Nr. 234 — 24. Jahrgang   Ueber 55000 Abonnenten.   Sonnabend 5. Oktober 1912

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter" und „Der Bauernfreund"

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Halleschen Humoristischen Blättern" 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter") Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern") Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 30 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½3—4 Uhr.

Verantw. Redakteure: Chefredakteur Konrad Pohl (Politik und Feuilleton), Albert Herling (Lokales, Gerichtssaal und Umgebung), Johannes Bronk (Allgemeiner Teil u. Handel), Hermann Brandes (Briefkasten u. Sport), Walter Pfennigdorff (Anzeigen), sämtlich in Halle a. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Bölbergasse). Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck u. Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernspr.: Expedition 312, Verlag 1318, Redaktion 122.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.
Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Giebichenstein, Burgstraße 7, Ecke Brunnenstraße (Tel. Nr. 1403).

Neueste Ereignisse.

Auf dem Balkan ist die kritische Lage unverändert. Die Grenzkämpfe dauern in verstärktem Maße fort.

Das englische Unterseeboot „B. 2" ist durch den Ueberseedampfer „Amerika" gerammt worden und gesunken. Die Besatzung von 14 Mann ist ertrunken, mit Ausnahme des zweiten Offiziers.

Morgen tritt unter Beteiligung von Vertretern des Preußischen Städtetages im Ministerium des Innern eine Teuerungskonferenz zusammen.

In Königsberg in Ostpreußen ist in der vergangenen Nacht der erste Schneefall eingetreten.

Der Reichskanzler ist zum Besuche des Prinzregenten nach Linderhof gereist.

General Lyautey ist in Marrakesch eingezogen.

Der Parteitag der Fortschrittlichen Volkspartei tritt heute in Mannheim zusammen.

Die Pforte hat die Friedensbedingungen Italiens angenommen. Der formelle Friedensschluß dürfte nunmehr unverzüglich erfolgen.

In Nikaragua herrscht völlige Anarchie.

Endlich Friede!

Mitten in den Waffenlärm des aufgeregten Balkans hinein läuten von der Schweiz her tröstliche Friedensglocken. Die Welt erlebt das seltsame Schauspiel, daß Mars selbst den Krieg in seine Höhlen scheucht und hier einen Zustand der Feindseligkeit beendet, um auf einem anderen Schauplatze um so grimmiger zu wüten. Der Draht meldet uns:

Konstantinopel, 4. Oktober. (Tel.) Sicheren Informationen zufolge hat der gestrige Ministerrat beschlossen, den letzten Vorschlag Italiens anzunehmen. Die Friedenspräliminarien werden nach der Ankunft des früheren Botschaftsrats bei der türkischen Botschaft in Rom, Said Eddin, in Ouchy erfolgen können. Said Eddin ist gestern nachmittag abgereist.

Es war schon bei dem Ausbruch des Brandes auf dem Balkan gesagt worden, daß diese neue Gefahr für die Türkei vermutlich den Abschluß des Friedens mit dem alten Gegner herbeiführen würde. Diese Voraussage ist nun eingetroffen, der so oft verkündete, dann immer wieder abbestellte Friede im Tripoliskriege scheint jetzt endlich gesichert und Italien darf sich der Früchte eines Sieges freuen, an dem es im Grunde doch nur sehr problematische Verdienste hat. Sang- und klanglos verliert die Türkei wieder eine afrikanische Provinz, um sich der beutegierigen Gegner in Europa zu erwehren, und die modernen Römer mehrten ihr Reich weniger durch eigene Tüchtigkeit, denn durch die Gunst des Schicksals, das die Lose für die Söhne Osmans immer übler mischt.

Lange genug haben sich die türkischen Unterhändler gesträubt, den Forderungen der Italiener nachzugeben, denen kein Schlachterfolg, kein entscheidender Sieg das Recht des Stärkeren bezeugte. Im Gegenteil! Noch heute, nach einem Jahre des Krieges, sind die Eroberer nicht viel weiter vorgedrungen in das Feindesland, als in den ersten Wochen, da man auf dem Kapital zu Rom feierlich die Annektion einer Provinz verkündete, auf deren Küstensaum man soeben erst den Fuß gesetzt hatte. Mehr als einmal schien es sogar, als sollte es dem tapferen Widerstand der Araber gelingen, die fremden Eindringlinge wieder hinauszujagen, und auch heute ist es fraglich, ob Italien sich mit der Abtretung von Tripolis auch wirklich den friedlichen Besitz erkauft. Ob nicht, wie die Franzosen es früher in Algier und Tunis, wie sie es jetzt in Marokko erfahren, noch heiße Kämpfe folgen, der Sand von Libyen nicht noch Ströme italienischen Blutes trinken wird.

Doch, wie es auch kommen mag, für die Türkei ist Tripolis verloren. Denn wenn es jetzt heißt, daß die Forderungen Italiens von der Pforte angenommen worden sind, so heißt dies nichts anderes, als daß die Türkei Italien die volle, uneingeschränkte Souveränität über Tripolis zugestanden hat. Ursprünglich hatten die Türken wenigstens das Gesicht vor der Welt des Islams wahren und für den Khalifen eine ähnliche Stellung durchsetzen wollen, wie er sie in Aegypten besitzt. Also nominelle Suzeränität, während die Italiener tatsächlich das Land beherrschten. Diese Forderung hat die Pforte, die sich von neuen, größeren Gefahren rings umdroht sieht, notgedrungen fallen lassen müssen, und die Türkei hat sich dadurch wenigstens einen Feind vom Halse geschafft, hat der Hydra des Krieges ein Haupt abgeschlagen, wofür diesem Ungeheuer freilich gleich vier neue Köpfe gewachsen sind.

Für die Pforte war es ein Gebot der Notwendigkeit, Frieden zu schließen; die Lage erscheint dadurch wesentlich vereinfacht, die Gefahr verringert. Ob der offenkundige Zerfall des Türkenreiches aber dadurch aufgehalten wird, ist eine andere Frage. Denn der von den Italienern so mühelos errungene Erfolg scheint nur zu geeignet, andere Bewerber um die türkische Erbschaft anzulocken. Den Italienern muß man zwar das Wort Wallensteins zurufen: „Das war kein Heldenstück, Octavio." Aber sie haben schließlich erreicht, was sie erstrebten. Macht ist im Völkerleben wieder einmal vor Recht gegangen, und man kann nicht behaupten, daß dieses Beispiel die Ethik der Politik beförderte. Unter gegenwärtigen Zeitläuften ein besonders ernster Umstand! P.

Die ersten Kämpfe am Balkan.

Die allgemeine Lage auf dem Balkan ist unverändert. Die Grenzkämpfe dauern in verstärktem Maße fort. Das Fiasko der Diplomatie ist offensichtlich. Von der Einigkeit sind die Großmächte weiter als je entfernt. Das ist in wenigen Worten die Situation. Wenn auch heute noch nicht gesagt werden kann, daß der Krieg erklärt ist, so ist er faktisch doch bereits ausgebrochen, und der Pessimismus des Grafen Berchtold erscheint berechtigt, der die Lage als hoffnungslos bezeichnet.

Die ersten Zusammenstöße

sind, wie schon gestern berichtet wurde, bereits erfolgt. Es sind Grenzscharmützel, die zwar nicht sehr bedeutend, aber jedenfalls auch nicht geeignet sind, die schwache Friedenshoffnung zu stärken. Einer Meldung des „Daily Chronicle" aus Belgrad zufolge ist es bereits zu dem ersten Zusammenstoße zwischen türkischen und serbischen Truppen gekommen. Eine revolutionäre Bande von etwa 60 Mann fiel, aus Serbien kommend, in Altserbien ein, wo sie von einem Bataillon türkischer Truppen gestellt und angegriffen wurde. Die Banditen mußten zurückgehen, und bei der Verfolgung gerieten die Türken auf serbisches Gebiet, wo sie sich plötzlich einem ganzen Regimente serbischer Truppen gegenüber sahen. Es kam zu einem scharfen Kampfe, der mit dem Rückzuge der Türken vor der serbischen Uebermacht endete. Auf beiden Seiten gab es Tote und Verwundete. — Nach Konstantinopeler Meldungen kam es ferner schon am Mittwoch zu Grenzplänkeleien zwischen bulgarischen und türkischen Truppen in der Nähe von Nazlik, Dschumabala und Ropdjoz, sowie zwischen montenegrinischen und türkischen Truppen an der Grenze des Wilajets Skutari.

Der Draht meldet weiter:

London, 4. Oktober. (Priv.-Tel.) Was vorauszusehen war, scheint leider zur Wirklichkeit geworden zu sein. An der bulgarisch-türkischen Grenze sind die Flinten von selbst losgegangen. Die „Exchange Telegraphen-Company" erhielt aus Konstantinopel die Nachricht, daß es zwischen den mit der Grenzüberwachung betrauten bulgarischen und türkischen Truppen bereits zu Zusammenstößen gekommen sein soll. Selbstverständlich sind die Türken die Angreifer gewesen, denn bei Harmanlü, auf bulgarischem Gebiet, 87 Kilometer nordwestlich von Adrianopel, soll der erste Zusammenstoß erfolgt sein. Das Gefecht muß hartnäckiger und blutiger Natur gewesen sein, denn die Zahl der auf beiden Seiten Gefallenen soll 400 betragen haben. Auch bei dem westlicher gelegenen Tamras soll es zu einem Zusammenstoß gekommen sein, in dessen Verlaufe sich ein 2½ stündiger Kampf entwickelte. Auch vom Sandschak Novibasar werden Zusammenstöße zwischen serbischen und türkischen Grenzpatrouillen gemeldet.

Allerdings bedeuten diese Grenzkämpfe, wie gesagt, noch nicht den Krieg, da die Patrouillenführer an der Grenze, namentlich in den Balkanstaaten, nicht in der Lage sind, die Kampfeslust ihrer Untergebenen zu zügeln. An der bulgarisch-türkischen Grenze sind Kämpfe zwischen den Patrouillen seit Jahren an der Tagesordnung.

Die Aufstellung der türkischen Streitkräfte.

Die Mobilisierung in der Türkei geht unter der größten Begeisterung vor sich. Der Draht meldet:

London, 4. Oktober. Das Reutersche Bureau erfährt: Die Türkei habe die Großmächte benachrichtigt, daß sie sich angesichts der offenbar aggressiven Haltung der Balkanstaaten volle Bewegungsfreiheit vorbehalte. Sie sei überzeugt, daß die zivilisierte Welt nicht verfehlen werde, ihrer maßvollen Haltung Gerechtigkeit widerfahren zu lassen. Dies könne jedoch nicht ausschließen, daß die Türkei dafür sorge, ihre Würde, ihre Sicherheit und ihre Rechte zu wahren.

Konstantinopel, 4. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Die türkischen Streitkräfte sind in zwei Armeen geteilt worden. Die eine, die Südarmee, wird ihr Hauptquartier in Janina haben und unter dem Befehl des Generals der Artillerie Ali Riza Pascha stehen. Die zweite Armee, die Ostarmee, die ihr Hauptquartier in Konstantinopel aufgeschlagen hat, ist dem Oberbefehl Abdullah Paschas unterstellt. Die augenblicklich in Mazedonien stehenden türkischen Truppen werden auf 200 000 Mann geschätzt.

Die Heimreise des türkischen Thronfolgers.

Bekanntlich hält sich der türkische Thronfolger seit Wochen zum Kurgebrauch in Edlach in Oesterreich auf. Die so plötzlich ausgebrochene Balkankrise dürfte auch ihn zur eiligen Rückkehr in sein Vaterland veranlassen. Auf welchem Wege er die Heimreise antreten wird, ist noch unbestimmt. Die kürzeste Linie über Belgrad—Sofia ist ihm verwehrt und zur See über die Adria verhindert ihn der noch bestehende Krieg mit Italien und die sich dort aufhaltende griechische Flotte. Es bleibt also noch der Weg über Bukarest—Konstanza und von dort zur See nach Stambul. Die türkische Flotte wird eine Abteilung in das Schwarze Meer entsenden, um etwaige Ueberraschungen zu verhindern.

Die Haltung Rumäniens.

Bukarest, 4. Oktober. Die rumänische Telegraphenagentur erfährt, eine Mobilisierung der rumänischen Armee ist nicht angeordnet worden.

Dazu ist zu bemerken, daß man dabei freilich nicht übersehen darf, daß sich diese Erklärung auf die Feststellung der nackten Tatsache beschränkt, daß bisher eine offizielle Mobilisierungsorder nicht ergangen ist. Die rumänische Regierung hält es unerklärlicherweise für richtig, die Ungewißheit darüber, ob sie ihre Neutralität bewahren werde, fortbestehen zu lassen.

Nikita König aller christlichen Albanesen.

London, 4. Oktober. (Tel.) Nach einer Meldung der „Daily Mail" aus Belgrad sollen sich die römisch-katholischen Albanier von ihren mohammedanischen Landsleuten getrennt und den König von Montenegro als ihren König ausgerufen haben. Die albanischen Führer beten, wie es heißt, in den Kirchen, daß ihnen Serbien oder Montenegro zu Hilfe kommen möge. — Dagegen sind die mohammedanischen Albanesen zum Kampfe für die Türkei bereit. Die „Neue Freie Presse" berichtet aus Konstantinopel, auf die Kunde von der Mobilisierung in Seres hätten die Albanesen in Kossowo telegraphisch 50 000 Gewehre verlangt. Die Regierung erwäge, ob sie die Bitte unter gewissen Bedingungen erfüllen könne.

Die griechischen Rüstungen.

Dem griechischen Generalkonsul in Newyork ist es gelungen, den griechischen transatlantischen Dampfer „Macedonia", der von Newyork nach dem Piräus in See war, durch drahtlose Telegramme nach Philadelphia zurückzudirigieren, wo er eine große Ladung Waffen und Munition für die griechische Regierung an Bord nehmen wird. Dann soll der Dampfer wieder nach Newyork zurückkehren, wo er von ungefähr tausend griechischen Reservisten und Freiwilligen erwartet wird, die sich mit ihm in ihre Heimat begeben wollen, um dem Rufe ihrer Regierung zu den Waffen zu folgen. Während der ganzen Nacht ist fieberhaft an der Fertigstellung der vier Torpedoboote gearbeitet worden, auf deren Lieferung Argentinien zugunsten Griechenlands verzichtet hat. Die Probefahrten sind befriedigend ausgefallen und auch die Kohlenaufnahme ist bereits beendet. Die Maschinen sind im Betrieb. Sobald die Mannschaft vervollständigt ist, werden die Schiffe, womöglich morgen, nach dem Mittelmeer abgehen, wo sie von griechischen Kommandanten und Mannschaften übernommen und nach den griechischen Gewässern fahren werden.

Die „Lokalisierung".

An maßgebender Wiener Stelle wird erklärt:

Es ist ein bedenkliches Spiel der Mächte, wenn sie, statt mit allen Mitteln den Krieg zu verhindern, sich mit dem Gedanken trösten, ihn zu „lokalisieren". Ist der Balkankrieg erst einmal ausgebrochen, dann können leicht Wendungen eintreten, welche vitale Interessen einer Großmacht in Mitleidenschaft ziehen. Jede Großmacht, insbesondere auch Oesterreich-Ungarn, wird dann nur nach dem Grundsatz verfahren, ihre eigenen Interessen zu wahren. Das Schlagwort „Lokalisierung" des Krieges, hat nach dem Kriegsausbruch nur noch problematischen Wert.

Das ist ganz die Auffassung, die wir gestern vertreten haben. Wenn die sogenannte „Einigkeit" der Großmächte nicht einmal soweit reicht, die kleinen Störenfriede überhaupt am Kriege zu hindern, ist das Schlagwort von der „Lokalisierung" barer Unsinn.

Nach anderen Meldungen ist in Wien die Hoffnung auf die Erhaltung des Friedens völlig geschwunden. Der Ausbruch des Krieges wird schon für die nächsten Tage erwartet. Die Mächte setzen ihre Bemühungen bei den Balkanstaaten fort, den Frieden zu erhalten. Sie tun es jedoch ohne Hoffnung auf ein günstiges Ergebnis. — Die gestern vormittag in Wien abgehaltenen Audienzen erregten großes Aufsehen. Kaiser Franz Josef empfing den Korpskommandanten und kommandierenden General der Infanterie in Hermannstadt, Hermann Koeves de Koeveshaza, den mit der Führung des 4. Korpskommandos in Budapest betrauten Feldmarschalleutnant Karl Terßtyansky von Nadas und den Kommandanten der Kavallerietruppendivision in Jaroslaw, Oskar Wittmann. Der Kommandant des ersten Korps und General der Kavallerie Eduard von Boehm ist aus Krakau in Wien eingetroffen.

Die Beschlagnahme der griechischen Schiffe.

Der griechische Gesandte in Konstantinopel suchte gestern den türkischen Minister des Aeußeren auf und erhob persönliche Vorstellungen wegen der Zurückhaltung von 150 griechischen Schiffen im Bosporus. Die türkische Regierung blieb bei ihrer Weigerung, den Schiffen der Balkanstaaten, unter denen sich 80 Dampfer griechischer und bulgarischer Flagge befinden, die Erlaubnis zum Passieren der Dardanellen zu erteilen. Die Schiffe werden nun eiligst an Personen neutraler Mächte übertragen, um sie auf diese Weise vor dem Ausbruch der Feindseligkeiten noch ins Mittelmeer herauszubekommen. Bei der Zurückhaltung dieser Getreideschiffe ist der russische Handel natürlich stark beteiligt, da auf diese Weise die Ausfuhr des russischen Getreides aus den Schwarzmeerhäfen unterbunden ist. Darin liegt natürlich noch eine besondere Gefahr, denn Rußland wird vermutlich hieraus einen Vorwand zur Einmischung herleiten. Auch an den russischen Börsenplätzen ist nun die Kriegspanik eingekehrt. Die gestrige Panik an der Petersburger und Odessaer Börse hat sogar zwei Opfer gefordert. Im Petersburger Börsensaal erlitt der Börsenbesucher Reber einen Herzkrampf und verstarb nach wenigen Minuten, während in Odessa ein Börsenbesucher, der starke Verluste erlitten hat, irrsinnig wurde.

Odessa, 4. Oktober. (Tel.) Die Seefrachten steigen täglich. Die Versicherungsprämien sind im Laufe des gestrigen Tages um ¾ Prozent gegen gestern erhöht worden.

Petersburg, 4. Oktober. Unter dem Vorsitze des Direktors der Abteilung für Kreditangelegenheiten im Finanzministerium fand gestern eine Konferenz der Vertreter aller Petersburger Banken statt, in der die Banken beschlossen, die von ihnen emittierten oder kontrollierten Werte zu stützen und Exekutionsverkäufe zu unterlassen.

Die Lage in Bosnien.

Wien, 4. Oktober. (Telegr.) Der bosnische Ausschuß der österreichischen Delegation hat den bosnischen Kredit angenommen. Auf die Anfrage eines Redners, der auf die Gefahr der großserbischen Bewegung hinwies, erklärte der gemeinsame Finanzminister v. Bilinski, die Bevölkerung sei dem Kaiserhause treu. Er befürchte nicht, daß unter den Ereignissen, die sich jetzt auf dem Balkan abzuspielen begännen, die Bevölkerung nicht loyal handeln würde.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121005014/fragment/page=0001
DFG

Wien, 4. Oktober. Auf der ungarischen Staatsbahn wurden 18 Waggons serbisches Kriegsmaterial angehalten. Die Staatsbahndirektion erklärt diese Maßnahme damit, daß Serbien und Bulgarien vom 1. Oktober an den Eil- und Frachtverkehr auf ihren Bahnen eingestellt haben. Deshalb könne auch das Kriegsmaterial nicht befördert werden.

Optimismus in der Wilhelmstraße.

Der Berliner Lokalanzeiger veröffentlicht folgende offensichtlich offiziöse Notiz zur Balkankrisis:

„Während in hiesigen militärischen Kreisen vielfach die Auffassung vorherrscht, daß es zu spät sei, einen Konflikt zwischen der Türkei und den Balkanstaaten zu vermeiden und daß die Türkei entschlossen scheine, den Kampf schon jetzt aufzunehmen, der ja doch über kurz oder lang kommen müsse, überwog in diplomatischen und sonst wohlunterrichteten Kreisen gestern abend eine Stimmung, die sich von der des vorhergehenden Tages durch eine beinahe optimistische Färbung unterschied. Das, was so besonders not tut und seit Monaten so vollständig gefehlt hatte, ein geschlossenes und keinen Zweifel an der vollständigen Einmütigkeit zulassendes Vorgehen der Großmächte, kann nunmehr als gesichert gelten. Die Pariser Besprechungen Ssasanows scheinen diese Einmütigkeit wesentlich gefördert zu haben. Ueber die Form und die Zeit (!) der gemeinschaftlich zu unternehmenden Schritte wird vorläufig wohl noch Schweigen beobachtet werden. Sollte (!) es jedoch gelingen, die Großmächte dahinzubringen, daß sie für die Durchführung der durch die Türkei bereits zugesagten Reformen eine förmliche und Kollektivgarantie übernehmen, so ist nicht einzusehen, welche Kriegsvorwände den Balkanstaaten übrig bleiben, wenn sie sich nicht vollständig ins Unrecht setzen wollen."

Das ist ungefähr das gleiche, was Herr v. Kiderlen bereits gesagt hat. Es wäre natürlich erfreulich, wenn sich diese Hoffnungen bestätigten, aber sie stehen leider auf gar zu schwachen Füßen. Auch die obige offiziöse Auslassung klingt im Grunde eher kleinmütig als zuversichtlich.

Eine angebliche Aeußerung Kaiser Wilhelms.

Das „Nowoje Wremja" bringt nach einem Petersburger Telegramm die Nachricht, Kaiser Wilhelm habe auf die Frage des Grafen Berchtold, ob er im Falle eines Vorgehens Oesterreich-Ungarns auf dem Balkan als Bundesgenosse Oesterreich-Ungarns dessen Aktion unterstützen werde, wie seinerzeit während der Krise nach der Annexion von Bosnien und der Herzegowina, eine ablehnende Antwort gegeben. Die „Neue Freie Presse" bemerkt zu dieser Meldung: „Man braucht nicht erst zu sagen, daß das der nackte Unsinn ist. Graf Berchtold hat keine solche Frage gestellt und Kaiser Wilhelm keine solche Antwort gegeben."

Der Kanzler auf der Jagd.

Halbamtlich wird mitgeteilt: „Der Reichskanzler Dr. v. Bethmann Hollweg hat sich heute abend zu kurzem Aufenthalt nach Linderhof begeben. Er folgt damit einer vor längerer Zeit angenommenen Einladung des Prinzregenten von Bayern. Der Reichskanzler hat diesen Besuch nicht in letzter Stunde absagen wollen, um nicht der grundlosen Beunruhigung wegen Gefährdung des Friedens unter den Großmächten durch die Balkanwirren Nahrung zu geben."

*

Die russische „Probemobilmachung".

Von unserem militärischen Mitarbeiter.

Es ist ein eigenartiger Zufall — wenn man es so nennen will —, daß die Russen eine Probemobilmachung größten Stiles gerade in dem Augenblick abhalten, in dem die Balkanstaaten sich zum Kriege gegen die Türken rüsten und der Kriegsausbruch in jedem Augenblick zu erwarten ist. Es ist zweifellos, daß dadurch die ganze europäische Lage eine außerordentliche Verschärfung erfahren hat. Man mag die Sache drehen wie man will, und ihr beliebige Mäntelchen umhängen, im Grunde ist diese teilweise Mobilmachung doch nichts anderes als eine verschleierte Rüstung. Daran ändern auch alle offiziellen Dementis und Beschwichtigungsversuche nichts.

Auch in unserer Armee werden gelegentlich Probemobilmachungen abgehalten; sie sind sogar notwendig, um festzustellen, ob sich alle auf dem Papier vorbereiteten Maßnahmen auch tatsächlich durchführen lassen, ob die Kriegsgarnitur paßt usw. Dabei handelt es sich aber immer nur um kleine Truppenteile, eine Kompagnie, ein Bataillon, höchstens ein Regiment, aber niemals um größere Verbände. In Rußland werden aber gleich sieben ganze Armeekorps auf den Kriegsfuß gesetzt. Bei unseren kleinen Mobilmachungen werden den Truppen Leute anderer Regimenter in Drillichanzügen und Pantoffeln zugeführt, um mit der Kriegsgarnitur bekleidet zu werden. In Rußland werden aber Reservisten auf längere Zeit eingezogen, genau so, wie es im Ernstfall geschehen würde. In welchem Umfange dabei auch Neuformationen gebildet werden, Pferde eingezogen und Trains und Munitionskolonnen aufgestellt werden, läßt sich aus den spärlich bisher vorliegenden Nachrichten nicht mit Sicherheit ersehen. Es ist natürlich, daß die russische Regierung alle Nachrichten darüber unterdrückt, und zwar um so energischer, je mehr die ganze Maßnahme einer wirklichen Mobilmachung entspricht. Um sich ihren Umfang klar zu machen, vergleiche man, was es heißen sollte, wenn sieben deutsche Armeekorps auf den Kriegsfuß gesetzt würden. Dies könnten z. B. sein das 1., 2., 17., 21., 5., 6. und 3., also alle Truppen, die in Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, Schlesien und Brandenburg stehen.

Es ist auch bezeichnend, daß für diese „Probe" nicht etwa Korps aus dem Innern, sondern nur solche, die an der Grenze stehen, herangezogen worden sind. Wenn sie namentlich an der österreichischen Grenze sich befinden, so entspricht dies den strategischen Verhältnissen, da bei einem Kriege die russische Offensive sich in erster Linie gegen Oesterreich richten würde, als den nächsten und gefährlichsten Gegner. Wenn verschiedentlich darauf hingewiesen wird, daß diese Probemobilmachung mit der augenblicklichen gespannten politischen Lage nichts zu tun habe, sondern im Gegenteil schon seit langer Zeit vorbereitet gewesen und schon im Frühjahr und Sommer den anderen Mächten mitgeteilt sei, so muß in diese Angaben der stärkste Zweifel gesetzt werden. Bekannt war von dieser beabsichtigten Probe bisher nichts, sie kam ganz überraschend, und das Zusammentreffen mit der Rüstung auf der Balkanhalbinsel ist jedenfalls ein eigentümlicher Zufall. Ja selbst, wenn sie seit längerer Zeit geplant gewesen wäre, hätte man sie gerade jetzt, um eine weitere Verschärfung der Lage zu vermeiden, aufschieben müssen. Daß dies nicht erfolgte, ist ein deutlicher Beweis, daß der Zufall den Russen sehr gelegen kam. In österreichischen Militärkreisen herrscht auch durchaus die Auffassung, daß diese Probemobilmachung nichts anderes als eine verschleierte Mobilmachung, als der Beginn des Aufmarsches an der wichtigsten Grenze ist. Die militärischen Kundgebungen sind von weittragendster Bedeutung. Es scheint, als ob sie allgemein bisher noch nicht genügend gewürdigt wären. Die russische Mobilmachung wird im allgemeinen durch die große Ausdehnung des Reiches sehr erschwert. Die einzelnen Garnisonen sind weit voneinander entfernt. Es dauert sehr lange, bis die einzelnen Reservisten bei ihren Truppenteilen ankommen. Bedingt ist dies namentlich durch den Umstand, daß die Ergänzung keine rein territoriale ist. Im Westen stehen mehr Truppen, als Reservisten dort vorhanden sind. Diese müssen zum Teil weit her aus dem Innern transportiert werden. Auch nationale Rücksichten spielen eine große Rolle dabei. Man vermeidet z. B., Truppen mit ausschließlich polnischem Ersatz aufzustellen. Die Bahnen sind trotz aller Aufwendungen doch noch wenig entwickelt und leistungsfähig. Deshalb dauern Mobilmachung und Aufmarsch sehr viel länger als z. B. bei uns und in Oesterreich. Dies ist ein Mangel, auf den die französische Presse schon verschiedentlich hingewiesen hat und auf deren Gefahren sie aufmerksam gemacht hat.

Wenn wir einen Krieg nach zwei Fronten führen, so sind diese Mängel für uns von sehr wesentlichem Belang. Wir können die Russen eine Zeit lang unberücksichtigt lassen und unsere Hauptkräfte nach Westen verwenden, ohne befürchten zu müssen, inzwischen von den Russen im Rücken angefallen zu werden. In dieser Zeit würden die Oesterreicher allein genügen, in Verbindung mit den Grenzschutztruppen, um uns zu decken. Dieser Vorteil wird uns aber aus der Hand genommen, **wenn die Russen im Frieden in aller Ruhe die sieben an der Westgrenze stehenden Armeekorps durch Einziehung von Reservisten auf den Kriegsfuß setzen.** Sie sind dann in der Lage, mit diesen sofort die Operationen zu beginnen und die Feindseligkeiten zu eröffnen. Die Bahnen, die für die sieben Westkorps nicht mehr gebraucht werden, stehen vollständig für die inneren Korps zur Verfügung, so daß auch diese schneller mobil und an die Grenze geworfen werden können. So bedeutet diese „Probemobilmachung" eine große Verschärfung der augenblicklichen Lage und ist wohl geeignet, die schwersten Bedenken zu erregen. **v. Sch.**

Politische Uebersicht.

Teuerungskonferenz in Berlin. Der Minister des Innern, Herr v. Dallwitz, und der Minister für Landwirtschaft, Herr v. Schorlemer, haben an die Vorstandsmitglieder des Preußischen Städtetages für morgen, Sonnabend, vormittag Einladungen zu einer Konferenz in Berlin ergehen lassen. Gegenstand der Beratungen ist, in Ausführung der seinerzeit bekanntgegebenen Regierungserklärung, die Fleischteuerung mit folgender Tagesordnung:

1. Die von den Städten bisher getroffenen Veranstaltungen und deren Erfolg.
2. Die von den Städten zur Linderung der gegenwärtigen Fleischteuerung in Aussicht genommenen Veranstaltungen.
3. Vorbeugende Maßnahmen der Städte zur Verhinderung der Wiederkehr ähnlicher Teuerungsverhältnisse auf dem Fleischmarkt.

Die Vorstandsmitglieder des Preußischen Städtetages sind die Oberbürgermeister der Städte Berlin, Breslau, Stettin, Danzig, Kiel, Königsberg, **Halle**, Kassel, Köln, Aachen, Hannover, Charlottenburg, Posen und Dortmund.

Verfassungsänderung in Bayern? Von zuverlässiger Seite verlautet, daß man in Münchener leitenden Kreisen wieder der Frage einer Verfassungsänderung näher tritt. Schon vor mehreren Jahren wurde die Frage ventiliert, ob es nicht angängig wäre, dem Prinzregenten Luitpold an Stelle des unheilbar kranken Königs Otto die Königskrone anzubieten. Dazu bedarf es aber einer Verfassungsänderung. Diese soll nun in die Wege geleitet werden und man denkt bei dem hohen Alter des Prinzregenten und der neuerlich in verstärktem Maße auftretenden Anzeichen von Altersschwäche daran, nach dem Ableben des Prinzregenten den Nachfolger des Königs Otto, den Prinzen Ludwig, nicht erst zum Prinzregenten, sondern sofort zum Könige zu proklamieren.

Zur Koalitionsfreiheit der Bankbeamten. Der neugegründete Allgemeine Verband der deutschen Bankbeamten hatte zu gestern abend die Berliner Bankbeamten zu einer Protestversammlung gegen die Entlassung der drei Leipziger Beamten durch die „Allgemeine deutsche Kreditanstalt" einberufen. Die beiden Referenten führten unter großer Begeisterung ihrer ca. 3000 Zuhörer aus, daß die Entlassung der Leipziger Kollegen trotz aller gegenteiligen Erklärungen der Direktion eine Maßregelung und flagranter Eingriff in die Koalitionsfreiheit bedeute. Man müsse jetzt für die Gemaßregelten eintreten und einen Fonds zusammenbringen, um sie zu unterstützen. Die Stimmung im Reiche sei günstig für die neue Organisation. Die sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Haase und Robert Schmidt führten aus, daß es nicht möglich sei, etwas zu erreichen, solange man glaube, in Harmonie mit den Chefs vorgehen zu können. Man dürfte keine Unterschiede der Branchen gelten lassen, sondern müsse sich mit allen Angestellten gewerkschaftlich zusammenschließen. Aehnlich sprach sich der Vorsitzende des Bundes der technischen industriellen Angestellten aus.

Die „Zuwendungen" der Trusts. Eine Aktion, die erheblichen Einfluß auf den Ausgang der Wahlkampagne in den Vereinigten Staaten haben dürfte, hat in Washington begonnen. Vor einem Senatskomitee soll das „Warum?" der Trustgaben an die Parteipolitiker erörtert werden. Gestern erschien Pierpont Morgan vor dem Untersuchungskomitee. Er sagte aus, daß er im Jahre 1904 150 000 Dollar und im Jahre 1908 30 000 Dollar für den republikanischen Wahlfonds gezeichnet hätte, bestritt aber, daß seine Firma einen Beitrag mit der Absicht, sich irgend einen Vorteil zu sichern, hergegeben hätte. — Des weiteren sollen Roosevelt, Perkins und Hearst vernommen werden. Roosevelts Gegner werden mit allen Mitteln den Beweis zu führen suchen, daß er sowohl um die Morganschen Zuwendungen wie auch um die großen Kampagnebeiträge des Oeltrusts zu der republikanischen Parteikasse in früheren Jahren, als er Kandidat war, gewußt und ihre Annahme nicht verhindert habe.

Seeräuber, Archivar und Kirchenräuber.

Die Brüsseler Polizei verhaftete eine weitverzweigte Diebesbande, die den Raub der 6 Millionen im Werte betragenden Kunstschätze der Kathedrale in Namur plante. Die Kunstschätze sollten bei einem nächtlichen Einbruch auf ein Automobil geladen und rasch in Sicherheit gebracht werden. Der verhaftete Chauffeur des Automobils legte ein umfassendes Geständnis ab.

Der raffinierte Plan zu dem Raubzuge ging von einem Manne, Eugen de Graeve aus, mit dessen romanhaftem Lebensgang man sich jetzt wieder aufs lebhafteste in Brüssel beschäftigt. Anfang der 90er Jahre hatten die beiden Brüder Leo und Eugen de Graeve Ostende, ihre Heimatstadt verlassen, gingen nach Frankreich und ließen sich von einem französischen Fischerboot als Matrosen anwerben. Sie gingen mit diesem Fahrzeuge nach überseeischen Ländern, und bald hieß es, sie hätten den Kapitän und die Besatzung ermordet, sich den Namen des alten Seefahrers Rurik beigelegt und führten nun ein Abenteurerleben als Seeräuber. Als sie 1893 nach Frankreich zurückkamen, wurden sie in Brest verhaftet, vor das Schwurgericht gestellt und zum Tode verurteilt. Der Präsident der Republik begnadigte sie aber zu lebenslänglicher Galeerenarbeit. 1894 wurden sie nach Neu-Kaledonien gebracht. Dort starb der Bruder Leo, wenige Monate nach ihrer Einlieferung. Dem Bruder Eugen war es gelungen, in Belgien für sich Freunde zu werben, die mächtigen Einfluß besaßen und von seiner Unschuld überzeugt waren. Es gründete sich eine Gesellschaft, die für die Befreiung Eugens de Graeve arbeitete. An der Spitze dieser Gesellschaft stand Beernart, der damalige Minister und bekannte Friedensfreund und der Sozialist Vandervelde. Man leitete in Frankreich eine großzügige Tätigkeit ein und erreichte, daß der Präsident Carnot Eugen de Graeve im Jahre 1899 begnadigte.

Eugen de Graeve kehrte nach Belgien zurück und ließ sich in Brüssel nieder. Er gab sich für einen Literaten aus und schrieb auch tatsächlich ein Buch über Neu-Kaledonien, das allgemeine Beachtung fand. Von Zeit zu Zeit fand man in den Zeitungen lyrische Gedichte, die gar nicht so schlecht waren. Er fand deshalb in der „Etoile Belge", dem bekannten liberalen Blatte, eine Anstellung als Bibliothekar und Archivar. Er führte ein beschauliches Leben, und niemand ahnte, daß ihn wieder danach gelüstete, das alte Abenteurerleben zu beginnen, bis jetzt plötzlich der anscheinend so ernste Schriftsteller, als Anstifter zu dem raffiniert ausgeklügelten Kirchenraubplane verhaftet worden ist.

Die politische Frauenwoche.

Diese Woche gehörte den politischen Frauen. An ihrem Anfang stand der nationalliberale Frauentag in Weimar, die erste gemäßigt-liberale Lebens- und Willensäußerung parteipolitisch interessierter Damen in der Oeffentlichkeit. An ihrem Ende wird eine große Auseinandersetzung über politische Frauenrechte auf dem fortschrittlichen Parteitag in Mannheim stehn. Und zwischen beiden parteipolitischen Frauenkundgebungen liegen die Verhandlungen des gegenwärtig in Gotha tagenden Bundes deutscher Frauenvereine in Gotha, die mit einem Vortrag der Bundesvorsitzenden, Dr. Gertrud Bäumer, über das Thema „Warum müssen die Frauen Politik treiben?" eingeleitet wurden. Man sieht aus alledem, welche erheblichen Fortschritte die Politisierung der Frauen in jüngster Zeit bei uns gemacht hat.

Allerdings besteht in weiten Kreisen gegenwärtig noch eine recht große Unkenntnis über die politische Frauenbewegung Deutschlands. Die meisten Zeitgenossen, die sich überhaupt eine Meinung über diese Bewegung zu bilden versuchen, stellen sich unter den politischen Frauen nichts anderes als „Stimmrechtsweiber" nach dem Muster der englischen Suffragetten vor, Bestrebungen unbeschäftigter, unverheirateter oder kinderloser Frauen, die aus Mangel an anderen Pflichten und Lebensaufgaben völlige rechtliche und politische Gleichberechtigung mit den Männern herbeiführen wollen und in Deutschland aus Angst vor öffentlicher Meinung und starker Polizeigewalt nur ein wenig gesitteter auftreten als ihre Fenster einwerfenden, Minister verprügelnden englischen Gesinnungsgenossinnen. Das ist aber ein ganz falsches Zerrbild der Wirklichkeit. In Deutschland besteht zunächst eine scharfe Trennung für die Stimmrechtsbewegung und politische Frauenbewegung. Die deutsche Stimmrechtsbewegung ist noch recht jungen Datums. Sie meldete sich zum ersten Male im Jahre 1894 in einer Versammlung des Berliner Vereins „Berliner Frauenwohl" öffentlich an durch den Mund der Frau Lilly Braun, die später zur sozialdemokratischen Partei übertrat, wo sie inzwischen bekanntlich sehr eigenartige Erfahrungen gesammelt hat. Dann wurde die Stimmrechtsforderung vom linken Flügel der deutschen Frauenbewegung, dem „Verband fortschrittlicher Frauenvereine" (gegründet 1899, nicht zu verwechseln mit der 1910 ins Leben getretenen fortschrittlichen Volkspartei, als Programmpunkt vertreten und erst im Jahre 1901 zum Schiboleth eines eigenen „Vereins für Frauenstimmrecht" gemacht. Diese von Dr. Anita Augspurg begründete und mehrere Jahre geleitete Organisation hat verschiedene Wandlungen zur Mäßigung hin durchgemacht und ist zu einem „Deutschen Verband für Frauenstimmrecht" ausgebaut worden. Der Verband vereinigt heute Frauen aller parteipolitischen und religiösen Anschauungen auf neutraler Grundlage. Nur die sozialdemokratischen Frauen halten sich ostentativ fern von ihm. Im übrigen sorgt der Widerstreit der Temperamente und politischen Auffassungen dafür, daß die Extreme nicht allzusehr ins Kraut schießen.

Unabhängig, wenn auch vielfach parallel zu diesen Stimmrechtsbestrebungen läuft die parteipolitische Frauenbewegung in Deutschland. Sie ist am weitesten ausgebildet in der Sozialdemokratie und im Zentrum. In beiden Parteien wird jede selbständige Frauenorganisation als eine Gefahr für die Einheit und Geschlossenheit betrachtet und nur Hilfsarbeit verlangt; indessen wird natürlich bei der Sozialdemokratie den besonderen Frauenbestrebungen ein weiterer Spielraum gewährt als im Zentrum, wo sie ausschließlich auf soziale Mitarbeit und gelegentliche Wahlhilfe abgelenkt werden. In der fortschrittlichen Volkspartei besteht zwar auch eine besondere „liberale Frauenpartei" unter Leitung von Marie Lischnewska; sie kann aber nicht aufkommen gegenüber der „freien Organisation fortschrittlicher Frauen" unter Fräulein Dr. Bäumers Führung, die grundsätzlich jede Sondergruppierung der Frauen in der Partei verwirft und allen Nachdruck auf gemeinsame Organisation und Mitarbeit mit den männlichen Parteigenossen legt. Beide Richtungen, die abgeschlossene und die freie, wirken aber naturgemäß gemeinsam bei dem Kampf um Erweiterung ihrer Rechte innerhalb der Fortschrittlichen Volkspartei. Dieser Kampf wird nächster Tage in Mannheim zum ersten Male öffentlich ausgetragen werden. Die fortschrittlichen Frauen wünschen im Parteiprogramm anerkannt zu sehen, daß nicht nur ihre beruflichen und sozialen, sondern auch ihre politischen Rechte erweitert werden müssen. Sie erstreben „völlige politische Gleichstellung" mit den Männern. Soweit wagen die nationalliberalen Frauen noch nicht vorzugehen. Sie müssen erst politisches Interesse unter den Frauen ihrer Kreise wecken, und suchen ihnen deshalb erst die Notwendigkeit und Nützlichkeit nationalliberaler Betätigung in der Politik klar zu machen.

Auf ähnlicher Stufe steht auch der große, umfassende Bund deutscher Frauenvereine, der augenblicklich in Gotha unter Leitung der Bundesvorsitzenden, Gertrud Bäumer, und bei Anwesenheit von Helene Lange, Dr. Alice Salomon, Dr. Elisabeth Altmann-Gottheiner, Anna Pappritz, Martha Voß-Zietz, Frau Richard Dehmel, Frau Regine Deutsch u. a. bekannten Führerinnen rund 1000 Vertreterinnen versammelt hat. Daß dieser große Bund keine radikal-politischen Ideale verficht, geht schon äußerlich aus der Tatsache hervor, daß er unter dem Protektorat und der persönlichen Teilnahme der jugendlichen Herzogin Viktoria Adelheid tagt und von allen hohen Behörden des Herzogtums offiziell begrüßt wurde. Das konnte man auch aus dem beifällig aufgenommenen Referat der Vorsitzenden über die Notwendigkeit politischer Frauenbetätigung erkennen, das alle Vorteile und alle Nachteile solcher Betätigung gerecht gegeneinander abwog und in einem warmen Aufruf zur politischen Mitarbeit der Frauen in den verschiedenen Parteien, „auch ohne die Voraussetzung des Stimmrechts", auslief.

Die politische Frauenbewegung ist in Deutschland so erstarkt, daß sie auf die Dauer in ihrem Vormarsch nicht aufgehalten werden kann. Auch der neugegründete „Bund gegen die Frauenbewegung" wird dazu nicht imstande sein. Es kann deshalb für die einzelnen Parteien nur noch eine Frage der Zweckmäßigkeit sein, wann und in welcher Weise sie die aus dem Zeitgeiste geborene Bewegung als vollberechtigt anerkennen. In dieser Hinsicht werden die bevorstehenden Auseinandersetzungen auf dem Mannheimer fortschrittlichen Parteitag besonders lehrreich und beachtlich sein.

Kleines Feuilleton.

* **Hochschulnachrichten.** Zum Rektor der Universität Marburg für das nächste Studienjahr 1912/13 wurde der Direktor des Staatswissenschaftlichen Seminars, Prof. Dr. Troeltsch, gewählt. — Dem ordentlichen Professor für Astronomie und Direktor der Sternwarte an der Universität Breslau, Dr. Julius Franz, wurde der Charakter als Geh. Regierungsrat verliehen.

* **Schönherr als Preisträger.** Der Wiener Volkstheaterpreis, der dreitausend Kronen beträgt und in diesem Jahre zum ersten Male verliehen wird, ist Karl Schönherr für sein Drama „Glaube und Heimat" zuerkannt worden. Für den Preis kommen nur jene deutsche Bühnenwerke in Betracht, die in den letzten zwei Jahren im Deutschen Volkstheater ihr Uraufführung erlebten.

* **Tagung des Deutschen Museums.** Mit einer Tagung des Vorstandsrates begannen gestern in München die Beratungen der diesjährigen Tagung des Deutschen Museums. Von seiten des Vorstandes lag der Verwaltungsbericht vor, der eingehend erörtert wurde. Dem Vorstandsrate gehören gegenwärtig 91 Mitglieder an, dem Ausschuß 503 Mitglieder. Die Gesamtzahl der Mitglieder des Deutschen Museums blieb mit ungefähr 3700 die gleiche wie im Vorjahre. Die Jahreszuschüsse und Mitgliederbeiträge sind von rund 107 000 auf rund 120 000 Mark gestiegen. — Aus Anlaß der Vorstandssitzung gab die Stadt München gestern abend ihren Gästen im Rathaussaal einen Begrüßungsabend, zu dem sich auch Staatsminister Dr. Delbrück eingefunden hatte, der im Laufe des Abends erklärte, daß sich schon jetzt zeige, daß mit dem Deutschen Museum ein Kulturwerk ersten Ranges geschaffen werde.

Eine Massenklage gegen den Zechenverband wird als Nachspiel zum Bergarbeiterstreik vor dem Landgericht in Essen zur Verhandlung kommen. Eine große Anzahl Bergleute ist wegen Beteiligung am letzten Bergarbeiterstreik nach dessen Beendigung ausgesperrt worden. Durchschnittlich 40 Tage lang. Es haben nun 255 Ausgesperrte Schadenersatz vom Zechenverband gefordert und etwa 60 000 Mark im Klagewege geltend gemacht. Die Arbeiter haben den Weg der Kollektivklage gewählt, um die Möglichkeit zu haben, das Reichsgericht endgültig entscheiden zu lassen.

* **Aufdeckung einer Römerstadt.** Die Römergrabungen bei Kempten im Allgäu, die jetzt zur Aufdeckung einer ganzen Häuserreihe geführt haben, gewinnen besonderes Interesse dadurch, daß Kempten die einzige Stadt ist, bei der es möglich ist, allmählich den ganzen Grundriß der Römerstadt wiederzugewinnen, da alle anderen großen Römerstädte in Deutschland durch die modernen Stadtanlagen stark zerstört sind. Die Mauern der in Kempten aufgedeckten Häuser sind zwar bis an das Fundament ausgebrochen, zeigen aber in den erhaltenen Teilen eine ausgezeichnete Fügung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121005014/fragment/page=0002

Lokales.

Halle 4. Oktober.

Der Nachdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 7. d. Mts., findet eine Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung nicht statt.

Halle a. S., den 4. Oktober 1912.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Schmidt-Rimpler.

Der städtische Fleischverkauf

zeigte heute vormittag zwar das übliche Bild, doch schien es, als sei ein Nachlassen des Verkehrs eingetreten. Die Ursache davon liegt augenscheinlich daran, daß im Verkauf der meisten Fleischer eine Preisermäßigung eingetreten ist, die sich teilweise bei Kalb- und Schweinefleisch auf 20 Pf. für das Pfund beläuft. Schon vorher hatten verschiedene, zumeist kleinere Fleischer, mit einem billigeren Verkauf begonnen. Man darf hierin wohl unschwer eine Rückwirkung der städtischen Aktion erblicken und einen für die Allgemeinheit erfreulichen Erfolg der Maßnahmen, die seitens der Stadt zur Fleischverbilligung eingeleitet wurden. Wir haben erst gestern Näheres über die Reise und die Schritte der Abordnung mitgeteilt, die getan sind, um hier bestimmten Umtrieben entgegentreten zu können, die gegen die städtische Aktion unternommen wurden. Es geht aus dem Bericht vor allem hervor, daß an verschiedenen Stellen Fleisch zu annehmbaren Preisen zu haben ist, und daraus ergibt sich der weitere Rückschluß von selbst, daß die ungemein hohen Fleischpreise hier — die höchsten in Deutschland! — tatsächlich der mangelnden Begründung entbehren. Im städtischen Fleischverkauf wurden heute für Rindfleisch 89 und für Schweinefleisch 92 Pf. für das Pfund bezahlt. Soviel uns bekannt, sind die hiesigen Fleischer bereits bald nach Eröffnung der städtischen Teuerungsaktion und nachdem ihre Beschwerde darüber beim Herrn Regierungspräsidenten zurückgewiesen worden, an den Magistrat mit dem Ersuchen herangetreten, ihnen den städtischen Fleischverkauf zu übertragen, statt solchen in eigener Regie weiter zu führen. Es sind daraufhin auch gegenseitige Verhandlungen gepflogen worden, besonders nach der Richtung hin, ob die Stadt das von ihr bezogene Fleisch unter Ausschaltung der Großviehhändler und Großschlächter zum Selbstkostenpreise den Ladenfleischern abläßt, die es dann mit einem Aufschlage bis 10 Prozent an ihre Kundschaft abzusetzen hätten. Die Verhandlungen hierüber, die auch in ihrer letzten Sitzung die Teuerungsdeputation beschäftigten, sind aber noch nicht abgeschlossen. Sie begegnen insofern Schwierigkeiten, als die Fleischer u. a. nicht auf einen Einheitspreis eingehen, sondern das Fleisch nach den verschiedenen Stücken verschieden bewerten wollen. Gerade die Feststellungen hierüber bergen aber eine Fülle von Schwierigkeiten in sich.

* **Die städtische Frauenschule** hat die Zahl der wahlfreien Kurse für das kommende Wintersemester gegen das vergangene erheblich vergrößert. Behandelt wurden auch schon in den vorigen Halbjahren Geschichte, Literatur- und Kunstgeschichte. Die Schülerinnen der Frauenschule sollen das von den Klassikern unserer Dichtung im Lyzeum erworbene Wissen vertiefen und erweitern. An Goethes Lyrik (Frl. Dr. Gosche) soll Goethes Leben, Schaffen und Denken betrachtet werden. Die moderne Literatur wird durch die Geschichte des Romans (Frl. Dr. Gosche) vertreten sein, von den Altmeistern Keller, Rabe, Meyer, Ebner an bis zu den Vertretern der neuesten künstlerischen und kulturellen Fragen, die heute in der Romanform erörtert werden. Dieser Kursus verfolgt dabei den Zweck, dem ungeheuren Angebot moderner Belletristik gegenüber Richtlinien für die Privatlektüre zu geben. In der Geschichte wird Bismarck (Herr Prof. Dr. Urbach) behandelt werden. Diese Stunde führt ebenso wie die Besprechung unserer deutschen Kolonien (Herr Prof. Dr. Urbach) die Schülerinnen in das moderne politische und wirtschaftliche Leben mit seinen Anschauungen und seinen Forderungen unmittelbar ein. Frl. Martha Bernstein wird in einem Nachmittagskursus als Malerin aus eigener praktischer Arbeit heraus über „das künstlerische Sehen" sprechen, über die Bedeutung, die die Erkenntnis der Farben und Formenwerte auch für den Laien hat, über die Bedeutung der ästhetischen Bildung für Haus und Familie, für Straße und Mode. Ein anderer Nachmittagskursus wird Max Klingner und die Probleme der modernen Kunst (Frl. Dr. Gosche) behandeln. Das kostbare Erbteil unserer deutschen Kunst in der Vergangenheit wird in Dürer und die Kunst seiner Zeit (Frl. Dr. Gosche) behandelt. In den französischen und englischen Sprachstunden (Herr Prof. Dr. Weber und Herr Prof. Dr. Regel) wird die Lektüre und die Unterhaltung um ein literarisches Gebiet gruppiert werden — an diesen Stunden können nur Damen teilnehmen, die den Nachweis des Wissens erbringen können, das die Höhere Mädchenschule vermittelt. Die Stunden im Turnen und rhythmischen Spielen (Frl. Stade) werden auch im Winter fortgesetzt in dem großen, vorzüglich ausgestatteteten Turnsaal der Frauenschule. An der Verbindung von Turnen und rhythmischen Spielen wird um so mehr festgehalten werden, als das Bestreben, die rhythmischen Spiele zu einem Allgemeinbesitz unserer Jugend zu machen, mehr und mehr in seiner Wichtigkeit erkannt wird. Gehören diese rhythmischen Spiele doch auch zu den Lieblingsspielen der Hortkinder in der Bethcke-Lehmann-Stiftung! Ganz neu sind in den Stundenplan eingefügt die Naturwissenschaften (Herr Oberlehrer Schumacher) und das Haus- und volkswirtschaftliche Rechnen (Frl. Fromme). In dem naturwissenschaftlichen Kursus „Die Geschichte der Erde und ihrer Bewohner" soll ein Ueberblick über die Theorien der Erdbildung von den alten Zeiten an bis zu Linné, Cuvier, Lamarck, Darwin gegeben werden, wobei Herr Schumacher die einzelnen Erdschichten mit ihrer Lebewelt besprechen wird. Kleine geologische Exkursionen in der Umgebung werden dazutreten. Alle diese wahlfreien Stunden sind Hospitantinnen zugänglich, aber auch die meisten der obligatorischen, so Gesundheitslehre (Herr Professor v. Drigalski), Bürgerkunde (Herr Dr. Wenzlau), Volkswirtschaftslehre (Frl. Fromme), Psychologie des Kindes (Frl. Dr. Gosche). (Das Nähere in der Bekanntmachung des Stundenplans.) Nähere Auskunft wird erteilt auch während der Ferien an den Wochentagen von 11—12 Uhr in der Frauenschule, Burgstraße 45.

* **Der Bund Deutscher Architekten** hält seinen 10. Bundestag in den Tagen vom 4. bis 6. Oktober in Halle ab. Die Sitzungen des Ausschusses und der Ortsgruppenvorstände finden in den vom Magistrat gütigst zur Verfügung gestellten Kommissionszimmern des Stadthauses statt, die Vollversammlung in den Sälen des Grand Hotel Berges. Am Sonntag vormittag findet eine Festsitzung statt, zu der die Spitzen der städtischen Behörden und die Baubehörden geladen sind und in der Herr Professor Neumeister-Karlsruhe über „Die soziale Zukunft des Architekten" sprechen wird. In den Sitzungen soll u. a. über folgende wichtigen Fragen verhandelt werden: Die Organisation der Privatarchitekten; Bestechungsunwesen im Baugewerbe; Wettbewerbswesen; Gebührenordnung und Heimatschutzbestrebungen. Die Vorbereitungen für den Bundestag liegen in Händen der Ortsgruppe Sachsen-Anhalt, mit dem Sitz in Halle, deren Vorsitzender Herr Regierungs-Baumeister a. D. Fr. Kallmeyer ist.

* **Stadttheater.** Sonnabend 3½ Uhr „Iphigenie" bei ganz kleinen Preisen. Die Operette „Zigeunerliebe" von Franz Lehar wird Sonabend 7½ Uhr zum dritten Male gegeben. Sonntag abend zum voraussichtlich letzten Male Mozarts „Zauberflöte." Der Montag bringt die dritte Vorstellung im Zyklus zu Ehren zeitgenössischer Dichter und zwar wird Otto Ernsts mit einer Aufführung seines Lustspiels „Flachsmann als Erzieher" gedacht. Dienstag gelangt „Zigeunerliebe", Mittwoch „Margarethe", Donnerstag „Flachsmann als Erzieher" zur letzten Aufführung. Das Schauspiel bereitet für den Freitag eine Neueinstudierung von Shakespeares „Othello" vor, während die Oper mit den Proben zu dem Opernwerk „Stella maris" von Alfred Kaiser beschäftigt ist. Die ursprünglich für Mitte nächster Woche angesetzte Premiere wurde in Rücksicht auf die enormen Schwierigkeiten des Werkes auf Sonntag, den 13. cr., verschoben. Der Vorverkauf für „Stella maris" beginnt Montag vormittag.

* **Symphonie-Konzerte des Stadttheater-Orchesters.** (Veranstalter: Geheimrat Richards. Leiter: Kapellmeister Ohnesorg.) Das erste Symphonie-Konzert des Stadttheater-Orchesters findet am Freitag, den 11. cr., in den Thaliafestsälen statt. Für das 6. Konzertjahr sind ganz besondere Anstrengungen gemacht worden, um die Symphoniekonzerte auf ihrer alten Höhe zu erhalten. Zwei bedeutende Werke rahmen den solistischen Teil des ersten Abends am Freitag ein. Mozart hat zuerst das Wort und zwar mit seiner selten gehörten Conzertante-Symphonie, deren Solopart die Herren Konzertmeister Versteeg und Solobratscher Brückmann übernommen haben. Das Hauptwerk des Abends bildet den Schluß, die machtvolle Tragische Symphonie von Draeseke, die hier in Halle zum ersten Male erklingt. Solist des Abends ist der Kaiserl. und Königl. Kammersänger Dr. Felix von Kraus, ein Künstler, dessen Weltruf allgemein bekannt ist. Herr Dr. von Kraus singt im ersten Teile die Arie „Warum entbrennen die Heiden" aus „Messias" von Händel, im zweiten Teile Lieder von Schubert und Schumann. Am Klavier: Kapellmeister Ohnesorg.

* **Für das Kaiser Friedrich-Denkmal.** Der Ausschuß für Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmals in Halle hatte beschlossen, mit einer vornehmen Veranstaltung an die Oeffentlichkeit zu treten, um weitere Kreise für das patriotische Werk zu interessieren. Das Kgl. Kommando des Magdeburgischen Füsilier-Regiments Graf Blumenthal Nr. 36 hat bereits seine gesamte Musikkapelle für den Unterhaltungsabend am Donnerstag, den 17. Oktober, in den Thalia-Festsälen zur Verfügung gestellt. Auch die bestens bekannte Männer-Liedertafel (gegr. 1845) ist, trotzdem sie bald darauf in einem Konzert ein großes Werk aufführt, bereit, mitzuwirken. Als Festredner ist Herr Divisionspfarrer Schneider gewonnen. Der Unterhaltungsabend ist als ein Herrenkommers gedacht und soll eine Vorfeier zum Geburtstage Kaiser Friedrichs darstellen.

* **Vorboten des Winters.** Nachdem gestern nachmittag gegen ½5 Uhr ein kurzes Graupelgewitter niederging, bei dem u. a. die Wiesenflächen mit einer feinen weißen Schicht überzogen wurden, begann sich die Temperatur weiter abzukühlen. Ueber Nacht ist es dann wirklich kalt geworden — das Quecksilber im Thermometer sank unter den Nullpunkt und heute morgen gab es bereifte Dächer. Der Winter will kommen. — Ueber Nacht sind hier, wie uns von einem aufmerksamen Beobachter noch mitgeteilt wird, in einzelnen Gärten die Blumen erfroren. Im vorigen Jahre geschah dies am 12. Oktober, vor zwei Jahren am 23. Oktober. Man sieht auch hieraus, wie eilig es der Winter diesmal hat.

* **Gesundheitszustand.** In der Woche vom 15. bis 21. September war die mittlere Sterblichkeit der deutschen Großstädte noch etwas geringer als in den beiden Vorwochen und damit geringer, als sie bisher jemals im neuen Jahrhundert gewesen ist. Die Gesamtsterblichkeit, auf tausend Einwohner und auf das Jahr berechnet, betrug in: Mainz 17,2, Posen 16,3, Breslau 15,9, Königsberg 15,0, Stuttgart 14,9, Bremen 14,8, Straßburg 14,8, Altona 14,6, Danzig 14,6, Stettin 14,3, Duisburg 14,2, Erfurt 13,4, Saarbrücken 13,2, München 12,9, Braunschweig 12,8, Bochum 12,7, Berlin 12,6, Hamborn 12,5, Magdeburg 12,4. Aachen 12,2, Hamburg 11,8, Augsburg 11,5, Dresden 11,5, Chemnitz 11,4, Dortmund 11,3, Halle 11,3, Gelsenkirchen 11,2, Köln 11,1, Plauen i. V. 11,1, Hannover 11,0, Frankfurt a. M. 10,3, Leipzig 10,3, Elberfeld 10,2, Schöneberg 10,2, Kassel 9,9, Karlsruhe 9,9, Kiel 9,9, Düsseldorf 9,6, Nürnberg 9,6, Dt.-Wilmersdorf 9,2, Charlottenburg 9,1, Wiesbaden 8,9, Barmen 8,5, Mülheim a. d. R. 7,6, Neukölln 7,5, Krefeld 6,7, Essen 6,7. Die Abnahme der Sterbefälle seit der Vorwoche verteilte sich gleichmäßig auf die Kinder im ersten Lebensjahre und die höheren Lebensalter; die gegenüber der gleichen Woche des Vorjahres beträchtlich günstigeren Verhältnisse haben sich jedoch hauptsächlich bei den Kindern geltend gemacht. Die Säuglingssterblichkeit, im Vergleiche zur Einwohnerzahl, war am größten in Hamborn, Braunschweig, Bochum, Duisburg, Königsberg, Magdeburg, Gelsenkirchen, Erfurt, Posen, Breslau, Chemnitz, Mainz, am geringsten dagegen in Barmen, Wiesbaden, Dt.-Wilmersdorf, Frankfurt a. M., Elberfeld, Krefeld, Leipzig, Neukölln, Schöneberg, Karlsruhe, Dresden, Berlin. — Unter den Todesursachen waren die fast unverändert gebliebenen Tuberkulosefälle wieder am stärksten vertreten; die Krankheiten der Atmungsorgane haben wenig zugenommen, die der Verdauungsorgane bedeutend abgenommen. Von den Infektionskrankheiten wurden Diphtherie und Masern seltener, Scharlachfälle häufiger; Keuchhusten, Unterleibstyphus, Influenza und Genickstarre blieben unverändert.

* **Die Ernte an gutem, haltbarem Winterobst** in der Provinz Sachsen ist bei weitem nicht so reich ausgefallen, als nach den augenblicklichen Angeboten geschlossen werden kann. Heftige Stürme Ende August haben vielerorts einen großen Teil des Baumbehanges abgeworfen und diese Mengen sind es, die jetzt vor allem zu niedrigen Preisen auf dem Markte angeboten werden. Auf dem Obstmarkt der Landwirtschaftskammer, der am 15. und 16. Oktober wiederum im großen Saale des „Wintergartens" abgehalten werden soll, wird nur sachgemäß geerntetes und behandeltes Obst feilgeboten, so daß sich den Hausfrauen eine willkommene Gelegenheit bietet, den Obstbedarf für die Wintermonate einzukaufen, bevor die Fallobstmengen verbraucht sind und die Preise erheblich steigen.

* **Auszeichnung.** Dem Buchhalter Fritz Dönau in Bitterfeld, der vor längerer Zeit gelegentlich eines Spazierganges am Saaleufer in Giebichenstein ein Kind vom sicheren Tode des Ertrinkens rettete, ist jetzt die Rettungsmedaille am Bande verliehen worden.

* **In Sachen der „Thalia-Festsäle"** fand kürzlich hier ein Lokaltermin statt. Es nahmen Mitglieder des Bezirksausschusses zu Merseburg, Regierungsbeamte und seitens der Stadt die Herren Oberpolizeiinspektor Grantzow und Stadtbauinspektor Leonhardt daran teil. Die Verhandlungen, die sich an die Besichtigung anschlossen, waren nicht öffentlich, doch erfährt man, daß gemäß den gesetzlichen Vorschriften gebaut werden muß. Es handelt sich hierbei um Schaffung weiterer Noteingänge auf der verbauten Rückseite des Saales; es müßten also Nachbargrundstücke erworben werden. Bei der Bühne wird nur eine kleine Aenderung eintreten. Am 1. April 1913 gibt der bisherige Pächter, Herr Gastwirt Kunze, das Pachtverhältnis auf und dann soll an den Umbau herangetreten werden. Das Lokal bleibt also unserer Stadt erhalten.

* **Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.** In der ersten Sitzung nach den Sommerferien hielt zunächst Herr Prof. Dr. von Nathusius einen Vortrag über „Interessante vorgeschichtliche und jetzige Rinderschädel". Die Ausführungen wurden durch ein einzigartiges Anschauungsmaterial illustriert, das dem hiesigen Landwirtschaftlichen Institut der Universität und der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin entstammte. Des weiteren wurden auch instruktive Photographieserien und Kraniogramme (Schädelzeichnungen) vorgelegt. An diese Ausführungen schloß sich recht passend der zweite Vortrag, den Herr Direktor Dr. Staudinger über Bos primigenius hielt, mit dessen Studium er sich seit Jahren beschäftigt. Das vorliegende prachtvolle Fundstück aus der Sammlung der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin ist das zweite seiner Art. Das erste ist durch Goethe geborgen, in Jena aufgestellt und von Bojanus beschrieben worden. Weiter wurde von Herrn Dr. Staudinger eine reichhaltige Sammlung von Auerochsen-Schädeln aus dem Neolithikum der Wormser Gegend vorgelegt. Für die vergleichende Schädelbetrachtung hat der Redner ein ausgezeichnetes Hilfsinstrument konstruiert, den Kraniographen, der im hiesigen Landwirtschaftlichen Institut ausgiebige Verwendung findet. Eine recht lebhafte Besprechung folgte beiden interessanten Darbietungen.

* **Preußischer Beamten-Verein.** Klavierspiel, Solo- und Quartettgesang waren in harmonischer Abstimmung auf das Programm gesetzt, das den ersten musikalischen Abend des Pr. B. V. in diesem Wintersemester auszufüllen bestimmt war. Herr Justizrat Eulenberg, dessen reiches Können im Klavierspiel den Verein nicht zum erstenmal erfreut hat, eröffnete den Abend mit schöner Wiedergabe des Jagdstückes von Raff und trug dann in kraftvollen Akkorden Chopins A-dur-Polonaise vor. Dann betrat das Saalequartett, dessen Kunst den Mitgliedern auch nicht mehr unbekannt ist, das Podium, um die Zuhörer mit ausdrucksvoller Wiedergabe einer Anzahl Volks- bzw. volkstümlicher Lieder zu erfreuen. Das Ineinanderaufgehen der Stimmen, die noble Textaussprache, die streng individuelle Behandlung der Lieder in bezug auf Inhalt, sowie die gut ausgearbeitete Rhythmik verliehen den Darbietungen des Quartetts den Stempel künstlerischer Vollendung. Ganz besonders innig und prächtig erklang „Im Holderstrauch" von Kirchner, während der musikalische Humor im „Balladerl vom Ritterlein" von Kirchl gut zur Geltung kam. Da das Gebotene die freundlichste Aufnahme fand, ließ sich das Quartett auch nicht lange um einige Zugaben bitten. Im zweiten Teil wartete Herr Justizrat Eulenberg mit zwei nordischen Kompositionen: „Idylle" und „Scherzo" von Kjernef auf und erzielte auch damit wohlverdienten Applaus. In den Sologesang teilten sich an diesem Abend unser beliebter heimischer Konzertsänger Herr Augspach und die Konzertsängerin Fräulein Kohlwage, die ebenfalls Halle ihre Heimat nennt. Herr Augspach, der zuerst drei Lieder: „Auf Flügeln des Gesanges" von Mendelssohn, „Allerseelen" von Strauß, „Die drei Zigeuner" von Liszt und im zweiten Teil die Romanze von Kreutzers „Nachtlager von Granada" vortrug, erzielte damit einen vollen Erfolg. Fräulein Kohlwage hatte die Aufgabe, mit ihren Darbietungen beiden Teilen des Programms einen schönen Abschluß zu verleihen, was ihr auch glänzend gelang. Eine schlackenlos klare, gut geschulte Stimme, die viel fleißige Arbeit hinter sich hat, peinlichste Sorgfalt in der Aussprache und sauberste Intonation — diese drei Vorzüge vereinigt Fräulein Kohlwage, wenn auch die hohen Töne noch nicht in voller Schönheit zur Geltung kommen. Die Sängerin begann mit dem Lied der Dalila aus „Samson und Dalila" v. Saint-Saëns, ließ ein Lied von Fielitz: „Die Rosen blühen, du stilles Kind" folgen und beschloß den zweiten Teil, abgesehen von der Zugabe mit „Laß mich dein Auge küssen" von Fielitz und „Heimliche Aufforderung" von Strauß. Stürmischer Beifall belohnte die Sängerin.

* **Verband Halle-Thüringen der deutschen Reichsfechtschule.** Der Winteraufführung des Verbandes ist der nationale Gedenktag der Jahrhundertfeier der Befreiung Deutschlands vom Franzosenjoch zu Grunde gelegt. Zu diesem Zwecke hat der bekannte Hallesche Dichter Armin Stein, der Bitte des Verbandes entsprechend, ein Theaterstück betitelt: „Aribert, ein Drama aus der Franzosenzeit" verfaßt und dem Verbande die Premiere gewidmet. Dem eigenen Ausspruch des Dichters zufolge

* **Künstliches Tageslicht.** Nachdem die Beleuchtungstechnik in den letzten Jahrzehnten eine so überraschend hohe Stufe erklommen hat, daß sie mit Rücksicht auf Helligkeit auch unter erschwinglichen Kosten fast jeden Anspruch befriedigen kann, wird das Augenmerk mit Recht vorzugsweise auch darauf gerichtet, in der Art des künstlichen Lichts dem natürlichen Tageslicht möglichst nahe zu kommen. Das Ziel kann nicht in der Nachahmung des direkten Sonnenlichts bestehen, sondern in der des sogenannten diffusen oder zerstreuten Lichts, das abseits von den eigentlichen Sonnenstrahlen oder bei bewölktem Himmel der Träger der Helligkeit ist. Ein künstliches Tageslicht dieser Art würde nicht nur dem menschlichen Auge wohltun, sondern auch für viele Industrien eine wichtige Gabe bedeuten, namentlich bei allen Gewerben, die mit Farben zu tun haben, ist eine möglichste Annäherung der künstlichen Beleuchtung der Fabrikräume an das Tageslicht von hoher Bedeutung. Auch hier greift das Interesse des Fabrikanten und des Arbeiters ineinander, denn wenn sehr zarte Farbenunterschiede auch bei künstlichem Licht ohne Schwierigkeit erkannt werden können, so finden beide Teile ihre Rechnung dabei, der Fabrikant durch die sorgsamere Ausführung der Arbeit, und der Arbeiter selbst durch Schonung der Augen. Außerdem ist es bisher aus beiden Rücksichten überhaupt nicht möglich, bei künstlicher Beleuchtung in solchen Werkstätten arbeiten zu lassen. Der Umfang der Störungen, die durch einen Mangel an künstlichem Tageslicht verursacht werden, ist sehr groß, da ja auch die große Modeindustrie mit all ihren unzähligen Zweigen mehr oder weniger dadurch in Mitleidenschaft gezogen wird. Bisher haben alle künstlichen Beleuchtungsarten den Fehler, zu viel Rot oder zu wenig Blau aufzuweisen. Die Lichtarten, die an diesem Mangel keinen Teil haben, wie das Quecksilberdampflicht, sind für die Allgemeinheit noch weniger verwendbar. Nach Versuchen, die Ritchie vor der Gesellschaft der Beleuchtungsingenieure in London beschrieb, gibt der umgekehrte Bogen das beste Ergebnis und ist der gewöhnlichen direkten Beleuchtung vorzuziehen. Auch dies Licht ist durch einen Ueberschuß an Blau und Violett benachteiligt, aber dadurch, daß das Licht zuerst gegen eine weiße Decke gelenkt und von dieser zurückgeworfen wird, vermindert sich der Nachteil. Die von Moore erfundene Dampflampe, in der Kohlensäure durch hochgespannte elektrische Entladung glühend gemacht und ein weißes Licht erzeugt wird, hat in diesem fast genau die gleiche Zusammensetzung wie das Tageslicht. Dabei ist nicht zu übersehen, daß eine künstliche Lichtquelle in einer Hinsicht sogar einen Vorzug vor dem Tageslicht besitzen kann, namentlich den einer stetigeren Helligkeit, da eine gute Lampe gleichmäßiger brennt, als die Sonne scheint. Das Moorelicht ist im Heimatlande des Erfinders, in den Vereinigten Staaten, schon ausgiebig für Seidenwebereien und andere Fabriken benutzt worden, aber seiner weiteren Verbreitung scheint die Umständlichkeit und Kostspieligkeit der Einrichtung und des Betriebes vorläufig noch im Wege zu stehen. Ueberhaupt muß die Uebereinstimmung mit dem Tageslicht schon sehr genau sein, wenn ein wirklicher Vorteil für eine besondere Beleuchtungsart daraus erwachsen soll. Man hat den naheliegenden Weg beschritten, das Licht von Bogenlampen durch Anwendung von gefärbten Schirmen oder Gläsern dem Tageslicht noch mehr anzunähern; dabei hat sich herausgestellt, daß für ein gutes Ergebnis der Gebrauch eines Gelatineschirmes notwendig ist. Eine weitere Verbesserung ist in der Richtung vorgeschlagen worden, daß man die gefärbten Gläser dicht aufeinanderlegt und unter einem Glasschirm anbringt, der die Farbe zu einem annähernd weißen Licht zusammenschmilzt. Solche Vorrichtungen sind auch für die modernen Glühlampen ersonnen worden, namentlich eine Kombination von Gläsern aus Kobaltblau und Signalgrün mit einem besonderen Gelatinefilter. Der neueste Erfolg wird durch eine Erfindung von Dr. Mees bezeichnet, der unter mehreren Gelatineschichten eine neuentdeckte blaue Farbe verwandte und dadurch die größte Aehnlichkeit mit dem Tageslicht erzielte.

* **Ein Motorschlitten für die Sahara.** Nachdem die Eroberung Afrikas durch die Europäer nahezu vollendet worden ist, wird die unwegsame Wüste Sahara in ihrer gewaltigen Ausdehnung immer mehr zu einem Aergernis, daß man auf jede mögliche Weise zu überwinden trachtet. Namentlich die Franzosen beteiligen sich an diesen Bestrebungen durch oft recht seltsame Ideen und Erfindungen. Schon der Bau einer Eisenbahn durch die ganze Breite der Wüste erscheint als ein recht kühnes Unternehmen. Außerdem aber hat man an Einführung von Luftschiffverbindungen und in letzter Zeit sogar daran gedacht, das Wüstenbecken vom Meere aus mit Wasser zu füllen und in einen großen Binnensee zu verwandeln. Etwas weniger abenteuerlich nimmt sich ein Vorschlag aus, den der Korporal Cros von der militärischen Station für Flugwesen in Biskra erdacht hat. Er will den Wüstensand mit einem merkwürdigen Gefährt überwinden, daß eine Art von Schlitten darstellt und mit einem Flugschiffmotor von sechzig Pferdestärken angetrieben werden soll. Er hofft auf seinem Dünenschlitten drei Personen mit einer Geschwindigkeit von 20 bis 30 Kilometern in der Stunde sogar über Steigungen von einem Fünftel befördern zu können. Ursprünglich hatte sich Cros auf den Vorsatz beschränkt, einen Schlitten zu bauen, um durch die Sanddünen der großen Ergwüste südlich von Algier, die bisher überhaupt für kein Fahrzeug zu überschreiten gewesen ist, weder für ein mechanisch noch für ein mit Tieren betriebenes, Aeroplane bis zu den nächsten Oasen hinüberzuschaffen. Diese Versuche sollen nun so erfolgreich ausgefallen sein, daß er in einem solchen Motorschlitten ein Mittel zu einer verhältnismäßig schnellen Beförderung durch die Sahara erblickt, während die Frage ihrer Durchquerung im Flugzeug noch immer nicht aus dem Versuchsstadium herausgekommen ist. Der Schlitten soll noch mit besonderen Vorrichtungen ausgestattet werden, um Hindernisse aus dem Wege zu räumen.

* **Die Mondausstellung in Barcelona.** Die Ausstellung für Mondstudien, die von der Astronomischen Gesellschaft in Barcelona veranstaltet worden ist, bedeutet für Fachleute eine besonders wichtige, aber auch für Laien eine fesselnde Sehenswürdigkeit. Es ist bewundernswert, welche Fülle von Urkunden und seltenen Reliquien aus der Geschichte der Mondforschung bei dieser Gelegenheit zusammengebracht worden ist. Noch nie zuvor sind so viele alte Werke, Zeichnungen und Karten, Atlanten und Globen über den Mond zu einer Uebersicht vereinigt gewesen. Darunter finden sich solche Kostbarkeiten wie die erste Mondzeichnung von Galilei, ferner die Mondkarten von Cassini, Hevel, Grimaldi, Scheiner usw., und daran schließen sich die neueren Mondbilder bis zu den prachtvollen Photographien durch die größten Fernrohre der Gegenwart.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121005014/fragment/page=0003

ist das Drama bestimmt, „die Glocken des Jahrhunderts der Befreiung Deutschlands einzuläuten!"

* **Die Schrebergarten-Genossenschaft Halle-Nord** hielt am Sonnabend eine Obstschau ab, die davon Zeugnis ablegen sollte, welche Erfolge der einzelne Garteninhaber in der Zeit des kurzen Bestehens der Anlage mit der Heranzüchtung von Obstbäumen zu verzeichnen hat. Ausgestellt waren die verschiedensten Aepfel- und Birnensorten, die sich am vorteilhaftesten in einem Schrebergarten anbauen lassen. Wider Erwarten hatten sich eine größere Anzahl Gartenzüchter an dieser ersten Ausstellung beteiligt. Das Preisrichteramt hatte Herr Obstbaulehrer Binder übernommen, der auch in Anbetracht des kurzen Bestehens der Anlage seine volle Befriedigung aussprach. Am Abend gab dann Herr Binder unter reger Beteiligung von Gartenpächtern und Interessenten einen ausführlichen Bericht über die ausgestellten Obstsorten und erläuterte an der Hand der gewonnenen Ergebnisse u. a. auch die Mittel und Wege, die zu beschreiten sind, um auch die kleinsten Fehler zu beseitigen. Der Referent gab auch über Obstbaumzucht und Pflege einige bemerkenswerte Ratschläge. Er erntete für alle seine lehrreichen Ausführungen reichen Beifall. Den Schluß bildete die Bekanntgabe der Namen der Preisträger, und zwar konnten 13 Preise verteilt und 10 lobende Anerkennungen ausgesprochen werden.

* **Eine Missionsversammlung** veranstaltet der Verband der hiesigen evangel. Jungfrauenvereine am Sonntagabend 8 Uhr im Saale der alten Volksschule am Leipziger Turm. Fräulein Anna Bochlau, die als Njassabundschwester 5 Jahre in Jacobi im Innern Deutsch-Ostafrikas tätig war und jetzt auf Urlaub in Deutschland weilt, wird von ihrer Arbeit erzählen.

* **Der öffentliche Teeabend** zur Feier des Erntedankfestes, der am Sonntag im Gemeinschaftshause, Margaretenstraße 5, stattfindet, beginnt 7½ (nicht 3½) Uhr.

* **Kirchenmusik.** Am Sonntag, als am Erntedankfest, wird in der St. Georgenkirche der Hauptgottesdienst um 10 Uhr wieder einen besonderen musikalischen Schmuck erhalten in Gestalt der H. v. Herzogenbergschen Komposition über das Lied „Ich singe dir mit Herz und Mund" für Wechselgesang, der jetzt namentlich auf Anregung des bekannten Hymnologen D. Nelle-Hamm aufs neue Bürgerrecht im evangelischen Gottesdienst zu gewinnen beginnt.

* **Sinfonie-Konzert im Zoo.** Mit dem gestrigen Sinfonie-Konzert des Stadttheater-Orchesters unter Leitung von Kapellmeister Alfred Elsmann wurde die Winter-Konzertsaison würdig eröffnet. Das Orchester ist wieder hervorragend gut besetzt und entzückte durch prächtige Klangfarbe. Der beliebte Dirigent, der gestern zum ersten Male wieder nach seiner Erkrankung ein Konzert dirigierte, wurde mit lebhaftem und herzlichem Applaus begrüßt und durch Blumenspenden geehrt.

* **Sven Scholander,** der lustige Sänger zur Laute, wird mit seiner liebenswürdigen Tochter Lisa am 14. Oktober im Neumarktsaal sein erstes Konzert geben.

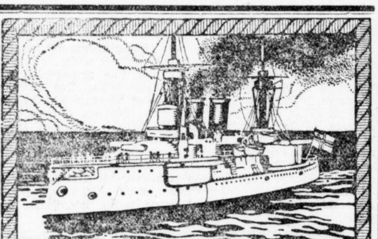
* **Meisterprüfung.** Bei der am Montag vor der Handwerkskammer abgehaltenen Meisterprüfung im Buchbinderhandwerk bestanden die praktische und die theoretische Prüfung mit dem Prädikat „Gut" die Herren Adolf Noack aus Elsterwerda, O. Bruckardt aus Bitterfeld und Ernst Dreßler von hier.

* **Spuren eines Selbstmordes?** Auf der Würfelwiese, und zwar am Ufer des Mühlgrabens, wurden heute Damensachen, nämlich ein schwarzes Jackett, ein gelber Strohhut mit schwarzem Band und ein Damenregenschirm von schwarzer Seide mit geblümter Kante aufgefunden, deren Eigentümerin vermutlich an dieser Stelle den Tod gesucht und gefunden hat. Auch Spuren im Grase lassen eine solche Vermutung aufkommen.

* **Die gestohlene „Persil"-Kiste.** Am Dienstag wurde in den Abendstunden aus dem Hausflur einer hiesigen Drogerie eine Kiste mit 100 kleinen Paketen Waschpulver „Persil" gestohlen. Die Kiste trägt an den Seitenwänden die Bezeichnung „Persil" und P. 2 100 kleine. Wer über den Verbleib der Kiste oder darüber, wo sie verkauft oder angeboten worden ist, Auskunft zu geben vermag, wird gebeten, dies der Kriminalpolizei, Dreyhauptstraße 6, Zimmer 19 oder 38, mitzuteilen.

* **Die Feuerwehr** rückte heute mittag nach dem Grundstück Dessauerstraße 7 aus.

* **Allerlei vom Tage.** In der Lindenstraße stieß gestern nachmittag ein Lastgeschirr mit einem Motorwagen der Stadtbahn zusammen, wobei der Lastwagen erheblich beschädigt wurde. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt. — Eine Frau aus Merseburg wurde in der Leipzigerstraße von einem Radfahrer umgefahren, wodurch sich die Frau eine Verstauchung der rechten Hand zuzog. Wen die Schuld trifft, ist noch nicht bekannt. — Am Mittwoch früh lief in der Trothaerstraße ein Schulmädchen in ein Lastgeschirr. Es wurde überfahren und am linken Oberschenkel verletzt. — Infolge Ehezwistigkeiten erhängte sich ein Kellner in seiner Bodenkammer in der Krukenbergstraße. — Ein Wasserrohrbruch fand in der Grünstraße statt.


Unsere Marine
Qualitäts-2 Pfg.-Cigarette
Georg A. Jasmatzi Akt. Ges.
größte deutsche Cigaretten-Fabrik Dresden

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Die Balkankrise.

* **Paris, 4. Oktober.** (Orig.-Telegr.) Der hiesige türkische Botschafter ist am gestrigen Tage von Poincaré empfangen worden. Er hatte mit dem Kabinettschef eine längere Unterredung, deren Gegenstand zweifellos die schwierige Lage der Türkei gegen die vier Balkanstaaten bildete. Nach der Konferenz erklärte der türkische Diplomat, daß die gegenwärtige Lage keine Veränderung erfahren habe. Tewfik Pascha ließ auch durchblicken, daß die Türkei zwar den Ratschlägen der Mächte ein williges Ohr leihe, ein Ultimatum des Vierbundes aber bestimmt ablehnen werde.

* **Konstantinopel, 4. Oktober.** Gestern veranstalteten die Schüler der Universität und der hohen Schulen in der Aula der Universität eine Kundgebung für den Krieg. Sie begaben sich sodann mit Fahnen, von einer zahlreichen Menge begleitet, nach dem Kriegsministerium, sangen patriotische Lieder und riefen: Auf zum Kriege! Der Unterstaatssekretär sprach seinen Dank aus und erklärte, die Regierung werde ihre Pflicht tun. Die Demonstranten durchzogen sodann die Straßen unter Hurufen auf den Krieg. Vor den Zeitungsredaktionen machten sie Halt und kamen schließlich zum Palaste. Der Sultan erschien am Fenster und dankte den Demonstranten. Als diese den Dragomanen, die soeben aus Anlaß des Geburtstages des Sultans ihren Glückwunsch ausgesprochen hatten, begegneten, riefen sie französisch: Wir wollen den Krieg! Der griechische Dragoman und der montenegrinische Geschäftsträger wurden mit den Rufen: Nieder mit Griechenland! Nieder mit Montenegro! empfangen. Am Abend kehrten die Demonstranten in voller Ordnung mit den Rufen: Nieder mit den Balkanstaaten! zurück.

Paris, 4. Oktober. Die Agence Havas meldet aus Sofia: Die Regierung beabsichtigt, an die Mächte eine Note zu richten, in der die Gründe dargelegt werden, die Bulgarien bestimmt haben, zu der schwankenden Haltung der Türkei Stellung zu nehmen und die Maßnahmen begründet werden, zu denen sich Bulgarien gezwungen sieht. In der Note, deren Ueberreichung unmittelbar bevorstehen soll, werden alle Forderungen Bulgariens aufgezählt.

* **London,** 4. Oktober. Nach einer Depesche aus Sofia lauten die Forderungen der vereinigten Balkanmächte in ihrer gemilderten Form auf Ernennung nichttürkischer Gouverneure für die christlichen Wilajets. Ferner sollen Mazedonien und die anderen europäischen Provinzen ihren eigenen Landtag erhalten.

Konstantinopel, 4. Oktober. „Sabah" meldet, die Gesandten Englands, Frankreichs und Rußlands hätten dem Ministerpräsidenten Venizelos eröffnet, daß ihre Mächte den Versuch, den Status quo auf Kreta zu stören, energisch entgegentreten würden.

* **Konstantinopel,** 4. Oktober. (Orig.-Tel.) Hier zirkulieren Gerüchte, daß die Mächte eine Flottendemonstration gegen die kleinen Balkanstaaten vorbereiten wollen, um sie vom Kriege abzuhalten. Man glaubt, England und Frankreich werden eine Demonstration vor dem Piräus, Rußland vor Varina und Burgos veranstalten, während die österreichisch-ungarischen Donaumoniteure vor Belgrad erscheinen würden.

* **Belgrad,** 4. Oktober. Wie verlautet, wird die Skupschtina statt eines Moratoriums- nur ein Provisoriumsgesetz verabschieden, nach dem die schriftlichen Zahlungsverpflichtungen der Wehrpflichtigen bis zur Demobilisierung aufgeschoben werden. Von maßgebender Seite wird erklärt, daß die Frage der Durchfuhr der Munition nicht zum Abbruch der diplomatischen Beziehungen führen wird.

Der Jagdausflug des Reichskanzlers.

* **München,** 4. Oktober. Der Reichskanzler ist heute früh hier eingetroffen, begleitet von Unterstaatssekretär Wahnschaffe und Geh. Rat Burchardt. Er fuhr alsbald nach Oberammergau und Schloß Linderhof zum Jagdaufenthalt weiter.

Selbstmord eines Geschwisterpaares.

* **Gotha,** 4. Oktober. Der 22 Jahre alte Student Jachhahn aus Halle, der sich mit seiner 18jährigen Schwester hier bei einer bekannten Familie einmieten wollte, aber abgewiesen wurde, erschoß gestern abend in der Bodenkammer eines Hauses seine Schwester und sich selbst. Der junge Mann war sofort tot. Das Mädchen starb bald darauf, nachdem ihr ein Verband angelegt worden war. Die Geschwister entstammen einer Beamtenfamilie in Dessau.

Ohne Licht und Kraft.

* **Siegen,** 4. Oktober. (Orig.-Tel.) Das Elektrizitätswerk in Niederschelden ist vollständig niedergebrannt. Der ganze Ort mit seinen vielen industriellen Anlagen ist ohne Licht und Kraft.

Verhaftung eines Raubmörders.

* **Insterburg,** 4. Oktober. (Priv.-Tel.) Der Raubmörder Ernst Wiechert, der den Viehhändler Endruscheit aus Friedrichswalde ermordet und beraubt hat, ist in Rogainen verhaftet worden. Wiechert erschlug Endruscheit, mit dem er zusammen gezecht hatte, auf der Heimfahrt und beraubte ihn seines Bargeldes in Höhe von 1600 M. Der Mörder ist der 21jährige Sohn eines wohlhabenden Mühlenbesitzers.

Schweres Grubenunglück.

* **Lyon,** 4. Oktober. (Priv.-Tel.) Ein schwerer Unfall hat sich gestern in den Schwefelkiesgruben von Sain-Bel ereignet Dort hatte ein Arbeiter eine nicht krepierte Dynamitpatrone in die Hand genommen, als diese plötzlich explodierte. Die Wirkung war furchtbar. Zwei Arbeiter wurden sofort in Stücke gerissen, vier andere wurden lebensgefährlich verletzt.

Anarchie in Nicaragua.

* **Washington,** 4. Oktober. Wie der Gesandte der Vereinigten Staaten in Managua seiner Regierung mitteilt, haben sich 12 Männer und Frauen, darunter Engländer, Deutsche, Holländer und Italiener, im Namen von 300 Flüchtlingen aus Masaya an ihn mit der Bitte um Hilfe gewandt. Sie erklären, es herrsche vollständige Anarchie im Lande. In Masaya seien die Häuser der Fremden von Eingeborenen geplündert worden. 70 Frauen seien in Gefangenschaft. Das Volk leide Hunger.

Automobilabenteuer eines deutschen Militärattachés.

* **Rom,** 4. Oktober. (Priv.-Tel.) Der Militärattachee der preußischen Gesandtschaft am Vatikan, Oberleutnant Baron von Skrbensky, überfuhr mit seinem Automobil bei Viterbo einen Bauer, dem das rechte Bein gebrochen wurde. Rasch sammelte sich ein Bauernhaufen an, der den Baron und seine Begleiter bedrohte. Die Automobilisten mußten unter der Bedeckung von Bersaglieri nach Bolsena gebracht werden, wo sie, nachdem sie sich legitimiert hatten, in Freiheit gesetzt wurden und die Reise nach Rom fortsetzen konnten.

Eisenbahnkatastrophe.

* **Newyork,** 4. Oktober. (Orig.-Tel.) In Westport im Staate Connecticut explodierte eine Lokomotive des Boston-Expreßzuges, wodurch der ganze Zug zertrümmert wurde. 20 Leichen sind bereits aus den brennenden Trümmern hervorgezogen worden. 35 weitere Reisende haben Verletzungen erlitten. Nähere Einzelheiten über das Unglück fehlen noch.

Ein Auto vom Schnellzuge zermalmt.

* **Pittsburg,** 4. Oktober. (Priv.-Tel.) Ein presbyterianischer Geistlicher hatte in Begleitung seines Sohnes sowie zweier anderer Personen eine Automobilfahrt unternommen. Als der Chauffeur die Bahnstrecke an einer Stelle überqueren wollte, an der keine Schranke angebracht war, brauste ein Schnellzug heran, der den Kraftwagen eine Strecke weit mitschleifte. Die vier Insassen wurden auf der Stelle getötet, während der Chauffeur schwere Verletzungen erlitt. Das Automobil wurde vollkommen zertrümmert. Eine in der Nähe befindliche Frau wurde von den Trümmern so unglücklich getroffen, daß sie auf der Stelle tot war.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. **Freitag, 4. Oktober 1912.**

Oesterr. Credit	198.45	Türkenlose	167.75
Berliner Handelsgesellsch.	169.00	Ungarische Kronen	—
Commerz- u. Diskontobank	118.50	Bochumer Gußstahl	236.62
Darmstädter Bank	123.0	Deutsch-Luxemb.	—
Deutsche Bank	254.13	Dortmunder Union	—
Diskonto Commandit	184.75	Hohenlohe-Werke	184.00
Dresdner Bank	154.13	Laurahütte	176.37
Nationalbank	—	Oberschles. Eisenbahnbed	100.87
Schaffhausener Bankverein	110.[illegible]	Oberschles. Eisenindustrie	88.75
Petersb. Intern. Handelsb	—	Phönix	2[illegible]9.87
Ruß. Bank f. ausw. Handel	159.00	Rhein. Stahl	163.75
Wiener Bankverein	13[illegible].00	Rombacher Hütte	179.87
Lübeck Büchner	—	Gelsenkirchen	204.13
Elektr. Hoch- u. Untergrdb.	—	Harpener	197.50
Schantung-Eisenbahn	132.87	Große Berliner Straßenb	179.50
Oesterr. Staatsbahn	1[illegible].25	Hamburger Paketfahrt	157.50
do. Südbahn	2[illegible].3[illegible]	Hansa Dampfschiffahrt	319.75
Anatol. Eisenbahn (5)	111.62	Nordd. Lloyd	125.50
Baltimore and Ohio	—	Trust Dynamit	178.62
Canada Pacific	276.75	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	248.25
Orientbahnen Betr.-Ges.	—	Deutsche Ueberseeische Elekt.	148.50
Ital. Meridionalbahn	120.75	Siemens & Halske	238.00
do. Mittelmeerbahn	—	Schuckert Elektr.	157.37
Pennsylvania	—	Gesellsch. f. elektr. Untern	173.00
Luxemburg. Prince Henry	— —	South africa	145.00
Warschau-Wiener Eisenb.	—	Elektr. Licht und Kraft	137.75
3% Deutsche Reichsanleihe	78.6[illegible]	Otavi-Aktien	116.00
4% Chinesen 1898	—	Otavi-Genußscheine	—
4½% Japaner 1905	—	Anneß Friede	191.62
4% Ruß. Anleihe 1902	89.75	Heldburg	—
4% Span. Anleihe (äußere	—	Tendenz: Sehr fest.	
Türken unifizierte v. 1903			

Berlin, 4. Oktober.	
Weizen: Alles ruhig.	
per Oktober	211,50
per Dezember	21[illegible]
per Mai	214.25
Roggen: Ruhig.	
per Oktober	173,75
per Dezember	173,75
per Mai	176
Hafer: Ruhig.	
per Dezember	179.75
per Mai	179.75
Mais amerik: Geschäftsl.	
per Dezember	148
per Mai	152
Rüböl Geschäftslos.	
per Oktober	—
per Dezember	—
Weizenmehl	—
Roggenmehl	—
Hamburg 4. Oktober.	
Kaffee good aver. Sant.	
per Oktober	70,75
per Dezember	70,7[illegible]
per März	70,75
per Mai	70,75
Tendenz: Behauptet.	

Rübenrohzucker.		
Hamburg, 4. Oktober.		
Brod. Bas. 88% Rendem. neue Usance		
f. an Bord Hamb. p. 100 kg		
per Oktober	9,6[illegible]	
per November	[illegible]	
per Dezember	9,6[illegible]	
per Januar/März	9,7[illegible]	
per Mai	9,95	
per August	10,15	
Tendenz: Behauptet.		
Zuckerbericht.		
Magdeburg, 4. Oktober.		
Kornzucker 88% ohne Sack	9,05—9,20	
Nachprod. 75% ohne Sack	—	
Stimmung: Ruhig, stetig.		
Brodraff. I ohne Faß	—	
Kristallzucker I mit Sack	—	
Gemahl. Raff. mit Sack	—	
Gemahl. Melis mit Sack.	—	
Stimmung: Ruhig.		
Rohzucker I. Prod. transi. frei an Bord Hamburg	Geld	Brief
per Oktober	9,62½	9,67½
per November	9,62½	9,67½
per Dezember	9,70	9,75
per Januar/März	9.80	9,88
per Mai	10,00	10,02½
per August	10,20	10,22½
Stimmung: Stetig.		

* **Cerilbrot,** ein aus den feinsten Rohmaterialien hergestelltes Brot, enthält in unerreicht aufgeschlossener Form sämtliche Nährstoffe des Getreidekornes und unterscheidet sich von dem Mehlbrot durch seinen hohen Gehalt an Eisen, Phosphor, Kalk und anderen Mineralstoffen. Es vereinigt in sich alle Vorzüge, die man an ein gutes, gesundes, nahrhaftes und bekömmliches Brot stellen kann.

Für nur 50 Pfennige — 15 000 M., — 10 000 M. — sind zu gewinnen in der Schneidemühler Automobil- und Pferde-Lotterie, deren Ziehung in nächster Woche stattfindet. Näheres wolle man aus dem unserer heutigen Landauflage beiliegenden Prospekt des Bankhauses H. C. Kröger, Berlin W. 8, Friedrichstr. 193 a, entnehmen.

423 — **Dies ist die Telephon-Nummer der Redaktion des General-Anzeigers.**

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 24 Seiten.

Wir empfehlen:

Kaffee, Kakao u. Tee

in feinster Qualität zu sehr billigen Preisen.

Alle Sorten Zucker zu besonderen Vorzugspreisen.

Auf alle Waren mit **5% Rabatt** in Sparmarken.

Wiener Kaffee-Gewürz	Paket	0.10 Mk
Delikate frische Kaffee-Biskuits	Pfd.	0.65 „
Feine Vanille-Blockschokolade	„	0.75 „
Hochfeine Speise-Schokolade 100 Gr.-Tafel (sonst 50 Pf.)		0.30 „
Feine frische Crême-Pralinee	Pfd.	0.90 „
Zuckersüsse Goldtrauben lose Pfund 28 Pf.	in ganzen Kisten Pfund	25 Pf.
Grosse Halberstädter Siedewürstchen	a Paar	0.14 Mk.
Echte Frankfurter „	„ „	0.23 „
Echte, grosse Bockwürstchen	„ „	0.23 „

Pottel & Proskowski Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121005014/fragment/page=0004

Aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Einsendungen übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Freiwillige Regelung der Sonntagsruhe!

Sollte es den Herren Geschäftsinhabern von Halle nicht möglich sein, den Angestellten wenigstens etwas entgegenzukommen und Sonntags die Läden um 1 Uhr, statt um 2 Uhr, zu schließen? Weshalb sich der Hallesche Kaufmann so sehr an den 2 Uhr-Ladenschluß klammert, ist mir unverständlich. In Nordhausen werden z. B. schon immer die offenen Geschäfte Sonntags um 1 Uhr geschlossen. Dort hatte man meistens schon um ½2 Uhr zu mittag gegessen und konnte sich dann in der schönen freien Natur noch erholen. Hier in Halle kommt man vor ½3 Uhr und noch später vom Geschäft nicht nach Hause, dann wird gegessen und schließlich hat man die Lust zum Spazierengehen verloren, zumal im Winter, wo es um diese Zeit schon zu dunkeln anfängt. Ich glaube doch, annehmen zu dürfen, daß die meisten selbständigen Kaufleute, hauptsächlich aber solche, die selbst mit hinter dem Ladentisch stehen müssen, dasselbe Empfinden haben. Gar mancher muß von früh 7 bis abends 9 Uhr, alle 14 Stunden, ununterbrochen im Geschäft stecken.

R. K.

Zur erweiterten Sonntagsruhe.

An der Einwohnerschaft von Halle, Arbeitern, Beamten und sonstigen Bürgern, nicht zuletzt an unseren Hausfrauen, wird es liegen, die noch zaudernden Ladeninhaber durch „Nicht am Sonntag kaufen" zum Ladenschluß zu nötigen. Nur so wird die Sonntagsruhe auszubauen sein und den Geschäftsinhabern sowie dem großen Heer der Angestellten das gegeben, wozu alle ein Recht haben: das Recht auf den freien Sonntag.

Einer für viele.

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Wochenschau.

Mit der Wucht eines Gewittersturms ist als Folge der Vorgänge auf dem Balkan eine Deroute über die europäischen Börsen hinweggebraust. Die Märkte hatten den wiederholten Versicherungen der Großmächte, daß sie kriegerische Verwicklungen auf dem Balkan nicht zulassen würden, unbedingt Glauben geschenkt. Um so größer war die Bestürzung über die Entwickelung der Dinge. Freilich trat sehr bald wieder eine Beruhigung ein, weil die Börse sich sagte, daß zum Kriegführen vor allem Geld gehört. Die Kriegskassen der Balkanstaaten dürften aber schon nach einigen Tagen eine gähnende Leere aufweisen. Und da die französische Regierung sämtlichen französischen Bankgruppen die kategorische Aufforderung hat zugehen lassen, alle Kreditforderungen und Anleiheversuche der Balkanstaaten abzulehnen, so glaubt man, daß die nüchterne Vernunft in den Kriegskanzleien der Balkanstaaten bald wieder einziehen wird. Das eine aber hat die Panik der letzten Tage gezeigt: Die deutschen Börsen sind trotz aller Abrüstungsversuche der Großbanken doch mit Hausse-Engagements sehr überladen gewesen. Das Fehlen einer Kontremine, die in solch kritischen Tagen das auf die Börse einströmende Effektenmaterial aufnehmen könnte, hat sich wieder als großes Uebel erwiesen. — Wie sich die Dinge an der Börse weiter entwickeln werden, läßt sich noch nicht übersehen. Das eine kann aber als feststehend angesehen werden, daß jede Unsicherheit über die Balkanfrage eine tiefgehende Depression an der Börse, wie auch in der Industrie hervorrufen würde. Börse und Industrie haben in den letzten Tagen die Gefahr, die in Balkanverwicklungen liegt, zur Genüge kennen gelernt. Jede Unsicherheit würde besonders unsere Exportindustrie schwer schädigen. Denn die deutsche Ausfuhr nach dem Balkan und nach dem Orient ist recht umfangreich. Dazu kommt noch, daß bei einem Anhalten der Balkanverwicklungen auch der Export nach Oesterreich-Ungarn und nach Rußland schweren Schaden erleiden würde. Nach diesen beiden Ländern gehen etwa 20 Prozent der gesamten deutschen Ausfuhr.

Die Rückwirkung dieser schädlichen Einflüsse auf den Export würde besonders die deutsche Eisenindustrie zu spüren bekommen. Bei der starken Erhöhung der Eisenproduktion hat aber gerade die Eisenausfuhr eine immer größere Bedeutung gewonnen, und jeder Rückgang der Ausfuhr müßte zu einer Verstärkung des Angebotes von Eisen im Inlande führen. Vorerst lauten die Meldungen weiter ungewöhnlich günstig. Das Roheisensyndikat hat seine Preise um durchschnittlich 3 M. pro Tonne erhöht, und es hat diese Maßregel mit der „außerordentlich starken Nachfrage nach Roheisen" motiviert. Auch auf dem Weltmarkte haben sich die Eisenpreiserhöhungen weiter fortgesetzt. Eine besonders starke Anregung bedeutet für den Eisenmarkt das Anhalten der umfangreichen Bestellungen der amerikanischen Eisenbahnen in Schienen und Frachtwaggons. In Amerika hält überhaupt die Besserung der wirtschaftlichen Lage kontinuierlich an. Eine gewisse Unsicherheit bringt nur die Arbeiterfrage in die amerikanische Wirtschaft. In allen Teilen der Union herrscht das Streikfieber, weil es überall an Arbeitskräften fehlt und die Arbeiter infolgedessen in allen Teilen des Landes höhere Löhne verlangen.

Eine sehr erfreuliche Entwickelung zeigt der deutsche Geldmarkt. Die Reichsbank ist nicht nur ohne eine Diskonterhöhung über den Oktobertermin hinweggekommen, sie hält auch an der Hoffnung fest, auch weiter von einer Diskonterhöhung Abstand nehmen zu können. Die Reichsbank ist zum Herbsttermin zwar recht bedeutend in Anspruch genommen worden, aber doch in weniger großem Umfange wie im Vorjahre. Die Gesamtinanspruchnahme betrug diesmal 732 Millionen Mark gegen 774 Millionen Mark im Vorjahr. Dabei ist aber zu berücksichtigen, daß Deutschland diesmal über keinerlei ausländische Guthaben verfügte, weil sich die deutsche Bankwelt seit der Marokkoaffäre von den ausländischen Geldern fast ganz emanzipiert hat.

* **Die neue Hallesche Stadtanleihe** ist trotz der Beunruhigung der Börse am Donnerstag voll gezeichnet worden. Es wurden viele kleine Stücke verlangt.

* **Zur Insolvenz des Halleschen Bankhauses D. H. Apelt und Sohn** wird mitgeteilt, daß bei vorsichtiger Bewertung die Vermögensobjekte auf 2,4 Mill., die Verbindlichkeiten auf 1,6 Mill. geschätzt werden.

* **Die beruhigten Börsen.** Nach dem Sturme, der in den letzten Tagen über alle europäischen Märkte und insbesondere über die Berliner und Wiener Börse weggebraust ist, hat nun endlich auf ihnen eine ruhigere Beurteilung der Lage platzgegriffen. Da überdies Newyork seine bewunderungswürdige Ruhe bewahrt, und da endlich an dem guten Willen sämtlicher Großmächte, den Frieden trotz der ihm drohenden Gefahren aufrecht zu halten oder zum wenigsten den Krieg zu lokalisieren, nicht mehr gezweifelt werden kann, so machte sich auf den meisten Marktgebieten eine kräftige Erholung und beruhigtere Auffassung geltend. In Berlin hoben sich Montanwerte bis 1½ Prozent, ebenso Schiffahrtsaktien, Elektrowerte stellten sich bis 2 Prozent höher. Schwach lagen Orientbahnen und Anatolier.

* **Glückauf, Akt.-Ges. für Braunkohlenverwertung.** In der gestrigen Generalversammlung wurde beschlossen, eine Zuzahlung auf die Aktien in Höhe von 40 Prozent zu leisten. Ueber die gegenwärtige Lage berichtete die Direktion folgendes: Die finanziellen Schwierigkeiten seien eine Folge der in den Jahren 1909 und 1910 auf der Hauptförderanlage eingetretenen Wasser- und Sandsteineinbrüche. Für Betriebsmittel, Deckung der schwebenden Schulden habe die Gesellschaft einen Bankkredit von 160 000 M. aufnehmen müssen. Der Bruttogewinn des laufenden Jahres bis ultimo August betrage 62 859 M. gegen 40 778 M. in der gleichen Zeit des Vorjahres, werde aber beeinträchtigt durch die erhöhten Gestehungskosten infolge der vorjährigen Ereignisse. Förderung und Absatz würden aber ungefähr die gleiche Höhe der Vorjahre erreichen. Der gegenwärtige Geschäftsgang sei bei leidlichen Preisen ein außerordentlich flotter und es sei für das laufende Jahr ein annehmbares Resultat zu erwarten.

* **Braunkohlenwerke Leonhard A.-G. zu Wuitz.** Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 9 Prozent für die alten und 4 Prozent für die jungen Aktien fest. Die Versammlung genehmigte ferner einstimmig die Verlegung des Gesellschaftssitzes in Wuitz nach Zipsendorf im Kreise Zeitz. Die Generalversammlung beschloß sodann, das Grundkapital der Gesellschaft um den Betrag bis zu 3 500 000 M. auf 8 000 000 M. zu erhöhen. Der Vorstand wurde ermächtigt, die weiter neu auszugebenden Aktien bis zum Höchstbetrage von 2200 Stück einem Konsortium zum Kurse nicht unter 130 Prozent zu überlassen gegen die Verpflichtung sofortiger Barzahlung von ¼ des Nennbetrages und 4 Prozent Stückzinsen davon seit 1. Juli 1912 sowie des Aufgeldes von 30 Prozent, während die Einforderung der restlichen ¾ des Nennbetrages nebst 4 Prozent Stückzinsen davon seit dem 1. Juli 1912 einer Aufforderung überlassen bleibt, und gegen die Verpflichtung, den Aktionären der Gesellschaft von den neuen Aktien so viele zum Bezuge zum Kurse von nicht über 135 Prozent anzubieten, daß auf mindestens je 4 alte Aktien eine neue Aktie bezogen werden kann. Bezüglich des laufenden Rechnungsjahres teilte die Direktion mit, daß der Abruf im Juli ziemlich schlecht gewesen sei, was auf den scharfen Wettbewerb der Außenseiter sowie auf die spätere Hereinbringung der diesjährigen Ernte zurückzuführen sei. Der August weist steigende Ziffern auf, während der September Durchschnittszahlen bringen dürfte. Das Gesamtergebnis wird von der Gestaltung des Wintergeschäfts und der syndikatlichen Verhältnisse abhängen. Die Verbandsverhandlungen ließen sich zurzeit noch keineswegs übersehen. Der Verkauf von 250 Heureka-Kuxen sowie der Abschluß eines günstigen Stromlieferungsvertrags sicherten dem Unternehmen bereits einen Buchgewinn von 200 000 M.

* **Verband deutscher Häuteverwertungsvereinigungen.** Die Generalversammlung in Kassel beschloß einstimmig, von weiteren Verhandlungen über die schwebenden Differenzen mit dem Verbande der Interessenten am Häuteeinkauf abzusehen und die mit diesem Verbande getroffenen Abmachungen aufzuheben und hinfort nur unter Berliner Bedingungen freihändig zu verkaufen. Die Berliner Bedingungen sind gleichfalls mit den Auktionskäufern vereinbart, jedoch weniger weitgehend als die bisher von den Verbandsvereinigungen innegehaltenen Kasseler Bedingungen.

* **Verband der Fabrikanten holzfreier Papiere, E. V.** In diesen Tagen hat zu Berlin eine Versammlung von Fabrikanten holzfreier Papiere der verschiedensten Preislagen stattgefunden, die zur Begründung eines festen Verbandes führte. Sieben der führenden Firmen bilden den geschäftsführenden Ausschuß des neuen Verbandes, dem sich sofort eine Anzahl von Betrieben angeschlossen hat.

* **Deutsche Solvaywerke, A.-G.** Die Gesellschaft hat nach Blättermeldungen im Nordwesten des Kreises Moers für mehrere Millionen Grundstücke für industrielle Neuanlagen angekauft.

Berliner Produktenbörse vom 3. Oktober.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: **Weizen** inländischer 206,00—210,00 Mk., abfallender 190,00—200,00 Mark ab Bahn und frei Mühle, Dezember 212,00—211,50 Mk., Mai 215,50—215,25 Mk. — Roggen loko inländ. 172,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Dezember 174,00—174,25 Mk., Mai 176,25 bis 176,50 Mk. — Hafer märkischer, mecklenburger, pommerscher, preußischer, posener und schlesischer fein 197,00—209,00 Mk., mittel 187,00—196,00 Mk., gering 181,00—186,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Mais türkischer mixed 175,00—177,00 Mk., weißer Natal 175,00—177,00 Mk., runder 152,00—156,00 Mk. frei Wagen. — Gerste inländische Futtergerste 185,00—204,00 Mk., russische und Donau leichte 168,00—172,00 Mk., schwere 173,00—179,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Erbsen, inländische und ausländische Futterware, mittel 176,00—185,00 Mk., feine u. Taubenerbsen 186,00—197,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Weizenmehl 00 26,00—29,25 Mk. — Roggenmehl 0 und 1 21,40—23,30 Mark. — Weizenkleie 11,25—11,75 Mk. — Roggenkleie 11.25—11.75 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Matt. Oktober 211,50 Mk., Dezember 211,00 Mk., Mai 214,25 Mk. — Roggen. Tendenz: Stetig. Oktober 173,75 Mk., Dezember 173,75 Mk., Mai 176,00 Mk. — Hafer. Tendenz: Fest. Oktober 183,50 Mk., Dezember 177,75 Mk., Mai 179,75 Mk. — Mais. Tendenz: Stetig. Oktober 148,00 Mk., Dezember 148,00 Mk., Mai 152,00 Mk. — Rüböl. Tendenz: Fest. Oktober 66,90 Mk., Dezember 67,70 Mk., Mai 65,70 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Donnerstag, 3. Oktober, abends 6 Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per Oktober 70¼ Gd., per Dezember 70¼ Gd., per März 70¼ Gd., per Mai 70¼ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Donnerstag, 3. Oktober. **Zuckerbericht. Kornzucker.** 88 Grad ohne Sack 9,15—9,20. Nachprodukte 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhiger. Brotraffinade I ohne Faß —,—. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack —,—. Gem. Melis I mit Sack 18,75—19,25. Stimmung: Ruhig. Rohzucker Transit I. Prod. frei an Bord Hamburg per Oktober 9,55 Gd., 9,60 Br., per Dezember 9,60 Gd., 9,62½ Br., per Januar-März 9,75 Gd., 9,77½ Br., per Mai 9,92½ Gd., 9,95 Br., per August 10,12½ Gd., 10,15 Br., per Oktober-Dezember 1913 —,— Gd., —,— Br. Ruhig.

Hamburg, Donnerstag, 3. Oktober, abends 6 Uhr. **Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per Oktober 9,60, per November 9,57½, per Dezember 9,65, per Januar-März 9,75, per Mai 9,95, per August 10,15. Stetig.

Petroleum.

Antwerpen, 3. Oktober. Petroleum. Raff. Type weiß loco 23¾ bez. u. Br. Oktober 23¾ Br. November 23¾ Br. Dezember-Januar 24 Br. — Tendenz: Fest.

Schiffsbewegungen.

* **Hamburg**, 3. Oktober. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angek.: **Virginia** 2. Okt. in Puerto Mexiko; Steigerwald, ausg., 2. Okt. in Puerto Mexiko; D. J. D. Ahlers, heimk., 2. Okt. in Schanghai; Cleveland 2. Okt. in Newyork; Silvia, n. d. La Plata, 2. Okt. in Cadiz; Nassovia, v. Newyork, 2. Okt. in Rio de Janeiro; **Hamburg, v. Newyork, 3. Okt. in Hamburg**; Nicolai II., v. **Newyork, 3. Okt. in Hamburg**; Sachsenwald, 2. Okt. in Puerto Colombia; Ambria, v. **Ostasien n. Newyork**, 2. Okt. in Suez; Troja, ausg., 2. Okt. in Maceio; Sithonia, ausg., 3. Okt. in Iloilo; Polynesia, v. d. Westküste Amerikas, 3. Okt. a. d. Elbe; Arcadia, ausg., 3. Okt. in Schanghai; **Kaiserin Auguste Victoria**, v. Newyork, meldet drahtlos, daß sie 4. Okt. in Plymouth eintreffen wird. — Abgeg.: Blücher, heimk., 1. Okt. v. Montevideo; **Bavaria**, n. Havana u. Mexiko, 2. Okt. v. Malaga; Siegmund, heimk., 2. Okt. v. Ceara; **Georgia**, n. Havana u. Mexiko, 3. Okt. v. Cuxhaven; Spezia 2. Okt. v. Yokohama n. Kobe; Preußen 2. Okt. v. Colombo n. Suez; Senegambia 2. Okt. v. Manila n. Tsingtau; Graciana, v. Persien, 2. Okt. v. Leith; Sachsen 3. Okt. v. Tsingtau n. Korfu; Pisa 3. Okt. v. Manila n. Singapore; Siglinde, n. Brasilien, 3. Okt. v. Vlissingen; Amerika, n. Newyork, 3. Okt. v. Cuxhaven. — Pass.: **Kurmark**, v. Indien, 1. Okt. Gibraltar; Bayern, ausg., 1. Okt. Perim; **Venetia**, v. Westindien, 2. Okt. Dover; Belgravia, heimk., 2. Okt. Woosung; **Rhaetia**, v. Mittelbrasilien, 2. Okt. Dungeneß; **Batavia, v. Baltimore u. Newport News**, 3. Okt. Lizard.

* **Bremen**, 3. Oktober. (Norddeutscher Lloyd.) **Prinzeß Alice** Mittwoch v. Bremerhaven abgeg.; Scharnhorst Mittwoch v. **Sydney** abgeg.; König Albert Dienstag Gibraltar pass.; Cassel Mittwoch in **Kapstadt** angek.; Goeben Mittwoch in Hongkong angek.; Kleist Mittwoch in Genua angek.; Prinzregent Luitpold Mittwoch v. Alexandrien abgeg.; Brandenburg Mittwoch v. Baltimore abgeg.; Kronprinz Wilhelm Mittwoch v. Cherbourg abgeg.; Hannover Mittwoch in Philadelphia angek.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Telegr.-Adr. Friedwein. Leipzigerstr. 12. Telephon 811 u. 1277.
An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Obligationen.
Eröffnung laufender Rechnungen, Beleihung aller Effektengattungen.

Bericht vom 4. Oktober 1912.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adler Kali	86	88	Hansa Silberberg	6100	6800
Alexandershall	9700	10000	Hattorf	126	128
Beienrode	6750	6950	Hedwig	975	1025
Bernhardshall	650	800	Heldburg Akt.	62	65
Bismarckshall Akt.	103	106	Heldrungen II	1200	1300
Burbach	14000	14900	Hermann II	2100	2150
Buttlar	525	575	Hohenzollern	6650	6900
Carlsfund	—	6900	Immenrode	—	—
Carlsglück	2000	2100	Johannashall	5150	5350
Carlshall	—	—	Kaiseroda	10000	10200
Deutsche Kali-Werke	149	152	Krügershall Act.	134	136
Deutschland-Justenbg.	4300	4400	Ludwigshall	74	76
Felsenfest	1950	2025	Mansfeld	770	772
Friedrichshall Akt.	—	—	Moltkeshall	250	350
Glückauf-Sondershaus.	—	22300	Sachsen-Weimar	7500	7800
Großherzog v. Sachsen.	8550	8800	Salzmünde	6600	6800
Großherzogin Sophie	—	—	Siegfried I	6600	6900
Güntershall	5225	5350	Wilhelmshall	9500	9800
Hannov. Kaliw. Akt.	86	88	Wintershall	19400	20200

Tendenz: Fest.

Rechts-Auskunftei
des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis"
Kostenlose Auskunft
in allen Rechtsfragen erhalten die Abonnenten des General-Anzeigers gegen Vorzeigung der Abonnements-Quittung jeden
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend
nachmittags von 3—5 Uhr in unserem Geschäftshause Gr. Ulrichstr. 10
Eingang Bölbergasse, Hof, Aufgang B. 1 Treppe.

Berliner Börse, 3. Oktober 1912

Berlin. Bankdiskont 4½, Lombardzinsfuß 5½, Privatdiskont 3⅞ %.
Obligationen mit * sind hypothekar. sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap		
Dt.Rchs-Schatz	4	100.30bG
do. 1.4.15	4	100.00b
Pr.Schatz 1912	4	—.—
Dt. Reichs-Anl.	4	100.50B
do. do.	3½	88.90B
do. do.	3	78.50b
do. Schtzg. 08	4	99.20b
Preuss. kons. A.	3½	88.90bB
do. do.	3	78.40b
do. do.	4	100.50B
do. Staffel I	4	95.20B
Bad.St.-Anl. 01	4	99.70bG
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	100.00G
do. do.	3½	87.20G
Brem.Anl. 1899	3½	87.25G
do. 09 uk. 19	4	—.—
do. 96	3	76.40G
Cass. Landeskr	3½	89.80G
do. XXI u. 17	3½	92.50G
do. XXII u. 14	4	99.60G
do. XXIII u. 16	4	99.60bG
do. XXIV u. 21	4	100.25bG
Hambg.St.R.07	4	99.75G
do. am. 87/04	3½	88.25bG
do. do. 86/02	3	—.—
Hess StA.93/09	3½	87.20G
do. 96 03 04 05	3	76.50bB
do. 09	4	—.—
Mekl. ks 90/94	3½	88.25G
Oldenb.St.A.03	3½	—.—
Renten-Briefe		
Hannovsch	4	99.75G
do.	3½	88.40G
Hess.Nass.	4	99.90G
do.	3½	—.—
Kur u Neum	4	99.10G
Kur u Neum	3½	88.50G
Pomm.	4	99.30G
do.	3½	88.20B
Posensche	4	99.40G
do.	3½	88.10G
Preuss.	4	98.80G
do.	3½	88.10b
Rh.-Westf.	4	—.—
do.	3½	88.10G
Sächsisch.	4	—.—
Schles.	4	99.40G
do.	3½	—.—
Schl.Holst.	4	98.90b
do.	3½	88.10b
Brandenb.Pr.-A	3½	90.00G
Hann.PA VII VIII	3	—.—
Ostpr.Prv.-Obl.	4	97.60G
do. do.	3½	85.70bG
Pomm.Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen.Prv.-Anl.	4	97.40B
do. do.	3½	85.80G
do. do.	3	98.50G
Rheinp.Pr.-Obl.	3½	97.80G

Rhnpr. IX XI XIV	3	82.10B
do. XX XXI	4	98.50G
Schl.Hlst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. Land-Kult.	3½	—.—
Westf. Prv.-Anl.	4	99.25b
do. II III IV	3½	87.60G
do. II	3	81.75G
Teltow. Anleihe	4	98.40B
Altona St.-A. 01	4	98.50b
Barmer St.-Anl.	3½	94.50
Berliner St.Anl.	3½	97.00G
do. 1882/98	3½	91.40bG
do. St.-Syn. I	4	97.50G
Bielefeld	4	99.00G
Bresl. St.-A. 91	4	91.25G
Bromberg. St.-A.	3½	—.—
do. I uk. 19	4	98.25G
Charlttb.89/99	4	98.80b
do. 07 u. 17	4	99.00G
Charlttb.95/96	3½	90.60b
Cöln.St.-A.v.98	3½	88.00
Düsseld.88/03	3½	87.50G
Elberf. St-A. 99	4	98.20b
Ess.StA.VI V 98	3½	—.—
FuldaerSt-A.07	4	98.10G
HallescheSt.-A.	4	—.—
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.St.A.98/10	4	97.80B
do. 04/17	4	97.80G
do. 07/19	4	98.60b
do. 89/98	3½	91.00B
do. 01 02 04	3½	87.60G
Magdeb.06u11	4	99.00G
do. 75 91 u02	3½	89.30bG
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	—.—
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stettiner St.-A.	3½	87.30b
Wiesbad. 1901	3½	90.00B
Preussische Pfandbriefe		
Berl. Pfdb.	5	117.00G
do. do.	4½	105.00G
do. neue	4	97.90bB
do. do.	3½	92.20b
do. do.	3	81.60b
Brandb PfA	4	99.00G
Cnt.Ldsch.	4	96.90b
do. do.	3½	87.40b
do. do.	3	79.20G
Dt Pfb.Pos.	4	99.90bG
Kur u Neum	3½	99.00G
do. do.	3½	92.25G
Ostpreuss.	4	97.60b
do.	3½	88.30G
Pomm Lnd.	3½	88.10G
do. do.	3	78.60G
do. neuld.	3½	87.30G
do. do.	3	—.—
Posensche	4	106.50G
do.	3½	90.00B

Posen.L.U.	4	97.20B
Sächsisch.	4	101.75G
do.	3½	88.00bG
do.	3	77.30b
Schls. altl.	3½	—.—
do.L.A.C.D.	4	99.00B
SchlHolstLk	3½	88.70B
do. do.	4	96.80bG
WestfLand	4	97.80bG
do. do.	3½	87.75b
Westp.ritt.	3½	—.—
do. do.	3	76.25b
do. neue	3½	87.50B
do. do.	3	76.10b
Augsb.7fl-Lose	frc.	—.—
Bad.Präm.A.67	4	171.00bB
Braschw.20TL	frc.	203.00G
Cöln-Mind.P.A.	3½	133.90b
Hamb.50Tlr.-L.	3	—.—
Lübecker do.	3½	—.—
Mein. (Guld.-L.	frc.	34.25bG
Oldenb.40Tl.-L	3	126.75b
Ausländische Fonds		
Argent.Anl.v.87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	98.50b
do.äuss.100Lvr	4½	99.90B
do.Ges. 8.8.97	4	—.—
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	100.00B
do. v. 1896	5	97.00bB
do. v. 1898	4½	92.60b
do. Tientsin P.	5	97.50bB
Griech.A.81/84	1,6	51.50bG
do. Goldrente	1,3	41.25bG
do. Monopol	1¼	48.25bG
Jap.A.ii.10.1.7	4½	93.50bG
do.	4	86.10bG
Mex.Anl.4080M	5	—.—
Oesterr. Goldr.	4	92.40b
do. Papierrt.	4,2	—.—
do. Silberrt.	4,2	—.—
do. 1860Lose	4	—.—
Port.StA.unif III	3	67.25bG
do. III. Spez	frc.	9.80b
Rumän. 1903	5	100.25b
do. 1905	4	90.40b
do. 1890	4	94.00b
do. 1898	4	89.25b
Russ.Anl. 1902	4	89.20bG
do. do. 1905	4½	100.30bG
do. Staatsrnt.	4	—.—
do. Boden-Kr.	4½	—.—
San Paulo G.-A.	5	100.25b
Serb.am Anl.95	4	79.00bG
Türk. St.-A. 03	4	88.25G
do. Bagd.-A.	4	82.50bG
do. 1905	4	79.00bG
do. Lose	frc.	164.00bB
Ung. Goldrente	4	88.40bG

Ung. Kronenrt.	4	84.90bG
do. Staatsr. 97	3½	74.10b
Bucar. Anl. 98	4½	—.—
B.Air.StA.100L.	4½	—.—
do. do. Pes.	6	102.70b
Lissabon.St.-A.	4	77.25bG
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	7	—.—
Braunschw. Ld.	6½	126.00b
Crefelder	1	95.25bG
Eutin-Lübeck.	3½	68.50G
Halle-Hettst.LA	2½	76.25b
Lübeck-Büchen	8½	176.75b
Mckl.Fried Wilh	6	114.50bG
do. do.	5½	108.25G
Niederlausitz.	3½	30.30bG
Nordh.Wern. LA	3½	69.00G
Oesterr. Staats	7	—.—
Mittelmeer	3,4	—.—
Prinz Henri	6½	158.25b
Schantung	6	131.75b
Zschipk. Finstw	13	—.—
Eisenbahn-Prior.-Obligat		
Dux-PragerGld.	3	75.00B
Kasch.Odb.Gld.	4	91.00bG
do. Slfb. 89	4	87.60bG
Oest.Ung.St.alt	3	78.10G
do. Ergänzgsn.	3	75.00B
do. StaatsGold	4	93.20bG
Südöst.(Lomb.)	2,6	—.—
do. Obl. Gold	5	98.90b
Ivangor. Domb.	4½	98.80B
Mosco-Kursk	4	82.00G
OrelGriasi89er	4	87.00G
Süd-Westbahn	4	86.90G
Kursk-Kiew	4	88.20b
Mosc.KiewWor.	4	88.00bG
Mosco-Rjäsan.	4	88.00bG
Rybinsk gar.	4	87.00G
Süd-Ost 1897	4	87.00bG
do. 1898 uk.08	4	87.00bG
Wladikawk. 98	4	—.—
Anat. Eisb.-Obl.	4½	—.—
do. Ergnz.-Netz	4½	98.00bB
Ital. Mittelmeer	4	—.—
Tehuantep.G.A.	5	97.70bG
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl.Hyp.-Bank	3½	87.80G
do. V VI uk. 14	4½	100.50B
do. XIII XIV 19	4	97.10bG
do. III IV uk. 15	4	96.30bG
do. VII VIII u. 18	4	97.10G
do. I uk. 1916	3½	90.75G
Brl.Km.Ob.lu18	4	99.30G
Br.-Hann. X XI	3½	95.00G
do. XXV u. 20	4	97.00bG
Dtsch.Hyp.B.VIII	3½	87.00bG

Dt.Hyp.-B. XVIII	4	97.30bG
Frankf. H.B. XIV	4	97.50bG
Gothaer Grdk.II	3½	117.25b
do. XVI uk. 19	4	98.00bG
Hamb.Hp.B.u18	4	97.50bG
do. do. 1908	3½	87.50bG
Hann.Bd. XV 19	4	96.50bG
do. do. II	3½	88.00G
Meckl.H.&W.VII	4	97.50bG
do. do.	3½	90.90G
do. do. II III	3½	87.80G
Meckl.-Str.H.B.	4	96.00G
do. III IV u. 20	4	98.25G
Meining. VIII	4	96.80bG
do. IX u. 1914	4	96.80bG
do. XIV u.1919	4	97.80bG
do. XV u.1920	4	98.10bG
do. u. 1913	3½	88.80bG
Mitteld.Bdkr. VI	4	96.50G
do. unk. 06	3½	88.00G
do. Grdrtbr.III	4	97.75bG
Nordd.Grdkr.III	4	96.10G
Preuss.Bdkr.IV	4½	114.00G
do. XVII	4	96.25bG
do. XXIX	4	98.50G
do. XI	3½	88.90bG
Pr.Centr.Bd.90	4	96.60G
do. v. 99 01 03	4	96.30bG
do. v. 06 uk. 16	4	96.70G
do. v. 10 uk. 20	4	97.60b
do.v.86, 89, 94	3½	87.30bG
do. v. 04 uk. 13	3½	87.70G
do.K-O.96uk06	3½	88.50bG
do. v. 06 uk. 16	3½	88.80G
Pr.Hyp.A.B.u19	4	97.00bG
do. do. do.	3½	87.00bG
do. v. 04 uk. 13	4	96.20bG
do. v. 05 uk. 14	4	96.50G
do. v. 07 uk. 17	4	96.50bG
do Hyp.-Vers.	4	97.50G
do. Pfdb.B. XXII	4	96.40bG
do. XVIII-XXI	4	96.40bG
do. XXV 1914	4	96.80bG
do. XXVII 1915	4	97.10bG
do. XXVIII 1917	4	97.80bG
do. XXIX 1919	4	97.90bG
do. XXX XXXI	4	98.50bG
do. XXVI 1914	3½	90.30G
XVII XVIII XXIV	3½	87.50bG
do.Kleinb.-Obl.	4	96.25G
do. Komm.-Obl.	3½	88.25bG
do. do. VI 17	4	99.00bG
do. do. IV	3½	93.25G
do. do. IX 20	4	99.10G
do. do. X 21	4	99.50G
Rhn.H Pf.83-85	4	97.00B
do. do. 69-82	3½	87.60B
do. Komm.-Obl.	3½	87.70B
Rhein-W. IX IXA	4	96.50bG
do. do. X u. 15	4	97.00G
do. do. XI u. 18	4	97.25bG

RheinW. XII u20	4	97.50G
do. XIII uk. 22	4	98.50G
Sächs. Bodenkr	3½	98.10b
Schles.Bodk.Pf	4	96.80G
do. do.	3½	87.30bB
Westd.Bodkr. X	4	98.10G
do. do. III	3½	87.90G
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	118.00G
Berg.-Märk.Bk.	7	180.00bG
Brl. Hand.-Ges.	9½	167.40b
do.Hypoth.-B. A	6½	118.60b
Brasil. Bk. f. Dt.	10	176.90B
Braunschw. Bk.	5½	113.25G
do.-Hann. Hyp.	8½	166.50B
Brsl.Disk.B.abg	6	107.90bG
Comm. u.Disk.B	6	113.25bG
Darmstädt. Bk.	6½	—.—
Deutsche Bank	12½	252.00b
do.Effekt.-Bank	6	117.60G
do.Hyp.Bk. 100	8	149.25bG
Diskont.-Komm	10	186.00G
Dresdner Bank	8½	152.90bG
Essen. Kred.-A.	8½	158.50bG
Gothaer Grdkr.	9	163.90bG
Hamb. Hyp.-Bk.	9	186.60G
Hannov. Bank	7½	148.00G
Hildesheim. Bk.	9	170.00G
Kieler Bank	7	—.—
Königsb. Ver.B.	7	130.70G
Leipz. Kred.-A.	9	162.00bG
Löb.Komm.-Bk.	8	129.75G
Magdeb.Bankv.	6	115.20G
MärkischeBank	6	100.80G
Mckl.Hyp.u.W.B	15	296.80G
Mckl.Str.Hyp.B	4	100.50bG
Mein. Hyp.-Bk.	7	135.80bG
Mitteld. Bodkr.	5½	97.60G
do. Kreditbank	6½	117.50b
do. Privatbank	7	128.75G
Mülheim. Bank	4	96.00G
Nationalb. f. Dt.	7	123.90G
Nordd. Grundkr	6	115.50G
do. Kreditanst.	7	118.25bG
Osnabrück. Bk.	4	125.75G
Ostb.f.Hd.u.Gw.	7	124.25b
Pr. Bod.-Kred.A	8	158.40G
do.Ctr.Bd.Kr80	9½	188.50bB
do.Hyp.Akt.-Bk.	6	116.00b
do.Leihhaus	0	72.00B
do. Pfandbr.Bk.	8	192.75bG
Reichsbank	[illegible]	134.75G
Rhein.Disk.Ges	7	128.00bG
do.-Wstf.Bodkr	8½	162.50G
Russ.B.f.auswH	10	156.50b
Schaaffh. Bnkv.	7½	118.80bG
Schles. Bankv.	7½	152.00bG
Südd. Bodenkr.	8	—.—
Westd. Bodnkr.	7½	144.80b
Westf LippVerB	5	109.00G

Industrie-Aktien		
Berliner Brauereien		
Berl. Bockbr.	6	101.50bG
Böhm. Brauh.	5	137.00bG
Schöneb. Schl.	11	268.00bG
Spandauer Brg.	5	119.00bG
Schulth. Brauer	15	248.30bG
Auswärtige		
Boch. Victoria	7	109.00bG
Dortm. Akt.-Br.	20	356.00G
do. Union-Br.	25	412.00G
do. Victoriab.	6	115.25G
Germania Drtm.	9	137.90G
Herkul. Brauer.	9	161.00G
Kieler Schlossb	8	219.75G
Leipz. Br. Rieb.	10	188.50B
Lindenbr. Unna	5	—.—
Linden. Brauer.	13	212.10G
Löwenbr. Brtm.	10	174.75B
Müser Brauerei	7½	125.80B
Schlegel Br.	10	155.00B
Schöfferhof Br.	0	79.30G
Wicküler Küpper	7	125.50G
Accumulat. Fab	25	520.50bG
Alfeld-Gron. Pp	6	—.—
Allg. Elektr.Ges	14	264.25b
AlsenPortl.Cem	15	203.50bG
Aluminium-Ind.	14	252.00bG
Anglo-Contin.	7½	118.50B
AnhalterKohlen	7	152.50bB
Ankrw.Hengstb.	5	121.00B
Aplerbeck Bgb.	7	101.50bG
Arenberg do.	16⅔	411.00bG
Balcke Bochum	36	245.00bG
Baroper Walzw.	13	210.00bG
Bergm. Elektr.	5	133.90bG
Berg.Märk.Ind	0	72.50G
Berl. Elekt.-W.	12	138.90b
do. Maschb.	13½	234.00bG
Bielefeld Msch.	26	469.75bG
Bismarckhütte	8	146.90bG
Bochumer Bgw.	5	145.00bG
do. Gusstahl	14	234.00b
BösperdeWlzw.	2	93.25bG
Brauck.u.Brik.	12	178.00bG
BraunschwJute	12	202.00bG
do. Kohlen	10	—.—
Breitenb. Cem.	0	101.00bG
Bremer Linol.	12	208.90bG
do. Wollkämm	16	278.25G
Carolinsh.Otfl	30	424.00bG
Cassel. Fedst.	12	175.00bG
CölnerBrgw.-V.	30	500.00bG
do. Gas u.Elekt.	8	79.75bG
Cöln-Müs. Bgw.	0	48.50G
Concordia Bgb.	16	318.00bG
Consolidation	19	372.00b
Cröllwitz. Pap.	12	175.00B
Delmenh. Linol.	24	372.00bG
Dessauer Gas	11	185.75bG

Dt.Gebers.El.G.	10	162.50G
Dtsch. Gasglühl	60	598.00bG
do.Lux.Bgw.V.	11	179.00b
do.Waff.u.Mun	25	525.10bG
Donnersmrckh.	16	220.00bG
Düsseld. Eisen	8	176.50bG
do. Waggon	13	253.50bG
Dynamit Trust	10	176.00bG
EgestorffSalin.	14	180.90bG
Eintracht Brnk.	27	480.00bG
Elberf. Farben	25	522.00b
do. Papierf.	0	88.90b
Elkt.Unt. Zürich	10	187.00b
Engl. Wollwar.	0	61.80bG
Eschweil. Brgw.	8	160.50bG
Essener Steink.	10	176.25bG
Flensb.Schiffb.	4	127.50bG
Frister&Rossm	4	84.90bB
Gelsenk.Bergw.	10	189.25bG
GeorgMarieStA	5	98.25bG
do. Vorr.-A.	7	116.00bG
Gerresh. Glash.	14	234.30B
Ges.f.elktr.Unt.	10	171.75bG
Gildemeist.Wke.	9	136.75B
GladbachSpinn	8	97.60G
Görlitzer Eisnb.	13	266.25G
Haberm.&Guck.	10	130.60bG
Hagen. Gussst.	0	—.—
HallescheMasch	32	485.00bG
Hannov. Masch.	16	279.00bG
Harbg.-Wien G.	6	147.60bG
Hark.Brückenb.	7½	118.25G
do. Bergb.Pr.A.	12½	190.75bG
Harpener Brgb.	9	194.75b
Hartm. Masch.	5	186.00b
Hasper Eisenw.	12	176.25bG
Hedwigshütte	6	147.25bG
Herbrand Wgg.	7	190.25bG
Hösch.Eis.u.St.	22	328.60bG
Höchst. Farbw.	30	628.00b
Ilse Bergbau	24	441.00bG
Kaliw.Aschersl.	10	167.00bG
Kattowitz.Brgb.	14	282.00bG
Köhlmann Strk.	26	384.50bG
König Wilh. kv.	15	287.00bG
Königsborn	15	200.00B
Körbisdorf.Zck	0	146.50B
Gebr. Körting	8	125.80bG
Kupperb.&Shn.	13	218.25G
Kyffhäuserhütt	12	191.75b
Lauchhammer	10	108.50bG
Laurahütte	6	175.50bG
Leonhardt Brk.	9	154.50bG
Leopold-Grube	7½	135.00bG
Leopoldshall	4	96.25bG
Löhnert Masch.	7	116.00bG
Ldw. Löwe &Co.	18	322.50bG
Märk.Westf. Bgw	6	133.00bG
Magdeb. Gas	6	106.50bG
do. Bergwerk	32	—.—
Mannesmannr.	13½	217.25bG

Marienb. Kotz.	8	120.25bG
MarkPortl.Cem	4	90.25bG
Mühle Rüningn.	30	362.00bG
Müller Speisef.	8	202.00bG
MuhmKoch&Co.	11	187.00G
NeueBod.-A.-G.	10	111.00bG
Niederl.Kohlnw	12	198.00bG
Nordd. Wollkm.	10	150.50bG
Obschl. Eisb. B.	3½	99.25b
do. Eisen-Ind.	0	85.75b
do. Kokswerk.	12	212.80bG
do. Prtl.-Cem.	3	159.25G
Oppeln.Cem.W.	5	150.00bG
Orenst&Koppel	14	211.75bG
Ottenser Eisen	5	95.00B
Phönix, Lit. A.	18	276.25bG
Ravensberg.Sp	0	108.00bG
Rhein-Nassau	24	319.80bG
Rhein. Stahlwrk	10	167.60bG
Rh.-Wstf.Kalkw	12	167.00bG
Riebeck, Mnt.W	12	187.00bG
Rombach. Hütt.	10	178.00bG
Rositz. Braunk.	5	110.00b
do. Zuckerf.	10	120.50bG
Russ. Allg.El.G.	8	166.50bG
Sächs. Gussst.	20	294.00bG
SalineSalzung.	7	192.00b
Sangerh. Masch.	8	198.25B
Schimisch.Cem	8	164.25bG
Schles. Cement	1	137.50bG
do. Zinkhütte	16	489.00bG
Schub.&Salzer	20	322.80bG
Schuckert Elekt	7½	155.75bG
Schultz-Knaudt	5	149.25bG
Fr.Seiffert&Co.	8	142.00bG
SiemensGlas-I.	14	226.00b
Siem. & Halske	12	204.10b
Spinn. Renner	6	114.10bG
Spritbank A.-G.	24	390.00G
Stadtberg Hütte	1	94.75b
Stettin. Vulkan	11	158.00bG
Stodiek & Co.	12	229.30bG
Stolb. Zink-Akt.	8	137.50bG
TecklenbrgSch	4	141.25bG
Thale Eisenhütt	18	268.00bG
Leonh.TietzAG	8	129.50bG
Ver.ch.Fb.Zeitz	8	135.00bG
do.Cöln-Rttw P.	18	323.00bG
do.Mllw.Haller	11	158.00bG
do.Nickelwerke	18	271.90bG
do. Zyp.& Wiss.	12	185.00bG
Victoria Fahrr.	6	103.00bG
Vorwärts BielfS	0	44.00B
Vogt & Wolf	16	245.75B
Vorwohl.Prtl.C	15	233.75bG
Warst.Grub.Vk.	9	140.00bG
Wenderoth ph.	5	102.50bG
WesteregelAlk.	11	216.00bG
Westfalia Cem.	5	118.50bG
Westf.Drahtind	7	161.00bG
do. Drahtwerk	10	182.00b

Westf. Kupferwk.	5	113.00bG
Westf. Stahlwrk	0	54.00bG
WickingCement	4	95.50bG
Wickrath Leder	9	179.80G
Wiel.&Hardtm.	8	115.80bG
Wilke Gasom.	6	100.00G
Wilhelmshütte	6	—.—
Witten. Gussst.	12	196.00bB
do. Stahlröhr.	8	214.00b
Zeitzer Masch.	20	321.00bG
ZellstoffVerein	8	82.00bG
Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Aach. Kleinb.	8	151.00b
AllgBl.Omn	7	165.80bG
do.Lok.u.St	8½	168.50bG
Bch.GelsSt	7½	151.00bG
Brnsch. St.	7	136.25G
Bresl. El.B.	6½	—.—
Cassel.Stb	5	109.00G
Elkt. Hochb	5½	138.00bG
Gr.Brl.Strb	8½	179.80b
Hmb.Paoktf	9	155.25bG
do.Strassb	10	188.10G
Hann StrVA	3½	94.00B
Magdb. Str	9	184.00b
Hansa.Dpf.	15	316.25b
Nrdd.Lloyd	5	122.30bG
Vr.Eis.B.VA	0	46.75G
Obligat. indust. Gesellsch.		
Allg.Elekt.-Ges.	4½	101.00B
Dortm. Un. 100	*4½	99.10b
German.Schiff2	*4	100.80G
F.KruppscheObl	*4	97.80B
Laurahütte	*4	94.80bB
Neue Bod.-Ges.	4	89.00bG
Siem&Hlsk.kv3	4	96.50G
Landbank Obl.	4½	100.00bG

Wechsel-Kurse			
Amst.Rott	8 T.	4	169.50b
Brüss. u.A	8 T.	4	80.725bG
Kopenhg.	8 T.	5	112.35b
London	vista	4	20.48bB
Newyork	vista	—	420.25G
Paris	vista	3	81.05B
Wien	8 T.	5	84.20bB
Schweiz	8 T.	4½	80.90bB
Ital.Plätz	10 T.	5½	80.10b
Petersb.	8 T.	5	—.—

Gold, Silber, Banknoten	
20-Francs-Stücke	16.20b
Sovereigns p. Stück	20.44b
N.Russ.Gold p.100R	216.20b
Amerikan. Noten	420.75b
Belgische Noten	80.75b
EnglischeBankn.1L.	20.47b
Franz.Bankn. 100fr.	81.05b
Holländ. Banknoten	169.60b
Oesterr.Not. 100Kr.	84.80bG
Russ.Noten 100Rbl.	216.25b

Amtliche Bekanntmachungen.

☞ Weitere amtliche Bekanntmachungen siehe auf Seite 18

Bekanntmachung.

Die **Küchenabfälle des Alters- und Pflegeheims** der Stadt Halle a. S. und **des Kinderasyls**, welche Anstalten durchschnittlich mit 200 bzw. 40 Personen belegt sind, sollen für die Zeit vom 1. April 1913 bis 31. März 1914 an den Bestbietenden vergeben werden.

Die Bedingungen sind im Bureau für Stiftungssachen, Sparkassengebäude Rathausstraße 1 II, Zimmer 84, einzusehen.

Angebote, welche die Erklärung enthalten müssen, daß sich der Bietende den ihm bekannten Bedingungen unterwirft, sind bis zum **1. November d. Js., mittags 12 Uhr**, in versiegeltem Kuvert mit der Aufschrift „Angebot auf die Küchenabfälle des Alters- und Pflegeheims der Stadt Halle a. S. und des Kinderasyls“ bei der gedachten Dienststelle einzureichen.

Halle a. S., den 2. Oktober 1912. **Der Magistrat.**

Krieger-Begräbnis-Verein

zu Halle a. S.

Montag den 7. Oktober cr. **ordentliche Hauptversammlung** im Vereinslokal Große Brauhausstraße 30, **abends 8½ Uhr.**

Tagesordnung:

1. Beschlußfassung zur Weihnachtsbescherung.
2. Mitteilung vom Kreiskriegerverband.
3. Verschiedenes.
4. Vorstandswahl.

Die Kameraden werden gebeten, alle und pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Gepr. Musikl., d. mehr an gut. Result. als an pekuniären Vort. gel. ist, bildet **talent.** vorgeschr. Schüler unter günstigen Bedingungen, evtl. kostenlos, im künstlichen Klavierspiel w. aus. (Anfänger ausgeschl.). Offerten unt. **P. 8144** an **Haasenstein & Vogler, Halle a. S.** b168

Prima Pflaumen,

hiesige

3 Pfd. 25 Pf., 10 Pfd. 80 Pf.
25 Pfd. 1.80 M. Ztr. 7.25 M.

Paul Jahn, Gr. Ulrichstr. 18,

vis-a-vis Maieberg. Tel. 4294.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfes an Kartoffeln u. Viktualien pp. für die Zeit vom 1. Novbr. 1912 bis 31. Oktober 1913 soll in erster Linie an Produzenten vergeben werden, sowie die **Speisereste, Kartoffelabfälle u. Knochen** für dieselbe Zeit verpachtet werden. Bezügliche Offerten sind bis **19. Oktober 1912, 10 Uhr vormittags**, mit der Aufschrift „**Angebot auf Lieferung von Viktualien**“ versiegelt im Zimmer 52 des Stabsgebäudes — Artillerie-Kaserne — abzugeben, woselbst auch die Lieferungsbedingungen einzusehen sind. e709

Küchenverwaltung der II. Abt. Mansf. Feld-Art.-Reg. Nr. 75.

Verkauf von Altmaterial.

Die im diesseitigen Bezirk in der Zeit vom 1. September 1912 bis Ende Februar 1913 angesammelten bzw. sich noch ansammelnden rd. 150 t alte Werkstattsmaterialabfälle **einschließl.** Kupfer, Rotguß, Messing und Weißmetall, Zinkschrot, **Formeisen-Kopfstücke**, Retorten, Gummi, Glasbrocken, **ausschließlich Stahl- u. Eisenschrot** sollen öffentlich verkauft werden.

Termin hierfür findet statt am 29. Oktober 1912, vormittags 10 Uhr, im ehemaligen Bahnhofs-Empfangsgebäude, Thielenstraße Nr. 1, Zimmer 11. Bedingungen und Angebotbogen können für 50 Pf. in bar vom Zentralbureau bezogen, auch dort (Zimmer Nr. 272) von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags eingesehen werden. Zuschlagsfrist 3 Wochen. (e175

Halle (Saale), den 27. September 1912.

Königliche Eisenbahndirektion.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, den 5. Okt. cr., vorm. 11 Uhr, versteigere ich Poststraße 13, hierselbst †341

Einen groß. Posten bessere Tapeten u. Goldleisten, 2 Kleiderschränke, 2 Tische, 3 Spieg.-Schränke u. Spiegel, 3 Fenst. Gardinen, 2 Rohrsessel, 1 Säule, 1 Etagere, 1 Nähmasch., 1 **Kommode**, 1 Regal, 1 Eisschrank, 2 Plüschsofas, 1 Schreibtisch, 2 schwedische Granit-Grabdenkmäler, 2 Bd. d. Ruhmeshalle, 1 Ladentisch, 1 Vertiko u. 1 Büfett.

Große II, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, den 5. ds. Mts., vormittags 10 Uhr, versteigere ich im Gerichtsgebäude, hier:

1 gr. Posten Möbel, 1 Herren- und Damenfahrrad, 1 Ladeneinrichtung, 1 Posten Bücher und Anzüge, 1 Kontrollkasse, div. Rot- und Weißwein, Lack, 4000 Stück Zigarren, 4000 Stück Zigaretten (Zigarren u. Zigarett. bestimmt) gegen sofortige Barzahlung.

Große I, Gerichtsvollzieher, Goethestraße 2. (z322

Zwangsversteigerung.

cr., 11 Uhr vorm., versteigere ich **cs. 11 Uhr vorm.**, versteigere ich im Zivilgericht, Poststr. 13—17 hierselbst:

2 Kleiderschränke, 1 Plüschsessel, 1 Schreibtisch, 1 Wanduhr, sowie 4 Dutz. Frauenhemden

öffentlich meistbietend geg. Barzahlung. b177

Hennicke, Gerichtsvollzieher.

Oeffentlicher Verkauf.

Für Rechnung wen es angeht, verkaufe ich **Sonnabend den 5. d. M., vorm. 9 Uhr**, im Saale des Halleschen Vereins für Getreide- u. Produktenhandel hier, Neue Promenade 2:

600 Zentner Weizen,

in Halle bahnstehend, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung unter den im Termin noch bekannt zu gebend. Bedingungen.

Albert Jahn, (z300
vereidigter Versteigerer.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 5. Okt. 1912, vorm. 10½ Uhr, versteigere ich Poststraße 13 hier:

1 Ladentisch, 1 Messinggarderobe, 1 Salon-Einrichtung, 1 Prunkschrank, 1 Teppich (Vers.), **1 Mandoline, 1 Winterüberzieher, 1 Handreisekoff., 1 Spiegelschrank, Wandbilder** und dergl. mehr. (z321

Ranneberg, Gerichtsvollzieher.

Auktion.

Sonnabend den 5. Okt. d. J., nachmittags 2 Uhr sollen hierselbst **Ludw. Wuchererstr. 55**, Eingang Fritz Reuterstraße, freiwillig versteigert werden:

2 gut erhaltene Flügel, Sofas, Kleiderschränke, Spiegel, Kommoden, Tische Stühle, Drehsessel, Herr.-Schreibtisch Damenschreibtisch, Badewannen, Kinderwage u. andere Haushaltungsgegenstände. z293

Die Sachen sind gebraucht. Besichtigung von 12 Uhr an.

Conrad Drebinger,
beeid. Auktionator,
Burgstr. 50. Fernsprecher 3019.

Zwangsversteigerung.

Montag den 7. d. Mts., vorm. 9 Uhr

werde ich im Zivilgericht (Eingang Rathausstraße)

260 Paar neue Herren- u. Damenstief., 23/2 Häute Bachleder, 8/2 Häute Sohlleder (Kernstücke) 25 Häute Wichs-Kalbleder

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern. b182

Wolle, Gerichtsvollz. i. Halle a. S.

Mittwoch d. 30. Oktober wird das Mangesche Grundstück von nachmittags 3 Uhr ab im Gasthaus des Herrn Schaaf **zu Bennndorf bei Gröbers öffentlich meistbietend verkauft.** †168

Geschwister Mange.

Pferdeverkauf.

Am 8. 10. 12 von 10 Uhr vormittags ab werden auf dem Hofe der Trainkaserne etwa 70 ausgemusterte Dienstpferde versteigert. a1683

Train-Bataillon Nr. 4.

Augenarzt

Dr. Schulze

ist zurückgekehrt.

Bin nach Forsterstrasse 11

Ecke Magdeburgerstr.
neben der Stern-Apotheke

verzogen.

Dr. Wolfsohn,

Tel. 3732.

Sprechstunden 8—10, 4—6 Uhr.

Für die neue Wohnung:

Gaszylinder,

doppelt gehärt., 6 St. 45 Pf.

C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90. Rabattm.

Achtung.

Zukunft und Vergangenheit. Von früh 8-9 U. abends zu spr. **Brachmann, Kl. Klausstr. 14,** I. l.

Arzt a05356

findet in einer kleinen Stadt lohnende Praxis. Angebote unter T. 1537 in der Exp. d. Bl. erb.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Kreditgewährung. :: :: Diskontierung guter Wechsel.

Friedmann & Co., Bankhaus, HALLE a. S., Poststrasse 2.

Prima junge Hafermastgänse,
ff. Oderbrucher Fettgänse,
Gänserümpfe,
halbe und viertel Gänse,
Gänselebern, Schmeer u. Klein,
ff. Gänsepökelfleisch,
ff. junge fette Enten,
Suppenhühner,
Hähnchen und Tauben,
prima starke Hasen
(auch zerlegt),
Keulen, Rücken, Läufer u. Klein
empfiehlt billigst

Reinhold Stieler,

vorm. **Gust. Friedrich,**
Teleph. 3213. **Bärgasse a. Markt.**

Dünger hat abzugeben Torstr. 38. Me21

Verlobungs-Ringe

u. Trauringe, fugl. in allen Breiten u. Formen verk. das Paar f. 1,50 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15, 18, 20, 23, 25, 28, 30, 33, 35 40, 45, 50, 60, 80 Mk.

—— Gravieren gratis. ——

H. Schindler, Uhren u. Goldwaaren,
Kl. Ulrichstrasse 35.

Sänger.

Anst. junge oder ältere Herren, welche gewillt sind einem alt ren. Gesangverein als Mitglied beizutreten, wollen Off. unter **V. 9130** in der Exp. ds. Bl. niederlegen.

Klavier- und Geigenspieler f. Hochzeit 12. Okt. ges. Off. m. Pr. **W. 5.** Fil. d. Bl. Weise, Germarstr. 7.

Möbel werden rep. u. aufpoliert M. Kappel, Bruckdorferstr. 2.

Bei Sprengarbeiten am Bau einer **Verteilungs-Station** vor **Trothaerstr. 15 gewonnene**

Porphyrbrocken,

zum Bessern der Wege geeignet, können unentgeltlich abgefahren werden. Zu melden

Polier Lehmann.

Feinst Hafermast-Gänse, jung, fett, tägl. frisch geschl., saub. gerupft, 7—12 Pfd. a Pfd. 50—55 Pf. vers. geg. Postnachn. **Otto Panzer,** Besitzer, Schillelweten b. Gr. Friedrichsdorf, Ostpr.

Frisieren in und außer dem Hause
Wochenpreis 2 M.
M. Pasch, Bitschdorferstr. 1, II. *

Vorleserin empfiehlt sich, pro Stunde 25 Pfg. Off. unt. L. 2191 an die Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 4.

Dame find. b. bess. Ehep. distr. liebevolle Aufn. K. Heimbericht, Jänisch, Gösen S., Borlachstr. 11.

In den ersten 4 Tagen ds. Mts. erhielten wir

4 Waggonladungen!! 4

und bringen als erstes Angebot zu **horrend** billigen Preisen

Steingut!

1000 Satz Schüsseln gute Ware Satz 6 Stück 68 Pf.

Tassen mit Untertasse 10 **8** Pf.	**Kompottieren** weis u. bt. gr. 25 18 **15** Pf.	**Salz- u. Mehlmetzen** blau Zwiebelm. . . . **42** Pf.	**Tortenplatten** auf Fuss . . 95 **75** Pf.
Brotteller mit Schrift blau . . . **18** Pf.	**Suppenschüsseln** gross **35** Pf.	**Schalen** auf Fuss . . **25** Pf.	**Fleischplatten** rund . **15** Pf.
Milchkannen 12 18 15 **8** Pf.	**Fleischplatten** . . 48 **32** Pf.	**Randschüsseln** grosse **28** Pf.	**Fettkümpe** . . . 10 8 **6** Pf.
Milchbecher . . . 10 **8** Pf.	**Kompotts** ovale . . 12 **8** Pf.	**Kartoffelschüsseln** **18** Pf.	**Wasserkannen** . . 48 **38** Pf.

5000 Stück Speiseteller 8 5 3 Stück 10 Pf.

6 Gewürztonnen bt. dek. m. Etg. **95** Pf.	**Terrinen** grosse 50 28 18 **15** Pf.	**Waschbecken** . . 98 **68** Pf.	**Nachttöpfe** . . . . **18** Pf.

500 Satz Schüsseln 4teilig, weiss 32 Pf bunt 45 Pf.

Satz Schüsseln bl. Zwiebelm. 6 Stück **95** Pf. | **Waschservice** grosse Formen 4 u. 5 t. 2.95 1.95 **95** Pf.

Gestern eingetroffen grosser Posten

Einmachtöpfe!!

Bekannt billigste Preise.

Einlegetöpfe . . . 35 25 20 **15** Pf.	**Schmortöpfe** mit Deckel 50 45 **35** Pf.	**Aschkuchenformen** . . 30 25 **20** Pf.
Schüsseln . . . . . 15 12 10 **8** Pf.	**Milchtöpfe** innen weiss . 12 10 **8** Pf.	**Milchtöpfe** 2 Liter, innen weiss **18** Pf.

Milchtöpfe (Satz 5 Stück) . . . . 28 Pf. | **Milchtöpfe (Satz 6 Stück) . . . 38 Pf.**

Gelegenheits- :: Käufe ::

Tischlampen Messingfüsse bunte Bassins 2.95

Tischlampen komplett dekor. 98 **88** Pf.	**Sturmlaternen** komplett . . **95** Pf.	**Lampen-Zylinder** . . . . . 5 **3** Pf.
Küchenlampen . . . 65 48 **22** Pf.	**Glühkörper** für Stehlicht . . **28** Pf.	**Lampendochte** . . . . . . **4** Pf.
Küchenlampen m. bunt. Bassin **95** Pf.	**Armlampen** komplett . . . **48** Pf.	**Laternen** . . . . . . 48 **38** Pf.

Weintrauben Pfund **20** Pf.
Weintrauben Kiste **95** Pf.
Puddingpulver 5 Pack **20** Pf.

M. BÄR Nachf.

Tomaten 3 Pfund **18** Pf.
Blockschokolade Pack **65** Pf.
Bouillonwürfel 10 Stck. **15** Pf.

Grosse Ulrichstrasse 54.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121005014/fragment/page=0006

Bettfedern und Daunen
beste, doppelt gereinigte Ware
Pfd. von 75 Pfg. bis 5 Mark.

Fertige Betten
in großer Auswahl.
Oberbett Unterbett 2 Kissen von 15 Mark bis 75 Mark

Albert Hammer,
Geiststraße 52.

Inletts Bezüge Bettücher Schlafdecken Strohsäcke.

Kleine Chronik.

Die Börse,

die sich nach der Debäcle der letzten Tage zu erholen beginnt, hat auch schon — das sicherste Zeichen für eine Besserung — ihren Humor wiedergefunden. Man sagt, daß die Serben und Bulgaren an ihren obersten Kriegsherren mit dem Rufe vorbeidefilierten: „Moratori" te salutant!

Ein kühner Raubüberfall

wurde gestern in Berlin in der Wohnung der Rentiere Michaelis am Kurfürstendamm verübt. In der Abwesenheit der Wohnungsinhaberin erschien ein mit einer Postmütze bekleideter junger Mann, stürzte sich auf das allein anwesende Dienstmädchen, fesselte es und steckte ihm einen Knebel in den Mund. Bevor der Einbrecher aber den beabsichtigten Raub ausführen konnte, kam Frau Michaelis zurück. Ehe sie Hilfe herbeiholen konnte, verschwand der Einbrecher.

Eine Baronesse von einem Klosterbruder entführt.

Von dem Rittergut Guhrau in Schlesien ist, wie uns ein Privattelegramm aus Schweidnitz meldet, seit einigen Tagen die jugendliche Baronesse Elisabeth v. Rothkirch und Panthen unter geheimnisvollen Umständen verschwunden. Sie war nach dem Rittergut Guhrau gekommen, um dem Besitzer des Gutes, einem Verwandten, die Wirtschaft zu führen. Hier ist sie jedenfalls zu einem Klosterbruder Wendelin, den sich der alte Herr zu seiner persönlichen Bedienung hielt, in nähere Beziehungen getreten und dann von jenem entführt worden. Der Aufenthalt der Entflohenen konnte noch nicht ermittelt werden.

Der Verbrecher in städtischen Diensten.

Der Fall, daß ein mehr als 20 mal vorbestrafter Verbrecher es noch zum städtischen Beamten bringt, dürfte nicht zu den Alltäglichkeiten gehören. Er kam in einer Verhandlung vor der Strafkammer in Ratibor in Oberschlesien zur Erörterung, die gegen den früheren Betriebsleiter des städtischen Gaswerks Schrau, Paul Lebek, verhandelte. Lebek war zunächst Inhaber einer Installationsfirma in Warmbrunn, in der er zwei Lehrlinge beschäftigte. Von hier aus kam er als Betriebsleiter des städtischen Gaswerks nach Schrau. Inzwischen hatten die Väter der beiden Lehrlinge Anzeige gegen Lebek erstattet, weil er den Lehrvertrag nicht inne hielt und ein Reißzeug unterschlagen haben sollte. Bei der Untersuchung gegen Lebek stellte es sich zur allgemeinen Ueberraschung heraus, daß man es mit einem oft und vielbestraften Verbrecher zu tun hatte, der noch eine ganze Reihe anderer Straftaten auf dem Gewissen hatte. Er wurde schließlich zu einer Gesamtstrafe von mehreren Jahren Zuchthaus verurteilt, legte aber gegen das Urteil Revision beim Reichsgericht ein, das auch das Urteil hinsichtlich des angeblich gestohlenen Reißzeuges aufhob. In der erneuten Verhandlung konnte ihm in diesem Punkte eine Schuld nicht nachgewiesen werden und das Gesamturteil wurde auf vier Jahre Zuchthaus und 300 Mark Geldstrafe ermäßigt.

Eheragödien.

Nach einem vorausgegangenen Streit hat in Marienburg in Westpreußen der Arbeiter Frost seine Ehefrau durch Messerstiche getötet und sich darauf selbst das Leben genommen. — Der Farmer Georg Shaw aus West-Parham hat, wie uns in einem Privattelegramm aus Newport gemeldet wird, seine Frau erschossen und dann Selbstmord begangen, indem er sich durch Dynamit in Stücke zerreißen ließ. Die Ursache des Selbstmordes ist darin zu suchen, daß seine Frau ihn vor einem Jahre verlassen hatte. Gestern kehrte nun die Frau zurück, um am Grabe ihres Sohnes einen Kranz niederzulegen. Der Mann, der hiervon Kenntnis erhalten hatte, geriet darüber in große Wut und verfolgte die Frau bis auf den Friedhof, wo er sie durch mehrere Revolverschüsse tötete. Darauf beging er auf folgende Weise Selbstmord: Er legte eine Dynamitpatrone auf den Boden und versah sie mit einer Zündschnur. Dann hängte er sich an einen Baum, und zwar so, daß sein Körper sich unmittelbar über der Dynamitpatrone befand. Darauf entzündete er die Zündschnur. Die Patrone kam zur Explosion, und der Körper des Selbstmörders wurde in tausend Stücke zerrissen.

Schülerselbstmord.

In Stettin erschoß sich der 16jährige Schüler Mielke des König Wilhelm-Gymnasiums, weil er nicht versetzt worden war. Mielke war ein außerordentlich fleißiger, aber nur durchschnittlich begabter Schüler, der in der letzten Zeit viel kränklich gewesen und deshalb zurückgeblieben war. Er beging die Tat aus Furcht vor dem Tadel seines Vaters über seine nicht erfolgte Versetzung.

Wildererdrama.

Der Pächter der Gemeindejagd in Kastenroth, Polizeikommissar Adolf aus Elberfeld, und sein Jagdhüter überraschten drei Wilderer auf frischer Tat. Als die Wilddiebe der Aufforderung des Pächters, ihre Gewehre abzugeben, nicht nachkamen und die Lage bedenklich wurde, gab der Pächter einen Schuß ab, durch den der eine der Wilderer so schwer verletzt wurde, daß er nach kurzer Zeit starb. Die beiden anderen sind entkommen.

Im Waschkessel verbrüht.

Das dreijährige Kind des Arbeiters Schoß in Holten fiel in einem unbewachten Augenblick in einen mit heißem Wasser gefüllten Waschkessel. Als die Mutter erschien, war das Kind bereits tot.

Die Schwindlerin in Männerkleidung.

Die Polizei in Mährisch-Ostrau verhaftete die von Berlin aus wegen vieler Betrügereien steckbrieflich verfolgte frühere Zirkusreiterin Eugenie Piske, die in Deutschland bereits zwölfmal wegen Diebstahls und Betrügereien bestraft worden ist. Im dortigen Bezirk trat die Verhaftete in Männerkleidern auf und stellte sich mehreren Personen, denen sie unter der Vorspiegelung, sie sei zum Zwecke der Behebung einer Erbschaft nach Mährisch-Ostrau gekommen, große Geldbeträge herausschwindelte, unter dem Namen eines Ingenieurs Martin Piske aus Berlin vor. Mit ihren verschiedenen Quartiergeberinnen fing sie Liebesverhältnisse an und verschwand nach kurzer Zeit, nachdem sie den betörten Wirtinnen größere Summen abgenommen hatte. Auf die Anzeige einer Vermieterin wurde die raffinierte Schwindlerin gestern verhaftet. Auf der Polizei war man nicht wenig erstaunt, als sich aus dem Ingenieur Martin Piske eine Dame entpuppte.

Sturmeswüten.

Infolge des gewaltigen Schneesturmes, der gestern in Petersburg herrschte, wurden die niedriger gelegenen Stadtteile unter Wasser gesetzt. Auf der Newa sind acht beladene Barken untergegangen. Viele alte Bäume wurden vom Orkan entwurzelt, zahlreiche Dächer fortgerissen. — Der Orkan, der die zwei letzten Tage lang im Westen Frankreichs wütete, hat besonders das bretonische Finistère-Departement ungewöhnlich schwer heimgesucht. Hunderte von Fischerbarken wurden in den Häfen losgerissen und versenkt oder an den Küstenklippen zerschellt. Tausende von Fischerfamilien sehen sich ihrer Werkzeuge zur Gewinnung ihres Lebensunterhalts beraubt. Das Elend ist überaus groß und die Ortsbehörden rufen dringend die Hilfe der Regierung an.

Wie die russische Polizei Studien über die Volksstimmung macht.

Der Kreispolizei einer kleinen livländischen Stadt samt ihrem Kreischef wird jetzt der Prozeß gemacht, weil der Polizeichef und ein Amtsvorsteher sich als Teilhaber an dem Unterhalt eines öffentlichen Hauses und damit zusammenhängender Vergehen schuldig gemacht haben. Sehr eigenartig sind nun die Erläuterungen, die der Kreischef der Gouvernementsbehörde aus diesem Anlaß gegeben hat. „Die tolerierten Häuser" — so heißt es da — „waren gewissermaßen ein Gegengift gegen den zersetzenden Einfluß aufrührerischer Tendenzen im Kreise, indem sie die Arbeiterbevölkerung in Massen anzogen und ihnen als eine Art von Klubs dienten. Durch häufige Besuche in diesen „Klubs" konnte ich die ganze Zeit unermüdlich die Stimmung der Arbeitermassen beobachten und die für Polizeizwecke nötigen Studien machen . . ."

Lynchende Sträflinge.

Im Staatsgefängnis Cheyenne in Wisconsin lynchten 300 Sträflinge einen Neger, der bei einem Einbruch eine Frau schwer verwundet hatte. Die Sträflinge, unter denen sich Mörder und Einbrecher befanden, überwältigten die Aufseher und erbrachen die Zelle des Negers, legten ihm ein Seil um den Hals, befestigten das Seil am Fenstergitter und warfen dann den Schwarzen aus dem Fenster. Hierauf ließen sich die Sträflinge ohne Widerstand in ihre Zellen zurückbringen.

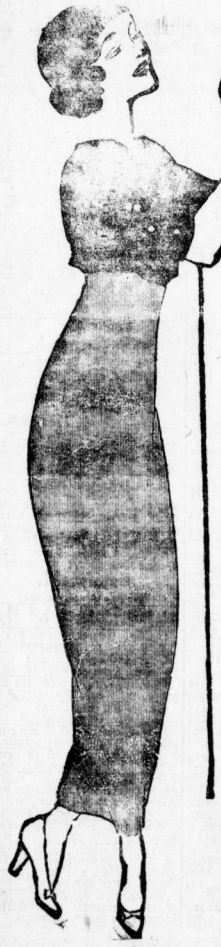
Die Cholera in Mekka.

Wegen Ausbruchs der Cholera in Mekka und anderen Hafenstädten Arabiens werden am Suezkanal alle Pilgerschiffe angehalten und zurückbeordert, darunter auch der Dampfer „Jerusalem" mit 800 russischen Mohammedanern. Die Zahl der Sterbefälle in Mekka ist enorm. Täglich müssen durchschnittlich 60 Leichen beerdigt werden. Die ägyptische Regierung ist sehr bestürzt, da eine große Anzahl Pilger durch ihr Gebiet ziehen will. Auch unter den türkischen Soldaten in Yemen grassiert die Cholera.

Nehmen Sie
täglich ein Likörgläschen **Dr. Hommel's Haematogen** unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erstarkt, die körperlichen Kräfte werden gehoben. **Warnung: Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.**

Wetterbericht des „General-Anzeigers".

Voraussichtliches Wetter am 5. Oktober.
Zeitweise heiter, kühl, vorwiegend trocken, Nachtfrost.
Oeffentliche Wetter-Auskunft für den 5. Oktober.
Ziemlich heiter, vorwiegend trocken, milder.



Schuhe

Was ist modern?

Atlas
Salon-Schuh, ausgeschnitten, m. aparter Bandschleife, in vielen zarten Farben, Pumpsform 8.50
Derselbe, Luxus-Ausführg., elegante schlanke Form 10.50
Derselbe mit reizender Röschengarnierung, äusserst chic 12.50

Goldkäfer
Damen-Tanzschuh, ausgeschnitten mit aparter Bandschleife 6.50
Derselbe, Spangenschuh mit Agraffe 8.50
Original Wiener Schuhe mit Röschen, neueste Dessins . . 12.50
Desgl. Luxus-Ausführung, gestickt oder elegante Pariser Agraffen . . 16.50

Gold-Chevreau
Gold-Chevreau-Salon . . 14.50
Desgl. Spangenschuhe 16.50

Goldkäfer :: Doré,
Atlas :: Brocat,
Gold- u. Silber-Chevreau,
:: Lack. ::

Spezial-Angebot
schwarze Sammet-Pumps 3.75

Neue aparte
:-: Schuh-Schnallen :-:
in grösster Reichhaltigkeit.

Brocat
Gold-Brocat-Pumps 12.50
Silber-Brocat-Pumps . . . 12.50

Lackleder
Spangen-Salonschuh elegante Dessins 8.50
Spangenschuhe mit rosa oder hellblauen Röschen, sehr modern 12.50

Silber-Chevreau
Silb.-Chevreau Salonschuh 16.50
Desgl. Spangenschuh hoher Absatz 16.50

Friedrich Oehlschläger,
nur Leipziger Strasse 3 (altes Geschäft).
15602

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121005014/fragment/page=0007

Familien-Nachrichten

Am 3. Oktober, abends 8 Uhr entschlief sanft nach langem Krankenlager meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter

Henriette Schreiber,

geb. **Reyher,**
im 72. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen
Fam. Schreiber u. Becker,
Fritz Reuterstraße 4.

Die Beerdigung findet Sonntag 1 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. *

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heimgange meiner unvergeßlichen Gattin, unserer lieben Schwester und Schwägerin, sagen wir hierdurch unseren herzlichen Dank; insbesondere Herrn Pastor Dietze für seine trostreichen Worte am Grabe und dem Kameradschaftlichen Verein und den Vorgesetzten der Städtischen Straßenbahn.
Halle a. S., den 4. Oktober 1912. *
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen.
Ferdinand Siebert nebst Kinder.

Die Einäscherung der verstorbenen Geschwister

Grete Flade

und

Baumeister **Hans Flade**

findet am Sonnabend den 5. Oktober, mittags 12 Uhr, im **Krematorium zu Leipzig** statt. h3864

Gestern abend 11 Uhr verschied plötzlich meine liebe Frau, Handelsfrau

Pauline Franke

im 57. Lebensjahre.
Dies zeigen an in tiefer Trauer
Die Hinterbliebenen:
Richard Franke
†360 nebst Kindern.

Am 3. Oktober, früh 7¼ Uhr entschlief unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau †361

Therese Wölfel

geb. **Langheinrich**
im Alter von 81 Jahren.
Die trauernde Familie Gustav Wölfel.

Zum Geburtstag
des Kraftfahrlehrers
Hugo Maye,

Halle a. S., Merseburgerstr. 95a

Heil dir, du Kraftfahrlehrer,
Zu deinem Wiegenfeste;
Obwohl du stets so strenge,
Wir wünschen dir das Beste.
Du kennst der Schüler Leiden
In dem Chauffeurberuf,
Du kennst die Ueberfülle,
Doch gehst du mutig drauf.
Viel Hundert können zeugen
Von deinem Mut und Geschick,
Wo eine Stelle offen,
Da weichst du nicht zurück.
Für deine stete Treue,
Für deinen steten Fleiß,
Da danken dir deine Schüler
Im weiten deutschen Reich.
Lehre weiter uns erkennen
Der Autos zarten Bau,
Und sorge für uns Schüler,
Wie du bisher getan.
Der heutige Tag, der frohe,
Kehr oftmals noch zurück,
Und stets sei dir beschieden
Gesundheit und viel Glück. *
Deine
dankbaren Chauffeurschüler.

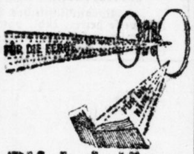
Trauerhüte
Trauerschleier
Trauercrêpe
in stets grosser Auswahl empfiehlt
B. Christ,
†108 **Marktplatz 22.**

Trauer-Kleider
färbt schnell u. tadellos.
Mauersberger,
Färberei. — 8 eigene Läden.

Gute Gartenerde
kann angefahren werd. **vis-a-vis vom Rosengarten.** *

Vornehme Damenhüte Auswahl Preisw.
Elegante Trauerhüte.
E. Wernieke, Zinksgartenstrasse, Hauptpostnähe.

Essen Sie täglich **Honig,** wenn Sie Ihre Gesundheit erhal. wollen.
Garant. reinen Blütenhonig hervorragend schöne Qualität, Pfd. **80** Pf., bei **5** Pfd. **75** Pf.
empfiehlt h3686
Carl Booch, Breitestr. 1, Marktpl. i. Turm und Leipzigerstr. 61/62.



Bifokalgläser
zum gleichzeitigen Sehen für Ferne und Nähe 3992
mit einem Glase.
In allen Nummern vorrätig beim
Optiker Carl Schaefer,
Gr. Steinstraße 29.

Neue Sendung
Ia. Bohnerwachs
weiß u. gelb, Dose 70 u. 40 Pf.
Parfümerie „Moderne“,
Poststr. 1, am Leipziger Turm.

Uhren aller Art bei
M. Breiter
Gr. Steinstr. 68.

---

h3883
Haltbare, sehr elegante
Zigarettenetuis.
Größte Auswahl. — — Billigste Preise.
Hch. Krasemann,
Koffer-Fabrik
seit 1875 nur in der Schmeerstr. 19.
Gegr. 1875. Tel. 1175.

Doktor Weber's Arnikaöl,
wirksamstes u. unschädlichst. Hausmittel geg. **Haarausfall u. Schuppenbildung.** (e283
à Flasche 75 u. 50 Pf. empf.
M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstraße 30.
Helmbold & Co.,
Ulrich-Drog., Kl. Ulrichstr. 2.

Geschäfts-Erweiterung.

Der sehr gesch. Damenwelt am Platze sowie in der Umgegend die höfliche Mitteilung, dass ich mein

Spezial-Haar-Geschäft

mit dem heutigen Tage **vergrösserte**, um einzig und allein den **Verkauf** und das **Anfertigen von Zöpfen u. sämtlichen Haararbeiten** zu beitreiben.

Durch grossen Einkauf bei nur führenden Firmen der Branche werde ich, meinem Prinzip getreu, mit bester Ware und billigsten Preisen aufwarten, und bitte ich die verehrte Damenwelt um ferneres gesch. Wohlwollen.

Otto Siebert
in Fa.: **Zopf-Siebert**
nur Leipzigerstr. 33 u. 79, I. Et.
Tel. 3129. Tel. 3129.

NB. Mein Damen-Frisier-Salon gegenüber bleibt in unveränderter Weise bestehen.

Billige Seidenstoffe.
Reste für Selbstbinder, Schleifen, Schürzen, Pompadours, Blusen.
Sammet-Reste zu billigsten Restpreisen,
Seidenhaus Georg Schwarzzenberger,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 38.

Velour-, Plüsch-, Sammet- u. Filz-Hüte
große Auswahl — niedrige Preise.
Umarbeitungen getragener Hüte chik und billig.
Clara Leissner,
Lindenstr. 53. Telephon 3354.

Damenhüte

Grosse Posten in **Velour-, Plüsch-, Samt- u. Filzhüten**
neuester Fassons, sowie **Fantasie- u. Straussfedern**
sind wieder eingetroffen u. werden diese zu billigsten Preisen verkauft
Lichtenstein, Sternstr. I, ptr.

Vermietungen

Röserstraße 4.
I. Etage, 5 Z., K., Bad, Gas, per sofort zu verm. Näh. durch A. Recke, Landwehrstr. 5, II. 166

Schöne Wohnung,
10 Zim., Küche, Bad usw., zum Abverm. geeignet, zu verm. Off. u. T. 8397 a. d. Exp. ds. Bl. 169

Weingärten 31 2 St., K. Kch., Innkl., Gas, Bad, Zubehör sofort oder später für 330 M. *

Scharrenstr. 5, an der Alten Promenade, schöne freundliche **3. Etage,** Sonnenseite, 5 Zim., 1 Kam., Küche, Bad, Mans. u. reichl. Zub. 1. 4. 1913 für 750 Mk. **zu vermieten.** Näheres Mehnert, Scharrenstr. 4. 3120

Mansarden-Wohnung,
2 gr. St., gr. Kch., Kammer, 300 M., an ruhige Mieter
Wörmlitzerstr. 7. (b12

Mauerstraße 1,
gegenüb. Waisenhaus, Wohn., 12 Zim., 2 Mansard.-Stuben, Bad u. reichl. Zub., 17 Jahre von einem Knaben-Pensionat m. bestem Erfolg innegehabt, 1. April 1913 für 1600 M., ev. **geteilt, zu vermieten.** (332
Näheres Kellnerstraße 17.

2 Wohnungen zu vermieten
i. ein. v. 2 Jahren neuerb. Haus Fleischerstr. 27, i. d. Nähe vom Botanischen Garten,
I. Etg. m. Küche u. 4 Zimmern,
II. Etg. m. Küche u. 4 Zimmern,
mit Gaseinricht. u. Wasserklosett sowie Zubehör. 165
Näh. z. erfrag. b. Hausmann Hinterh. part. Interessent. woll. s. schriftl. melden bei **Louis Krauß, Schwarzenberg (Sa.)**

Tröllwitz, Nordstr. 9,
herrsch. Wohn., 5 Z., Kch., Bad, Spsk., Inkl., Ver., Gas, elektr. L., reichl. Zb., ruh., sonn. L., sof. o. sp.

Henriettenstr. 26, pt.,
4 heizbare Zimmer, Gas, Bad, Gartenben., Küche m. Speisek., 2 Kell. u. Bod., vollständ. renov., sofort zu vermieten. Preis 800 Mark. Näheres
Blumenstr. 11. pt., 9—5 Uhr.

I. Etage,
7 Z., Kch., Spsk., Mädchenk., Bodenk., 2 K., W.-K., Koch- u. Leuchtgas, i. 3 Z. Parkett, i. Speisezim. gemalte Fenst., Dachritzstr. 2, 1. Haus v. d. Gr. Ulrichstr., z. 1. 4. 13 zu vm. Näh. Advokatenweg 48.

Wohnungen,
3- u. 4 Z. m. Zub., I. Etage, Dachritzstr. 2, 1. Haus v. d. Gr. Ulrichstr., 1. 4. 13 zu vm. Näheres Advokatenweg 48.

Gr. Steinstr. 65, I. Et.,
4 St., K. u. K. sofort z. verm. Zu erfragen im v4
„Metropol-Hotel“.

Sch. 4-Zim.-W., Kch. m. Spisk., Inkl., Bad, Balk., Gas u. Zub., neu renov., I. Et. sof. od. sp. zu verm. Glauchaerstr. 70 pt. (Me9

3 Zimmer-Wohnung
mit Zub. u. geräumiger Niederlage z. 1. 1. 1913 ev. früher im Hinterhaus Lindenstr. 46 z. vm.

5 Zimmer, große Küche, Zubehör, 2 Aufgänge, für 600 Mk. sof. zu verm. **Schmeerstr. 2, I.** Näheres **Hänl.** 168

Geiststr. 23, III. Etg., 5 Zim., Gas, Bad, renoviert, elektrische Flurbel. sofort zu vermieten; desgl. halbe I. Etg. z. 1. April. Näheres Lederhandlung. (a6129

Moritzzwinger 17, III, Neue Promenade, Postamt III, schöne sonnige herrsch. Wohn., Salon, 3 Z., K., K., Innenkl., 600 M., 1. 4., an ruhige Mieter z. v., bei elektr. L. 630 M. Bankier Haaßengier, Sophienstr. 26, I.

Moritzzwinger 17, I, Neue Promenade, Postamt III, schöne sonnige herrsch. Wohn., 7 Z., Bad, Balk., Gas o. elektr. L., 1400 M., 1. 4., a. Wunsch schon 1. 1. an ruhige Mieter z. v. Bankier Haaßengier, Sophienstr. 26, I.

Neubau Fleischerstr. 16
Wohnungen von 300—675 M., mit elektr. Licht u. Bad z. 1. 1. 13 ev. schon früher zu verm. (F2

Nähe Zentrum.
Herrsch. neue 4 Z.-Wohn., Bad, Innenkl., Gas, elektr. u. Zubh. sof. od. spät. bill. zu vermiet. Näh. Rich. Wagnerstr. 54, p. 1161

Beesenerstr. 15c, herrl. sonn. Lage, 3 b. 5 Z., ev. mehr (Doppelfenst.) Bad, Loggia (Wintergart.), Balk., Gas, elektr. Licht, ev. Gart. u. Zb. sof. od. spät. Näh. pt. r. 195

Schöne Wohnung,
5 Zimmer, Bad, Wasserklosett, Vorgarten, 590 M., per 1. Jan. zu vermieten. (h3812
Pfännerhöhe 4.

Berlinerstraße 7 II.
5 Zim., Küche, Spsk., Bad, Inkl., Gas und allem Zubehör zum 1. Jan. zu vermieten. (3214

Bismarckstraße 6
2 herrschaftl. **Wohnungen,** Parterre u. I. Etage, mit 6 Zimm., Küche, Bad u. Zub. zum 1. Apr. 1913 zu vermiet., letztere evtl. sofort. Zu erfr. Bismarckstr. 6 pt. o. Ludw. Wuchererstr. 75 II. (v27

Stube m. Kammer an ält. Person f. 10 M. monatl. sof. zu vm. Mansfelderstr. 58.

Wohn. zu verm., Preis 330 M. Mansfelderstraße 28, I. rechts. *

Rich. Wagnerstr. 11, hochpart., mod. 6 Z.-Wohn. m. Zub., neu hergerichtet, sof. oder später. *

Steinweg 48, III,
Waisenhausnähe, 4 Zimm., gr. Korr., Kch., Speisek., Innenkl., elektr. Licht, Koch- u. Leuchtgas, Bad, Balk., Erker p. 1. Jan. 13, 550 M. Näh. bei Uhrm. Heckel, pt. daselbst. Kl. Wohn., Hinterhaus II, St., K., Kch. p. 1. 1. 13, 255 M., an ruh. Leute zu vrm.

Dessauerstr. 6, III, 5 Zim. Küche Spsk., Balk., Bad, Gas, elektr. L., Berl. Oef., reichl. Zub., Trockenbod., sof., 725 M., z. v. (I132

Wittestr. 18 (Neub.) 3 Zim.-W. m. Bad sof. zu verm. 331

Brüderstraße 9a, I.
6 Z., Küche, Bad, Innenklos. u. reichl. Zubehör (Gas) per 1. April 1913 zu verm. (3248
Näh. bei Böhse, Brüderstr. 10 oder Reilstr. 89, im Bureau.

Brüderstraße 10, I.
6 Zimmer, Küche, Bad, Innkl. u. reichl. Zubehör (Gas) per 1. April 1913 zu vermiet. (3249
Näheres bei Böhse III, oder Reilstr. 89 im Bureau.

Burgstraße 48
Stube, Kammer, Küche per 1. 11. zu vermieten. Näheres daselbst oder Baubureau Ulestr. 3. (3251

Freundl. Mansarde,
Stube, Kammer, Küche an kinderlose Leute 1. Nov. zu vrm. Näh. Oleariusstr. 5, IV, b. Busch.

Wohnung, (3276
bestehend aus 5 Zim., Küche, Speisekam. nebst Zubehör per 1. Januar 1913 zu vermieten. Zu erfr. Dryanderstraße 34.

Stube und 2 kleine Kammern per 1. Januar zu vermieten, Preis 11,25 M. monatlich. h06512) Jägerplatz 34.

2 Stub., K., K., Spsk., Innkl. und Zub. 1. 1. 13 zu vermieten. o56) Talstraße 26d.

Advokatenweg 15:
Mod. Etagen-Wohng., 4 heizb. Z., Kch., Spsk., Bad, Gartenbalk. versetzungsh. 1. 4. 13. N. das. pt.

Ludwig Wuchererstr. 60,
I. Etg., herrsch. Wohn., 5 Z. u. Zub., 750 M., Ausf. nach Kaiserstr., sof. zu vm. (3283

Henriettenstraße 7,
II. Etg., 5 Zim. u. Zub., sehr geräumig, 700 M., Aussicht nach Hermannstr., **per sofort**
III. Etg., 4 Zim. u. Zub., sehr geräumig, 500 M., Aussicht n. Hermannstr., p. sof.

Schwetschkestr. 40, III., 6 Zim., Kch. u. Zub., 620 M., p. sof.

Schwetschkestr. 40, II., 6 Zim., Kch. u. Zub., 700 M., p. sof.

Bismarckstr. 24, part.,
Wohn., 800 Mk. **sof.** zu verm. d. **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27.

Wielandstr. 18, III,
Wohnung, 320 Mk., sof. zu vermieten durch
Oskar Knoche, Krausenstr. 27.

Wegzugshalber
schöne 6 Zim.-Wohn. sofort oder später zu vm. Näheres Leipzigerstr. 12, II. r. (3100

Kohlschütterstraße 1
hochherrschaftliche 7 Zimmerwohnung, reichl. Zubeh., sof. od. sp. z. vm. Näh. part. r.

Dölauerstrasse 25
herrsch. Wohn. (5—6 Z., Loggia, K., Bad, Innkl., elektr. L., Zub., Garten) z. v. Näh. das. pt. (o266

Rathausstr. 8 9, II
5 Zim.-Wohn. m. all. Zub., mod. eingerichtet, 900 M., 1. 1. 1913 oder später zu verm. (3104

Kleine Stube zu vermieten Krukenbergstr. 23. (143

3 Zim., Kch., Spsk., Gas, W.-Kl., 320 M., z. 1. 1. 13. Bernhardystr. 4.

Magdeburgerstr. 13a, II. 6 Zim.-Wohn. 1350 Mk., sof. od. sp. z. v. 3z

Wittestr. 15. 4 Z.-Wohn. f. 550 M. u. Laden f. 200 M. sof. z. v. 32

Leipzigerstr. 73, III,
Wohnung, 4 Zimmer m. Zubehör per sof. zu verm. 144

Hochherrsch. 6—8 Zim.-Wohn. m. Ver. u. Gart., schöne Lage, sof. od. sp. Näh. Lafontainestr. 2, pt.*

Lauchstädterstraße 26
4 Zim.-Wohnung m. Bad, Innenklosett, autom. Treppenbeleucht., per sofort od. später zu 500 M. zu vermieten. 148

Schimmelstr. 17, III, 4 Zim. (2 Berl., 2 Eisen-Oefen), Küche, Bodenk., Kell., L.- u. Kochgas, z. 1. 1. 13. Pr. 500 M. Näh. das. II.

Beyschlagstr. 3, nahe Lindenstr., herrsch. Hocht. v. 6 Z. u. Zub., sow. 2 Kontorr. i. Tiefpt. per 1. 4. 13 zu verm. Näh. II. Et. *

Hordorferstr. 1a, 4 Zim.-Wohn., Bad, Innkl., sof. od. spät. z. v.*

Wegzugshalber schöne 5 Zim.-Wohnung, Eckhaus, Balkon, Erker, Gas u. elektr. Anlage, Bad, Innenklos. u. Zub. per sofort oder 1. Januar zu verm. Liebenauerstr. 1, II. rechts. *

Mans.-W., St., K., K. z. 1. 1. 13 A. Wersich, Kellnerstr. 10a. *

Lessingstraße 47
eine Wohnung, 6 heizb. Räume, 1 Kam., Küche, Speisekammer, groß. Korridor, Gasbeleuchtung sowie reichlich Boden- u. Kellergelaß, 675 M., 1. 4. 13. Z. erf. pt.*

Herrschaftliche Wohnungen,
von 4, 5 u. 6 Zimmer, K., Bad, Innenklos., Balk., Gas u. elektr. Licht, zu verm. für 650, 1000 u. 1100 Mark. 3220
G. Weber, Rich. Wagnerstr. 25.

Gr. Steinstr. 29a, II. Etg.,
6 Zim. u. Zub. 1. 1. 1913 zu verm. Näh. das. im Zigarr.-Geschäft v. Schlereth. 3217

Niemeyerstraße 3
herrschaftliche 1. Etage, 5 Zim., Balk., Küche, Speisek., Mädchk., Bad u. reichl. Zubh., Gasbel., 1. April 1913 preisw. zu verm. Besicht. vorm. 10 bis nachm. 4 Uhr. Näh. Königstr. 84 Verwaltungsgeb. der Iduna, beim Hausmeister Block. (3218

Wohnung,
4 Zimmer nebst Zubeh. u. Bad, 480 M., sof. zu vm. Wiesenstr. 6. Zu erfragen II. rechts. 3199

5-Zimmer-Wohnung,
mit Bad u. reichl. Zubeh., per 1. 4. 1913 zu vermieten. Näh. Ro10 L. Wuchererstr. 69, III.

Wohnung, 2 St., K., K. nebst Zub. zum 1. 1. 13 zu vrm., Pr. 310 M. Kl. Gosenstr. 2 I, I. (o40

1 St., K., K. u. Zub. z. 1. 1. 13 an jüng. od. älteres Ehepaar zu vermieten. *
Neue Ladenbergstr. 59, pt. l.

Schwetschkestr. 10, gr. St u. Küche, Bad u. Zub. p. 1. 1. 13 zu verm., Preis 190 M. *

Kl. Wohn. an ruh. L. sof. zu sp. zu vrm. Saalberg 24. *

Wohn., St., K., K. fortzugsh. zum 1. Nov. zu vermieten. *
Große Brunnenstr. 10, II.

Stube und Kammer zu vrm. Salzstraße 6, pt. *

Stube, leer od. möbl., zu vrm. Dessauerstraße 19, III l. *

Forsterstr. 3, II r., Bahnnähe, 5 Zim., Mädchenk., Bad, Gas, reichl. Zub. p. 1. 4. 13 zu verm. Näheres III. Etage rechts. *

Kl. Hofwohnung m. Zubehör nur an einz. Leute p. 1. Nov. od. spät. zu verm. Zu erfragen Große Brunnenstr. 25, I. *

Stube sofort zu vermieten Geiststraße 55. *

Forsterstr. 3, I l., Bahnnähe,
4 Zim., Speisek., Mädchenk., reichl. Zubeh. 1. 4. 13 zu verm. Näh. III. l.

Möhlich Nr. 12
Stube, Kam., Kch. u. Zub. z. 1. 1. 1913 zu verm. Korrid. u. Wasserleitung. 135—150 Mk. *

Schimmelstr. 17, II, schöne gr. 4 Zim.-Wohnung sofort zu verm., Preis 590 Mk.

Gr. Steinstr. 12, II., herrsch. Wohn., 6 hzb. Z., Kch., Spsk., Bad, Inkl., Park., Gas, Doppelfenster, für sof. od. sp. z. v. Pr. 14 000 M. Auch geeig. f. Bureauzw. u. Aerzte. Näh. Blumenstr. 11, pt. 9-1. 3-6 Uhr.

Anst. ält. Frau find. frdl. 1. Stube Bes. vorm. Torstr. 45, H. II. l. *

St., Kam. u. Kch. f. 42 Tlr. an kinderl. Leute p. 1. 11. z. vm. Liebenauerstraße 173. *

Viktoriaplatz 6, 5 St. m. Bad, Kch., Spsk., Balk., Gas, Innkl., Mdchk., reichl. Zb., 650 M., 1. 4. 13.

Gödenstr. 9, St., K., K. 1. 1. 13 zu verm., Pr. 265 M., I. Etg. l. *

Sophienstr. 2, am Gymnas., III. Etg., 5 Z., K. u. Zubeh., 650 M., zu verm. Näh. I. Etg.*

Hausm.-Wohn., 135 M., sof. od. sp. a. ruh., kdl. L. Sophienstr. 22. *

Brunoswarte 2, pt., Wohng., 135 M., sof. od. 1. 11. zu vm. *

Gr. l. Stb. f. 2 od. 3 Pers. od. 2 Schlfst. off., sof. od. sp., Woche 2.50, z. v. Leipzigerst. 11 III., 2 Eg. Kl. Sandb.

3 Stub., 1 Küche, Speisekam., Innenkl., Koch- u. Leuchtg., ist sofort zu vermieten *
Schönitzstraße 15, I. Etg.

Hermannstraße 19,
Wohn., 17 M. p. Mon., sogl. od. sp. an ordentl. Leute zu verm. Näh. Wörmlitzerstr. 6a. I. bis 1 Uhr.

Zwingerstraße
St., K., Keller, an nur einzelne Leute, monatl. 12.50 M., sofort zu vermieten (hh3854
Leipzigerstraße 98.

Wohn., 4 Zim., Küche, Spsk. u. Zubehör sofort zu verm. *

Lauchstedt,
Crone, Glasermeister.

I. Etg., 950 M., p. 1. 4. 13 zu verm. **Henriettenstr. 13.** (I284

I. Etg., Gartenh., 400 M., p. 1. 4. 13 z. verm. **Henrietenstr. 13.**

II. Etg. für 800 M. p. 1. 4. 13 zu verm. **Henriettenstr. 12.** (I284

3 St., K., Innkl., Gas, 370 M., sof. o. sp. Neub. Saalberg 13 II.

Stube, 100 M., vornh., sofort zu beziehen Streiberstr. 25, III.

Sout.-Wohn., St., K., K., n. a. einz. anst. L. z. 1. Jan. Dorotheenstr. 3.

Stube, K., K. sofort zu verm. †356 Hermannstr. 18.

St., K., K., an einz. ruhige Leute sofort oder später zu vermieten, Preis 200 Mark, bei
R. Brömme, Geiststraße 2.

Wohnung, 210 M., sofort zu verm. Martinstr. 22, I. †331

Landsbergerstr. 54, 3 Z.-W., m. Spsk., Innenkl. u. Zubehör, Preis 380 M., 1. 1. 1913 zu vm. Näheres bei Säuberlich. †343

Weingärten 31, Wohn., 2 St., K., K., Innenkl., Gas, Elektr., sofort oder später zu verm.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121005014/fragment/page=0008
DFG

Stube, Küche u. Zubeh. 1. 11. an einz. Leute z. v. Wolffstr. 12.

Gr. Brunnenstr. 13, schöne 3 Z.-Wohn., K. u. Korrid. 1. 1. 1913.

Frdl. Wohnung, gr. St., gr. Schlafst., gr. K., Korr., zu vm. Ludwigstr. 5. H. Helmert.

Krausenstr. 27, I. u. III., geräumige Wohnungen mit Bad, reichl. Zubeh., 730 u. 630 M., sofort oder 1. 4. 13 zu vermieten. (z302

Ulestrasse 9, part. r., 4 Zim., 2 Kam., Küche, Speisek., Innkl., Gas u. sonst. Zubeh. 1. 4. 13 zu verm. Besicht. 10—3 Uhr. Näh. Händelstr. 25, I. Fernsprecher 2551. (b156

Gr. Zimmer mit Gas zu vm. Saalberg 17, I. l., N. Genzmerbr.*

2 St., K., K., 310 M., sof. od. sp. z. v. Zu erfr. Dessauerstr. 7a, pt.*

Wohn., 75 Tlr., sof. od. 1. Nov. z. v. Besicht. 4—5. Unterberg 4. I.*

Herrschaftl. Wohnung, II. Etg., 3 gr. Zim., Kch., Spsk., Gas, elektr. Treppenbel., 450 M. Besicht. 3—6. Krukenbergstr. 2.*

Wörmlitz, Angerstraße 18, kl. fr. Wohnungen sof. oder später zu vermieten. (z309

Rich. Wagnerstr. 41, hpt., 7 Zim.-Wohn. v. 1. 4. zu vm.

L. Wuchererstraße 36, I., Wohnung sof. od. später zu verm. Preis 550 M. ((z307

Glauchaerstr. 71a, 3 u. 4 Zim.-Wohnungen, Bad, Gas, elektr. Licht, reichl. Zub., sof. z. vm.

5 Zim., Loggias, Badez., Innkl., Spk., Mädch.- u. Bodenk., Kell., z. 1.4.13 z. v. Pr. 800 M. Villenkolon. Dölau, Villa „Waldfrieden", Musculus. (z304

Kellerwohnung, St., K., Kch., sof. zu vm. Uhlandstr. 4. part.

Gr. Wohn., St., K., K., wegzugsh. sof. Kl. Klausstr. 5. *

Kellerwohnung an einz. L. f. 150 M z. vm. Wilhelmstr. 46, I.

Gr. leeres Zimmer zu verm. Ludwig Wuchererstr. 24, II. r. *

Sofort od. spät. zu beziehen: herrsch. 5 Z.-W. Seebenerstr. 52, Südstr. 50, 4- u. 5-Zim.-W. 1. 4. Das. wird 1 Malergeh. gesucht.

Frdl. W. an einz. L., St., 2K., K., 228 M., 1. 11. Burgstr. 9.

Kl. Gosenstr. 3, wegen Gesch.-Uebern. Wohn. sof. o. spät. im Pr. v. 370 M. z. v. Näh. das. I. lks.

Stube und Küche per sofort zu verm. Steinweg 4. II. Ke15

Steinweg 46/47, Waisenhausnähe, 4 Zimmer, Küche, Speisek., Innenkl., gr. Korr., Koch- u. Leuchtgas, elektr. Treppenbeleucht., an ruh. Miet. per 1. 1. 13 zu verm. Näh. bei Löther, III. Etg. Preis 500 M.

Marienstraße 28, I, Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Speisekammer, Keller und Bodenraum, zum Preise von 550 M. p. Jahr per 1. Januar 1913 zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann und Gr. Klausstr. 24.

Mühlweg 26, I. Etg. Herrsch. 7 Z.-W. m. Bad, Innkl., Mädchenk., reichl. Zubh., a. W. elektr. Licht, z. vrm. Näh. pt.

Einz. Zimmer (b06542 mit Dampfheiz. u. elektr. Licht an alleinst. unabh. Person zu verm. Dies. hätte gegen entspr. Vergüt. Hausarb. u. Dampfheiz. zu bes. Näh. Richard Schröder, Phot. Atelier, Steinweg 17.

Kleine Wohnung sof. zu vrm. Hö18) Bergstraße 4, I l.

Beesenerstraße 5 St., Kam., Kch. u. Zub., IV. Etg., 165 M., per 1. Jan. 1913 zu verm. *

Frdl. zweifenstr. Stube mit Gel. (Sout.) zu vrm. Feines Haus. Näh. Kronprinzenstr. 41, III. *

Wohn. f. 300 M. 1. 1. 13 z. v. Me19) Jacobstr. 19.

Hofwohnung sof. zu vermiet. Gr. Wallstraße 42, II. *

Hofwohn., St., K., K. sof. o. sp. zu vrm. Gr. Steinstr. 67, I r.

Gr. leere Stube m. sep. Eing. mögl. a. Bur.- od. Geschäftsraum sof. z. v. Rannischestr. 20/21, I. *

Lessingstr. 31 herrsch. 4 Zim.-Wohn. m. Bad, Mädchk., Innkl., Balk. u. Zub., 560 M., 1. 4. 13 zu verm. Zu erfragen I. (We25

Wohnung, neu renoviert, 5 heizb. Zimmer, Bad, Innkl., und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres z312) Gr. Brauhausstr. 3, I.

Leere Stube zu vermieten sof. Nickel-Hoffmannstr. 16, pt. l.

Hofw., St., K., K., 175 M., sof. an einz. L. z. vrm. Taubenstr. 3, I.

Steinweg 12 sind per 1. Januar 1913 evtl. früher mod. Wohn. m. Auss. n. d. Waisenhausgart. z. Pr. von 500 bis 725 M. zu verm. Näh. **Richard Schröder,** Photogr. Atelier, Steinweg 17.

Liebenauerstr. 18, II. Etg. 2 Stuben, Kam., extra gr. Küche zum 1. 1. 13 zu verm. Pr. 400 M.

Bernhardystraße 46. 4 Zimmer-Wohnung, 500 Mk., sofort oder 1. Januar 1913 zu vermieten. (Laden). (Wa28

Moritzzwinger 1, II. Etage, besteh. aus 5 Zim., Küche, Bad, Balkon u. sonst. Zubehör, Gas, per April 1913 zu vermieten. Näheres erteilt **Bruno Pretzsch,** Ste19 Moritzzwinger 1.

Ammendorf. †297 Wohn. z. vm. Beesenerstr. 22.

Ludwigstr. 18, Stube u. Kam. z. 162 M. p. sof. zu verm. †303

Bernhardystraße 66, II., 2 St., K., Küche mit Speisek., Innenkl. 1. 1. 13 zu verm. †312

Extra billiges Angebot

für Sonnabend und Sonntag!

Druckknöpfe Ia. Qualität, eigene Firmen-Marken Dutzend 8 Pf.
Taillenverschlüsse mit Fischbein-Einlage . Dutzend 10 Pf.
Blusenhalter Neuheit . . . . Stück 40 Pf.
Strumpfgummiband-Reste 70 cm lang . . . 25 15 8 Pf.
Haarbänder schmal und breit, Rest . . . . 10 7 5 4 Pf.
Perlmuttknöpfe 20 u. 26", Karte a 2 Dutzend 45 35 25 Pf.
Schweissblätter Trikot und Batist . . . Paar 38 25 16 Pf.
Kragenstäbe in Celluloid . . . . Dutzend 4 Pf.
Kragenstäbe mit Seide umsponnen . . . . Dutzend 25 Pf.
Strumpfhalter Gurtgummiband, prima Qualität Paar 55 38 Pf.

Grosse Posten **Passenstoff-, Spitzen-, Besatz-Reste** ganz besonders billig.

Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstrasse 22/24.

Umständehalber sof. zu verm. 2 Stub., Schrankl., Kch., Spsk., Korr., Innkl. u. Keller, 300 M. Näh. Humboldtstraße 8, pt. l. *

Wohnung zu vermieten * **Passendorf, Halleschestr. 7.**

Harz 18 frdl. 3 Zim.-Wohn., K., Spsk., Innenkl., Gas, 1.10. Zu erfr. I links.

Königstr. 86, I. am Königsplatz 8 Zim., Kch., Bad, Speisek., Zub., Gas z. vm., 1. April 1913 zu beziehen. Näh. II. Et. *

Liebenauerstraße 178, Wohnung, 2. Etg., 4 Z., K., kl. Kam., reichl. Zub., Pr. 450 M., Wohnung, Gartenh., Erdgsch., Stube, K., Küche, kl. Fremdenzim. m. reichl. Zb., Pr. 250 M., Wohn., Gartenh., I. Et., w. vor, Pr. 275 M., 1. Jan. a. einz. L.

Albrechtstr. 9, II. Et. zu verm. an einz. Leute, 550 M. Zu erfragen Fleischerstraße 11. *

Seebenerstr. 49a, große Wohnung, 2 St., K., K., sof. od. spät. zu vm. Zu erfr. b. Wend das. *

2 St., K., K. u. Zub., 350 M., p. 1. 1. zu vm. Kuhgasse 10. *

Stube u. Kam. in bess. Hause, für einz. Leute, 12.50 M. p. M. Bechershof 7. *

Stube, K., K., vornheraus, p. sof. zu beziehen Unterplan 5. *

St., Kam., Kch., Zub., sogl., dicht am Markt Schülershof 1. *

Hofwohn., St. u. K., 40 Tlr., sof. od. 1. 11. z. v. Kl. Ulrichstr. 8. *

Wohn., 240 M., sof. o. sp. an ruh. L. z. erfr. Dachritzstr. 5. *

Möblierte Zimmer

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Bad, Gas) mit od. ohne Pension Niemeyerstr. 4, I, N. Riebeckplatz.

Möbliertes Zimmer mit Kabinett, separat. Eingang Brüderstraße 7. (z255

Möbl. Zim., Schreibt. f. Herrn auch a. Fräul. L. Wuchererstr. 18, pt. *

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. an bess., ruh. Herrn sof. zu vermieten Meckelstraße 23, I. r. *

Eleg. möbl. Zim. m. Kab. u. Bad z. v. Magdeburgerstr. 41, pt.*

Privat-Mittagstisch f. Damen Albrechtstr. 1, II. I108

Kl. möbl. Zim. f. 15 M. per Mon. p. sof Lessingstr. 10, II. l. *

G. möbl. Z., auch a. kurze Zeit Marthastr. 30, II., am Stadtth.*

Frdl. möbl. Zim. a. Schlafst. sof. zu vm. Steinweg 26, II. r.*

Mod., eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzim., Gas, Bad, zu vermieten Dessauerstraße 5, III. *

Zimmer mit Kabinett, elegant einger., Dipl.-Schreibtisch, Bücherschrank, Gas, sep. Eingang Friedrichstr. 27, hpt.

Bill., gut mbl. Z., mon. 15, 20 u. 25 M. Friedrichstr. 54, p., Gartenh.

Gut möbl. Zimmer zu verm. Hedwigstr. 4. part. *

Gut möbl. Zimmer sofort zu verm. Forsterstr. 10, I. lks. †305

Elegant möbliertes Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermieten We16 Krukenbergstr. 3, II. lks.

Frdl. möbl. Zim., Woche 3,75, zu vm. Mansfelderstr. 27, I. *

Einf. möbl. Zimmer zu vermieten Volkmannstr. 15, pt. l.*

Bahnnähe! G. Logis frei Landwehrstr. 4, III r. *

G. möbl. Z. m. Schrbt., Bed., Gas, N. Riebeckpl. Niemeyerstr. 8, pt.

Gut möbl. Zimmer Rannischestr. 22, I. *

Bess. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 12, part. links. *

Möbl. Zim. a. Hrn., sep. Eg., sofort Bärgasse 3, I., a. Markt.

G. möbl. Eck- u. 1 kl. Zimm., 14 M. Geiststr. 42, III. *

Frdl. möbl. Zim. als Schlafst. zu verm. Steinweg 52, II links. *

Möbl. Schlafstelle zu vermiet. Goethestraße 10, Hof part. *

Schlafstelle f. H. offen * Talamtstraße 9, III. r., Markt

Frdl. Stube f. Hrn. od. Mdch. a. Schlafst. zu vermieten. * Brachmann, Kl. Klausstr. 14. I.

Anst. Schlafst. f. 2 jg. Herrn frei Delitzscherstr. 11a, II. I.

Anständ. Schlafstelle frei Sternstraße 5, III. *

Frdl. möbl. Z. als bess. Schlafst. sof. z. v. Gr. Sandberg 15. I. *

Anst. Schlafst. Schmeerstr. 23, III., Eingang Bechershof 5. (b161

Schlafstelle für 2 anst. Leute frei. Dachritzstr. 6, I. *

Schlafstelle für Herrn zu vrm. Rannischestr. 11, IV. *

2 Schlafstellen frei * Herrenstraße 26, III. r

Freundl. Schlafst. zu vermiet. Grünstr. 27, I. lks. We22

Frdl. möbl. Schlafst. f. 1-2 Hrn. Fischerplan 1, II, Ecke Herrenstr.

2 freundl. Schlafstellen offen No23 Adolfstr. 5, Hof I.

Anständige Schlafstelle offen Me20 Jacobstr. 29, I. rechts.

2 frdl. möbl. Schlafstell. z. vermieten Taubenstr. 26, I. r. Ba25

Frdl. Schlafstelle zu vermieten Wa27 Thomasiusstr. 37, III. r.

Anst. Schlafstelle f. 2 Hrn. mit od. ohne Mittagst. sof. zu vm. †313 Merseburgerstr. 46, II. r.

Saubere Schlafstelle frei * Wilhelmstr. 47, III.

Saub. Schlafst. mit od. ohne Kost Krukenbergstr. 5. part. *

Schlafstelle für 2 Herren * Unterberg 11, II.

Frdl. Schlafstelle zu vermiet. Mittelstraße 3, I. links. *

Läden, Magazine rc.

Großer Boden 40×12 Meter, zu verm. 160 Magdeburgerstr. 57.

Großer Fabrikraum, 40×10, z. vm. Magdeburgerstr. 57.

Großer Keller als Niederlagsraum, Dachritzstraße 2, z. 1. April 1913 z. verm. Näh. Advokatenweg 48.

2 kleinere Räume als Niederlage Dachritzstr. 2. zum 1. April 1913 zu verm. Näh. Advokatenweg 48.

Gr. Steinstr. 76, I. Et, 4 Zimmer, bisher von Rechtsanwalt Dr. Krahmer als Bur.-Räume inne, 1. 4. 1913 od. früh. zu vermieten. Otto Noak.

Körnerstr. 27 Werkstelle oder Pferdestall m. Bod. sof. z. vm. I258

Laden, bisher Zigarrengesch., per sofort zu verm. Näheres Talamtstraße 3, I. (z98

Pferdestall, für 4 Pferde ausreichend, per sofort zu vermieten. Neue Promenade 12. Zur Unterstellung von Wagen ist Raum vorhanden. Näheres Rathausstr. 19, pt., Zimmer 47 Der Magistrat.

Helle große **Niederlags- oder Werkstatt-Räume** in der Nähe der Geiststr. sof. od. später zu verm. Off. unt. B. L. 3173 an Rud. Mosse, Halle, erbeten. z99

Keller zu vermieten. Die im Kellergeschoß des Schulgebäudes Charlottenstr. 15 (Front Augustastraße) belegenen 2 Lagerräume sind vom 1. Jan. 1913 ab zu vermieten. Näheres Rathausstr. 19, p., Zimmer 47. Der Magistrat.

Lauchstädterstraße 26 **LADEN** zu vermieten 148

Helle Bureau-Räume evtl. mit Kellern sofort zu vermieten. Näheres Lindenstr. 46. b6459

Schöner Laden (Konfitüren) ohne Konkurrenz beste Lage, v. 1.4. z. vm. Delitzscherstr. 3.

Meiner werten Kundschaft zeige ich hiermit ergebenst an, dass ich am heutigen Tage mein

Handschuh- und Herrenartikel-Geschäft

an Herrn **Ernst Aug. Schmidt** übergeben habe. z325

Für das mir erwiesene Wohlwollen verbindlichst dankend, bitte ich solches auch meinem Nachfolger zu bewahren, Hochachtungsvoll

C. Grötzner.

Auf obige Anzeige bezugnehmend, gestatte ich mir mitzuteilen, dass ich das

Handschuh- und Herrenartikel-Spezialgeschäft

Gr. Steinstrasse 1/2, Ecke Gr. Ulrichstrasse

von Herrn **C. Grötzner** heute käuflich übernommen habe.

Ich werde bestrebt sein, die mich beehrende Kundschaft aufmerksam und sachgemäss zu bedienen und bitte bei eintretendem Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Hochachtungsvoll

Ernst Aug. Schmidt,
i. Fa. C. Grötzner.

3 grosse, helle, trockene **Keller** Pferdestall, 2 Stände, und Heuboden, 1 mittlere Werkstelle, gewölbt, mit kleiner Wohnung, zum 1. 10. 1912 zu vermieten Geiststrasse 26, I. links.

LADEN mit Ladenstube per 1. April 1913 Kleine Ulrichstraße 18a.

Helle Parterreräume mit elektr. Anlage, auch Arbeitsräume, für jeden Betrieb geeignet, i. Zentrum sof. oder sp. günstigst zu vm. Desgl. frdl. Wohnung u. kleinerer Niederlagsraum. (I106 N. Magdeburgerst. 28, III. Böttcher

Südöstlicher Eckladen im Roten Turm z. 1. Januar 1913 oder später zu vermieten. Näh. Rathausstraße 19, Zimmer 47. Der Magistrat.

Helle Werkstatt mit oder ohne Boden zu vermieten (I47 Krukenbergstraße 23.

LADEN in bester Lage der Gr. Ulrichstraße, m. 3 m Schaufenster, 29 qm groß, Gas- u. elektr. Lichteinricht., p. sof. od. spät. z. vm. Zu erfrag. b. Haasenstein & Vogler, Gr. Ulrichstr. 63, I.

LADEN f. Drogerie, gute Lage, im Norden der Stadt, per April zu vermiet. Off. u. V 9079 an d. Exp. d. Bl. erb.

Forsterstr. 46 zu vermiet. ein Garten (200 qm) mit ein. Veranda (70 qm), auch als Lagerraum, auch Pferdestall mit Wagenremise. Näh. Alter Markt I, I.

Sophienstr. 24 ist ein schöner **Saal** zu vermiet. *

Niederlagsräume, auch als Bureau pass., evtl. mit kleiner Wohn., Gr. Steinstr. 13, sofort oder spät. zu vm. Näh. Blumenstr. 11, pt. 9—1, 3—6 Uhr

Schöner Laden, für Fleischer zum Selbständigmachen, nahe Halle, krankheitsh. sof. zu verm. Offerten unter C. 9103 an die Exped. ds. Blattes. *

Helle Bureauräume, 4 Zim., 2 Eingänge, 1. 4. 1913, 600 M. Fritz Reuterstraße 7, Ecke Kronprinzenstraße. (Hö22

Gr. schöner Laden mit Stube, Niederlage u. gr. Keller, sof. oder spät. zu vm. Näh. Gr. Brauhausstr. 3. (z313

Helle Werkstatt zu verm. Fleischerstr. 7. (z314

Bäckerei in guter Lage 1. 4. z. verm. evtl. zu verk. Offert. unt. B. B. 6496 an Rudolf Mosse, Halle a. S. (z306

Trockener Lagerraum zu verm. Friesenstraße 13. *

Gr. Märkerstraße 3 (neben Geschäftshaus S. Weiß) sind Wohnung, Geschäfts- und Niederlagsräume (bisher Herr Kaufm. Sander) 1. April 1913 im ganzen oder getrennt zu vermieten. Grundstück ist evtl. zu verkaufen. Näheres durch Limpert, Revierförster, Herrengosserstedt bei Buttstädt. Zu sprechen in Halle: am 11. und 12. Oktob., nachmitt. 1—3 Uhr, Hotel „Deutscher Hof", Franckestraße. (a6188

Kl. Laden auf dem Moritzzwinger per 1. Jan. od. früh. zu verm. Nähere Auskunft bei **Bruno Pretzsch,** Moritzzwinger 1.

Manufaktur- u. Schnittwarengeschäft Laden m. 2 gr. Schaufenstern (für jede Branche pass.), beste Lage am Platze, in verkehrsreicher Stadt i. Mansf. Geb.-Kreis, p. 1. Januar 1913 zu verpachten, evtl. Grundstück zu verk. Off. unter B. E. 6499 an Rudolf Mosse, Halle. (z310

Eckrestaurant mit Wohng. für 1200 Mk. jährlich zu verpachten. Jährl. Bierums. 180 hl. Z. Uebern. sind 700 Mk. erforderl. Off. u. F. S. 13 an Rudolf Mosse, Dessau. ma57

Miet-Gesuche

2 Juristen suchen zum 15. Okt. in stiller Gegend 2 getrennte möblierte Zimmer in demselben Hause. Offerten mit Preis an Direktor Horn, Arnswalde.

Gasthof zu pachten od. kaufen gesucht. Angeb. erbittet Carl Fischer, Scheuder bei Elsnigk. a0319

Zwei anst. Personen such. in ruh. Hause Stube u. Kam. im Nordv. 1. 1. 13 von Hauswirt. * Off. u. K. 9090 a. d. Exp. d. Bl.

Reisender sucht möbl. Zimm., mögl. sep. gelegen. Nähe des Hauptbahnhofs. Off. m. Preisang. u. K. 9070 an d. Exp. d. Bl.

Frl. sucht Wohnung, 2 St., K., Küche, Bad p. sof. z. Abvermiet. Off. u. E. 9085 a. d. Exp. d. Bl. *

Aelt. einzelne Dame sucht zum 1. Januar 1913 in bess. Hause kl. Wohnung (Nordviertel). Ad. Fr. Hermes, * Hardenbergstr. 20, I.

Aelteres Fräulein sucht Pension in guter Familie für sof. Nähe Prinzenstr. Off. m. Pr. u. F. 9086 an die Exp. d. Bl. *

Wohnung, 300 bis 350 Mark, zum 1. 1. 13 gesucht. Südviert. bevorzugt. Off. unt. S. 9096 an die Exped. ds. Blattes. *

Zim. f. Einjähr. i. Nähe Kas. I gesucht. Off. mit Preis unter A. 9101 an die Exped. d. Bl. *

Garten- oder Gartenland von Gärtner zu pachten gesucht. Offerten unter F. 9126 an die Expedition dieses Blattes. *

Gastwirtschaft mit Fleischerei wird zu pachten gesucht. Kauf nicht ausgeschloss. Off. sind zu richten an (a05367 Gustav Sonntag, Querfurt.

Kl. Landgasthof 1. 4. 13 z. pacht., evtl. auch zu kauf. ges. Off. u. F. 3218 a. Ann.-Exp. Gründler, Rathausstr. 13a.

Logis, 65 bis 70 Tlr., von anst. Leut. sof. ges. Off. u. G 227 an d. Fil. ds. Bl. Giebichenstein.

Pferdestall für 3—4 Pferde, sowie Hofraum-Benutz. z. 1. Jan. 1913 zu mieten gesucht. Südviertel bevorzugt. Offert. unter C. 9143 an die Exp. ds. Bl. *

LADEN mit od. ohne Wohn., in belebt. Straße, für Zigarrengeschäft sof. oder später zu mieten ges. Off. unt. U. 9098 an d. Exp. d. Bl. *

Wohn. z. 1. April 1913 von ruh. Leuten ges. Pr. 350-400 M. Off. u. V. 9099 a. d. Exp. d. Bl. *

Beamt. s. Wohn., St., K., K. mit Korr. z. 1.4. 13. 240—300 Mk. Off. u. O. 9094 a. d. Exp. d. Bl. *

Beamter sucht z. 1. April 13 eine 5 Zim.-Wohnung. Offerten unter L. 2571 an die Filiale ds. Blattes Leipzigerstr. 34. †307

Ruhige, ält. Leute suchen zum 1. 4. 13 eine Wohn., best. a. 2 St. u. 2 bis 3 K., nebst Zub. Off. m. Pr. b. 5. Okt. verm. Off. u. L. 2611 a. d. Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34. †314

Kinderloses Ehep. sucht per 1. April 1913 ruh. 5 Zim.-Wohn. mit Balk. u. Zub., Südstadt od. Nähe d. Bahnhofes bevorzugt. Off. m. Ang. d. Pr. u. L. 2551 a. d. Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34.

Wohng., best. a. 4 Z., K., Bad, Balk., el. L., N. Univ. od. Riebeckpl., 1. od. 2. Et., 500—600 Mk., 1.4. 13 ges. Off. u. H. 9108 a. d. Exp. d. Bl. *

Ehepaar m. 1 K. sucht Wohn. z. 1. 1. 13 od. früh., bis 300 M. Off. u. V. 9119 a. d. Exp. d. Bl.

Im Norden 1. 4. 13 Wohnung gesucht, 7—8 Zim., auch halbe Etagen. Gefl. Off. m. Preisang. unter M. 9152 an d. Exp. d. Bl.*

Haus zum Alleinbewohnen per 1. 1. 1913 z. miet. ges. Off. u. E. 806 a. Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Offene Stellen

Männliche

Tücht. Stellmacher für Waggonbau bei gutem Lohn u. dauernder Beschäftigung sofort gesucht von ma10 **Waggonfabrik vorm. Busch,** Bautzen.

Knechte, Burschen, Schweizer u. Mägde sucht sofort Louise Schmilgun, verwittw. Bärwinkel, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 8, I.

Tüchtiger Schuhmacher für dauernd sucht. a6137 P. Schumann, Schuhmachermstr., Leiha bei Roßbach de bat.

Verh. Kutscher, der alle landwirtschaftl. Arbeiten mit verrichten muß, gewes. Soldat bevorzugt, sucht für sofort oder 1. Januar 1913 a6125 G. Reussner, Gutsbesitzer, Fienstedt, Stat. d. Halle-Hettstedter Bahn.

Leute zum **Rübenroden** gesucht Oekonomie Breitestr. 10.

Tagesverdienst 3—4 Mark. Kartoffel-Schnitter sucht sof. Rittergut Drewen bei Kyritz, Kr. Ost-Prignitz. a6167

Verheirateter z259 **herrschaftlicher Kutscher,** der mit Pferden gut umzugehen weiß und auch andere Arbeiten mit übernimmt, bei gutem Lohn und freier Wohnung zum 1. November gesucht. Off. u. B. O. 6486 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

2—10 Mk. und mehr täglich zu verdienen. Prospekt gratis. Joh. H. Schultz, Adressen-Verlag, Cöln W. 178.

Ein besserer Kegelklub mit starker Mitgliederzahl sucht für Donnerstag abend eine **geeignete Bahn.** Offerten unter C. 8963 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121005014/fragment/page=0009

Meine **Kunden,** welche die Ia. Qualität meiner unübertroffenen **Cervelat- u. Salami-Wurst** kennen, decken ihren Bedarf diese Woche **auf Monate,** infolge des äußerst gestellten Reklame-Preises 1 Pfund diese Woche **128** Pfg. mit **5 Proz. Rabatt. A. Knäusel.** 8 Filialen.

Sonntags sind meine 8 Filial. v. 1/2 **12 Uhr** an erst geöffnet.

Vertretung!

Ein **renommiertes Oel-Importhaus** (Mineral-Maschinen-Oele), seit langen Jahren bei Behörden und Groß-Etablissements bestens eingeführt, sucht eine erste Kraft für den **provisionsweisen** Verkauf der Oele an die Groß-Industrie von Halle und Umgegend. Nur solche Bewerber, die in Industriekreisen gut eingeführt sind, wollen sich mit Angabe von **Referenzen** melden unter T. 1397 an die Expedition dieses Blattes. a6175

4000 bis 5000 Mark jährl. Einkommen

bietet sich strebs. Herrn durch **Uebernahme der Gen.-Vertretung e. Hamburger Nahrungsmittelfabr.** für **Halle und Umgegend** o. Branchek. u. o. sofortige Aufgabe des jetzigen Berufes. **Streng reelles Angebot.** Erford. 3—400 Mk. bar od. Sicherh. Ernsth. Reflekt. erfahr. Näh. am Freitag v. 3—7 u. Sonnabend v. 9—1 u. 3—6 im **Hotel Continental** bei **Stamberger.** *

Maschinenzeichner-Gesuch.

Für ein Ingenieurbureau der Transportbranche, Anlagen aller Art, wird ein **tüchtiger, zuverlässiger Techniker oder Zeichner** gesucht, der anfangs auf Diäten, evtl. später auch in festes Engagement eintritt. Gefl. Offerten mit Angabe des Alters und Lebenslaufes und was sonst noch zur Kennzeichnung dient, unter T. 1477 an die Expedition ds. Bl. erbeten. b06525

Tüchtige, ältere

Revisions-Mechaniker,

vertraut mit Schaltungen für den Telephon- und Klappenschrankbau und für Meßinstrumente werden verlangt. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an (a 6184

Siemens & Halske, A.-G.
Wernerwerk
Berlin-Nonnendamm.

Tüchtige

Wiegebalken- u. Druckapparate-Bauer

können sofort eintreten bei a05357

A. Spies, G. m. b. H., Abt. Wagenfabrik, Siegen i. W.

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer
Halle a. S., Magdeburgerstr. 67
sucht für sofort bei gutem Lohn led. Pferde- u. Ochsenanspänner, led. Ochsenfütterer, Knechte und Schweizer, viele Dienstmädchen auf's Land und viele Männer, Burschen, Frauen u. Mädchen zum Rüben- u. Kartoffelnroden. Vermittlung kostenfrei. b149

Tüchtige

Ziegeleiarbeiter u. Ofenleute

werden bei höchsten Lohnsätzen eingestellt. Dauernde Beschäftigung das ganze Jahr hindurch. Ziegelmeister **Hetzschold.**
a05333 **Bahnstation Mücheln,** Bezirk Halle a. S.

Mehrere Dreher,

darunter auch ein **Revolverbankdreher,** für Pittlerbank zum Selbsteinrichten, sowie ein **Modellschlosser** für dauernde und lohnende Beschäftigung gesucht.

A. Wetzig, Maschinenfabrik u. Eisengießerei für Mühlenbau.
Wittenberg, Bez. Halle. a05360

Chauffeur

(tüchtiger u. zuverlässiger Fahrer)

zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Off. nebst Lohnanspr. unter T. 1557 sind an die Exped. ds. Blattes zu richten. a05354

Leute
zum Rübenroden werden bei hohem Akkordlohn angenom.
Rittergut Reideburg
bei Halle a. S.

Schiffsjungen
erhalten gratis Auskunft über Karriere u. Ausrüst. **J. Brandt.** **Altona** a. Elbe, Fischmarkt 20.

Herren und Damen
finden hoh. u. leicht. Verdienst als **Abonnentensammler.**
Sächs.-Thür. Hausfrau, Schmeerst. 17/18.

Chauffeur,

absolut sicherer Fahrer, für 10/28 PS. Adler-Wagen per 1. 11. 12 gesucht. Gelernter Schlosser bevorzugt. Bewerbungen mit Angabe der Ansprüche und Ausweis der bisherigen Tätigkeit an b 3795
Zentral-Genossenschaft Halle a. S.

Einen jung. Bäckergesellen
sucht a 05323
H. Burghardt, Schochwitz.

Led. Knechte bei Pferde u. Ochsen, **in Wochen- u. Jahreslohn, Knechte- u. Tagelöhner**-familien, led. Kuhfütterer, led. Freischweizer sucht sof., **Leute z. Rübenroden** f. **Richard Renner,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler **Kl. Ulrichstr. 3, Tel. 3091.** **Verh. Kuhmelk.** sof. u. 1. 11. ges. D. O.

Tücht. Schneidergesellen sucht f. dauernd sofort **Max Schwedler,** Herderstr. 5, I. rechts. *

2 Schraubstockarbeiter,
gel. Gelbgießer,
2 Handsupport-Metalldreh.
und ein Leitspindel-
Metalldreher
finden dauernde Beschäftigung.
Armaturenfabrik A.-G.
Bernburg. a6187

Geübter
Buchbinder
gesucht von **Heilbrun & Pinner, G. m. b. H.,** Geiststr.

Zum Antritt v. 15. Oktober suche für mein Galanterie und Kurzwarengeschäft **tüchtige, branchekundige**
Lageristen
und
Verkäufer
M. Kohn jun.,
Neisse.

Aquisiteur

für gute Reklame **sofort gesucht.**
Leipzigerstr. 98.

Hausmaur. n. Lerchenfeldstr. ges. **Off. u. P. 9095** an d. Exvd. d. Bl.

Stellenlose Kellner,
Kaufleute sowie Männer und Frauen j. Berufes, w. für eine **Wohltätigkeitssache** arbeiten w. finden sofort gutbezahlte Arbeit. Off. u. 0. 9114 a. d. Exp. d. Bl. *

Für Bureau (b3875
sofort jemand gesucht, der federgewandt u. m. Schreibmaschine vertr. ist (Jd.). **Dir. Rob. Förster,** Halle a. S., Wittestraße 26, I.

Beamter,
Kaufmann
oder
Pensionär

als stiller Agent in seinem Bekanntenkreis wirkend, allerorts von erstklassiger Wein-Großhandlung im Produktionsgebiet d. Rheinpfalz — ausschließl. reine Naturweine — bei **hoher** Provision **gesucht.** Näher. durch den **Invalidendank, Frankfurt a. M. u. U. 5932.**

Gesucht tüchtige, erfahrene

Schlosser

auf **Apparatebau,** sowie

Maschinenschlosser.

Anfragen sind zu richten an
Julius Pintsch,
Aktiengesellschaft,
Zweigniederlassung
Fürstenwalde a. Spree.

Junger b3867

Hilfszeichner

zur Anfertigung von einfachen Pausen, zum Rundschriftschreiben, zur Beihilfe bei Abschriften und zur Anfertigung von Lichtpausen sofort ges. Angebote zu richten an die Bauabteilung der Landwirtschaftskammer, Kaiserstr. 7.

Tischlergeselle wird gesucht
Dölau, Kirchstr. 19. +306

Tücht. Schmiedegeselle,
gut. Beschläger, sowie **Schmiedelehrling** sof. gesucht. a 05350
W. Gericke, Schmiedemstr.,
Merseburg, Neumarkt 43.

Schuhmacher stellt sofort ein Wilh. Hartmann, Geseniusst. 35.

Elektromonteure
gesucht Franz Berger. *

Stadt-Reisender,
jüngere Kraft der Kolonialwarenbranche p. sofort ges. Gefl. Off. u. E. 9125 a. d. Exp. d. Bl. *

Schreiber m. gut. Handschr. ges. Off. u. K. 9110 a. d. Exp. d. Bl.

Per sof. oder 1. November cr. stellen wir noch einen
tücht. jungen Verkäufer
ein. **Gebrüder Schmidt,**
Kolonialwaren, Delikatessen,
a6191) Halberstadt.

Schuhmacher gesucht. *
Vollmannstr. 18.

Malergehilfen werden eingest.
Henriettenstraße 33. *

Jung. Schneidergeselle sof. ges. Wilhelmstraße 49, III l. *

Friseur Sonnab. u. Sonnt. z. Aush. ges. Kl. Klausstr. 2. *

Schuhmacher, d. auß. d. Hause mehr. paar Sohlen mit machen kann, ges. Kl. Klausstr. 14. *

Tücht. Möbeltischler ges.
auf pol. u. furniert. Arbeiten.
b06537) Steinweg 24.

Tüchtiger Polsterer gesucht.
Albert Martick Nachf.,
Möbelfabrik, Alter Markt 2.

Hausbursche gesucht.
Konditorei Zorn,
Leipzigerstraße 5. (+328

Geschirrführer (+332
für Kohlenhandlung
sof. ges. Osendorferstr. 3, pt. l.

Tücht. Schuhmachergesellen gesucht Streiberstr. 10, Laden.

Kellner gesucht
Kaiser-Automat.

Großstückschneider
für Maßarbeit gesucht.
Endepols & Dunker.

Tüchtiger Provisionsreisender
sofort gesucht. Vorstellungen **Krukenbergstr. 17,** II. l. erbet.

Malergehilfen
stellt ein *
E. Hummel, Wittestr. 18.

Stellung

erhalten junge Leute sicher als **Buchhalter, Rechnungsführer, Amtssekret., Inspektor etc.** nach 2—3monatl. Ausbildung. b175
Rechnungsbureau, Landwehrstr. 17, I.

Schlosser, tüchtige, stellt ein **J. Rau,** Lessingstr. 40.

Für einen herrschaftl. Garten wird ein tüchtiger solider
Gärtner
gesucht. Zu erfragen bei (We24 **Robert Heidenreich,** Gartenbaubetrieb, **Wörmlitz** b. Halle a. S.

Tüchtiger
Tagschneider

sof. bei hohem Lohn gesucht.
Kaufhaus f. Herrenbekleidung,
Leipzigerstr. 11.

Jung. Werkzeugschlosser und Uhrmacher
sucht **Elektr. Uhrenfabrik,** äußere Delitzscherstr. 8. We21

Schmiedegeselle,
tüchtig im Fach, sofort gesucht. **Rittergut Benndorf** bei Gröbers. z326

Wagemeister,
gewandter Rechner, für die Dauer dem Kampagne sof. ges. **Zuckerfabrik Gröbers.**

Hausbursche,
welch. sich m. Ausspann versteht, sof. ges. **Russischer Hof,** Delitzscherstraße. b39

Oberschweizer
mit kleiner Familie 1. 1. 1913, verh. Knechte, Hoffung., Unterschweizer u. Lehrburschen sucht stets **Stephan Kaluschni,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Töpferplan 9. Tel. 2453.

4 tüchtige Schuhmachergesellen gesucht. Bracklow, Schuhmachermeister, Südstraße 8. Wa25

Aelt. Herr zur Führung der Bücher auf einige Stunden ges. Fleischerstr. 41, I. *

Tücht. Schuhmachergeselle ges. Meyer, Kl. Ulrichstr. 24b, part.

Jüng. **Arbeitsbursche** gesucht. Domke, Taubenstr. 9.

Provisions-Reisende
für Provinz Sachsen u. Thüring. Staaten zum Vertrieb mehrerer Konsumartikel an Geschäfte ges. Off. erb. unt. **P. O. 780** an die Ann.-Exped. **Koll, Halle a. S.,** Rannischestr. 13. (Ke16

Wir suchen für das Kontor unseres Kolonialwar.-Engros-Geschäfts sof. od. später einen
Lehrling
mit der Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst (z121 Braun u. Wiegand, Königstr. 81.

Modelltischlerlehrling
für sofort und einen für Ostern 1913 sucht o3
Maschinenfabrik Müller & Herold, Halle-Trotha, Bahnhofstr. 5.

Lehrling od. Volontär p. sof. od. spät. v. Bureaubedarfs-Geschäft ges. Off. u. U. G. 6501 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Friseur-Lehrling
sofort oder Ostern gesucht. Selb. wird in allen Fächern des Berufes ausgebildet. *
P. Pfeiffer, Perückenmacher, Friedrichstraße 27.

Bäckerlehrl. sof. ges. b. wchtl. 1 M. Tascheng. Z. erfr. Wielandstr. 5, p. l.

Lehrling
mit guter Schulbildung für Fabrikgeschäft sofort **gesucht.** Gefl. Off. mit selbst geschrieb. Lebenslauf u. T. 1377 an die Expedition ds. Bl. erbeten. *

Weibliche

Servierfräulein
für Wein und Bier gesucht, gut. Verd., fr. Wohnung im Hause. **Fritz Stahl,** Restaurant, Frankfurt a. M., Breitegasse 4. a6142

Suche zum 1. Novemer im Haushalt erfahrenes
Mädchen
bei gutem Lohn. Könnern a. S. a6140 **Frau Hedwig Hüttig.**

Landwirtschafterinnen
u. Lernende, Kochmamj., Köchinn., Stützen, Mädchen f. Küche u. Haus, Kindergärtnerinnen, Jungfern, Stubenmädchen, Hausmädchen f. Güter **Marie Wantzlöben,** gewerbsmässige f. stets Stellenvermittlerin, **Gr. Steinstr. 80.** *

Eine tüchtige a6122
Wirtschafterin

sucht per sofort
Franz Doerge,
Gastwirt und Schmiedemeister,
Fienstedt bei Salzmünde.

Für mein lebhaft. Kolonialw.-Geschäft in Vorort v. Halle suche ich per sofort junge, perfekte
Kontoristin,
welche auch aushilfsw. im Lad. mit tätig sein muß. Alter 17 bis 19 Jahre. Gefl. Angebote erbet. mit Referenzen, Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. unter T. 1297 a. d. Exp. d. Bl.

Taillen- und Zuarbeiterinnen
gesucht. **Atelier A. Horn, Paradeplatz 1a.** *

14—15jähr. Aufwart. f. Vorm. ges. Wegscheiderstr. 24, II. *

Schuhbranche.

Tüchtige, branchekundige Verkäuferin
zur Leitung einer Filiale (Einheitspreis) für hiesigen Platz per sofort oder etwas später bei hohem Gehalt und dauerndem Posten mit Kaution gesucht. Offerten nebst Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Bild an b06522

Simon Rosenberg,
z. Zt. Halle a. S., Hotel Continental.

Geübte Näherinnen
für Sackstopferei mit elektr. Betrieb sofort gesucht (z278 Große Steinstraße 74, Hof.

Sofort gesucht zu älterem Ehepaar ein besseres **Mädchen** oder einf. **Stütze,** die sich jeder Arbeit unterzieht. Gehalts-Ansprüche und Zeugnisabschriften unter L. 2091 an die Filiale ds. Bl. Leipzigerstr. 34. +225

Kräftige
Packmädchen
stellt bei hohem Lohn sofort ein e702 Nagelfabrik Diemitz.

Junge Mädchen
bei gutem Lohn suchen
Heilbrun & Pinner,
G. m. b. H., Geiststraße.

Wegen Erkrankung des jetzig., suche per sof. evtl. 15. 10. **tüchtiges Hausmädchen. Frau Dir. Seiffert, Friedrichstraße 13c.** *

Aufw., wöch. 3mal Vorm. f. einz. Dame. Landwehrstr. 12, II. r.

Anständ. 15jähr. Mädchen v. ausw., d. schon i. Stell. w., sof. od. 1. Nov. ges. Steinweg 40, I.

Sauberes Schulmädchen als Aufwartung gesucht
Thüringerstr. 25, p. *

Z. 15. Okt. 15—16jähr. Mädch., a. l. v. ausw., f. l. Dienst ges. Kronprinzenstr. 10, II. r. *

Zum 1. November 1912 gebildete
ält. Stütze,

die perfekt kocht, gesucht. Mädch. u. Aufwart. vorhanden. Familienanschluß. Zeugnisse und Gehaltsansprüche baldigst erbeten.
Frau Rechtsanw. **Dr. Rademacher, Merseburg.**

Für unser
Kostüm-Aenderungs-
Atelier
erfahrene
Näherinnen
bei hohem Lohn u. dauernd. Beschäftigung sof. gesucht.
Brummer & Benjamin,
Gr. Ulrichstr. 22/24.

2 einzelne Damen suchen per sofort **saubere Aufwartung** früh von 8—11. Harz 18, II. Et. links, vorstellen 9—12 oder 3—5 Uhr. *

Tüchtiges Stubenmädchen
zum 15. Oktober gesucht, das gut nähen kann. **Frau Direktor Moll,** Gartenstraße 2. *

Eine alte ehrl. **Wirtschafterin** od. **Aufwartung** ges. f. klein. eins. Haushalt. Lessingstr. 21, H. r. I. *

Ich suche für sofort od. spät.
tücht. Verkäuferinnen
für die Abteilungen:
Herren-Artikel, Trikotagen, Kurzwaren, Bänder, Spitzen, Wäsche, Schürzen, Papier-Lederwaren.
1 tücht. Verkäufer
für **Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe.** (a6192
Mehr. tücht. Kontrolleurinn. für die Warenausgabe. Meld. mit Bild, Abschrift der Zeugnisse, Gehaltsanspr. an **Warenhaus A. M. Behrendt, Jena.**

Taillen- u. Zuarbeiterin ges. Goethestr. 33, II. rechts.

Freundl. jung. **Dienstmädchen** für sofort gesucht. *
Merseburger Chaussee 3a. I.

Gesucht sofort
für den ganzen Tag
Mädchen für Küche
Stadttheater-Restaurant.

Frau z. Kohlenabtragen
sofort ges. Osendorferstr. 3, p.

Hilfe täglich v. 8—11 Uhr ges. b3868) Friedrichstr. 12, II r.

Jüngere Verkäuferin od. Lehrmädchen (b3863
in Fleischerei
sucht **H. Brauer,** Fleischermstr., Halle a. S., Sternstr. 14.

Hausmädchen
für 15. Okt., ev. früher, gesucht. Zu melden Sonnabend von 3 Uhr an. (+320
Thielenstraße 6.

Schulmädchen gesucht. (+300 Streiberstr. 2, Plättgeschäft.

Jüng. Mädchen p. 1. Nov. ges. +302) Ludwigstr. 18, pt.

Jg. anst. Mädchen f. kl. Haushalt für sof. ges. Zu erfr. Hauptbahnhof, Bahnsteig III, Büfett.

Aufwartung
für vorm. bei gutem Lohn ges. Gräfestraße 16, I. l. *

Aufwartung f. d. Vorm. ges. E. M., Arndtstr. 4, I l. *

Für mein Kurz-, Weiß- und Wollwarengeschäft suche zum 1. November (evtl. sogleich)
tüchtige
Verkäuferin.

Offerten mit Bild, Zeugnissen u. Salär-Angabe erbet. **Siegfried Caspary, Quedlinburg a. H.**

Pelznäherin
findet Beschäftigung.
A. Huth & Co.

Verkäuferin

für mein **Glas-, Porzellan- u. Luxusw.-Geschäft** zu sofort oder später gesucht. Freie Station, Gehalt nach Uebereinkunft. Meld. mit Zeugnisabschriften erbittet **W. Gotzel, Burg** b. Magdeburg, **Breiteweg** 50. (a 6190

Tücht. Stütze
bei hohem Gehalt v. 1. Nov. gesucht. **Gumperz.**

Suche Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen, Kochlehrfräul., jüng. Mädch., Stuben-, Haus- u. Stallmädch. auf Rittergüter. **Anna Winkler,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Leipzigerstr. 4. Tel. 4196.**

Tüchtige
Kaffee-Mamsell
wird per 15. Oktober gesucht
Konditorei Zorn,
+261 **Leipzigerstr. 5.**

Suche zum 1. November oder später ein (a6186
Kindermädchen.
Bunge, Gutspächter,
Gölzau bei Weißandt (Anhalt).

Jg. Mädchen z. Aufw. gesucht. Bismarckstraße 28, II r. *

Aufw. f. Mittw. u. Sonnab. vorm. ges. Kronprinzenstr. 8, I r. *

Aufwartung
3mal wöchentlich von 7—11 Uhr früh ges. Alte Promenade 11, I.

Aufwart. f. 2 Vormitt. gesucht. Ludw. Wuchererstr. 33, II l. *

Für Caféküche
suche ein ordtl. jg. Mädch., nicht u. 20 J., die Lust z. Gesch. hat. **Café Behage,** Bernburgerstr. 9.

Gut empf. Aufw. gesucht. *
Rud. Haymstraße 34, I r.

Jg. Mädch. z. Aufw. v. 7—11 Uhr ges. Ernst Moritz Arndtstr. 4, II l.

Saub. ehrl. Aufwart. gesucht. Gr. Ulrichstr. 36, Phot.-Atelier.

14—16jähr. Mädchen f. vorm. gesucht. Hackebornstr. 3, II r. *

Ein gut. zuverl. Mädchen
gesucht für alte Dame. (b3872 Albrechtstr. 35, **Holstein.**

Suche für sofort eine saubere, tüchtige Waschfrau. *
Frau Kfm. Günther, Dorfstr. 3.

Junges Mädchen, möglichst im Falzen geübt, wird gesucht * Albrechtstr. 26, Hof part.

Saub. Aufwartg. f. 3/4 Tag gesucht. Geiststraße 28, I. *

Anständ. unabhäng. Frau als **Aufwartung gesucht. Zu melden Reilstr. 38, Kontor.** (v34

Dame
für Buchhaltung, Registratur und Schreibmaschine
für sofort gesucht. Ausführl. Offerten mit Zeugn. u. Gehaltsanspr. unt. **X. O. 969** an Ann.-Exped. **Gründler, Rathausstraße** 13 erbeten. (v49

Zuarbeiterin
sofort gesucht
Moden-Atelier Helene Koch,
Moritzzwinger 11.

Aufwartung sofort gesucht Wei12) Forsterstraße 39, pt.

Stuben-, Haus-, Küchen-
u. Kindermädch. sucht nach hier, Leipzig u. Berlin. **Helene Sens,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 34. Tel. 4179.

Kraft. Schulmädch. f. nachm. zu 1 Kd. bald ges. Beyschlagst. 26 III

15jähr. Mädchen als Aufw. f. vorm. ges. Bernhardystr. 11, hpt. r.

Schulmädchen z. Kindfahren ges. Uhlandstraße 1, pt. (Ro20

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121005014/fragment/page=0010

Sonnabend im Erfrischungsraum Kaffee und Kuchen 10 Pfennig.

Wir geben auf alle Waren Allgemeine Konsum-Marken, Beamten-Konsum-Marken, Rabatt-Spar-Vereinigungs-Marken oder 5 Prozent in bar.

Unsere Abteilung

Herren- und Knaben-Garderobe

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster

bietet für diese Saison eine ausserordentlich grosse, vorteilhafte Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Herren-Jackett-Anzüge neue Muster, auch in einfarbig, grau und blau 38.00 29.00 22.00 **16.50**

Capes für Herren und Knaben in allen Längen vorrätig 11.00 8.50 5.75 **4.25**

Rozener Mäntel 22.50 **18.00**

Herren-Stoff-Hosen in allen Grössen und Weiten, moderne und Streifen 14.50 11.50 7.00 5.50 3.75 **2.95**

Herren-Paletots solide dunkle Muster, auch in glatt, schwarz 45.00 32.00 22.50 **15.00**

Herren-Ulster ein- und zweireihig, moderne Muster, blau, grün und braun 39.00 32.00 25.00 **19.50**

Herren-Loden-Joppen zweireihig und Sport-Fassons 14.50 10.75 8.50 **6.50**

Knaben-Anzüge in Sport-, Kieler Blusen- und Jackett-Fassons, alle Grössen 9.75 8.50 6.50 4.25 **2.95**

Leibchenhosen von Resten gearbeitet 1.95 1.65 1.25 **95** Pf.

Anfertigung nach Mass unter Garantie tadellosen Sitzes.

Kaufhaus H. ELKAN

Leipzigerstrasse 87, Ecke Brauhausstrasse.

Gr. Auswahl Schuhwaren Wir garantieren für jedes Paar.

Sonntags sind unsere Verkaufsräume nur von 11½ bis 2 Uhr geöffnet.

Die geraubten Kronjuwelen.

Vor einigen Tagen hat der bekannte irische Peer, Lord Ronald Leveson-Gower den Konkurs angemeldet. Als Hintergrund seines Zusammenbruches wurden seine geschäftlichen Beziehungen mit Leutnant Frank Shackleton, dem Bruder des berühmten Südpolforschers, Sir Ernest Shackleton, angegeben, in deren Verlauf er viele tausende von Pfund Sterling verloren haben soll.

Sowohl Lord Leveson, wie Leutnant Shackleton sind in eine höchst mysteriöse Affäre verwickelt gewesen, bei der als Dritter im Bunde

der Schwager des Königs Eduard VII.,

John Douglas Sutherland Campbell, neunter Herzog von Argyll, eine wenig rühmliche Rolle spielte. Ein früherer Redakteur der Londoner „Daily Mail" behauptet nämlich nichts mehr und nichts weniger, als daß diese drei seinerzeit die irischen Kronjuwelen gestohlen hätten. Dieser Diebstahl hatte damals ganz Großbritannien in die größte Aufregung versetzt. Im Schlosse zu Dublin, der Residenz des Vizekönigs von Irland, waren in einem schweren Geldschranke auf einem Korridor die irischen Kronjuwelen, bestehend aus Ordenskreuzen, Ketten, Schleifen und Insignien des Ordens von St. Patrick im ungefähren Werte von 2½ Millionen Mark aufbewahrt. Eines Morgens, als Beamte auf dem Wege ins Bureau durch den Korridor schritten, bemerkten sie, daß der Geldschrank erbrochen und die Juwelen verschwunden waren. Nachforschungen wurden sofort angestellt, verliefen jedoch angeblich resultatlos, und bis zum heutigen Tage sind die irischen Kronjuwelen noch nicht gefunden worden.

Leutnant Shackleton wurde damals unter der Anschuldigung verhaftet, unter Beihilfe eines bekannten Einbrechers und Hochstaplers, Charles Williams, der ihm die Nachschlüssel zu dem Panzerschrank des Kronschatzes geliefert haben sollte, den Juwelendiebstahl begangen zu haben. Bei seiner Vernehmung machte nun Shackleton, der sehr vergnügt aussah, und den Beamten versicherte, daß er in wenigen Tagen auf freien Fuß gesetzt werden würde, folgende höchst interessante Aussage: „Seit mehreren Jahren waren durch

das ausschweifende Leben am Hofe zu Dublin

die Mittel vieler Familien recht erschöpft. Am schlimmsten sei es in dieser Hinsicht ihm selbst, Lord Ronald Leveson-Gower und dem Herzog von Argyll gegangen. Der letztere, Ritter „höchster Orden", Uebersetzer der Psalmen, war schon öfters wegen seiner Schulden und seines ausschweifenden Lebenswandels mit seinem königlichen Verwandten stark zusammengestoßen. Er lebte fast das ganze Jahr in Irland, wo er seine stete Aufsicht zu fürchten hatte, und skandalisierte die wirklich recht tolerante irische Gesellschaft durch die Orgien, die er in seinem Hause in Stephens Green feierte. Den eigentlichen Diebstahl der Kronjuwelen habe er (Shackleton) selbst ausgeführt, den Erlös jedoch mit dem Herzog von Argyll und Lord Gower geteilt. Falls man ihn wegen dieser Angelegenheit vor Gericht brächte, würde er Einzelheiten über die Orgien von Stephens Green, an denen nur Männer beteiligt waren, berichten.

Diese Aussagen wurden dem König Eduard VII. mitgeteilt, welcher der gesetzliche Eigentümer der Kronjuwelen war. Der König lehnte es darauf ab, Strafantrag zu stellen, womit die Angelegenheit nach englischem Recht, das Strafantrag nur auf Antrag des Geschädigten gestattet, erledigt war.

Die englischen Zeitungen haben sich, als sie erfuhren, wie tief die Affäre in die höchsten Kreise eingriff, ausgeschwiegen.

Aus dem Vereinsleben.

* **Verein ehem. Kameraden des Infanterie-Regiments Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeb. Nr. 27).** Erzherzog Leopold Salvator von Oesterreich, Chef des Regiments, erfreute vor einigen Tagen den Ehrenvorsitzenden des hiesigen Vereins ehem. Mer. Herrn Hauptmann a. D. Justizrat Dr. Rüffer, durch Uebersendung seines Bildes mit eigenhändiger Widmung. Der langjährige Protektor des Vereins, Generalleutnant z. D. Freiherr von Wrede auf Rott bei Weißenburg i. Elf., Schwiegersohn des ebenfalls verstorbenen Generals der Infanterie von Dychlinski, ist im 70. Lebensjahre verstorben.
* **Der kameradschaftl. Kriegerverein Halle-Giebichenstein** hält am Sonnabend, abends 8 Uhr, seine Monatsversammlung im Vereinslokal ab.
* **Der Kriegerbegräbnisverein** begeht am Sonnabend sein 52. Stiftungsfest in den Thalia-Sälen, bestehend aus Konzert, Theater und Ball. Am Montag findet die ordentliche Hauptversammlung mit Vorstandswahl im Vereinslokal „Theater-Passage-Restaurant", Große Brauhausstraße 30, statt. (S. auch Inserat.)
* **Der Jahnsche Turnverein** hält am Sonnabend im „Markgrafen" seine Hauptversammlung verbunden mit Vorstandswahl ab. Vor dieser findet die Einweihung des neuen Vereinsbanns statt.
* **Die Vereinigung Hallescher Stenographenvereine nach Stolze-Schrey** veranstaltete am Sonnabend im „Hotel Kronprinz" unter Teilnahme vieler Zuhörer, Freunde und Gegner, ein Wettlesen in stenographischer Schrift. Bei unbekanntem Stoffe wurden bis 500 Silben in der Minute gelesen. Sieger sind die Herren Bottel (kaufm. St. V.), F. Usin (Verein 1858) und Theiß (Altsd. Verein).
* **Der Evangelische Jünglingsverein zu St. Georgen** (Leiter Pastor Hellmann) veranstaltet zur Feier des Erntedankfestes am Sonntag, abends 8 Uhr, im großen Saale des Gemeindehauses einen Familienabend. Die Darbietungen, die außer Ansprache auch einen Vortrag über „Kulturarbeiten in den Bodelschwinghschen Kolonien" umfassen, stehen zumeist unter dem Zeichen der Musik, die durch Gesänge für Tenor, Instrumentalsätze und Quartette vertreten ist. Eine kleine Aufführung bildet den Schluß.
* **Der Verein der Badener** hält am Sonntag im „Augustiner Bräu" seine Monatsversammlung ab.
* **„Bivarium", E. V.** Nächste Sitzung Freitag, abends 9 Uhr: Diskussionsabend, Verlosung.
* **Der Kraftsport-Klub „Germania"** hält am Sonnabend, abends 9 Uhr, seine Monatsversammlung im Vereinslokal ab.
* **Der Kraftsport- und Artistenverein „Achilles"** hält am Sonnabend, abends 9 Uhr, im Vereinslokal seine Monatsversammlung ab.
* **Der H. F. C. „Wacker 1906 E. V."** hält seine Mitgliederversammlung am Sonnabend, abends 9 Uhr, im „Friedrichsgarten" ab.
* **Der Hallesche Fußballklub von 1910** hält seine Monatsversammlung am Sonnabend im „Schweizerhaus" ab.

In allen besseren Geschäften vorrätig.

Nur ---- im Hause Leonhardt & Schlesinger ---- Grosse Ulrichstrasse 13/15

Schuhwaren-Ausverkauf

wegen mzug.

:: :: Wir müssen unser bisher inneggehabtes Ladenlokal :: ::
im Hause Leonhardt & Schlesinger
räumen und sehen uns daher veranlasst, unsere :: :: ::
kolossal grossen Vorräte von
Schuhwaren aller Art!
vollständig auszuverkaufen.

Sämtliche Schuhwaren ohne Ausnahme sind im Preise auffallend tief herabgesetzt.

Versäumen Sie nicht, diese ausserordentlich günstige Kaufgelegenheit auszunützen.

Gutermann & Co., nur Gr. Ulrichstr. 13-15.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121005014/fragment/page=0011

Sonntags geöffnet von ½12 Uhr.

Hausfrauen, welche genau oder auch nur etwas rechnen, decken Ihren Bedarf in solchen Geschäften, welche im Einkauf durch alleräußerste Preise und Vergütung von Rabatt Vorteile bieten und trotzdem infolge ihrer großen Einkäufe nur gute Waren liefern!

Sonntags geöffnet von ½12 Uhr.

Versuchen Sie bitte Knäusels unübertroffenen, zarten, delikat schmeckenden **Tilsiter Käse** garantiert vollfett 1 Pfd. **85** Pfg. 5% Rab.

Allerfeinste, unübertroffene frische Molkerei-Tafel-**Butter** ½ Pfund nur **72** Pfg. 5% Rab. Eine feinere Qualität kann ich Ihnen nicht liefern!

Hochfeinste, delikate Hausmacher-**Sülz-Wurst** Rot- und Leberwurst 1 Pfund nur **95** Pfg. 5% Rab.

Hochfeinen, zarten **Cassler** 1 Pfund nur **98** Pfg. 5% Rab.

Hochfeinen, Thüringer **Dosen-Käse** 1 Pfd. nur **58** Pfg. 5% Rab.

Knäusels hochfeines reines **Landbrot** ca. 4 Pfd. schwer **40** Pfg. netto.

Knäusels bekannter **Mandel-Ersatz** fix und fertig gehackt zum Gebrauch 1 Pfund nur **65** Pfg. 5% Rab.

Allerfeinstes Böllberger **Auszug-Mehl** 1 Pfund **18** Pfg. 5% Rab.

A. Knäusel. — 8 Filialen. —

Anständiges Laufmädchen sofort gesucht. z315
D. Hammerschmidt,
Gr. Ulrichstr. 45.

Junge Frau zu Hausarbeit gesucht
Restaurant Reichshof. *

Aufwartung für vormittags gesucht Spitze 10, II. rechts. *

Frau für Bureau-Reinigen bei freier Wohnung gesucht Näh. Gr. Ulrichstr. 15, I. (Hö20

Aufwarterin f. ganz. Vorm. ges. An der Universität 7, II. *

Aelt. tücht. Mädchen v. Lande, das kochen k., sof. od. 1. 11. ges. Merseburgerstr. 20, I.

Tüchtige Verkäuferin sofort gesucht auf Aushilfe bis 31. 12. 12. †355

Friedrich Koch. Hutgeschäft.
Laufmädchen gesucht †336
Ad. Künzel, Leipzigerstr. 69.

Saub. Aufwart. sof. auf einige Wochen für den Vorm. gesucht. †342 Rudolf Haymstr. 12, p.

Junges Mädchen als Aufwartung für täglich vormittags gesucht. b3881
Friedrichstraße 56, p.

Aufwartung gesucht
Fürstental 8, II. l. *

Verkäuferin z. sof. Antr. f. **Gust. Lischke, Gröbers,** Materialw.-Geschäft.

Laufmädchen sof. gesucht
Gr. Steinstraße 18, Blumengesch.

Sofort oder später **gut empfohl. Köchin,** auch d. Verm., weg. Krankh. d. jetz. Köchin, ges. **Frau Gen.-Dir. Osterloh,** Königstr. 84. z294

Mädchen, 14—16 J., sof. ges. Mittelstraße 1, III. l. *

Frau f. Mittwoch u. Sonnab. zum Treppenreinigen ges. Zu erfr. Wegscheiderstr 23, b. Lenz.

Unabh. Aufwartung ges. Zu erfr. Mühlberg 3, p. l. *

Jüng. saub. Mädchen wird z. 15. Okt. ges. Zu meld. vorm. Deichmann, Mansfelderstr. 12.

Hausarbeiterinnen erh. dauernd saub. leichte Handnäherei Hafenstr. 43, II. l. *

Ein tücht. ält. Dienstmädchen sucht per 15. November *
Frau E. Patschke, Geiststr. 34.

Tücht., ehrl. Waschfrau f. alle Tage sofort gesucht *
Leipzigerstraße 7, 4 Tr. *

Ordentl. saub. Mädchen zum 1. November gesucht †321
Marienstraße 6, part. links.

Jg. Mädch. z. Lernen in Woll- u. Weißw.-Gesch. g. Gr. Steinstr. 26.

Suche sofort jung. Mädchen z. **Kochenlernen ohne Lehrgeld.** *
Gr. Ulrichstraße 21, I.

Lehrmädchen
von ordentl. Eltern gegen Vergütung ges. Vorzustellen
Schuhhaus Neptun,
Gr. Ulrichstr. b06521

Lernende f. fein. Putz sof ges. (Kostenl.) Weidenplan, Ecke Unterberg 7, II. l. *

●● **Kochlehrling** ●●
für sofort ges. **Pension Edlich,** Poststraße 12, III. b163

Stellen-Gesuche

Männliche

1. **Geiger u. 1. Klarinettist** (fr. Militärmusiker), sucht an Sonntagen, evtl. auch außerhalb Nebenbeschäftigung. Offerten unter K. 9030 an die Expedition dieses Blattes. *

In Rechtssachen bewandert, suche sofort oder später Bureaustellung. Offert. u. T. 557 an die Exp. ds. Bl.

Suche sofort Stellung als **Betriebsleiter** in größ. Betrieb. Gut. Rechner. Off. u. T. 1037 a. d. Exp. d. Bl.

Rede- u. schreibgew. Mann f. p. sof. od. 1. 11. Stell. a. Kassen- oder Kontorbote. Kaut. vorh. Offerten unter M. 9092 an die Exped. ds. Bl. *

Aelt., erfahr., bilanzsich. **Buchhalter** sucht Beschäft., evtl. auch tage- od. stundenw. Gefl. Off. u. B. 9082 a. d. Exp. d. Bl. *

Schreibgewandter Herr, Kaufm., sucht für seine freie Zeit Nebenverdienst. Adressen schreib. usw. Gefl. Offerten unter L. 2591 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstr. 34. (†308

Suche per sofort Stellg. als **Kontorbote,** Portier, Aufseher od. dergl., Mitte 30er J., in all. erfahren. Off. u. L. 2671 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. (†322

Kaufmann, Mitte der 30er, evangelisch, seit Jahren in leitenden Stellungen im Bankfach u. Industrie, Akademiker mit juristischen u. volkswirtschaftl. Kenntn., firm im Genossenschaftswesen, **sucht** großzügig., erweiterungsfähig. **Wirkungskreis auf groß. Gut** mit industriellen Nebenbetrieben in industriellem Werk auf dem Lande oder klein. Ort als kaufmännischer, finanzieller Leiter und Berater, Vermögensverw. Beste Empfehlg. u. Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten erbeten u. **B. R. 47** an die Exp. d. Correspondent Merseburg. a03349

Herr, 29 Jahre alt, stattl. Erschein., redegewandt, sucht Beschäftig. als Vertreter. Offert. u. P. 9135 a. d. Exp. d. Bl. *

Erster Bohrmeister sucht bis 1. Dezember d. J. in gleicher Position, oder als Aufseher, Schachtmeister, Platzmeister od. ähnliche Stellung. Langjährige Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offert. erbittet unter E. S. postlagernd Roßla a. H. (a05361

Jg. Buchhalter, mit **Ia.** Zeugnissen, sucht Engagement für sofort oder später. Offerten unter **D. 9124** an die Expedition ds. Bl. *

Weibliche

Anständ. Frau sucht Wäschen. Zu erfragen Reichardtstraße 17, Frau Weber, Sout. *

Jg. Frau f. Besch. i. Ausbess. u. Aendern. Dessauerstr. 19, III. l.

Dess. Wirtschaftsfrl., * 24 J., in all. firm, sucht Stell. zu sof. od. spät., Land bevorzugt. Frl. M. Koch, Dorotheenstr. 14, II.

Wirtschafterin, 25 J., f. Stell. in frauenl. Haushalt. Off. unt. H. 9068 an d. Exp. d. Bl. *

Jg. Wirtsch. f. Stell. b. Witwer m. Kind. Bernhardystr. 46, p. l.

2 jg. Mädch. such. Stell. n. d. Ausland. Off. u. L. 2531 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. (†234

Empfehle mich als (†319
Kochfrau
für Private, Hotels u. Festlichkeiten. **Frau Siegmund,** †234) Merseburgerstraße 109.

Stellen suchen sofort und spät. mehrere **Haus- und Küchenmädchen.** Zu erfragen von 3—5, Karlstr. 14, **Verband der Hausangestellten.** (b06524

Geb. jg. Dame wünscht tägl. 1—2 St. Beschäftig., Vorlesen, Krankenpflege od. dergl. Off. u. B. 9102 an die Exp. d. Bl. *

Aelt. unabh. Witwe f. Stelle a. Wirtschafterin in einf. frauenlos. Haushalt b. kl. Beamt. od. ord. Arbeiter, auch m. Kinder. * Off. u. F. 9106 a. d. Exp. d. Bl.

Empfehle 28jähr. Köchin und 20jähr. Dienstmädchen.
Anna Domke, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Breitestraße 31. *

Tüchtig. gewandtes Fräulein sucht Stellung als Filialleiterin. Suchende ist 25 J. alt, gute Erscheinung, würde sich auch als Empfangsdame eignen. *
Offerten Krukenbergstr. 20, I r. erbeten.

Junge Verkäuferin sucht zum 1. oder 15. November, da sie in Kasse und Buchführung vertraut ist, Stellung als *
Kassiererin.
Gefl. Offerten unter N. 9133 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Aelt. Frl., sehr gut. Zeugn. u. beste Empfehl., f. z. 15. 10. od. 1. 11. z. selbst. Führ. d. Haush. b. einz. Dame od. einz. Herrn Stell. Off. erb. u. T. 1497 Exp.

Jg. Mädchen, w. Weißn. erl., f. Stell. z. Vervollk. od. als Lern. in Weißw.-Gesch. Off. Herderstraße 19, I l. erbeten. *

Jg. Fräulein, welch. Schreibmaschine, Buchführung u. Stenographie erlernt hat, sucht Stell. Gefl. Angebote unter U. 9138 an die Exp. d. Blattes. *

Alleinst. Frau, 53 J., sucht Stell. als Wirtschafterin in kl. frauenlosen Haushalt od. älter. Herrn. Offerten unt. L. 2711 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Jg. Frau nimmt Wäsche an. Po8) Gr. Brunnenstr. 15, II l.

18 u. 22jähr. Mädch. f. 1. 11. Stell. z. Alleindienen. **Clara Vater, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin,** Kl. Ulrichstr. 8, T. 3965

Heiraten

Junger Mann, Professionist, sucht Bekanntsch. einer jungen Dame zwecks spät. Heirat, nicht unter 25 Jahre. Offerten unter O. 73 bahnpostlagernd Halle a. S. *

Reiche Brasilianerin, alleinsteh. jung. kinderl. Witwe, Brauereibesitz., schön u. rüstig, wünscht rasche **Heirat** mit ges. charakterv. Herrn, wenn auch o. Verm. **Fides, Berlin 18.** (a5322

Herr, 60 J., mon. 60 M. Eink., sucht Dame m. gl. Eink. zw. morg. gemeins. häusl. arbeit., nachm. gemeins. Spazierg., ev. sp. Heir. Off. u. G. 187 an d. Fil. Giebichenstein.

Jg. Dame, 28 J. alt, wünscht Verkehr mit solidem Herrn in fester Stellung, auch Witwer nicht ausgeschl., zw. Heirat. Off. unt. L. 2651 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Solid. Mann, 38 J., in sicherer Stellung, sucht einfaches Mädchen oder Witwe zwecks baldiger Heirat. Offert. unt. L. 1417 a. d. Exp. d. Bl. (6177

Junger Herr sucht die Bekanntschaft einer nicht tanzlustigen jungen Dame zwecks späterer Heirat. Off. unt. S. 9076 an die Exp. d. Bl. erbeten. *

Anst. jung. Herr, Nichttanz., wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame dienenden Stand. im Alter von 18 bis 22 Jahren zwecks späterer Heirat. Offerten unter J. 9089 an die Exped. d. Bl. erbeten. *

Fräul., 25 J., wirtschaftl. erz., sucht d. Bekanntsch. eines bess. Beamt. von gut. Herzensbildg. zw. Heirat. Off. u. G. 247 a. d. Fil. d. Bl. Giebichenstein. o72

Junger Mann, 23 Jahre alt, sucht Bekanntschaft mit jungem Mädchen gleichen Alters, am liebsten v. Lande, zwecks baldiger Heirat. Vermittler verb. Off. m. Bild u. B. 9142 an die Exp. d. Bl. *

Anständige, junge Witwe sucht Bekanntschaft eines anständigen soliden Mannes zwecks Heirat zu machen. Offert. u. D. 9144 an die Exped. d. Bl. *

2 Damen, 48 u. 51 J., suchen freundschaftl. Verkehr mit solid., bess. Herren passenden Alters zwecks Heirat. Off. u. M. 9132 an die Exp. d. Blattes. *

Heirat. Suche höh. Beamt., Post od. Lehrer, für Fräul., 22 u. 24 J., stattliche Erscheinungen, mit 60 bis 70 000 Mark Vermögen. Offerten unter J. 9109 an die Expedition dieses Blattes. *

Gebild., strebs. Herr, in bess. Lebensstellg., i. Vorort, Anf. 30er, eleg. symp. Erschein., Einkomm. vorläuf. ca. 4000 M., w. Bekanntsch. m. bess., wirtsch. erzog. Dame, mittl. Figur, im Alt. v. ca. 22-29 J. zw. Heirat. Verm. erw., jed. n. Bed. Gefl. Off. u. T. 1597 a. d. Exp. d. Bl. Gew. Vermittl. verbeten. *

Höh. Beamter, **Oberlehrer,** Ende 20, möchte sich mit gebild. charakterv. Dame mit Verm. bald verheir. Zuschr., auch von Angeh., bitte vertrauensvoll umgeh. unt. L. 2751 an d. Fil. Leipzigerstr. 34. Diskr. zugesich.

Unterricht

Cand. phil. (aus engl. Universität) erteilt **englischen Unterricht.** Offerten an **Inder,** Friedrichstraße 7. *

Tanz-Unterricht erteilt gründlich zu jeder Zeit 62 **Alb. Krüger,** Tanzlehrer Gr. Wallstr. 1.

Klavier-Unterr. i. Kl. n. j. gewün. Meth. **Frl. Wolffram,** Röderberg 18, p., Wittek.

Tanz-Unterricht f. Privat u. kl. Zirkel jederz. **Hugo Weber,** Magdeburgerstr. 52.

Chemie-Schule für Damen. Aussichtsreicher **Frauenberuf.** Prospekte und Näheres durch **Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S.,** Mühlweg 29.

Gründl. Klavier-Unterricht erteilt Kindern und Erwachsenen nimmt gefl. Anmeld. entgegen Ba4) Zwingerstr. 29, II rechts.

Erwachsene, welche sich in Schönschrift, Stenographie, Buchführung etc., allen Kontorfächern ausbilden wollen, erhalten eine sorgfältige, gründliche, theor. und praktische Ausbildung in Bücherrevisor b157
Carl Gieseguth's Handelslehranstalt, **Halle a. S., Rathausstrasse 6.** Fernruf 3013. Separate Zimmer. Mäss. Honorare. Prospekte gratis.

Nachhilfestunde in all. Fächern erteilt während der Michaelisferien Oberprimaner **Riehm,** b06519 Riemeyerstr. 2, III.

Kinderg. I. Kl. erteilt Unterricht u. hilft Schularb. nach. Off. u. D. 9084 an d. Exped. d. Bl. erb. *

Jg. Kaufmann sucht **Unterricht in engl. Sprache.** Off. m. Ang. des Preises u. L. 2471 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †234

Gründl. Klavier-Unterricht erteilt junge Dame gewissenh. u. billigst Meckelstr. 25, I l. (We14

Gründlichen Klavierunterricht bei wöchentl. 2 Std. Mon. 6 Mk. erteilt bis 10 Uhr abends *
K. Donner, Fürstental 5.

Oberprimaner des Gymnasiums erteilt **gewissenhaft Nachhilfeunterricht.** Offerten unter N. 9113 an die Exped. d. Bl. *

Wer gibt **Aushilfestunden** für Mädchen v. 10 Jahren, welches die Mittelschule besucht? Off. m. Angabe d. Honorars u. **O. 8143** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.

Verloren — Gefunden

Mattgoldene Halskette mit **Medaillon** v. Eichendorffstr. bis Wettiner Platz und von dort mit Straßenbahn bis Riebeckplatz verloren. Bitte geg. Belohnung, da Andenken, abzugeben (†325 Leipzigerstr. 30 im Korbgeschäft oder Eichendorffstr. 10, Bäckerei.

Die Dame, die am Sonntag den 22. September
2 Ringe
in der Toilette des Rosengartens an sich genommen hat, ist durch Anwesende erkannt und wird ersucht, dieselben sofort im Fundbureau abzugeben, andernfalls Anzeige erstattet wird. *

Brosche mit Photographie, Knabenkopf, verloren. Abzug. Forsterstraße 44, I. r. *

Ein schwarzer Regenschirm m. grünbunt. Kante u. silbern. Krücke abh. gek. Geg. Belohn. abzug. Bernburgerstr. 10, III. *

Gefunden am Sonntag auf dem Wege v. Büschdorf nach Halle ein Korallenarmband. Abzuholen gegen Inseratunkosten e68
Merseburgerstr. 8, I.

Verschiedene

Regenmäntel, Pelerinen, Ulster, Schuwaloffs Ueberzieher gr. Auswahl, eleganter Sitz, billigste Preise.

Otto Knoll, Obere Leipzigerstr. 36. Rabatt-Verein. Tel. 710.

Für die neue Wohnung: **Perlfransen** für Hängelampen prachtvolle Neuheiten. **C. F. Ritter,** Leipzigerstr. 90. Rabattm.

Rekruten-Ausrüstung:
Rekruten-Kisten.
Kleider-Bürsten,
Kopf-Bürsten,
Glanz-Bürsten,
Schmutz-Bürsten,
Auftrag-Bürsten,
Spiegel, Kamme, Knopfgabeln,
Hosenträger, Brustbeutel,
Soldaten-Briefmarken
— vorschriftsmäßig und billig —
zu haben bei
Albin Hentze
Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.
24 Schmeerstr. **24.**

Winterbedarf kaufen **Sie** enorm billig im **Radikal-Verkauf** wegen Aufgabe dieses Ladens.
G. Liebermann, Bernburgerstraße 30.
Herren-Artikel, Handschuhe, Trikotagen, Strumpfwaren.

Polster- u. Tapezierarb. w. schnell u. bill. angef. Fischerplan 1, pt., Ecke Herrenstr.

Nordsee, nur Gr. Ulrichstr. 58.
Sonnabend früh:
Sprottbücklinge sehr schön fallend Kiste **64** Pf.
Pa. Vollbücklinge 26—28er Kiste **140** Pf.
Ferner **1 Waggon Seefische** zu prima Ware, billigen Preisen.

Zum Umzug!
Fussbodenlack-Farben (über Nacht trocknend),
Küchenmöbel-Farben, herrliche Muster,
Leim, Lacke, Pinsel, herrliche Schablonen, Tapezierer - Kleister, Malerleim gebrauchsfertig
zu billigsten Konkurrenzpreisen bei
Otto Kramer, Drogerie, Mittelwache 9/10.

Für die neue Wohnung: **Kleiderhalter,** fest gearbeitet, in allen Längen. **C. F. Ritter,** Leipzigerstr. 90. Rabattm.

Kartoffeln, ff. Speisekartoffeln, sind eingetroffen. o65
Th. Schröder, Reilstraße 27.

Heinrich Müller, Konserven-Fabrik, Gr. Brauhausstr. 10, Tel. 2604, empfiehlt täglich frisch:

Delikateßwürstchen	45 St.	3.00
Jauersche	40 St.	3.00
Regensburger	33 St.	3.00
Konserviert in Dosen:		
Delikateßwürstch.	40 Paar	6.00
"	20 "	3.00
"	10 "	1.60
Regensburger	20 "	4.00
"	12 "	2.40

Jeden Abend von 5 Uhr an **warme Knoblauchswurst**

Seit 43 Jahren Spez. **Piano-Stimmung u. Reparatur.** (z 318 **A. Ahlheit,** nur V. Vereinsstr. 2. Tel. 3313.

Für die neue Wohnung: **Briefkasten,** fest und dauerhaft, sehr billig. **C. F. Ritter,** Leipzigerstr. 90, Rab.-M.

Futter hat abzugeben * Restaurant Reichshof.

Schwester Alma Hannover-H., Annenstr. 17, III, teilt jedem gern gegen Rückporto mit, wie man von Rheuma, Ischias, Magen- u. Frauenkrankheiten sicher befreit werden kann.

Vogelfutter Bernh. Lailach, Schweischkestr. 11a.

Vogelbauer, Ständer und Tische empfiehlt Zool. Handlg., Geiststr. 26, Tel. 3907.

Für ein fünf Wochen altes **Mädchen** wird sehr gute Pflegestelle ges. Off. u. L. 2731 an die Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34. †334

Kartoffeln Zum Winterbedarf empfehle in großen und kleineren Posten prima Mecklenburg. u. Thüring. Magnum bonum, Salat-Nieren, Industrie, Up to date, Runde weiße frei Gelaß. (o44
Paul Otto, Riemeyerstr. 4, Telephon 3329.

Sonntagsruhe betreffend.
Berichtigung:
Fr. Werner nicht unter Woll- u. Weißwaren, sondern unter Uhrenhandlungen.
Gustav Brose (Beleucht.-Gegenstände), nicht Gustav Brode.
Franz Haeßler unter Herrengarderobe, nicht Franz Keßler.
Jacobs Schuhhaus unt. Schuhwaren, nicht Carl Jacob.
Ferner wurde irrtümlich nicht aufgeführt:
Alfred Reubke (Drogist).
Max Zanke (Uhrmacher).
Neu hinzugekommen sind:
Moritz Bergmann (Samenhandlung).
F. P. Kirchner (Handschuhe u. Wäsche).
Paul Sommer (Möbel).
Anna Schultz, (Modew.).
Bandagen:
E. Kertzscher.
Fr. Baumgartel.
F. Hellwig.
Kämpf & Co.
Carl Köhler.
Drogisten.
F. Zinke.
Olearius-Drogerie, Max Beyer.
Königs-Drogerie, Willy Weise.
K. Krütgen.
Adler-Drogerie, A. Steinbach.
Ernst Jentzsch.
Helmbold & Co.
Schwanen-Drogerie, Franz Wahren.
Max Rädler.
Engel-Drogerie, Otto Fiedler.
Friedrich-Drogerie, Max Thümmler.
Schuhwaren.
Hermann Hellwig.
E. Lorenz.

Für die neue Wohnung: **Petroleumkannen** gute, schwere Ausführung. **C. F. Ritter,** Leipzigerstr. 90. Rabattm.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121005014/fragment/page=0012

Sportnachrichten.

Pferdesport.

Pferderennen zu Halle a. S.

Für die am 6. Oktober auf den Passendorfer Wiesen stattfindenden Rennen dürften dem sport- und wettliebenden Publikum einige Hinweise auf die Gewinnchancen der einzelnen Pferde willkommen sein. Im Herbstflachrennen kehrt Benzai wieder zur Flachen zurück, nachdem er ganz versprechend über Hindernisse gelaufen ist; seine gefährlichsten Gegner dürften in Isoline und Droll zu suchen sein, von denen Isoline im laufenden Jahre schon ein Flach- und zwei Hindernisrennen gewonnen hat. Eine Ueberraschung wäre vielleicht von einem der noch weniger ausprobierten Dreijährigen (Meuche, Preisfrage, Herzegovina oder Gießbach) zu erwarten. — Im Schlettauer Jagdrennen könnte die 3jährige Minik, welche sich auf der Hindernisbahn ganz achtbar eingeführt hat, einen Erfolg erringen; von den älteren Pferden wäre Konoly und Old Girl zu beachten, in erster Linie aber Cara nach derem spielenden Erfolge vom letzten Sonntage in Leipzig gegen Sturmwind 2. Das Kaiserpreisjagdrennen dürfte wohl eine reife Beute für Cordoue werden, die von ihrem passionierten Reiter und Besitzer Leutnant von Lindenau eigens für den Ehrenpreis des Allerhöchsten Landesherrn aufgespart ist; Von Ton, der in Karlshorst recht gut gelaufen ist, Wolfdog, sowie Cordowa, welche schon zwei Rennen auf ihr Konto bringen konnte, dürften die nächsten Bewerber sein. — Im Preis der Stadt Halle steht Rohrau als Sieger des Tribünenjagdrennens noch in gutem Andenken, aber auch Konoly und Vorwärts 2 konnten inzwischen ihre Rennen gewinnen; ebenso ist Coralle sehr in Rechnung zu ziehen. — Im Versen-Jagdrennen treffen wir auf den 4jährigen North East, der eine ganz nützliche Form auf der Flachen hat; bei gutem Springen müßte er viel Chance haben; seine Gegner wären in Jamaika und, falls sie hier läuft, in Coralle zu suchen. — Im Verkaufs-Jagdrennen wäre wohl in erster Linie mit Jamaika und Konoly zu rechnen. Dieselben sind aber doppelt genannt und könnten schon vorher laufen. In diesem Falle dürfte mit Empereur, Südpol und Szeszely zu rechnen sein.

Für die Rennen am 13. Oktober ist ein ganz hervorragender Sport zu erwarten, da für dieselben eine so stattliche Anzahl von Rennungen abgegeben worden ist, wie sie bisher noch nicht annähernd erreicht worden ist; zum Beispiel im Georg Nette Memorial 46, im Schlettauer Abschiedsrennen 44 Unterschriften. Auch wird der 13. Oktober ein lokales Jagdrennen bringen, offen für Offiziere und Reserveoffiziere des Mansfelder Feldartillerie-Regiments 75, das für die vielen Freunde des in Halle garnisonierenden Regiments sehr interessanten Sport bringen wird. Die Ehrenpreise für die Rennen am 6. und 13. Oktober werden dieses Mal von der Firma Walter (Stadt Hamburg) geliefert und sind dieselben im Schaufenster ausgestellt.

* **Rennen zu Berlin-Karlshorst**, Donnerstag, 3. Oktober. 1. Preis vom Fürstenhaus: 1. Hrn. R. Heydens Dahme, 2. Gitarre, 3. Damara; Tot.: Sieg 352:10, Platz: 59, 15, 103:10. — 2. Preis von Zorndorf: 1. Rittm. v. Rosenbergs Voigt, 2. Loki; Tot.: Sieg 15:10, Platz: 16, 29:10. — 3. Haupt-Hürden-Rennen: 1. Hrn. E. und G. Buggenhagens Santuzza, 2. Luchs, 3. Rahana; Tot.: Sieg 15:10, Platz: 12, 14, 21:10. — 4. Landsberg-Jagdrennen: 1. Hrn. O. Kampfhenkels Rusticus, 2. Ritterschlag, 3. Thus lieber; Tot.: Sieg 90:10, Platz: 18, 18, 14:10. — 5. Züchter-Preis: 1. Hrn. H. Schultzes Reveuse, 2. Miasma, 3. Doma; Tot.: Sieg 62:10, Platz: 29, 25, 32:10. — 6. Drei Kilometer: 1. Hrn. H. Westens Dakota, 2. Fetisch, 3. Old Girl; Tot.: Sieg 31:10, Platz: 14, 16, 22:10. — 7. Preis von Hoppegarten: 1. Hrn. R. Haniels Rousseau, 2. Marcus, 3. Azur; Tot.: Sieg 59:10, Platz: 18, 17, 15:10.

Fußballsport.

* **Wackersportplatz.** Am kommenden Sonntag, nachmittags 4 Uhr, wird das Verbandsspiel 1. Klasse „Wacker I" gegen „Borussia I" auf obigem Platze wiederholt werden. Das von „Wacker" mit 5:1 gewonnene Spiel war vom Saalegau für ungültig erklärt worden, weil der Schiedsrichter vom Verband als solcher noch nicht bestätigt war.

Luftschiffahrt.

* **Die Berliner Herbst-Flugwoche.** Der 5. Tag der Berliner Herbst-Flugwoche zeigte einen ziemlich böigen Nordwind, der von schneidender Kälte begleitet und von mehreren Regenschauern unterbrochen war. Trotz der unfreundlichen Witterung war aber der Besuch gut. — Auch Prinz Friedrich Leopold mit Gemahlin sowie Prinz Sigismund wohnten heute den Flügen bei. Im allgemeinen wurde auch ziemlich guter Sport geboten. Insgesamt beteiligten sich an diesem Tage 22 Flieger an dem Dauer-, Aufstiegs-, Geschwindigkeits- und Gleitflug-Wettbewerben, und zwar als erster flog Hanuschke, der sich durch seinen vorgestrigen Sturmflug ausgezeichnet hatte, einige Runden. Die besten Flugleistungen im Dauerflug-Wettbewerb hatten die Wright-Piloten Sedlmayer mit einer Flugdauer von 111 Minuten, Mohns mit 73 Minuten Flugdauer und Friedrich auf A. F. G.-Eindecker, der eine Flugzeit von 63 Minuten absolvierte. Eine bemerkenswerte Leistung erzielte auch Karl Krieger auf Jeannin-Eindecker im Aufstiegs-Geschwindigkeits-Wettbewerb, indem er über 1000 Meter in 14 Min. 20 Sek. erreichte. Faller bewarb sich als einziger um den Gleitflug-Wettbewerb und führte auch einen wohlgelungenen Gleitflug in einem Winkel von 20 Grad aus. Bei dem zweiten Wettbewerber um den Gleitflug-Preis, dem Albatros-Flieger Thelen, versagte der Barograph in bezug auf die Feststellung der Kurve. Es konnte daher nur festgestellt werden, daß Thelen eine Höhe von 240 Metern erreicht hatte. Oberleutnant Bier erreichte mit seinem Mars-Eindecker im Aufstieg-Geschwindigkeits-Wettbewerb eine Höhe von 1100 Metern.

* **Der Zeppelinkreuzer „Hansa"** unternimmt in den nächsten Tagen verschiedene Ueberlandflüge von Hamburg nach Hildesheim, Lüneburg, Itzehoe, Bremen usw. Am 13. Oktober soll die „Hansa" Hamburg verlassen und zu einer längeren Fahrt zuerst nach Braunschweig und von da aus über den Harz nach Gotha aufsteigen. Hier wird sie längere Zeit verweilen, um größere Ziel- und Landungsfahrten zu unternehmen, u. a. am 20. Oktober auch nach Leipzig. Bei der Rückfahrt Ende d. Mts. wird die „Hansa" auch Halberstadt einen Besuch abstatten.

Waren, mit welchen Sie nicht zufrieden sein sollten, erbitte ohne weiteres gegen vollen Betrag retour.

Seit Jahren ist nunmehr bereits **Knäusels Tafelgöttin** Margarine infolge des hervorragenden reinen, delikaten, milden Geschmackes, welcher in allen Kreisen höchste Anerkennung findet, in **tausenden** und abertausenden Familien, Hotels, Kliniken, Krankenhäusern usw. usw. direkt als Tafel-Butter eingeführt.

Die ganz hervorragende Qualität wird erreicht, indem dieselbe bei Verwendung nur reinster, edelster Rohmaterialien noch **mit Sahne verbuttert** wird, woraus sich der unbedingt reine, delikate, milde Geschmack mit ergibt. Zur Probe verkaufe 1/4 Pfund zu 24 Pf. 5% Rab. **Der Nährwert** ist der teuersten Molkerei-Butter vollständig gleich.

Stets den Preisen entsprechend, liefere meinen verehrten Kunden auch geringere Qualitäten u. empfehle:

Zum Braten und Backen wie zum Essen Knäusels Land-Butter-Ersatz Margarine Marke **„Echte Knäusella"** 1 Pfund nur **76** Pfg. 5% Rab. | Knäusels garantiert reine, allerfeinste unübertroffene **Pflanzen-Butter** hergestellt aus der Cocosnuß 1 Pfd. nur **65** Pfg. 5% Rab.

Albert Knäusel, Halle a. S. Magdeburg. | Schmeerstr. 21. | Steinweg 24. | Merseburgerstr. 8 | Leipzigerstr. 72. | Gr. Steinstr. 58. | Goethestr. 9. | Bernburgerstr. 15 | Jägergasse 2.

Bekanntmachung.

Unserer werten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten zur gefl. Nachricht, daß ich am heutigen Tage das †358

Restaurant Gr. Märkerstraße 21

übernommen und dasselbe unter dem Namen

Fingas Restaurant

eröffnet habe. Indem ich bemüht sein werde, nur gute Speisen und Getränke zu führen, sehe ich einer gütigen Unterstützung entgegen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Fingas u. Frau,
Gr. Märkerstrasse 21.

Achtung! Jeden Tag treffen jetzt Achtung!

Thüringer Pflaumen

ein. Pfund- und zentnerweise gibt billig ab †357

E. Kurth, Magdeburgerstraße 25. Telephon Nr. 1841.

Für die neue Wohnung:

Paneelbretter

in Eiche, Mahagoni, Nussbaumholz, ca. 50 verschiedene geschmackvolle Muster, schon von **2,50** an.

C. F. Ritter, Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
— 5% Rabatt. —
Sonntag von 1/2 12—2 Uhr geöffnet.

Elegante Beleuchtungs-Körper

Elektrisch — Gas — Spiritus — Petroleum in reichster Auswahl.

Gustav Rensch,
Poststraße 4, Rensch-Passage.
Vertriebsstelle der Spiritus-Zentrale Berlin.
Reparatur-Werkstatt. z303

Sonntagsruhe.

Plakate, durch die die neue Geschäftszeit dem Publikum mitgeteilt wird, können das Stück für 10 Pfg. bei **W. F. Wollmer** und **C. F. Ritter** in Empfang genommen werden.

Halt! Lesen Sie? Halt!

Ca. 150 Stück schwere warm gefütterte **Bahnmäntel,** sowie **4 Schaffner-Pelze,** sehr gut erhalten, passend für Wächter, Schäfer, Kutscher usw., sind angekommen und sollen zu sehr billigen Preisen verkauft werden bei b164

J. Rogozinsky, Markt, im Roten Turm, dem Siegesdenkmal gegenüber.

Soeben erschien:

Danny Gürtler

Selbsterlebnisse im Gefängnis und Irrenhaus

Drastisch geschriebene Schilderungen über sein Martyrium im Gefängnis und Irrenhaus

Preis eleg. brosch. **Mk. 2.—**. Zu haben in all. Buchhandlungen.

Gegen vorherige Einsendung von **Mk. 2.40** erfolgt franko Zusendung von der Verlagsbuchhandlung bs60

Stern-Ellreich & Co, G. m. b. H., Mannheim 8.

Frischgeschossene Hasen

Hasenrücken, Keulen u. Läufchen, große junge Rebhühner und Fasanen, junges Rotwild z. Braten a Pfd. 60 80 u. 90 Pf., junge Mastgänse, fette Enten, Hähnchen, frisches Gänsefleisch usw.

Tel. 3416. **Friedrich Weiss,** Geiststr. 68.

Spezialgeschäft für Wild und Geflügel. b184

Meiner werten Kundschaft die ergebene Mitteilung, daß ich mit heutigem Tage hierselbst **Marktplatz 1,** im Rathaus unter der Uhr, noch ein

Obst-, Gemüse- und Kartoffel - Geschäft

eröffnet habe. z296

Um freundliche Unterstützung in meinem neuen Unternehmen bittet ergebenst

Max Franke, Tel. 2240.

Sie erhalten von meinen Qualitätkaffee's

Eine gute Tasse Kaffee

Heinrich Keil
Herrenstr. 10 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins Fernruf 1674

In großen Dosen à 20 Pf.

Globin
bester Schuhputz

Überall zu haben.

Rind- und Schweineschlächterei

Telephon 3307. **Paul Thürmer** Alt. Markt 25.

empfiehlt prima Fleisch- und Wurstwaren zu billigsten Preisen.

Pa. harte Cervelatwurst und Salami (Winterware)	Pfund	1.30 Mk.
Pa. harte Knackwurst (Winterware) . .	"	1.05 Mk.
Rot-, Leber- und Sülzwurst	"	0.90 Mk.
Weiche Knackwurst	"	1.00 Mk.
Kalbfleisch . . . . Pfund 90 Pfg. b.		1.00 Mk.
Kalbsnierenbraten . . .	Pfund	1.00 Mk.

Gimritzer Edelmilch.

Die frische Milch ohne Kannenbeförderung ist die beste. Unmittelbar nach der Gewinnung gekühlt und eine Stunde später in den Händen der Verbraucher.

Täglich zweimal frisch. h 47

1 l Flaschen frei Haus **28** Pfg.
1/2 l Flaschen frei Haus **15** Pfg.

Bestellungen Telephon 54, 220 u. 3240 in den Läden Albrechtstrasse 46 und Merseburgerstr. 8.

Sanitäts-Molkerei Gimritz.

Weltbadewanne Mk. 24.50

Geldersparnis. Passend für alle Bäder. Raumersparnis.

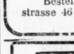
Alleinverkauf für Halle a. S. e70

Volksbadewanne Mk. 11.50.

Sitzbadewannen, Kinderbadewannen, Fussbadewannen.

Burghardt & Becher,
Leipzigerstrasse 10. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Von morgen Sonnabend an steht wieder ein großer Transport



prima hochtragender und neumilchender Kühe

preiswert bei mir zum Verkauf. h187

S. Pfifferling, Halle a. S.,
Franckestraße 17.
Teleph. 288.

Dr. Büdingen's Sanatorium
Konstanzerhof
Konstanz - Seehausen

für **Nerven- und innere, speziell Herzkrankheiten.** eine der grössten und schönsten Kuranstalten Deutschlands. 3 Aerzte. Alle bewährten Kurmittel. Behaglicher Komfort. — Man verlange Prospekt. — (hs58

Wer verschenkt hübschen Hund in gute Hände, bevorz. Hündin. Off. u. A. 9081 a. d. Exp. d. Bl. *

Achtung! Frau Zimmer tägl. zu sprechen Marthastr. 9, II. r.

Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen

Grundstücke

Geschäftshaus
mit Läden, Toreinfahrt, Keller, im Zentr. zu verk. Offerten unter B. A. 6368 an Rud. Mosse, Halle. (z37

Neues Landgrundstück
Nähe Halle, f. jederm. pass., f. sich f. m. Angeh. z. vk. Beding. werd. äuß. günst. gestaltet, da anderw. gebund. Offert. unter W. N. 968 an Ann.-Exp. Gründler, Rathausstr. 13a. v36

In einem größeren Ostseebade (zirka 24000 Fremde) ist eine gutgehende
Warmbadeanstalt
bei 20—25000 M. Anz. preisw. zu vk. Näh. d. W. Martens, Warnemünde, Schulstr.6. a05331

Gutgehendes Hotel, über 23 J. in d. Fam., mit neuerbaut. Saal in aufblühend. Harzorte, 15 Z., mehrere große Restaurationsräume, fast alle Vereine, eigene Gasanlage, preiswert zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. (a5992
Offerten unter F. 1888 an die Expedition dieses Blattes.

Gastwirtschaft
mit Materialwarengeschäft u. Schweineschlächterei sofort zu verkaufen. Preis 33000 Mk. bei 6—8000 Mk. Anzahlung. 200 hl Bierumsatz in 1/4 l Ausschank. Laden 4000 Mark. 40 Schweine jährlich. Offerten unter T. 877 an die Expedition d. Blattes. a6130

Grundstück,
567 qm, 10 Min. v. Hauptbahnh. u. Markt, Toreinf., groß. Hof, Wohnh., Seitengeb., Pferdestall, Lagerschuppen m. Boden umständeh. zu verk. Grundst. eignet sich zu jed. Geschäft. Vermittl. verbeten. Offerten unter C. 9123 an die Exped. ds. Bl. *

Mat.- u. Schnittw.-Handlg. mit Grundstück
u. kompl. Lager kann unter sehr vort. Bed. sof. übernom. werden. Näheres durch (ma 59
Otto Hildebrandt, Bleckendorf.

Haus-Verkauf,
welches sich eignet zur Federviehzucht, da Garten mit Teich vorhanden und
ein Landgasthof
mit 15 Morgen, ein Gasthof mit Fleischerei, ein groß. Gasthof m. Fremdenverkehr u. 3 Morgen, Gastwirtschaft mit Materialw., Gasthof m. Kino, ein Gasthof m. Bäckerei u. eine Bäckerei sof. zu verk. Näheres a05366
Gustav Sonntag, Querfurt.

Haus mit Materialw.-Geschäft, sehr schön. groß. Garten, ist weg. Todesfall sofort zu verkaufen. Offerten unter M. 9112 an die Exped. dies. Bl. *

Landgrundstück
m. 2 ger. Wohn., Gart., 1 Mrg. Acker, angr. mass. geb., N. Halle m. g. Bahnverb., z. vk., pass. f. Schuhmach. d. selb. im Ort fehlt. Off. unt. E. 3217 an Ann.-Exp. Gründler, Rathausstr. 13a. v42

Gasthofsverkauf.
Der Gasthof „Zum weißen Roß" in Erdeborn (b. Eisleben) ist wegen Todesfall sofort verkäuflich. a05362

Schönes Landhaus
i. gr. Orte, m. 2 Wohn., Stall., gr. Hof, gr. Kellern, schön. Garten 2c. f. M. 10500 b. M. 2000 Anz. zu verk. Brandk. M. 9500, f. Pensionäre, Bäder 2c. pass.
A. Riber, Halle a. S., Bertramstr. 21, III. b166

Schönen Gasthof, Tanzsaal, Kegelbahn, 2 Morgen Acker u. Gart. (i. gr. Dorfe v. 1700Einw.) zu verk. Preis 54000 M., Anz. 7—8000 M. Extra-Mietsertrag ca. 200 M. Lagerbier jährl. ca. 260 Hektol., u. Massen andere Biere usw.
Oekonomie bei Halle, mit 30 Morgen Acker, tot. u. lebend. Inventar zu verk., mit 15 bis 18000 M. Anz.
Flottes Viktualiengeschäft zu verk. Tägliche Kasse 50—90 M. Pacht 750 M.
Flotte Schmiede, einzige in groß. Dorfe, altersh. zu verk. Preis 9000 M., Anz. 4000 M.
Flotte Bäckerei u. Materialw.-Geschäft m. Grundst., 1¼ Mrg. Acker 1. Kl., krankheitsh. z. verk. Preis 19500 M., Anz. 7000 M.
Schönes fast neues Haus mit Torfahrt, groß. Hof, an der Hauptstraße gelegen, zu verk. Preis 52000 M., Anz. 7000 M., Mietsertrag 3186 M.
Schönes Haus in Nietleben krankheitsh. zu verkauf. Preis 12500 M., Anz. 3000 M., Mietsertrag ca. 800 M.
Gasthof mit 12 Morg. 2klass. Acker, 3 groß. Obst- u. Gemüsegärten, zu vk. Preis 41000 M., Anz. 10000 M.
Schönes Grundstück m. Gart., Kegelbahn, Restaurant, 2 große Gastzimmer, zu verkauf. Preis 30000 M., Anz. 4000 M. Lagerb. jährl. ca. 125 Hektol., viel Wein und so weiter. Näheres
Alter Markt 32, Carl Dörge.

Haus im Norden, schön gelegen, zum Alleinbewohnen zu verkaufen. Offert. unter B. Z. 6367 an Rudolf Mosse, Halle a. S. z36

Geschäfte 2c.

Zigarrengeschäft
besserer Lage Leipzigs. Miete 750 M. p. Jahr, Umsatz zirka 10000 M., Umständeh. sof. zu verk., erf. ca. 6000 M. Off. u. H. H.10pstl.Leipzig, Kronprinzenstr.

Zigarrengeschäft
in bester Lage, sof. od. später zu verk. Off. u. L. 2791 an die Fil. ds. Bl., Leipzigerstr. 34. †352

Barbiergeschäft
sofort zu verkaufen *
Franz Singer, Hackebornstr. 4,II

Vornehmes Versandgeschäft
zu vergeben!
Branchek. nicht nötig. Einige Mille sukzesive erforderl. Eignet sich auch als Nebenerwerb. Off. u. L. A. 9889 an Rudolf Mosse, Leipzig. ma58

Restaurant krankheitshalber billig zu verkaufen bei 600 Mk. Miete. Offerten unter M. 9072 an die Exped. d. Bl. *

Gutgehendes
Materialwaren-Geschäft,
Ecke, für 1200 Mk. zu verkaufen. Waren laut Faktura. *
Hofmann, Halle, Germarstr. 6, pt.

Kleines Milchgeschäft
zu verkaufen. Off. unt. H. 112 an Filiale Weiss, Germarstr. 7. Weil1

Konfitürengeschäft
in kl. Stadt, vorteilh. zu verk. Gute Exist., Miete f. Laden u. anschließ. Wohn. 350 M. Off. u. U. B. 6495 an Rudolf Mosse, Halle a. S. z295

Sattlerei
mit viel Polsterarbeit sof. unt. günst. Bed. z. vk. Of.f u. N. 8138 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. b159

Ich beabs. mein gutgehendes
Materialwaren-Geschäft
m. Hausschlächt., wöchentl. 2—3 Schw. unt. Gar., w. anderweit. Unternehm. sof. z. vk. Erforderl. 1500—2000 M. Off. u. B. D. 6498 an Rud. Mosse, Halle a. S. erb.

Kauf-Gesuche

Grundstücke 2c.

Landwirtschaft
wird zu kaufen gesucht.
G. Sonntag, Querfurt. a05365

Restaurant, Gasthof oder Materialwarengeschäft
suche zu kaufen od. pachten. Off. u. A. C. bahnpostlag. Halle a. S. *

Suche sofort ein
Mehl- und Futterartikel-Geschäft
zu kaufen, ev. auch Mühlenfiliale zu übernehmen. Offerten unter H. 9088 an die Exped. d. Bl. *

Gesucht nachweisb. gutgehend. Papiergesch., auch kl. Ort, m. 2 Zim., Küche. Off. u. G. 307 a. d. Fil. d. Bl., Giebichenstein.

Alleinstehende Frau sucht sofort ein nachweislich
gutes Geschäft
zu kaufen, Milch oder Viktualien, auch eine Filiale wird übernommen. Offerten an a05364
Brodsen, Querfurt, Merseburgerstraße 10.

Hypotheken

13—15000 Mark
Baugeld z. I. Stelle für ein auf mein. Grundstück neb. meinem jetzigen Wohnhause neu zu errichtendes Wohngebäude p. sof. gesucht. Vermittl. str. verbeten. Off. u. T. 1277 a. d. Exp. d. Bl.

10—12000 Mk.
gebe ich als 1. Hypoth. auf Grundstücke an pünktliche Zinszahler ab. Off. u. T. 1197 a. d. Exp. d. Bl. (a05334

Wir beleihen, kaufen und verkaufen
Hypotheken und Wertpapiere.
Friedmann & Weinstock, Leipzigerstr. 12. 139

2000 M. auf II. Hypothek
gesucht auf gut verzinsl. Hausgrundstück, erste Geschäftslage, steigernd. Wert in aufblühender kl. Industriestadt. Offert. unt. T. 1057 an d. Exp. d. Bl. (a05328

6—7000 Mark gesucht auf gute, erste Hypothek. Offerten nur vom Selbstgeber unter J. 9129 an die Exp. ds. Bl. erb. (b3870

4—5000 M. auf Acker gesucht. Off. u. K. 9130 a.d.Exp.d.Bl. erb.

8000 Mark
II. Hypothek gesucht. Off. unt. S. 9136 an die Expedition ds. Blattes. (b06530

Suche todesfallhalber auf renommiertes Geschäftshaus in bester Lage zur Ablösung
95—105000 Mark
I. Hypothek p. 1. April 1913. Off. unter B. F. 6500 an Rudolf Mosse, Halle. (z320

35000 M. p. 1. 12 od. 1.1. 1913 auf I. Hypothek a 4½ Proz. auszuleihen. Offert. erb. unter D. 9104 an die Exp. ds. Bl. *

1500 Mark
II. Hypoth. auf Geschäftshaus auf d. Lande innerh. d. Feuer-Versich. sof. od. sp. ges. Offert. unt. T. 1437 a.d.Exp.d.Bl. (a6181

5—6000 Mark
I. sich. Hypoth. innerh. d. Feuer-Versich. auf ein Grundst. auf d. Lande sof. od. sp. ges. Offerten unt. T.1457 a.d.Exp.d.Bl. (a6182

110000 Mark
auf 1. sich. Hypothek auf ein neuerbautes Grundstück, gute Lage, sucht gutsituierter Geschäftsmann (pünktlicher Zinszahler) per 1. Januar. 47000 Mk. 2. Hyp. stehen dahinter. Offerten u. U. 9078 an die Exped. d. Bl. b06614

18000 Mark
sind z. 1. Jan. 1913 auf 1. Hypothek auszuleihen. Unterhändler verb. Off. u. N. 9073 an d. Exped. d. Bl. *

Habe 10000 Mark
auf gute Hypothek auszuleih. Off. u. F. 9146 a. d. Exp. d. Bl. (y25

2000 Mark
auf 1. Hypothek gesucht. Off. u. F 100 postlagernd. Querfurt. *

Hypotheken
auszuleihen. v05369
Gustav Sonntag, Querfurt.

Kapitalien

Wer Darlehn per sofort sucht! Wer Hypoth., Baugeld. od. Betr.-Kapital v. Selbstg. wünscht? Nur Bertramstr.4,I, Halle a/S. (Woitan).

Ehrenhafte sichere Personen erhalten Darlehn, evt. in 24 Stunden ohne Bürgschaft. Viel Hunderte erhielten bereits. Keine Auskunftsgebühr! (Hypotheken, Sanierungen, Erbschaften jeder Art). Castner, (ei6
Berlin-Waidmannslust Nr. 8.

Beamter sucht **200 Mark**
Darlehn nur von Selbstgeber. Hohe Sicherheit vorhanden. Off. u. N. 9093 an die Exped. d. Bl. *

Junges Ehepaar sucht aus Privathand ein Darlehn von
500 Mark.
Off. unter L. 2511 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. +298

Jg. Frau sucht 20 M. zu leih. nur v. Selbgeber, geg. p. Rückz. Off. u. O. 974 a. d. Exp. d. Bl. *

50 M. Darl. f. Frl. g. Ratenrückz. Off. u. E. 9105 a. d. Exp. d. Bl.*

Selbstgeber gibt Darlehn an reelle Personen ohne Bürgen durch
F. Wenzel, Pfännerhöhe 32, I.

Anst. Witwe bittet Selbstgeber sofort um 60 Mk. Darlehn geg. Rückzahl. Off. u. L. 2771 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +346

Jg. alleinst. Frau f. 10 M. Darl. v. Selbstgeb. p. sof. Off. unt. E. 9145 a. d. Exp. d. Bl. *

Bess. Frau f. 10 M. Darlehn v. Selbstgeber. Offerten unter B. 9122 an die Exp. ds. Bl. *

Anständiger Herr bittet um Darlehn von 300 M. v. Selbstgeber. Off. unter T. 1577 an die Exped. ds. Blattes. *

Beteiligungen

Wer Käufer, Teilhaber, Hypothek sucht, verlange kostenlos Offerte von
Erich Franke, Leipzig 13, Langestr. 2. Tel. 9652. a6151

Verkäufe

Verschiedene

Waschgefässe,
dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt. e166 Rabattmark. Gegr. 1873.

Sofas u. Matratzen
in modernster, gediegenster Ausführung liefert sehr preiswert **G. Schaible,** eigene Fabrik, Gr. Märkerstraße 26. b06368

Nähmaschine zu verkaufen Turmstr.156. +63

Zum Umzug
empfehle einzelne Möbel als Sofa, Bettstellen, Schränke, Schreibtische, Auszug- u. Sofatische, Stühle, Bert., Küch.-Einricht. 2c. spottb. E. Maß, Gr. Steinst. 27/28.

Waschgefässe
dauerh., bill. Otto, Geiststr. 49.

Ein gut erhaltenes **Arbeitspferd,** nicht zu alt, verkauft (a6162
Friedrich Biermann, Oeste bei Friedeburg a. S.

Schreibtisch u. Kleidersekr. verk. bill. Anhalterstr. 12 pt., l. (+155

Umzugsh. gr. Kleiderschrank u. gut erh. Ripsf. zu verk. Magdeburgerstr. 37, III. *

Moderne Plüsch-Sofas
von 45 Mk. an, moderne Plüschgarnituren v. 130 Mk. an, Bettstellen m. Matratzen v. 36 Mk., gut u. dauerhaft gearb., m. n. gut. Materialien empfiehlt E. Maas, Gr. Steinstr. 27/28.

Möbel-Ausstattungen!
— Jede Preislage. —
Solide und billige Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, ap. Mahag.-Salons, Schlafzimmer, mod. Küchen 2c.
Jede Garantie!
M. Schemmel,
Nannischestr. 3. (b06383

Bettst. m. u. o. Matr., neu, spottb. Gr. Steinstr. 27/28, H. p.

Mehrere gebrauchte 133
Flügel,
für Restaurateure passend, außerordentlich billig zu verkaufen. Königstr. 6. C. Rich. Ritter.

Bess. Fahrrad mit Freil. und neues Geschäftsrad bill. zu vrk. Hö13) Kl. Ulrichstraße 15.

Die billigste Bezugsquelle!
Möbel-Ausstattungen,
sow. Garnituren, Matratzen 2c. aus eigner Werkstatt bei (z779
Franz Boas, Meckelstr. 9.

Möbel. Spiegel. Kleidersekretär, Vertikos, Sofas, Tische, Stühle, Bettstellen, Matratzen, Küchenmöbel. August Hesse, Geiststrasse 31 I. (109

Partie neue Hö14
Dam.-Pelzkragen
bill. zu verk. Ein- u. Verkaufsgeschäft Kleine Ulrichstraße 15.

Pianinos,
neu u. gebraucht, kaufen Sie preiswert :: unter Garantie bei ::
Albert Hoffmann, am Riebeckplatz. b27

Von 18 Mk. an nur neue Federbetten (kompl.) zu verk. Alter Markt 32, parterre. C. Dörge. (e103

Rosenberg's Möbel-Haus
Geiststrasse
Kein Laden. -21- Kein Laden.
Lade **Möbel-Käufer** ein z. Besichtigung meiner
Möbel-Ausstellungs-Räume
(ohne Kaufzwang).
Modernste, erstklassige Ausführung, bekannt für billig und reell.
Siegm. Rosenberg,
21 Geiststr. 21
1 Treppe.
Fernruf 1713. e242

Bildschöner Goldfuchs, Russe, 5jährig, zu verkaufen Bölbergasse 2. *

Federbett, Bettstelle m. Matr., Grammophon, Freischwinger z.v. Schulstr. 11, I. l.

Fahrräder, f. Dam. u. Herren, gut erh., verk. für 30, 35, 45, 65, 70, 85, 95 M. m. Gar. Herm. Schindler, Uhrmachermeister, Kl. Ulrichstr. 35. Kaufe stets Fahrräder zu soliden Preisen.

Plüschsofa, Küchenschrk., Kommode, Kleidersekr., Gaskronleucht., Tische bill. Jentsch, Olearinsstr. 10, Hallmarkt.*

Obst-Verkauf
am Rosengarten.
Aepfel, Birnen u. Pflaumen, a Korb Birnen von 75 Pf. an zum Winterbedarf empf. (z299
F. Berger, Oebster, Rosengarten.

3 Plüschs., hellgra, rot u. grün, f. 52, 2 Kldrschrke. 30 u. 49, Dipl.-Schrbt. 40, Trum. 40, 2 Bettst. m. Matr. 35 u. 50 M., Stühle bill. z. vk. Steinweg 7, I. *

Gebr. Bettstelle m. Matr. bill. zu verk. Fürstental 2, I. r. *

Winter-Ueberzieher, Herrensachen zu verk. Meckelstr. 25, I. l.

Für Brautpaare
selten günstiges Angebot.
Hochelegante Braut-Ausstattung, modern, neuester Stil, gediegene Ausführung.
Durch sehr günstigen Einkauf offeriere
gediegene Speisezimmer-Einrichtung statt 2800 jetzt für 1950 Mk.,
aparte Salon-Einrichtung statt 2100 jetzt für 1300 Mk.,
schweres Herrenzimmer statt 1900 jetzt für 1400 Mk.,
Schlafzimmer statt 1800 Mk. jetzt 1200 Mk.,
Klubsessel statt 280 jetzt für 190 Mk.
Küchen-Einrichtungen, neueste Muster.
Friedrich Peileke,
Geiststrasse 25. e436

Waschtisch mit versenkbarem Becken, f. Friseurgeschäft pass., bill. zu vk. Schülershof 10. *

Nähmaschine, neu, gut. Fabrikat, 5 Jahre Garantie, sehr billig zu verk. Lange, Geiststr. 16, Flur. *

1 gebr. kompl. Gaszuglampe ist preiswert zu verkaufen We26 Lessingstr. 20, part.

Prachtvoller, deutscher Schäferhund, ½ Jahr, mit Stammbaum, sofort billig zu verkaufen. †348 Klingner, Schweitschkestr. 41.

2neueBettst.m.g.gearbeit.Matr. bill. zu vk. Sophienstr. 32, p. r.

N. gr. Samthut, sow. Kleider bill. zu vk. Ofendorferstr. 8, III.r.

2 neue Kleiderschr., Vertiko, Tische, Bettstell. u. a. mehr b. z. verk. Bruckdorferstr. 2, Kappel.

Gute Haustauben zu verkauf. †327 Steinweg 2, H. r. I.

Grosse Dekorationspflanzen wegzugshalber zu verkaufen Henriettenstr. 16, I. b174

Prachtv. Geb. Betten f. 16M. zu vk. Fritz Reuterstr.10,p.r.

Kinderwagen, hochelegant, sowie Sitz- und Liegewagen billig zu verkaufen b3879 Wettinerstr. 17, I.

Damengarderobe, Mantel, Jackett, 2 Ballkleider, Blusen billig zu verkaufen b3880 Wettinerstr. 17, I.

Gebrauchte Ziegelsteine verkauft einige Tausend Köhler, Landsbergerstr. 9. Fernspr.2325.

Zwei kleine Pferde
mit Rollwagen billig zu verk. eventl. nur Pferde Beesen a. E., Feldstr. 5c.

Wichtig
für Aufseher, Geschirrführer, Schäfer, Nachtwächter 2c.
Billig.
1000 wenig getragene Eisenbahnmäntel, Stück 3, 4, 6, 8, 10 und 12 Mk. Schaffnermäntel, Stck. v. 5 Mk. an, Militärmäntel v. 2½ Mk. an, Zivilmäntel von 2 Mk. an, Eisenbahnerjoppen billig.
Winter-Ueberzieher und Ulster
Serie I 4 Mk.
Serie II 6 Mk.
Serie III 9 Mk.
Schaffner-Filzstiefel.
Militär-Halbstiefel v. 3½ Mk. an, gebraucht.
Militär-Langstiefel v. 6 Mk. an.
Ein großer Posten neue Langstiefel für Geschirrführer 2c.
Neue Reiterlangstiefel, Paar 12 Mk.
Ein Posten Männerschnürschuhe, Schnallenschuhe, Zugstiefel, neue Militärschuhe 2c. Alle anderen Artikel wie bekannt in groß. Auswahl billig.
Extra-Abteilung.
Holz- und Reisekoffer, Reisekörbe, Handkoffer, Zieh-Harmonikas, Zithern, Violinen, echt italien. Mandolinen, Guitarren 2c., Taschenuhren für Herren und Damen, Theatergläser, Operngucker und Ferngläser. e265
Renner, Schülershof Nr. 1, dicht am Marktplatz.

Soldatenkisten
große Auswahl, von 85 Pf. an und sämtliche Ausstattungen.
Riesen-Bazar, Schmeerstraße 1. e18

Vom Abbruch
Alte Promenade 26 u. Marthastraße 2
sind billig zu verkaufen:
30 Türen, 60 Fenster, Oefen, Kochmaschinen, 100 qm guter englischer Schiefer, 10000 Dachziegel, 1200 Meter Bretter, Latten, Nutzholz, Balken, Sparren, Rahmen, Säulen, Brennholz, Dachrinnen, Ausgußbeck., Granitstufen und vieles mehr. *

2 photograph. Kameras
1. Goerz Dopp.-Anast.-Objekt. 9×12, neu 220M., jetzt f. billig,
2. Krügeners Delta-Kamera 9×12, neu 42M., jetzt f. billig, zu verk. Breitestr. 19, I. *

2 Sofa, 2 Tische, Paneelbrett, Schreibtisch, Kinderwag. f. 2 M., z. vk. L. Wuchererstr. 63, H. II. r.

Som.- u. Winterüberz., schw. Rock preisw. Hermannstr.24,II.r.

Herbstmäntel w. neu, Kostüm, Blusen, Größe 44, bill. zu verk. Goethestraße 8, I. l. *

S. hübsch., ½ J. alt. Dackelh. (braun) bill. Jahnstr. 1, p. l. *

Hüte.
Totalausverkauf v. garn. u. ungarn. Hüten zu jed. annehmbar. Preise. Aelt. Hüte werd. billigst umgarn. Krukenbergstr. 22, I. *

1 Rollwagen zu 80 Ztr.,
1 Handfederwagen für Milchhändler passend, zu verkaufen. b06529 Moritzzwinger 8. *

Echte deutsche Dogge,
sehr schön. Exter., 9 Mon. alt, stubenr., m. Stammb., billig zu verk. Breitestr. 19, I. *

Schöne jg. Doberm.-Hünd., groß, bill. zu vk. Anhalterstr. 10, p.

Billig! 600
neue und getragene, feine
Herbst- u. Winter-überzieher, Ulster, Joppen,
Beamtenmäntel,
Regen-, Kutscher-, Zivil-Militär-, Schaffnermäntel u. -Pelze, Frack-, Gehrock- und Jackett-Anzüge, auch für starke Herren, Militär-, Beamten-, Kellner-, Reit- u. Stiefelhosen, warme Unterkleidung jeder Art.
800 Militärstiefel
und -Schuhe, nur prima. Holzschuhe, Schaffner-Filzstiefel, Zug-, Schnallen- und Schnürschuhe, Damen- u. Kinderschuhe.
200 Herren- u. Damenuhren, Ketten u. Ringe, Operngläser, Fernstecher, Reißzeuge, Revolver, Jagdgewehre, Säbel-, Hand-, Holz-, Reisekoffer und -Körbe, Rucksäcke, Handtaschen, Gamaschen und vieles andere billig (243
nur bei **Schleich,** Alter Markt 34.
Grösster Ein- und Verkauf der Provinz.

Nähmaschinen
von 55 Mk.
Wringmaschinen.
Gust. Lerche,
Kleine Ulrichstr. 33,
Gegründet 1894.
Ecke Dachritzstr. — Reparaturen an Näh- u. Wringmasch. gut u. billig.

Salon und Eßzimmer,
Krone, Gas-Stehlicht, zu verkaufen Geiststr. 15, I. lks. b3865

Droschken, Landauer,
einspänn. Kutschgeschirre verk. P. Kohlbach, Gröbers. +300

1 Stamm echte, federf., porzellanf.
Zwerghühner
verkauft preiswert †311
Jahn, Lehrer, Dieskau.

Aquarium mit Fischen u. Pflanzen billig zu verkaufen Thüringerstr. 26, part., Mitte. +295

Neue u. gebr. Möbel in sehr großer Auswahl.
Moderne Küchen-Einrichtungen, englische Schlafzimmer, Sofa m. Umbau, Sekretär, Vertiko, Trumeaus, Bettstellen u. Matratzen, Plüschdiwan, Stoffsofa, Auszug-, Steg- u. and. Tische, Kommoden, Herren-Schreibtische, Waschtische und Marmorplatte, Stühle, vollständige Restaur.-Einrichtungen, Plüsch-Garnituren, Spiegel mit Schränkch. u. Konsole u. v. a. m. verkauft billig (b06520
Friedrich Schirloth,
Kleine Ulrichstraße 34.

60 Ztr. Roggenstroh
(Maschinendrusch) z. verk. (a6178
Mühle Bruckdorf bei Halle.

Nähmaschine, Trumeau,
gebr., verk. bill. Dachritzstr. 9, I. l.

Hammel zum Schlachten
zu verk. * Wennungen Nr. 12.

Winter-Ueberzieher f. i. schlank. Herrn billig zu verkaufen (+296 Halberstädterstraße 9, I. r.

2 Sitz- und 1 Sitz-Sportwagen zu verk. Nannischestr. 16, I. +316

2 Bettst. m. Matr., ov. Tisch, oliv. Portieren Staudestr. 5, II.

Ein Vertiko m. Spiegel bill. zu vk. Streiberstr. 48 i. Lad. *

Sehr gut erh. Militärmäntel für die Hälfte des Neuwertes zu verk. Südstraße 1, III. *

Kommode, Stühle, Tischlamp. spottb. z. vk. Nicolaistr. 6, I. r. *

Kommode, Polsterstuhl, Paneelbrett, Jackett, D.-Regenmantel bill. z. vk. Friedrichstr. 59, III.

Kndr. Wag., Kanone, f. neu, b. Gerberstr. 5, G. Eberhardt. *

Küchenbüf., Plüsch- u. Stoffsofa, Kldr.- u. Kchschrke., Bettst.m.o.o. M., Wasch-, Steg. u. Ausziehtischl., Stühle, Kom., Fedb. Böckstr.12,I.

Gr. Federbett 8 M., Kissen 3 M., zu verkaufen e239 Albrechtstr. 16, I. l.

Haus-Grundstück,
geteilte Etagen, große, doppelte Toreinfahrt, Pferdestall, gr. Hof, in nächster Nähe des Hauptbahnhofes, günstige Geschäftslage, mit ca. 7% verzinslich, soll erbteilungshalber äußerst preiswert verkauft werden. Näheres Forsterstraße 57, I. r. +310

Wegen Todesfalles ist das Grundstück z47
Moritzzwinger 12 im ganzen oder geteilt
zu verkaufen. Näheres daselbst oder Robert Franzstr. 15, pt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121005014/fragment/page=0014
DFG

Filialen in den grössten Städten Deutschlands.

Schuhhaus Neptun

Gr. Ulrichstrasse 59 im Hause des Herrn Konditor C. L. Blau.

Morgen Sonnabend vormittag 10 Uhr

ERÖFFNUNG.

Einheits-Preis: 7 50 Mk.

Für Damen- und Herren-Stiefel
in schwarz, braun und Lackleder.

Bergstiefel und Promenaden-Schuhe.

Ich bringe nur eleganteste, neueste Formen und übernehme für jedes Paar volle Garantie.
In dieser Preislage bringe ich etwas Ueberraschendes.
Ein Blick in die Schaufenster sagt Ihnen alles.

Jedes Paar ohne Ausnahme! **Jedes Paar ohne Ausnahme!**

Morgen Sonnabend bis Montag erhält jeder Käufer beim Einkauf eines Paar Herren- oder Damenstiefel
ein Paar elegante Hausschuhe gratis.

Schuhhaus Neptun, Gr. Ulrichstr. 59,
im Hause des Herrn Konditor C. L. Blau.

Filialen in den grössten Städten Deutschlands.

Großer Kanonenofen f. 10 M. zu verkaufen. **Carl Otto**, Krukenbergstraße 20, H. II. *

Rüstholz zu verkaufen Preßlersberg 5, p. *

Handtafelwagen bill. zu vk. Mansfelderstr. 24, O. Gräfe. *

Weißes Plüschmäntelchen und **paß. Mützchen zu verkaufen** Krausenstr. 15, II. r. *

Plüschsofa und gr. Bettschirm preiswert zu verkaufen Sophienstr. 22, II. l. *

Schw. Hund, 6 Mon., prachtv. Tier, b. Preßlersberg 14, I. r. *

Dobermannhündin, 1½ J. alt, dress., f. 20 M. zu vk. Brüderstraße 11, H. I. *

Podium zu verkaufen Gr. Brunnenstr. 10, II. *

2 gut erhaltene Treppen f. Etage v. 3.55 u. 3.43 Met. Höhe, 1.08 Met. Breite, sow. Türen, Fenster, Oefen etc., sind Martinstr. 23 zu verkauf. Rud. Lerche & Schumann Arch.

Gebr. Bettstelle und Matratze billig zu verk. Fleischerstr. 11. *

Damen-Kranken-Fahrstuhl Gummireifen, fast neu, billigst zu verk. Am Kirchtor 24, II. *

Nußb.Büfett, Spieg. m.Schrkch., gr.Trum., gebr. Sofas, Garnit., Bettst.m.M., Küch.- u.Wäscheschr. z.verk. Kl. Ulrichstr. 15. (Hö23

Neue Sitzbadew., W.-Ueberzieh. f. 15—16 jähr. billig zu verk. * Brunoswarte 30.

Kräft. Fahrrad, 15 M., verk. Lohrengel, Gr. Klausstr. 32. *

10 gebr. Fahrräder v. 15 M., Taschenlampen v. 75 Pf., Karbidlaternen von 1.85M., Mantel von 2,10 M., Schläuche 2 M.
Fahrrad-Haus Gr. Klausstr. 32, Fahrrad-Verleihung. *

Kl. Geldschr., neu, Geschäftsrad, gr. War.-Regal, Lad.-Tisch, Restaur.-Tische u. -Stühle b.z.v. Hö24) Kl. Ulrichstr. 15.

2 Sofas, a 24 u. 22 M., Sofa 13 M., Küchenschr. 12 M., Küchtisch 3,50, Bettst.m.M. 12 u.10M., Regulator 10 M., Schuhwerk gr. Ausw. **Holland**, Zapfenstr. 18. *

Teigteilm., Kuchenbl., Teigw.-Siebm., kl. Gasherd, all. wenig gebr., sof. z.v. Gr.Brunnenstr.11.

Weg. Wegzug billig zu verk.: Frack mit Weste für starke Fig., 6 Stühle, Gasherd, Waschgestell, grünes Paneelsofa, Flasch. usw. Besicht. v. 10—12 u. 3—6 Uhr. o68) Burgstraße 11, II l.

Weg. Fortzug kl. Schrank, W.-Uhren, Bilder, S.-Nähm., 16 M. u. v. S. b.z.v. Brunnenstr.58,p.r.

Guterh. Kinderw. spottb. zu verk. Röpzigerstr. 4, pt. r.

Wegen Einzug zum Militär **Fahrrad** f. 25 M. zu verkaufen. Bo12) Magdeburgerstr. 34, III r.

Gelegenheitskauf. Ein noch neues **Fahrrad** mit Torp., g. Fabrikat, sehr billig **zu verk.** Parkstr. 15, I. r. *

Gut erh. grün. Plüschsofa zu verkaufen. Südstraße 55, II. r., Teichmann. He10

Ein Sofa zu vk. Böllbergerweg 21, p., Teubner. Ba24

Gebr. Kinderwag. bill. z. vk. L. Wuchererstr. 19, i. Korbgesch.

Gebr. Sofa, Matratze, Schaufensterauslage zu verkaufen p41 Thomasiusstr. 10/11, p. r.

Kartoffeln z. Winterbedarf, schmutzfreie Thür. u. Meckl., Magnum bonum, Up to tate, Dabersche, rauhschälige Nieren, echte Neustädter, offeriert frei Haus zu billigen Preisen.
K. Lorbeer, Kartoffelhdlg., Thomasiusstr. 4. He12

Kommode, Kldrschrk., kl. **Pult** m. Schrk., Ausziehtisch, Stühle bill. z. vk. Herrenstr. 7, I. l. *

:: Möbel ::
M. Resch,
Halle a.S., Leipzigerstr. 17
Empfehle in besonderer Zusammenstellung 1 vollständige **Wohnungseinrichtung**
für nur 826 Mk.
Salon.
1 hochleganter Salonschrank, 1 Salontisch, 1 Plüschgarnitur, 1 groß. Trumeau m. Facette, 4 Salonstühle. e89
Wohnzimmer.
1 nußb. Schrank, 1 Vertiko, 1 Sofa- od. Auszugtisch, 4 engl. Stühle, 1 Plüschdiwan, ein Spiegel mit Konsole.
Schlafzimmer.
2 engl. Bettst. m. M., hell eiche, 1 Waschtisch m. Marm., 1 Nachtschrank mit Marmor.
1 vollst. **Kücheneinrichtung** in mod. Farbe und Form.
Kompl. Wohnungseinrichtung. v. 200—10000 Mk. stets a. Lager.
Garantie f. gute Ausführung. Transport f. Halle u. Umg. frei.

Verschiedene Aquarien mit Fischen fortzugshalber billig zu verkaufen **Dieskauerstraße 15, pt.** *

Sofa, Vert., Spieg.m.Schränkch., 2 Tische, Küchenschrk., Bettst., Stühle fortzugsh. bill. zu verk. Besicht. 4—5. Unterberg 4, I. *

Kleiner gebr. Fleischwolf für Hand- od. Motorbetrieb u. 1 PS. gebr. **Elektromotor** mit kompl. Zubehör billig zu verk. **Th. Köhler, Torstraße 27.** *

Gebrauchte Gaskronen und Gasbeleuchtungskörper usw., sowie 4 elektr. Bogenlampen u. 2 Nernstlampen verk. spottbillig **A. Fritze, Gr. Ulrichstraße 11.** *

Bettst.m.M., 1Küchengarn., Kldr.- u.Küchenschrk. Plüschdiw., Tische, Wascht., Spiegelschrk., Rohrst. zu verk. Schülershof 10. *

Küchenschrk. m. Tisch u. 2 Stühle bill. zu verk. Reilstr. 41. II. l. *

2 Dackelhunde, 5 Mon. alt, kleine munt. wachsame Tiere, bill. zu verk. Talamtstr. 6, Zig.-Geschäft. *

Preiswert zu verkaufen:
:: Gaskrone ::
mit 7 Flammen für Speisezimmer. Echt **Calvre poli**, tadellos erhalten, (Neuwert **450 Mk., für 75 Mk.** b06339
Karlstrasse 9 II.

Gelegenheitskauf.

2 Schreibtische	22 u. 32 M.,
2 Kommoden	20 u. 25 M.,
2 Schränke	22 u. 30 M.,
2 Waschtische	16 u. 20 M.,
2 Tische	10 u. 12 M.,
2 Sofas	42 u. 45 M.,
2 Bücherschränke	60 u. 65 M.,
2 Bettstellen	13 u. 15 M.,
2 Vertikos	32 u. 38 M.,

staunend billig verkauft
S. Rosenberg,
Geiststr. 21, I Tr.
Kein Laden.

Kauf-Gesuche

Seit Jahren zahle allerhöchste Preise f. getrag. **Herrenkleider** Damensach., Schuhwerk, alt Gold Silber, Nähmasch., auch Pfandsch.
Möbel-Federbetten
— ganze Nachlässe —
sowie neue Waren aller Art. Per Postkarte bestellt komme sofort auch außerhalb. o167
Renner,
nur Schülershof 1, dicht am Marktplatz.

Das **meiste Geld** für getragen. **Herrenkleider,** Schuhwerk, Waffen, altes Gold Silber u. and. Sachen zahlt nur **Schleich.** Bestellung erb. Alter Markt 34.

Bitte
sich nicht täuschen zu lassen, nur die
Ein- u. Verkaufs-Zentrale
Kl. Klausstr. 18 zahlt am besten für getrag. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Pfandscheine aller Art, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Altertüm. 2c. **Künstliche Zähne** zu höchsten Preisen.
Per Postkarte bestellt komme sofort. **Telephon 2191.** *

Thomasschlackenmehl
Frachtgrundlage Diedenhofen, zu kaufen gesucht. Angebote wolle man unter Chiffre **P. U. 1887** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8** richten. hs 4

Hasenfelle kauft **J. Bernhardt,** Kellnerstr. 4.

Eisen, Metalle, Lampen, Zeitungen u. Flasch. kauft u. holt ab **Ludwig**, Schwetschkestr. 11. Tel. 4187

Alle Sorten Felle kaufen **Gebr. Danglowitz,** (l 122) Fischerplan 2.

1 guterh. Zerbst. Wagen sucht zu kaufen **K. Bartlitz,** Langenbogen. (a6170

Achtung!
Altes Gold und Silber sowie **künstliche Zähne** u. Platinabfälle. Militärtressen kauft zu hohen Preisen **Ein- u. Verkaufs-Zentrale, Kl. Klausstraße 18.** *

G. erh. Nußb. Schrbt. z. k. ges. Off. u. A. 9141 a. d. Exp. d. Bl.

Junger kräftiger Zughund zu kaufen gesucht. * Weidenplan 9.

Kräftigen Handwagen zu kaufen gesucht für ca. 3 Ztr. o66 Reilstraße 27.

1 Schlachte-Tafel, 1 Fleischklotz, 1 stabiles Fahrrad zu kaufen gesucht o73 Advokatenweg 21, p.

Gut erh. Gehrock o. Smoking, Gr. 175, schlank, zu kaufen ges. Offerten unter L. 2691 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34. +234

Gebr. Schreibpult zu kaufen gesucht Fürstental 5. I. r. *

Gebr. Waschmaschine zu kauf. gesucht. Offert. u. L. 2631 an die Filiale d. Bl., Leipzigerstr. 34. +317

Was sollen u. müssen wir wissen?
daß **Theuring, Weingärten 24,** die höchsten Preise für **Eisen, Metalle, Lampen, Zeitungen** zahlt. Kaufe auch von Händlern jedes Quantum. Teleph. 3562. 1205

Gebr. g. erh. Puppenw. z. k. ges. Off. u. A. 9121 a. d. Exp. d. Bl.

Mantel (grau) f. Einj. (Inf.) klein bis mittl. Fig., z. kauf. ges. Offert. mit Preis unt. U. 9118 an die Exped. ds. Bl. *

Gut erhalt. Infanterie-Rock zu kaufen gesucht. Offerten unt. H. 9128 a. d. Exp. d. Bl. *

Spieg.m.Schrkch. (Mah.) z. k.ges. Off. u. O. 9134 a. d. Exp. d. Bl.

Herrenpelze, gebrauchte, zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter H. 8096 an **Haasenstein & Vogler, Halle a. S.** (b171

Verschiedene

Frauen erhalt. hyg. Artikel, Anfragen **kostenlos.** Frb. Hebamme **Ramschöttel,** Berlin, Hohenstaufenstr. 54. (a61221

Musik wird stets gut und preiswert gestellt. Rud. Haymstraße 17. (**2 tücht. Pianisten gesucht.**) Die Direktion. *

Empfehle für diese Woche preiswert von begonnener Jagd extra starke b 06338
Hasen,
zarte Mittelhasen, frische, wilde Kaninchen. Ferner besonders zu empfehlen blutfrisches
Rotwild,
zerlegt in beliebige Bratenstücke, junge, feiste Fasanen u. Rebhühner, feinste, weiße Hafermastgänse a Pfund. **80—85** Pfg., ff. Mast-Enten, Suppenhühner, Hähnchen, junge Tauben, geteilte Gänse usw.
E. Riemer jun.
nur Wörmlitzerstraße 101
Tel. 3484. u. Wochenmarkt. Tel. 3484.

Küchenabfälle, größere Posten hat abzugeben b3862 Kl. Brauhausstr. 1.

Achtung! Billiger Fleischverkauf.

Pa. Rindfleisch z. Kochen	a Pfd.	90 u. 95 Pfg.
„ Rindfleisch z. Braten	a „	1,05 Mk.
„ Schweinefleisch	a „	1.00 u. 1,10 Mk.
„ Kalbfleisch	a „	90 u. 95 Pfg.
„ Hammelfleisch, Lammfleisch	a „	1.00 Mk.
„ Rouladen	a „	1.10 Mk.
„ Gehacktes Rind- und Schweinefleisch	a Pfd.	90 Pfg.
„ Knoblauchwurst zum Warmmachen, Breslauer,		90 Pfg.
„ 3½ Pfd. Rot-, Leber- u. Schwartenwurst 3.00 Mk. usw.		

Robert Hammer, Fleischermstr., Rathausstr. 13 a.

Konkurrenzlos billig!
sind meine Preise in guten, haltbaren, modernen
Herren- u. Knaben-Garderoben.
Empfehle zum Beispiel: b 06533

Elegante Ulster	neueste Dessins von Mk.	12.00 an
Elegante Ulster	1- u. 2reihig, aparte Muster . . von Mk.	16.00 an
Elegante Paletots	solide Stoffe von Mk.	10.00 an
Elegante Paletots	neueste Dessins von Mk.	16.00 an
Eleg. Jackett-Anzüge	solid. Stoffe von Mk.	10.00 an
Eleg. Rock-Anzüge	1- u. 2reihig von Mk.	18.00 an
Eleg. Pelerinen	in glatt. u. Strichloden von Mk.	6.00 an

Loden-Joppen warm gefüttert, in allen Mustern von Mk. **4.00** an

Gustav Reinsch,
Markt, im Roten Turm, Markt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121005014/fragment/page=0015

Küchen Woche!

Oktober 1912.

5	Sonnabend
6	Sonntag
7	Montag
8	Dienstag
9	Mittwoch
10	Donnerstag
11	Freitag
12	Sonnabend

Verkaufs-Ereignis ersten Ranges. Kaufgelegenheit seltenster Art.

Ein Waggon echt Bayrisch Porzellan

Tassen m. Untert., weiss 15 12 **8** Pf.
Tassen m. Untert., Golddek. 25 18 **14** Pf.
Tassen m. Untert., dek. 25 18 **14** Pf.
Speisetell., weiss, tief u. flach 22 18 **9** Pf.
Speiseteller mit Goldrand **35** Pf.
Speiseteller, dek., tief u. flach **28** Pf.
Milchgiesser, weiss . . 15 9 **4** Pf.

Speise-Service 23 teil., 6 Pers., dek., Kleeblatt **7.85**

Saucieren, weiss . . . 68 **48** Pf.
Salats, rund, gross, dek. . **65** Pf.
Salats, eckig . . 38 28 **22** Pf.
Butterdosen, dekor. . . . **28** Pf.
Milchgiesser, extra schwer 35 **28** Pf.
Schwedenständer . . . . **18** Pf.
Kaffeekannen, gross, dekor. **95** Pf.

Serien-Geschirr

Goldstempel

Speiseteller, tief u. flach **25** Pf.
Dessertteller . . . . **18** Pf.
Kompotteller . . . . **14** Pf.
Fleischplatten . . 1.25 **95** Pf.
Salatschüssein 78 68 **48** Pf.
Suppen-Terrinen 1.95 **95** Pf.
Beilag-Schalen . . . **38** Pf.
Saucieren . . . . . **78** Pf.

Dessertteller, dekor. 18 14 **9** Pf.
Dessertteller, weiss . . . 12 **8** Pf.
Kuchenteller, gross, dek. 48 **28** Pf.
Tassen mit Sterndek. Paar **24** Pf.
Abendbrotteller, dekor. 22 **14** Pf.
Kinder-Service, 5 teilig . . . **95** Pf.
Restaurationsteller, tief u. flach **14** Pf.

Speise-Service 23 tlg., 6 Pers. Golddekor. **9.75**

Untertassen, Golddekor. 5 **3** Pf.
Milchgiesser, konische Fass. 12 **7** Pf.
Salats, gross, dekor. . . . **28** Pf.
Salats, gross, weiss . . . . **18** Pf.
Kompottnäpfe, Golddek. . . **9** Pf.
Kuchenteller m. Henk., weiss 12 **9** Pf.
Untertassen, weiss . . . . 4 **2** Pf.

Kaffee-Service

9 teilig, Blumendekor. f. 6 Pers.	9 teilig, Rosendekor. f. 6 Pers.	9 teilig, 5 versch. Dekor. f. 6 Pers.
1.95	**2.45**	**2.95**
9 teilig, Vergissmeinnicht für 6 Pers.	9 teilig, Veilchen-Ranke, für 6 Pers.	9 teilig, moderne Kant.-Dek. für 6 Pers.
3.75	**3.95**	**4.75**

Teekannen, weiss . . 48 18 **9** Pf.
Kaffeekannen, 48 38 28 **18** Pf.
Platten, gross, rund . . . **48** Pf.
Dosen m. Deckel, Golddek. **24** Pf.
Aschenschalen, dekoriert 18 **9** Pf.
Bratenplatten, gross, weiss 95 **68** Pf.
Menagen . . . . . **14** Pf.

Speise-Service 23 tlg., 6 Pers. moderne Kanten **13.75**

Tassen, Kobalt dekor, Paar **28** Pf.
Tassen, Schalenform, Golddek. **25** Pf.
Kinder Tassen, dekor. Paar **12** Pf.
Kompotteller, Golddekor. **10** Pf.
Restaurat.-Kaffeekannen 38 **24** Pf.
Restaurat.-Giesser, massiv 14 **8** Pf.
Kompottschüsseln, oval . **12** Pf.

Ein Waggon Steingut

Speiseteller, tief und flach 9 **5** Pf.
Speiseteller, bunt u. Zwiebel 14 **9** Pf.
Dessertteller, weiss . . . 7 **4** Pf.
Dessertteller, bunt . . 10 **7** Pf.
Satz Schüsseln, weiss, 5 Stück **58** Pf.
Satz Schüsseln, bunt, 5 Stück **73** Pf.
Vorratstonnen m. Deck., dek. 28 **18** Pf.

Küchen-Garnit. echt Porz., 16t. Vergissmeinn. **4.95**

Vorratstonnen m. Deckel, creme **28** Pf.
Satz Schüsseln, weiss, 6 Stck. **78** Pf.
Satz Schüssein, bunt, 6 Stck **95** Pf.
Kaffee-Becher, bunt . . 8 **6** Pf.
Butterdosen, bunt . . . . **28** Pf.
Gewürztönnchen, bunt . . **9** Pf.
Buchen-Etageren hierzu pass. **48** Pf.

Wasch-Garnituren

Neue Formen. Neue Dekore.

Serie 1 „Toni" 5 teilig . . . **1.45**
Serie 2 „Olga" 5 teilig . . . **1.75**
Serie 3 „Christel" 5 teilig . **1.95**
Serie 4 „Auguste" 5 teilig . **2.25**
Serie 5 „Lina" 5 teilig . . . **2.95**
Serie 6 „Hulda" 5 teilig . . **4.95**

Waschbecken, gross, dek. . **95** Pf.
Waschkrüge, gross, dek. . . **95** Pf.
Nachtgeschirre, weiss . . . **28** Pf.
Nachtgeschirre, dek. . . . **48** Pf.
Seifenschalen, dek., weiss 12 **9** Pf.
Toilette-Eimer m. Bügel u. Eins. **2.95**
Spucknäpfe . . . . . **38** Pf.

Küchen-Garnitur echt Porzell. 12teil. 1.75 **9.75**

Milchtöpfe mit Schrift 24 18 **9** Pf.
Salz- u. Mehlmesten, gross 48 **38** Pf.
Bratenplatten, dek., gross . **38** Pf.
Kartoffelschüsseln, eckig 18 **14** Pf.
Salatschüsseln, eckig . . 28 **18** Pf.
Kaffeebecher, eng oben, dek. **18** Pf.
Suppenschüsseln, gross . 95 **58** Pf.

Küchen-Garnituren

ca. 50 verschiedene Dekore am Lager.

Serie 1 rot-blau 16 teilig . **4.95**
Serie 2 blau Kante 22 teil. **6.75**
Serie 3 blau Karo 23 teil. m. Uhr **8.75**
Serie 4 „Modern" 22 teilig **9.75**
Serie 5 „Delft" 22 teilig . **10.75**
Serie 6 „Gold" 22 teilig . **10.75**

Suppen-Terr., gr., bunt, weiss 1.25 **78** Pf.
Brotschneideplatten . . . . **14** Pf.
Salat-Schüsseln, oval, gerippt 25 **14** Pf.
Tortenplatten, gross . . . . **95** Pf.
Blumenkübel, mod. dekor. 48 **38** Pf.
Fett-Kumpen . . . . 7 5 **3** Pf.
Gemüseschüsseln, gross, rund **28** Pf.

Küchen-Garnitur 16 teilig, mod. dek. **3.95**

Essig- und Oel-Flaschen . . **14** Pf.
Vorrats-Tonnen, Zwiebel **28** Pf.
Brotkörbe, oval, weiss, dek. 48 **38** Pf.
Reisschüsseln . . . . **14** Pf.
Terrinen, weiss und dek. . **18** Pf.
Milchgiesser, gross, bunt **18** Pf.
Wasserkannen, weiss, gross 38 **28** Pf.

Bedeutende Posten Haushalt-Artikel

Holzwaren

Gewürz Etagere, gross . . . **95** Pf.
Putz-Kommode m. 3 Schubf. **95** Pf.
Quirl-Garnitur mit Eiml. . . **95** Pf.
Putz- u. Wichskasten, Buche **95** Pf.
Putz- u. Wichskasten, lack. 95 **58** Pf.
Fussbänke, stabil . . . 95 **38** Pf.
Küchen-Rahmen, extra gross **78** Pf.

Spiritus-Plätten vernickelt, garant. funktionierend . . **3.95**

Handtuchhalter, gross . 95 **38** Pf.
Hackbretter, Buchen, gross . **95** Pf.
Eierschrank, Eiche, f. 24 Eier **95** Pf.
Gewürzschrank m. 7 Schubfch. **1.10**
Handtuchhalt. m. 4 Schildern **95** Pf.
Garderobenleiste m. 4 Haken **95** Pf.
Topfbrett, Buchen, gross . . **95** Pf.

Diverse

Kaffeelöffel, verzinnt . . . 6 **4** Pf.
Esslöffel, verzinnt . . . . . **9** Pf.
Kohlen-Schaufeln . . . 14 **12** Pf.
Feuerhaken . . . . . **14** Pf.
Spirituskocher . . . . . 28 **23** Pf.
Kaffeemühlen, gutes Werk . **88** Pf.
Esslöffel, Britannia, Weissbl. **14** Pf.

Wand-Kaffee-Mühlen m. Steingut-Behälter **1.95**

Kaffee-Löffel, Britannia, . . . **6** Pf.
Reibe-Maschinen . . . . . **95** Pf.
Wirtschaftswagen . . . 1.75 **95** Pf.
Brotschneidemaschine . . . **2.95**
Esslöffel, Alpaka-Silber . . **32** Pf.
Kaffeelöffel, Alpaka-Silber . **16** Pf.
Waschständer . . . 95 58 **45** Pf.

Bürstenwaren

Scheuerbürsten . . 14 9 **8** Pf.
Glanzbürsten . . . . 24 **14** Pf.
Waschbürsten . . . . . **9** Pf.
Schrubber . . . . 28 24 **18** Pf.
Kokos-Stubenbesen . . . **28** Pf.
Borst-Handfeger . . . 48 **23** Pf.
Borst-Stubenbesen . . . **48** Pf.

Bohner-Bürsten 1.75

Auftragbürsten . . . . . **4** Pf.
Rosshaar-Handfeger . . 58 **48** Pf.
Rosshaar-Stubenbesen . 95 **85** Pf.
Kleiderbürsten . . 95 68 **24** Pf.
Bohnerwachs 1 Pfd. Dose **48** Pf.
Bohnertücher . . . . . 48 **28** Pf.
Zilinderbürsten . . . . . **15** Pf.

Diverse

Pat.-Kleiderbüg. m. Hosenhalt. **32** Pf.
Scheuertücher . . . 15 12 **9** Pf.
Fensterleder . . . . . 48 **23** Pf.
Staubwedel . . . . 58 32 **15** Pf.
Ausklopfer . . . . 88 15 **8** Pf.
Marktnetze, sehr stark . 68 **38** Pf.
Markttaschen, geknüpft, gross **95** Pf.

Solinger Bestecks Paar **38** Pf.

Gemüsemesser . . . . . 9 **6** Pf.
Solinger Bestecks, Ebenholz **58** Pf.
Waschleinen, 30 Meter lang **95** Pf.
Fensterputzer zum Verstellen **78** Pf.
Küchen-Markttafeln . . . **95** Pf.
Büchsenöffner . . . . . **25** Pf.
Kleiderleisten, 4 Haken . . **95** Pf.

Haushalt

Streichhölzer . . . Pak. **25** Pf.
Glühstoff . . . . Karton **22** Pf.
Kohlenanzünder . . . . . **7** Pf.
Blechkassetten, gross . . . **95** Pf.
Kaffee- u. Zuckerbüchs., Alum. **48** Pf.
Zeitungshalter für die Woche **95** Pf.
Tonnenetageren, Buchen . . **1.95**

1 Rosshaarbesen
1 Rosshaarhandfeger zus. **95** Pf.

Blechstuhlsitze . . . . . **28** Pf.
Metalltopfreiniger . . . . **12** Pf.
Woden-Platten . . . 38 **28** Pf.
„Gianziol", best. Putzmittel 15 **9** Pf.
Scheuerpulver „Blitzblank" **9** Pf.
Kohlen-Kasten, engl., lackiert **1.95**
Ofenschirme, gross . . 2.95 **95** Pf.

Aluminium

Schmortopf, gross mit Deckel **95** Pf.
Fleischtopf . . . . . **95** Pf.
Milchkocher, gross . . . . **95** Pf.
Kindertassen . . . . Paar **28** Pf.
Schöpf- und Schaumlöffel . . **38** Pf.
Konsol mit Mass . . . . **95** Pf.
Schaffner-Krüge . . . . . **95** Pf.

Butterdosen mit Glaseins. **95** Pf.

Gemüseschüsseln mit Deckel **95** Pf.
Kakao- und Teebüchsen . . **95** Pf.
Essenträger, fest schliessend . **95** Pf.
Leuchter . . . . . **58** Pf.
Teesiebe . . . . . **12** Pf.
Schmortöpfe, ca. 20 cm gross **95** Pf.

Emaille

Schmortopf, 22 cm, m. Deckel **95** Pf.
Schmortopf, 26 cm, neubl., grau **95** Pf.
Wasserkessel, gross . . . . **95** Pf.
Eimer, 23 cm, neubl., grün 78 **68** Pf.
Eimer, 28 cm, dekor. . . . **95** Pf.
Ascheneimer mit Schrift 1.45 **95** Pf.
Waschbecken, gross . . . . **95** Pf.

Toilette-Eimer mit Einsatz und Bügel **2.05**

Wannen, oval, gross 1.75 1.25 **95** Pf.
Kaffeekanne u. Milchtopf zus. **95** Pf.
Petroleum-Kannen, 2 Ltr. . . **95** Pf.
Sand-Seife-Soda-Garnitur . . **95** Pf.
Kasserollen mit Stiel . 48 38 **32** Pf.
Kaffeekocher, neublau . . 45 **28** Pf.
Eiertiegel, neublau . . . 35 **25** Pf.

Glas

Kompotteller . . . . . 10 7 **4** Pf.
Kompottschüsseln . . . . **22** Pf.
Käseglocken, Pressmuster . **58** Pf.
Zuckerschalen, Pressmuster . **12** Pf.
Sturzflaschen, Diamant . . **48** Pf.
Zierkörbchen „Kopenhagen" **38** Pf.
Wasserkannen, Kopenhagen" **38** Pf.

Bier-Seidel 0,4 0,3 **15** Pf.

Wassergläser . . . . . **4** Pf.
Satz Schüsseln (6 Stück) . **85** Pf.
Kompottschüsseln, extra gross **58** Pf.
Weingläser, Spezial-Kristall **18** Pf.
Kuchenteller, Pressmuster . **75** Pf.
Kinderseidel . . . . . **9** Pf.
Rahm-Service . . . . . **75** Pf.

Emaille

Schmortöpfe, neublau u. grau, 48 **32** Pf.
Wasserkessel mit Sack 1.95 **1.45**
Wasserkessel ohne Sack 1.65 **1.45**
Wasserkessel, dek., gross 1.65 **1.45**
Eimer, dek., 28 cm . . 1.25 **95** Pf.
Eimer, 28 cm, extra schwer . **95** Pf.
Milchtöpfe, gebaucht . . . 25 **18** Pf.

Sand-, Seife-, Soda-Garnitr. 95 Pf.

Durchschläge . . . . . 58 **48** Pf.
Maschinen-Töpfe . 48 38 28 **24** Pf.
Maschinen-Töpfe m. Ausguss 48 **28** Pf.
Milchtöpfe, gross, dekor. . . **95** Pf.
Kaffee-Kannen, gross, dekor. . **95** Pf.
Maschinentöpfe, marm. . 38 **28** Pf.
Schöpf- u. Schaumlöffel . . **18** Pf.

Seifen

Oranienb. Kernseife . Riegel **32** Pf.
Toilette-Fettseife . . 12 Stk. **95** Pf.
Toilette-Fettseife, Spez. Nussb. **18** Pf.
Kerzen, Paket 6 od. 8 Stück **28** Pf.
Damenbinden . . . Dtzd. **48** Pf.
1 Flasche Bay-Rum . . 78 **48** Pf.
Haarunterlagen, alle Farb. Mtr. **75** Pf.

Döring-Seife . 3 Stück **50** Pf.

Ellenbeinseife . . . Stück **8** Pf.
Seifenpulver . . . Paket 12 **8** Pf.
„Wie noch nie", Seife Paket **38** Pf.
Toilette-Garnitur . . . . **95** Pf.
Grosser Handspiegel . . . **95** Pf.
Kopfwaschpulver „Pixis" Pak. **16** Pf.

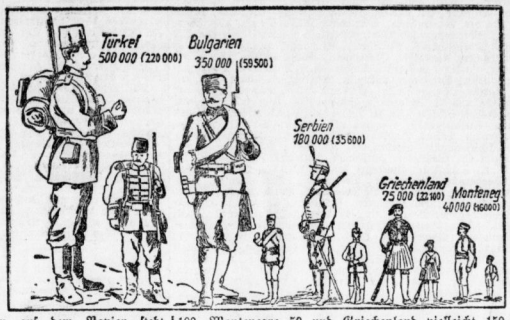
LEOPOLD NUSSBAUM.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121005014/fragment/page=0016

Sternfeld, Wäsche-Fabrik, Gr. Ulrichstr. 4, neben Neues Theater. Da in der **I. Etage** niedrigere Spesen, sind die **Preise bedeutend billiger.**

Die Kriegsstärken der Balkanheere.

Unsere Statistik gibt unseren Lesern eine genaue Uebersicht über die Militärstärke der Balkanmächte. Daraus ergibt sich, daß rund 500 000 Türken rund 685 000 Gegnern gegenüberstehen. Von diesen Gegnern sind aber nur die Bulgaren mit ihren 350 000 Mann ein ernstlicher Gegner. Andererseits ist nicht zu vergessen, daß die Türkei zunächst kaum in der Lage sein wird, mehr als 300 000 Mann den Gegnern entgegen zu werfen. Der Rest ist über ganz Asien verteilt und dürfte erst ganz allmählich heranzuziehen sein. Dagegen sind die Türken von vornherein an Artillerie überlegen, zumal sie in Europa allein über 750 Geschütze zur Verfügung haben. Die Bulgaren können diesen höchstens 400 Geschütze gegenüberstellen, während die Artillerie der übrigen Verbündeten zwar mit großen Zahlen auf dem Papier steht, aber gar nicht zu rechnen ist, denn es hat Serbien höchstens 100, Montenegro 50 und Griechenland vielleicht 150 Geschütze feuerbereit.



Aus der Umgebung.

* **Heldrungen**, 3. Oktober. (Rücktritt.) Mit dem 1. Oktober trat Herr Bürgermeister Habermalz, nachdem er 28 Jahre segensreich als Vater hiesiger Stadt gewirkt hat, im Alter von 76 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Als Anerkennung für sein unermüdliches und umsichtiges Wirken wurde ihm außer dem allseitigen Dank im Namen der Stadt ein Tafelaufsatz gestiftet. Dieser trägt außer dem Stadtwappen folgende Widmung: „Ihrem verehrten Bürgermeister Herrn Habermalz in Anerkennung für langjährige Dienste gewidmet von der Stadt Heldrungen am 1. Oktober 1912." Weiter wurde Herrn Bürgermeister Habermalz vom Königl. Landrat Frhrn. v. Münchhausen die erfreuliche Mitteilung gemacht, daß ihm von Sr. Majestät der Kronenorden 4. Klasse verliehen sei. Die Einführung des neugewählten Bürgermeisters Kopßel in sein Amt erfolgte in der heutigen Stadtverordnetensitzung durch den Königl. Landrat Frhrn. v. Münchhausen. — Herr Gerichtsassessor Kappell von Nordhausen ist zum 1. Oktober unter Ernennung zum Amtsrichter an hiesiges Amtsgericht versetzt worden.

* **Wiesenena**, 3. Oktober. (Pensionierung.) Mit dem 1. November tritt Lehrer Otto Grabau in den wohlverdienten Ruhestand.

* **Delitzsch**, 3. Oktober. (Teures Spielzeug.) Dienstag nachmittag fand ein Brotfahrer einen halben Hundertmarkschein. Das Dienstmädchen eines Beamten hatte zwei neue Scheine von der Kasse geholt und diese in der Bitterfelderstraße verloren. Kinder fanden wahrscheinlich das Papiergeld und benutzten es als willkommenes Spielzeug.

x. **Lauchstedt**, 1. Oktober. (Obst- und Gemüse-Ausstellung.) Am Sonntag findet im Kursaale eine Obst- und Gemüseausstellung statt. Veranstalter ist der über 200 Mitglieder zählende rührige Obstbauverein Bad Lauchstedt und Umgebung. Eine weit über Erwarten große Zahl Aussteller bewirbt sich um die zahlreichen, dem Verein zur Verfügung stehenden Preise, unter denen sich auch wertvolle Preise der Landwirtschaftskammer befinden.

* **Eisleben**, 3. Oktober. (Aus dem Fenster gestürzt.) Gestern mittag stürzte der fünfjährige Sohn des Fördermannes Hübner aus einem Kammerfenster und war sofort tot.

* **Naumburg**, 3. Oktober. (Wegen Gefährdung eines Eisenbahntransportes) in der Schweiz wurde vom hiesigen Schwurgericht der Maurer Ernst Ulshöfer aus Zeitz zu einem Jahre Zuchthaus verurteilt. Der Angeklagte war Anarchist und hatte sich an einem Komplott beteiligt, daß Anarchisten gelegentlich eines Streiks der Straßenbahnangestellten in Rorschach geschmiedet hatten, um einen Straßenbahnzug, zwecks Einschüchterung Arbeitswilliger, zur Entgleisung zu bringen. Der schändliche Streich gelang jedoch nicht.

* **Naumburg**, 3. Oktober. (Gedenktafel für Albert Traeger.) Zum Gedächtnis für Albert Traeger, der seine Jugendzeit hier verlebte, wo sein Vater und Großvater ein Geschäft besaßen, wurde an dem Hause, wo er zwei Jahrzehnte gewohnt, eine Gedenktafel errichtet.

* **Zeitz**, 3. Oktober. (Wegen Beleidigung des Landrates) verurteilte das Schöffengericht den Redakteur des „Volksboten", Andreas Strvinski, zu zwei Monaten Gefängnis. Die Beleidigung wurde in einem Artikel erblickt, der sich mit der Wasserversorgung in Naundorf befaßte.

* **Elsterberg**, 3. Oktober. (Nur nichtins Armenhaus.) Die hochbetagte Witwe Alwine Präger, die im Armenhause untergebracht werden sollte, sprang aus Kummer hierüber in die Elster und ertrank.

* **Rohlau**, 3. Oktober. (Zwei goldene Hochzeiten.) Am kommenden Sonnabend werden hier zwei goldene Hochzeiten gefeiert und zwar beim Maurer F. Lessing und beim Handelsmann A. Klimme. Beide Ehepaare sind noch sehr rüstig.

* **Zörbig**, 3. Oktober. (Jubiläum.) Lohgerber Franz Kühne feierte gestern sein 25jähriges Arbeitsjubiläum. Aus Anlaß der treuen Mitarbeit wurde ihm seitens seines Chefs, Herrn Oskar Kopsch (in Firma Brettmeyer & Kopsch) eine goldene Uhr überreicht und von seinen Mitarbeitern ein Lehnstuhl geschenkt.

* **Barby**, 3. Oktober. (Die Biber bei Aken und Stedby) haben leider abgenommen. Es scheint, daß von dem vorjährigen Bestande von 6 Bibern nur noch 2 Stück vorhanden sind. Der alte Biberbau am Hornhafen bei Aken, der sonst alljährlich junge Biber hatte, ist verlassen. Schnitte konnten nur ganz vereinzelt von einem vorjährigen Biber aufgefunden werden.

* **Nordhausen**, 3. Oktober. (Der Fuß abgefahren.) Gestern lief der fünfjährige Sohn der Witwe Meyer aus einem Laden der Barfüßerstraße direkt vor einen elektrischen Straßenbahnwagen und wurde überfahren. Dem bedauernswerten Kinde wurde der linke Fuß abgefahren.

* **Domnitzsch**, 3. Oktober. (Brand.) Hier brannte gestern nachmittag das alte Komthurey-Schloß, das dem Brauereibesitzer Dirr gehört, nieder.

* **Gernrode**, 3. Oktober. (Mit Arsenik vergiftet.) Der 48jährige Brauereidirektor Hermann Wolf hier nahm irrtümlich bei Bereitung einer Brauselimonade anstatt eines Waldmeisterpulvers ein Arsenik enthaltendes Pulver, das er in der Westentasche getragen haben will. Der sofort hinzugezogene Arzt konnte die Wirkungen des Giftes nicht mehr beseitigen, so daß der Tod alsbald eintrat.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Gr. Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (3. Oktober): Der Barbier Otto Schlief und Lina Thieme, Gr. Gosenstr. 38 und Zorbau.

Eheschließungen (3. Oktober): Der Oberlehrer Julius Schumacher und Margarete Kramer, Wielandstr. 9 und Harz 11. — Der Lokomotivhilfsheizer Otto Pilopp und Anna Bröer, Falkenberg und Julius Kühnstr. 1.

Geboren (3. Oktober): Dem Schlosser Georg Hennig eine T. Johanna, Zietenstr. 2. — Dem Schlosser Karl Herbarth eine T. Else, Reisstr. 42. — Dem Rangierer Rudolf Strich eine T. Elli, Körnerstr. 9. — Dem Bantbeamten Kurt Holleck ein S. Kurt, Dorfstr. 5. — Dem Chauffeur Julius Woitalla eine T. Lisbeth, Laurentiusstr. 6. — Dem Oberlehrer Dr. phil. Paul Schulz ein S. Rolf, Ceciliensstr. 94.

Gestorben (3. Oktober): Die Witwe Henriette Baensch geb. Krantz 83 J., Harz 20. — Der Rentner Franz Gottschalk 64 J., Ludwig Wuchererstr. 73a. — Des Grubenaufseher Reinhold Panke auf Grube Auguste bei Bitterfeld Ehefrau Marie geb. Heinrich 41 J., Weidenplan 6.

Standesamt Halle-S., Steinweg 2.

Aufgeboten (3. Oktober): Der Arbeiter Paul Zornemann und Ida Kahle, Lindenstr. 51. — Der Buchhalter Friedrich Langenstedt und Charlotte Ludwig, Trier und Leipzigerstr. 64.

Eheschließungen (3. Oktober): Der Maurer Friedrich Ahl und Pauline Lennig, Kurzegasse 1. — Der Bäcker Karl Gorgas und Ella Trätmar, Wilhelmstr. 4 und Forsterstr. 55.

Geboren (3. Oktober): Dem Drechsler Artur Ebert ein S. Arno, Rathausstr. 12. — Dem Eisenbahnhilfsschaffner Ferdinand Schulz ein S. Ferdinand, Glauchaerstr. 1. — Dem Schmied Gustav Knoble ein S. Gustav, Landsbergerstr. 59. — Dem Monteur Friedrich Nachwitz ein S. Heinz, Bernhardystr. 40. — Dem Lehrer Friedrich Webding eine T. Elfriede, Rudolf Hannstr. 31. — Dem Arbeiter Otto Kobs eine T. Gertrud, Unterplan 9. — Dem Schlosser Max Grabom ein S. Ernst, Moritzkirchhof 11. — Dem Rollkutscher Otto Schwarze ein S. Rudi, Herbartstr. 2. — Dem Gärtner Max Treuding eine T. Ruth, Gr. Steinstr. 21.

Gestorben (3. Oktober): Des Eisenbahn-Hilfsschaffner Ferdinand Schulz S. Ferdinand 2 Tage, Glauchaerstr. 1. — Die Witwe Elise Krüger geb. Muder 57 J., Beesenerstr. 10. — Die Witwe Therese Wölfel geb. Langheinrich 80 J., Niemeyerstr. 11.

Auswärtige Aufgebote.

Der Landwirt O. P. Dathe und H. L. Heinrich, Großgoddula und Morl. — Der Arbeiter Paul Pietraszek und H. M. Starplick, Jaksulki und Wierschy. — Der Steindrucker Johann Volk und M. T. Walter, Leipzig-Volkmarsdorf.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Keine Verwechslung

mit andern Emulsionen ist möglich, wenn Sie ausdrücklich Scotts Emulsion verlangen und darauf bestehen, diese zu erhalten. Der Name „Scott" bürgt für die Güte und Wirksamkeit des Präparates, das auf eine — wohl beispiellose — 37jährige Wertschätzung zurückblickt. Wer sich und seinen Kindern den Nutzen einer mustergiltigen, in allen Ländern eingeführten Lebertran-Emulsion zuteil werden lassen will, der kaufe Scotts Emulsion, denn nur diese ist nach dem eigenartigen Scottschen Zubereitungsverfahren hergestellt.

Es gibt nur eine Scotts Emulsion.

Herbst- und Winter-Neuheiten!

Kleider-Stoffe für Haus-, Strassen- und Gesellschaftszwecke in einfarbigen und Fantasiegeweben, Erzeugnisse erster Fabriken, zum Teil für den Platz engagiert, in bekannt reichhaltigster Auswahl. :: :: ::

Blusen-Stoffe. ::: Besätze.

Seidenstoffe für Gesellschafts-Toiletten und Brautkleider. - - - Halbfertige Roben. - - - Ballstoffe. - - - Chiffon-Schals, Hauben etc.

Meine Abteilung für Konfektion bietet in - - - - - -

Paletots, Ulstern, Sammet- und Peluche-Mänteln, Abend-Mänteln, Pelz-Mänteln, Kostümen, Kleidern, Blusen, Kleiderröcken, Morgenröcken, Matinees und Unterröcken

neben mannigfaltigster Auswahl tonangebender Neuheiten Gewähr für gediegene Stoffe bei saubersten Verarbeitung zu soliden Preisen.

Backfisch- u. Kinder-Garderobe.

Anfertigung nach Mass in eigenen Ateliers. Nach auswärts Muster- und Auswahlsendungen.

Leinenwaren. - - Wäsche. - - Teppiche. - - Gardinen. - - Möbelstoffe.

Anfertigung von Braut-Wäsche-Ausstattungen.

BRUNO FREYTAG Halle a. S.

Gegründet 1865. Leipzigerstrasse 100, part., I. und II. Etage. Fernspr. 379.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121005014/fragment/page=0017

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

betr. die Wahl der Vertrauensmänner und Ersatzmänner (§§ 145 ff. des Versicherungsgesetzes für Angestellte).

Die Wahl der Vertrauensmänner und Ersatzmänner für die Angestelltenversicherung findet **am 24. Oktober**, von 9 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags, und zwar gleichzeitig seitens der Arbeitgeber und der Angestellten statt. Es sind zu wählen:

8 Vertrauensmänner und 16 Ersatzmänner.

Für den Stadtbezirk Halle werden die unten näher bezeichneten drei Stimmbezirke gebildet, denen die Wahlberechtigten nach Lage ihrer Wohnung zur Ausübung des Wahlrechtes überwiesen werden.

Stimmbezirk A. Wahllokal: Hotel „Kaiserhof", Reilstr. 132. Wahlvorsteher: Herr Stadtrat Engelcke. Stellvertreter: Herr Stadtrat Hertel.

Stimmbezirk B. Wahllokal: Restaurant „Schultheiß", Poststraße 5. Wahlvorsteher: Herr Stadtrat Uber. Stellvertreter: Herr Stadtrat Greßler.

Stimmbezirk C. Wahllokal: Restaurant „Bellevue", Lindenstr. 76. Wahlvorsteher: Herr Stadtrat Klopfleisch. Stellvertreter: Herr Stadtrat Lindner.

Die Vertrauens- und Ersatzmänner werden je zur Hälfte aus den versicherten Angestellten, die nicht Arbeitgeber sind, und aus den Arbeitgebern der versicherten Angestellten gewählt. Die Vertrauens- und Ersatzmänner aus den Arbeitgebern werden von den Arbeitgebern der versicherten Angestellten, die übrigen von den versicherten Angestellten gewählt.

Wahlberechtigt sind volljährige Deutsche, männlichen und weiblichen Geschlechts, sofern sie zu den versicherten Angestellten oder deren Arbeitgebern gehören und in der Stadt Halle a. S. wohnen. — Wahlberechtigt als Arbeitgeber sind — wenn sie nicht als Angestellte wahlberechtigt sind — auch 1. die gesetzlichen Vertreter geschäftsunfähiger und beschränkt geschäftsfähiger natürlichen Personen, 2. bei juristischen Personen die Mitglieder des Vorstandes, bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung die Geschäftsführer, bei anderen Handelsgesellschaften die persönlich haftenden Gesellschafter, soweit sie nicht von der Vertretung ausgeschlossen sind. Sind hiernach für eine juristische Person oder Gesellschaft mehrere wahlberechtigte Personen vorhanden, so darf nur eine von ihnen das Wahlrecht ausüben.

Wählbar sind nur **Versicherte**, die nicht **Arbeitgeber** sind, und Arbeitgeber der versicherten Angestellten, die in der Stadt Halle a. S. wohnen oder beschäftigt werden oder ihren Betriebssitz haben. Wählbar als Arbeitgeber sind — wenn sie nicht als Angestellte wählbar sind — auch: 1. die gesetzlichen Vertreter geschäftsunfähiger und beschränkt geschäftsfähiger natürlicher Personen, 2. die Mitglieder des Vorstandes einer juristischen Person, die Geschäftsführer einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die persönlich haftenden Gesellschaften bei anderen Handelsgesellschaften, soweit sie nicht von der Vertretung ausgeschlossen sind, 3. die bevollmächtigten Betriebsleiter.

Weder wahlberechtigt noch wählbar ist, wer 1. infolge strafgerichtlicher Verurteilung die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter verloren hat oder wegen eines Verbrechens oder Vergehens, das den Verlust **dieser Fähigkeiten zur Folge haben kann, verfolgt wird, falls gegen ihn das Hauptverfahren eröffnet ist, 2. infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.** Angestellte, die nach § 390 des Versicherungsgesetzes für Angestellte von der Beitragsleistung befreit sind, sind sowohl wahlberechtigt als auch wählbar.

Gewählt wird **schriftlich** nach den Grundsätzen der **Verhältniswahl.**

Die Wahlberechtigten werden **aufgefordert, Vorschlagslisten** für die Wahl bis spätestens drei **Wochen vor dem Wahltage**, bei mehreren Wahltagen vor dem ersten bei dem **unterzeichneten** Wahlleiter Gerichtsassessor Deicke, **Amtszimmerer Schmeerstraße 1 I**, einzureichen. Die Vorschlagslisten sind für die **Arbeitgeber und die versicherten Angestellten getrennt** aufzustellen. Jede Vorschlagsliste soll mindestens soviel Namen enthalten, als Vertrauensmänner und Ersatzmänner zu wählen sind; sie darf höchstens die doppelte Zahl solcher Namen aufweisen. Die Vorgeschlagenen sind **nach Vor- und Zunamen, Stand oder Beruf und Wohnort zu bezeichnen und in erkennbarer Reihenfolge aufzuführen. Mangels anderer ausdrücklicher Erklärung wird angenommen, daß die an erster Stelle Angeführten als Vertrauensmänner vorgeschlagen werden.** Die Vorschlagslisten müssen von mindestens fünf Wahlberechtigten unter Benennung eines für weitere Verhandlungen bevollmächtigten Vertreters unterschrieben sein. Die Vorschlagsliste soll die Wählervereinigung, von der sie ausgeht, nach unterscheidenden Merkmalen kenntlich machen. Hat ein Wähler mehrere Vorschlagslisten unterzeichnet, so wird seine Unterschrift auf allen Vorschlagslisten gestrichen. Die Vorschlagslisten sind ungültig, wenn sie verspätet eingereicht werden, oder wenn sie nicht vorschriftsmäßig unterschrieben sind und der Mangel nicht rechtzeitig behoben wird. Zwei oder mehr Vorschlagslisten können in der Weise miteinander verbunden werden, daß sie den Vorschlagslisten anderer Wählervereinigungen gegenüber als eine einzige Vorschlagsliste gelten. In diesem Falle müssen die Unterzeichner der Vorschlagslisten oder die bevollmächtigten Vertreter **übereinstimmend spätestens bis zum Ablauf des elften Tages vor dem Wahltage die Erklärung abgeben, daß die Vorschlagslisten miteinander verbunden sein sollen. Andernfalls ist die Erklärung über die Verbindung ungültig. Wird von den Arbeitgebern oder von den versicherten Angestellten bis zum 3. Oktober d. Js. nur eine Vorschlagsliste eingereicht, so findet für die betreffende Gruppe keine Wahl statt. Die in der Vorschlagsliste gültig verzeichneten Personen gelten dann in der für den Wahlbezirk erforderlichen Zahl in der Reihenfolge des Vorschlags als von dieser Gruppe gewählt. Die Wähler haben sich über ihre Wahlberechtigung auszuweisen. Für die versicherten Angestellten dient die Versicherungskarte als Ausweis, für die Arbeitgeber eine von der Gemeindebehörde des Betriebssitzes ausgestellte Bescheinigung. Die Arbeitgeber werden aufgefordert, sich die Bescheinigung vom Versicherungsamt ausstellen zu lassen.** Das Wahlrecht wird in Person und durch Abgabe eines **Stimmzettels** ausgeübt. Die **Stimmzettel dürfen nicht unterschrieben sein und keinen Protest oder Vorbehalt enthalten. Sie sind außerhalb des Wahlraums handschriftlich oder im Wege der Vervielfältigung herzustellen. Den Arbeitgebern ist es gestattet, an Stelle der** persönlichen Stimmabgabe ihren Stimmzettel **dem** Wahlleiter unter Beifügung des Ausweises **über** ihre Wahlberechtigung brieflich einzusenden. Die erforderlichen Umschläge erhalten die Arbeitgeber auf Verlangen von dem Vorsteher der Wahl des örtlichen Stimmbezirkes ausgehändigt. Der Brief **muß** spätestens am 24. Oktober bei der unterzeichneten Behörde **eingegangen** sein. **Nachträglich** eingehende Stimmzettel sind ungültig. Jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme. Arbeitgeber, die mehr als fünfzig aber nicht mehr als hundert versicherte Angestellte beschäftigen, haben zwei Stimmen. Für je weitere angefangene hundert versicherte Angestellte erhöht sich die Zahl um eine Stimme. Kein Arbeitgeber hat mehr als zwanzig Stimmen. Hat ein Arbeitgeber mehrere Stimmen, so hat er jeden Stimmzettel in einem besonderen Umschlag zu verschließen. Enthält ein Umschlag mehrere Stimmzettel, so gelten sie als ein Stimmzettel, wenn sie gleichlautend sind; andernfalls sind sie ungültig. Der Wahlberechtigte darf sein Wahlrecht **nur in dem Stimmbezirk, in dem er wohnt,** ausüben. **Es kann nur für unveränderte Vorschlagslisten gestimmt werden;** auch die Reihenfolge der Vorgeschlagenen in der Vorschlagsliste darf nicht geändert werden. Ungültig ist die Wahl einer Person, die z. B. der Wahl nicht wählbar ist. Ungültig ist die Wahl einer Person, von der oder zu deren Gunsten von Dritten die Wahl rechtswidrig (§§ 107—109, 240, 339 des Reichsstrafgesetzbuches) **oder durch** Gewährung der Versprechung von Geschenken beeinflußt **worden ist, es** sei denn, daß dadurch das Wahlergebnis nicht verändert worden ist.

Halle a. S., den 7. September 1912.

Der Wahlleiter. Deicke.

Stimmbezirk A: Wahllokal Hotel „Kaiserhof", Reilstraße 132, umfassend die Straßen: Adolfstr., Advokatenweg, Albrechtstr., Angerweg, Angerstr., **Bahnhofstr., Belfortstr., Bernburgerstr., Birkenwäldchen, Bismarckstr., Blumenstr., Blumenthalstr., Böckstr., Brachwitzerstr., Brandenburgerstr., Breitestr., Brunnenstr., Gr. und Kl. Burgstr., Bülowstr.,** Cecilienstr., **Cröllwitzerstr.,** Dessauerstr., Dittenbergerstr., Dölauerstr., **Am Donnersberg, Eichendorffstr.,** Elsässerstr., Ernestusstr., **Ernst Moritz Arndtstr., Fährstr., Falkstr., Fasanenstr., Feldstr., Felsenstr.,** Fichtestr., Fleischerstr., Friedenstr., Fuchsbergstr., Friedrichsplatz, Friedrichstr., Fritz Reuterstr., Frohe Zukunft, Gabelsbergerstr., Galgenberg, Gartenstr., Geiststr., Georgstr., Giebichensteinerstr., Gut Gimritz mit Mühle, Gneisenauerstr., Gr. und Kl. Gosenstr., Göbenstr., Goethestr., Götschestr., Gütchenstr., Händelstr., Hardenbergstr., Harz, Hedwigstr., Heinrichstr., Henriettenstr., Herderstr., Hermannstr., Hohenzollernstr., Hoheweg, Hollystr., Humboldtstr., Jägerplatz, Kabelhäuser, Kaiserplatz, Kaiserstr., Kapellengasse, Karlstr., Am Kirchtor, Klausbergstr., Klosterstr., Kohlschütterstr., Königsberg, Körnerstr., Köthenerstr., Kronprinzenstr., Kurallee, Kurfürstenstr., Landgestüt Kreuz, Lafontainestr., Laurentiusstr., Leitergasse, Leopoldstr., Lessingstr., Lettinerstr., Lettinerweg, Lothringerstraße, Louisenstr., Luckengasse, Ludwig Wuchererstr., Margaretenstr., Marthastr., Moltkestr., Morlstr., Mozartstr., Mötzlicherstr., Mühlweg, Neumarktstr., Nordstr., Oppinerstr., Peißnitz, Pestalozzistr., Petersbergstraße, Pfarrstr., Planstr., Platanenstr., Rainstr., Reichardtstr., Reilstr., Richard Wagnerstr., Roonstr., Rosenstr., Saalestr., Saalschloßstr., Saalwerderstr., Scharnhorststr., Scharrenstr., Schillerstr., Schleifweg, An der Schleuse, Schleusenstr., Schützenhof, Schulberg, Schurigs Garten, Seebenerstr., Seydlitzstr., Sophienstr., Staudestr., Steinmühle, Stephanstr., Talstr., Tiergartenstr., Triftstr., Trothaerstr., Uhlandstr., Ulestr., Unterberg, Viktoriaplatz, Viktoriastr., Viktor Scheffelstr., Gr. und Kl. Wallstr., Waffenweg, Weidenplan, Weinberg, Weißenburgstr., Wettinerstr., Wielandstr., Wilhelmstr., Wittekindstr., Wörthstr., Yorkstr., Zentral-Geflügel-Zuchtanstalt, Zeppelinstr., Zinksgartenstr., Zietenstr.

Stimmbezirk B. Wahllokal: Schultheiß-Restaurant, Poststraße 5, umfassend die Straßen: Albert Dehnestr., Anhalterstr., Ankerstr., Augustastr., An der Baderei, Bärgasse, Barfüßerstr., Am Bauhof, **Bechershof, Bergstr., Gr. und Kl. Berlin, Berlinerstr.,** Bölbergasse, Gr. und Kl. **Brauhausstr.,** Brüderstr., Brunoswarte, Charlottenstr., **Dachritzstr., Domplatz,** Domstr., **Dorotheenstr.,** Dreyhauptstr., Dzondistr., Fischerplan, Flutgasse, Forsterstr., Franzosenweg, Freudenplan, Friesenstraße, Fürstental, **Gerberstr.,** Germarstr., Gottesackerstr., Graseweg, **Grünstr., Gutjahrstr., Hackebornstr., Hasenstr., Hagenstr.,** Halberstädterstraße, Hallorenstr., Hansjack, Herrenstr., Hordorferstr., Jägergasse, Jahnstr., Julius Kühnstr., Kanzleigasse, Karzerplan, Kaulenberg, Kellnerstr., Gr. und Kl. Klausstr., Kleinschmieden, Krausenstr., Krukenbergstraße, Kühler Brunnen, Kuhgasse, Kurze Gasse, Kutschgasse, Kuttelhof, Leipzigerstr., Lilienstr., Gr. und Kl. Märkerstr., Magdeburgerstr., Mansfelderstr., An der Marienkirche, Marienstr., Alter Markt, Marktplatz, Martinsberg, Martinstr., Meckelstr., Meteritzstr., Mittelstr., An der Moritzkirche, Moritzkirchhof, Mühlberg, Mühlgasse, Mühlpforte, Neue Gasse, Neunhäuser, Nicolaistr., Oleariusstr., Packhofsgasse, Paradeplatz, Paradiesgasse, Parkstr., Pfälzerstr., Poststr., Alte Promenade, Rannischestraße, Rathausstr., Ratsweder, Ritterstr., Rittergasse, Robert Franzstr., Röserstr., Salzstr., Salzgrafenstr., Gr. und Kl. Sandberg, Schlamm, Schloßberg, Gr. und Kl. Schloßgasse, Schimmelstr., Schmeerstr., Schmale Gasse, Schülershof, Schulstr., An der Schwemme, Sperlingsberg, Spiegelstraße, Spitze, Steinbocksgasse, Gr. und Kl. Steinstr., Sternstr., Talamtstraße, Töpferplan, Trödel, Tuchrähmen, Gr. und Kl. Ulrichstr., An der Universität, Volkmannstr., Werdergasse, Zapfenstr., Zenkerstr.

Stimmbezirk C. Wahllokal: „Bellevue", Lindenstr. 76, umfassend die **Straßen: Albert Schmidtstr., Annenstr., Artilleriestr., Am alten Bahnhof, Bäckerstr., Barbarastr., Beesenerstr., Beesenerweg, Bernhardystr., Bertramstr., Beyschlagstr., Blücherstr., Böllbergerweg, Bruckdorferstr., Buddestraße, Bugenhagenstr.,** Büschdorferstr., Calvinstr., Canenaerweg, Cansteinstr., Deybolsgasse, Delitzscherstr., Dieskauerstr., Dryanderstr., Eckensteinstr., Flottwellstr., Franckeplatz, Franckestr., Freiimfelde, Freiimfelderstraße, Geseniusstr., Glauchaerstr., Gräfestr., Grimmstr., Gommergasse, Am Güterbahnhof, Harrachstr., Herbartstr., Gustav Hertzbergplatz, Gustav Hertzbergstr., Hirtenstr., Hochstr., Holzplatz, Huttenstr., Jacobstr., An der Johanniskirche, Jonasstr., Kefersteinstr., Königsplatz, Königstr., Kirchnerstraße, Krondorferstr., Ladenbergstr., Landsbergerstr., Landwehrstraße, Lange Straße, Lauchstädterstr., Alte Leipziger Chaussee, Leostr., Lerchenfeldstr., Liebenauerstr., Lindenstr., Ludwigstr., Lützenerstr., Lutherstr., Mauerstr., Maybachstr., Melanchthonstr., Merseburgerstr., Merseburger Chaussee, Mittelwache, Moritzzwinger, Nickel Hoffmannstr., Niemeyerstr., Ofendorferstr., Paul Riebeckstr., Pfännerhöhe, Posadowskystr., Prinzenstraße, Preßlers Berg, Neue Promenade, Pulverweiden, Raffineriestr., Reideburgerstr., Riebeckplatz, Röntgenstr., Röpzigerstr., Rudolf Haymstr., Saalberg, Sagisdorferstr., Schleiermacherstr., Schlosserstr., Schmiedstr., Schönitzstr., Schützenstr., Schwetschkestr., Seckendorfstr., Semlerstr., Stadtgutweg, Steg, Steinweg, Streiberstr., Südstr., Taubenstr., Thielenstr., Tholuckstr., Thomasiusstr., Torstr., Thüringerstr., Turmstr., Unterplan I.—V. Vereinsstr., Viehhofstr., Wegscheiderstr., Weingärten, Wiesenstr., Wittestr., Wörmlitzerstr., Wolffstr., Zwingerstr., Zwinglistraße.

Bekanntmachung.

Auszug aus den Vorschriften zur Regelung des Lehrlingswesens in Handwerksbetrieben im Bezirke der Handwerkskammer zu Halle a. S., zuständig für den Regierungsbezirk Merseburg.

1. Die Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen steht nur denjenigen Personen zu, die sich im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte befinden, das 24. Lebensjahr vollendet und eine Meisterprüfung bestanden haben. Die Meisterprüfung **braucht** nicht in dem Handwerk oder dem Zweig des **Handwerks**, in welchem die Anleitung erfolgen soll, abgelegt zu sein, doch muß dann in dem Handwerk oder Handwerkszweig, für welches die Anleitungsbefugnis beansprucht wird, entweder die vorgeschriebene Lehrzeit zurückgelegt und die Gesellenprüfung bestanden sein, oder fünf Jahre hindurch persönlich das Handwerk selbständig oder als Werkmeister oder in ähnlicher Stellung ausgeübt sein. Die Befugnis kann auch Personen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, durch die höhere Verwaltungsbehörde (Regierungspräsident) widerruflich nach Anhörung der Handwerkskammer und der etwa vorhandenen Innung verliehen werden.

2. Die Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen ist ferner auf Antrag von der unteren Verwaltungsbehörde solchen Personen zu verleihen, die am 1. Oktober 1908 mindestens 5 Jahre hindurch mit der auf Grund der **Handwerkernovelle von 1897 erworbenen** Befugnis zur Anleitung **von Lehrlingen in ihrem Gewerbe** tätig gewesen sind. Solchen **Personen, die im Besitz der erwähnten** Befugnisse diese fünfjährige Tätigkeit nicht voll nachzuweisen vermögen, kann die untere Verwaltungsbehörde auf Antrag die Befugnis verleihen.

3. Als Lehrlinge dürfen nur solche Personen angenommen werden, welche die erforderlichen Schulkenntnisse besitzen und nicht an Krankheiten oder körperlichen und geistigen Gebrechen leiden, die sie für das betr. **Handwerk** untauglich **machen**. Bezügl. der Beurteilung der erforderlichen Schulkenntnisse hat der Lehrherr das Schulentlassungszeugnis des Lehrlings einzufordern. Darüber, ob die erforderlichen Voraussetzungen für die Annahme des Lehrlings vorliegen, entscheidet der Vorstand der Handwerkskammer.

4. Binnen 4 Wochen nach Beginn der Lehre ist ein schriftlicher **Lehrvertrag abzuschließen**. Für den Lehrvertrag ist das von der **Handwerkskammer aufgestellte Formular zu benutzen**, soweit nicht andere Formulare **vom Vorstand der Handwerkskammer zugelassen sind. Der Lehrvertrag ist in drei Exemplaren anzufertigen, vom Lehrherrn, von dem gesetzlichen Vertreter (Vater, Mutter oder Vormund) des Lehrlings und von dem Lehrling selbst zu unterschreiben. Liegt ein Lehrverhältnis zwischen Eltern und Kindern vor, so ist eine Lehranzeige auf dem von der Handwerkskammer für diesen Fall besonders aufgestellten Formular der Handwerkskammer binnen 14 Tagen nach Ablauf der Probezeit (§ 127b G. O.) einzureichen.**

5. Jeder Lehrling ist innerhalb 14 Tagen nach Ablauf der Probezeit (§ 127b G. O.) zur Lehrlingsrolle der Handwerkskammer anzumelden. Zu diesem Zwecke sind bei Vermeidung der unter Ziff. 9 festgesetzten Geldstrafe bis zu 20 Mark sämtliche drei Exemplare des Lehrvertrages sowie das Schulentlassungszeugnis der Handwerkskammer portofrei einzusenden. Die Einsendung nicht ordnungsmäßiger Lehrverträge wird **als nicht bewirkt angesehen. Nach Eintragung in die Lehrlingsrolle hat die Handwerkskammer zwei Exemplare des Lehrvertrages sowie das Schulentlassungszeugnis dem Lehrherrn zurückzusenden.** Diejenigen Lehrherren, welche einer Innung nicht angehören, haben für die Anmeldung eines jeden Lehrlings bei der Einsendung der Lehrverträge oder der Lehranzeige eine Einschreibegebühr von 3 Mark an die Kasse der Handwerkskammer zu zahlen.

6. Bei Ablauf des Lehrvertrages, sowie bei vorzeitiger Lösung des **Lehrverhältnisses hat der Lehrherr** dem Vorstand der Handwerkskammer binnen 8 Tagen Anzeige zu machen; die Gründe der vorzeitigen Lösung sind anzugeben. Dem Lehrling ist in jedem Falle ein Zeugnis auszustellen, in welchem Angaben über das Gewerbe, die Dauer der Lehrzeit, die während derselben erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sowie über sein Betragen, enthalten sein müssen und welches von der Gemeinde kosten- und stempelfrei zu beglaubigen ist.

7. Bei Beendigung der Lehrzeit soll sich der Lehrling der Gesellenprüfung **vor dem zuständigen Prüfungsausschuß** unterziehen. Der Lehrherr ist **verpflichtet, den Lehrling** zur Ablegung der Prüfung anzuhalten. Er hat ferner darauf zu achten, daß der Lehrling sich bei dem zuständigen Prüfungsausschuß rechtzeitig zur Prüfung anmeldet. Die Meldungen zur Prüfung sind, soweit die Prüfungen bei den Prüfungsausschüssen der Handwerkskammer abzulegen sind, im Regelfall spätestens bis zum 1. März bzw. 20. Juni, 1. September und 20. Dezember jeden **Jahres bei den zuständigen Stellen** einzureichen. Im übrigen sind für die Prüfung die Vorschriften für die Prüfungsordnung maßgebend.

8. Die vorstehenden Vorschriften gelten auch für die Beschäftigung von Lehrlingen bei Innungsmitgliedern, jedoch mit folgenden Maßgaben: Die unter Ziff. 4 und 5 vorgeschriebene Anmeldung des Lehrlings unter Einreichung der Lehranzeige resp. der drei Exemplare des Lehrvertrages erfolgt **nicht an die Handwerkskammer**, sondern an den **Innungsvorstand. Desgleichen** sind die unter Ziff. 6 und 7 vorgeschriebenen **Anzeigen an den Innungsvorstand zu richten.**

9. **Verstöße gegen die vorstehenden Bestimmungen, welche auch auf die Betriebe der Damenschneiderinnen und Putzmacherinnen** Anwendung finden, werden gemäß § 103n Abs. 2 der Gewerbeordnung mit einer Geldstrafe bis zu 20 Mark geahndet, soweit nicht andere gesetzliche Strafen vorgesehen sind.

Die Handwerkskammer zu Halle a. S., Barfüßerstraße 6, ist zu jeder **weiteren Auskunft gern bereit.**

Halle a. S., den 30. September 1912. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die Staatlich-Städtische Handwerkerschule in Halle a. S. beginnt den Unterricht **im Winterhalbjahr 1912/13** Sonntag, den 13. Oktober, vormittags 7½ Uhr in den Abend- und Sonntagsklassen, Montag, den 14. Oktober, vormittags 10 Uhr in sämtlichen Tagesklassen.

Die Anstalt umfaßt folgende Abteilungen: a) eine Baugewerkschule, b) eine Maschinenbauschule, c) eine Tagesklasse für Dekorationsmaler, Lithographen, d) eine Tagesklasse für Kunsthandwerker (Kunst- und Bauschlosser, Bau- und Möbeltischler, Modelleure), e) eine Tagesklasse für **Bauhandwerker** (Maurer und Zimmerer, Steinmetzen), f) Abend- und Sonntagsklassen für die verschiedensten Berufe, g) Lehrwerkstätten für Klempner und Installateure, Tischler, Holzbildhauer und Bleiverglaser, h) **Kurse** für Damen im Freihandzeichnen, Modellieren und Schnitzen.

Die Schulgeldsätze sind folgende: I. Für den Tagesunterricht: a) bei **wöchentlich** 30 und mehr Unterrichtsstunden 30 Mark halbjährlich, b) bei **wöchentlich** 15—29 Unterrichtsstunden 20 Mark halbjährlich, c) bei **wöchentlich 5 bis 14** Unterrichtsstunden 10 Mark halbjährlich, d) bei **wöchentlich 4** Unterrichtsstunden 5 Mark halbjährlich. II. Für den **Abendunterricht**: a) bei wöchentlich bis zu **4** Unterrichtsstunden 3 Mark halbjährlich, b) bei wöchentlich bis zu 5 Unterrichtsstunden 4 Mark halbjährlich, c) **bei wöchentlich bis zu** 6 Unterrichtsstunden 5 Mark halbjährlich und so fort.

Das Schulgeld in der Baugewerkschule beträgt 80 Mark, in der **Maschinenschule 30 Mark halbjährlich. Reichsausländer haben als Vollschüler den fünffachen Betrag zu zahlen.**

Die Zahlung des **Schulgeldes hat am 17. und 18. Oktober abends von 7—9 Uhr im Zimmer 18 (Bibliothek) der Handwerkerschule zu erfolgen.** Schüler, die erst nach diesen Tagen zur Anmeldung kommen, haben in der städtischen Steuerkasse (Rathaus, Zimmer Nr. 5) vormittags zwischen 8—1 Uhr zu zahlen. **Gesuche um Schulgelderlaß sind bis spätestens 1. Oktober an das Kuratorium zu richten.**

Anmeldungen zu sämtlichen Abteilungen werden von **jetzt** an bis zum Beginn des **Winterhalbjahres** wochentags von 10—11 Uhr vormittags und, mit **Ausnahme** Sonnabends, bis **zum Schlusse des Sommerhalbjahres** von 7—8 **Uhr** abends im **Amtszimmer des Direktors**, sowie am 10. Oktober von 7—9 Uhr abends im Zimmer Nr. 19 der Handwerkerschule entgegengenommen. Spätere Meldungen können nur insoweit berücksichtigt werden, als die Raum- und Betriebsverhältnisse es gestatten.

Die Lehrpläne der einzelnen Abteilungen werden auf Verlangen vom Direktor der Anstalt kostenlos abgegeben.

Der Lehrplan **der Abend- und Sonntagsklassen umfaßt hauptsächlich folgende Unterrichtsfächer: Freihand- und geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Fachzeichnen, Elektrizitätslehre, Maschinenlehre,** Geometrie, **Mechanik, Physik, Rund- und Zierschrift, gewerbliche Buchführung,** Modellieren und Schnitzen.

Fortbildungsschulpflichtige junge Leute, die eine weitere Ausbildung im Zeichnen erstreben, werden von der Teilnahme am Zeichenunterricht in der städtischen gewerblichen Fortbildungsschule entbunden, wenn sie mindestens 4 Stunden den Zeichenunterricht der Handwerkerschule besuchen.

Bemerkt wird noch, daß im kommenden Winterhalbjahr an der Baugewerkschule die Klassen 5 und 4 durchgeführt werden.

Halle a. S., im August 1912.

Das Kuratorium der Staatlich-Städtischen Handwerkerschule.

Bekanntmachung.

Wer von den hiesigen Einwohnern im Jahre 1913 ein Wandergewerbe beginnen oder fortsetzen will, kann die Ausfertigung **des Wandergewerbescheins** im Polizei-Verwaltungsbureau, Dreyhauptstraße 6 II, Zimmer 98, beantragen. Es empfiehlt sich, dies schon jetzt zu tun. Zweckmäßig ist es, den Wandergewerbeschein für 1912 mitzubringen, sofern in diesem Jahre das Wandergewerbe bereits ausgeübt wurde. Notwendig ist in allen Fällen das persönliche Erscheinen an der vorgenannten Dienststelle. Bei der Stellung des Antrages ist ein unaufgezogenes Lichtdruckbild des Antragstellers in kleinerer Form mit einzureichen, da vom Jahre 1913 an die Wandergewerbescheine mit einem solchen versehen sein müssen. Das Bild muß ähnlich und gut erkennbar sein, eine Kopfgröße von mindestens 1,5 Zentimeter haben und darf in der Regel nicht älter als fünf Jahre sein. Es ist zu erneuern, wenn in dem Aussehen des Gewerbetreibenden eine wesentliche Veränderung eingetreten ist. Bei gemeinsamen **Wandergewerbescheinen genügt das Lichtdruckbild des Unternehmers,** wenn ein solcher nicht vorhanden ist, die eines **Mitgliedes. Anträge ohne Bild können nicht an den Bezirksausschuß weitergegeben** werden.

Halle a. S., den 16. September 1912. **Die Polizeiverwaltung.**

Bekanntmachung.

Marktpreise der Woche vom 22. September bis 28. September 1912.

Gegenstand		Verkaufs-Einheit	Höchster Preis M.	Pf.	Niedrigst Preis M.	Pf.	häufigst. d. h. übl. Preis M.	Pf.
Weizen	gut	100 Kilogr.	20	65	20	30	20	50
	mittel	"	20	30	19	80	20	05
	gering	"	20	10	19	10	19	60
Roggen	gut	"	17	40	17	—	17	40
	mittel	"	17	20	16	85	17	—
	gering	"	17	—	16	50	16	70
Gerste	gut	"	23	50	23	—	23	40
	mittel	"	22	50	21	40	21	50
	gering	"	21	50	20	—	20	20
Hafer	gut	"	20	—	19	50	19	50
	mittel	"	19	60	18	60	18	75
	gering	"	19	20	17	80	18	—
Erbsen (gelbe)		1 Kilogr.	—	60	—	50	—	54
Speisebohnen (weiße)		"	—	60	—	40	—	50
Linsen		"	—	70	—	46	—	60
Eßkartoffeln		100 Kilogr.	6	50	5	—	6	—
Eßkartoffeln		1 Kilogr.	—	10	—	06	—	08
Heu		100 Kilogr.	7	50	6	50	7	—
Richtstroh		"	5	—	4	—	4	50
Krumm- und Preßstroh		"	3	50	3	—	3	25
Eßbutter		1 Kilogr.	3	20	3	20	3	20
Eier		1 Schock	6	40	5	60	6	—
Rindfleisch	Keule	1 Kilogr.	2	80	2	40	2	40
"	Bug	"	2	60	2	20	2	20
	Bauch	"	2	20	2	—	2	—
Kalbfleisch	Keule	"	2	60	2	20	2	20
	Bug	"	2	40	2	—	2	—
Hammelfleisch	Keule	"	2	40	2	20	2	40
	Bug	"	2	40	2	20	2	20
Schweinefleisch	Keule	"	2	80	2	40	2	40
	Bug	"	2	60	2	—	2	20
"	(Kopf u. Beine)	"	1	50	—	90	1	40
Rückenfett, frisch		"	2	30	2	—	2	—
Schmer u. fettes Fleisch		"	2	20	2	—	2	—
Geräuch. Schinken	i. ganzen	"	4	—	2	60	3	80
	i. Ausschn.	"	4	40	3	20	4	—
Speck		"	2	40	2	—	2	—
Roßfleisch		"	—	90	—	80	—	90

1. Die in obiger Tabelle enthaltenen Kleinhandelspreise für Fleischwaren (1 kg) beziehen sich teilweise auf Einkäufe in Geschäften, welche Rabatt gewähren.
2. Die Fleischpreise verstehen sich ohne Knochenbeilage.

Halle a. S., den 2. Oktober 1912.

Statistisches Amt der Stadt Halle a. S.

Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das **Einj.-Freiw.-Examen** sowie für alle Klassen höh. Lehranstalt (Sexta bis Prima inkl. **Abiturium, besondere Damenklassen**) von

Dr. Herm. Krause in **Halle a. S.,** Heinrichstr. 14. Pension. Programm.

Schulanfang: Dienstag den 15. Oktober cr. z16

Spöhrer'sche

Höh. Handelsschule Calw im württ. Schwarzwald.

Pensionat.

Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.
Sechsmonatl. Fachkurse. Akademiekurs. Prakt. Uebungskont.
Sechsklassige **Realschule,** Vorber. für das **Einj.-Examen.**
Ausländerkurs. — Neuerbaute Waldschule.
Gegründet 1876. — Bitte genaue Adresse.
Prospekte durch Direktor **Weber.**

Neuaufnahme 9. Okt. 1912.

Breslau 3, Freiburger Strasse 42

Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt

gegr. 1903, für die **Einj.-Freiw.-, Fähnrichs-, Seekadett.-, Primaner- u. Abiturienten-Prüfung,** sowie zum Eintritt in die **Sekunda** einer höheren Lehranstalt. **Streng geregeltes Pensionat.** Halbjährl. Gymnasial- u. Realgymnasial- bzw. Oberrealschulkurse von Quarta bis Oberprima. Bisher **bestanden 586** Prüflinge, nämlich **74 Abiturienten** darunter **10 Damen,** 1 Steuersupernumerar, **31** für **O I, 77** für **U I, 85** für **O II, 18** die **Extraneer-Schlussprüf.** eines Progymnasiums, Realprogymnas. oder einer Realschule, **78 Einjährige, 158** für **U II,** 49 für O III, 10 für U III, 5 für IV u. 1 Fähnrich. Seit 1911 auch **besondere Damenkurse** f. die **Primaner- u. Abiturientenprüfg.**

1912 bestanden bisher **73 Prüfl.,** darunter **18 Abiturienten** (unter ihnen **8 Damen**), **10 Primaner, 13 Obersekundaner, 11 Untersekundaner** und **21 Einjährige.** 1204

Prospekt. Telephon Nr. 11687.

Nähmaschinen

aller Systeme, ff. Fabrikate von **60 Mk.** an

Auf Wunsch günstige Teilzahlung ::: bei kleiner Anzahlung. :::

Reparatur. schnell u. billig.

Karl Möller, Brüderstr. 9a, am neuen Amtsgericht. Telephon Nr. 4223. ß 152

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121005014/fragment/page=0018

Meine Verkaufspreise sind zum Teil bedeutend herabgesetzt.

Besichtigen Sie meine Fenster!

Schuhhaus zum Roland

Inh.: Leo Lubliner.

Nur 52 Grosse Ulrichstrasse 52

Ecke Schulstrasse.

b3875

Sonntags nur von 11½ bis 2 Uhr geöffnet.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 3. Oktober.

Aburteilung des Kassierers Lehmann.

Am 27. Oktober vorigen Jahres wurde der Kassierer und Buchhalter einer hiesigen Eisengießerei, der 25jährige Willi Lehmann, nach Unterschlagung bedeutender Geldbeträge flüchtig. Er wandte sich zunächst nach Frankreich und von dort über Oesterreich nach Italien, wo er im Dezember in Genua verhaftet wurde. Im Mai d. J. erfolgte seine Auslieferung. Ende August sollte die Strafsache vor der hiesigen Ferienstrafkammer zur Aburteilung kommen; die Verhandlung mußte aber vertagt werden, weil sich die Heranziehung der Geschäftsbücher als notwendig erwies. Die heutige Beweisaufnahme ergab folgenden Sachverhalt: L. war im Kontor der Eisengießerei seit 1905 als Handlungsgehilfe beschäftigt. Sein Anfangsgehalt betrug 100 Mark und stieg allmählich auf 165 Mark. Bei seinem Chef gewann er bald großes Vertrauen und wurde nach einigen Jahren mit der Kassenführung betraut. Mit den Unterschlagungen begann er im Jahre 1909. Zu der ersten will er durch ein Manko von 100 Mark in seiner Kasse veranlaßt sein. Er habe sich den Fehlbetrag nicht erklären können, sich aber gescheut, ihn einzugestehen. Er unterschlug jedoch nicht bloß 100 Mark, sondern mehr; den Ueberschuß verbrauchte er für Privatzwecke. Die erste Veruntreuung machte dann bald weitere nötig; auch mundeten ihm die Ueberschüsse immer angenehmer. „Die überschießenden Beträge steckte ich in meine Tasche und gewöhnte mich dadurch an ein zu gutes Leben." Er kleidete sich elegant, liebte gutes Essen und Trinken und machte viele Reisen und Ausflüge, auch mit Damen. Durch eine Geschlechtskrankheit will er nervenschwach und vergeßlich geworden sein. Zur Verdeckung der Unterschlagungen beging er Fälschungen in den Kassenbüchern. Letztere wurden vom Chef selten kontrolliert. Auch mit Blankoquittungen, die ohne sonstige Ausfüllung nur mit der Namensunterschrift des Prinzipals versehen waren, trieb er Mißbrauch. Sie waren ihm anvertraut, damit er in Abwesenheit des Chefs eilige Zahlungen von Kunden annehmen oder in Notfällen Geld von der Bank holen könne. Im Mai vor. J. will er den Entschluß gefaßt haben, nichts mehr zu unterschlagen und von Halle fortzugehen. Er habe sich auswärts Stellung suchen wollen, um eventuell die veruntreuten Summen zurückzuzahlen. Leider führte er den löblichen Plan erst Ende Oktober aus, und zwar unter bedeutender Erhöhung des „eventuell zurückzuzahlenden" Schuldkontos. Er nahm außer Wertpapieren — Wechseln und Schecks — auf seine Reise auch noch 6300 Mark in bar mit, die er auf eine Blankoquittung des Chefs eigenmächtig vom hiesigen Bankverein abhob. Im ganzen hat er

etwa 28 000 Mark veruntreut;

doch befinden sich darunter 12 179 Mark in Wertpapieren, von denen ein Teil der so arg geschädigten Firma zurückgegeben worden ist. Um einen guten Teil des mitgenommenen Reisegeldes will L. im Auslande durch Hochstapler betrogen worden sein. Tatsächlich befand er sich vor seiner Verhaftung in Genua in sehr übler Lage. Sein Barvermögen bestand noch in 20 Lire. Er suchte ängstlich nach Arbeit, fand aber keine.

In der heutigen Verhandlung bezeigte er Reue und versicherte: „Ich sehe ein, daß ich an Herrn W. unrecht gehandelt habe." Sein Vater, ein Viktualienhändler, ist wegen der Tat seines Sohnes inzwischen von Halle nach auswärts verzogen. Der Staatsanwalt beantragte gegen L. 1½ Jahre Gefängnis wegen fortgesetzter Unterschlagung, zum Teil in Verbindung mit Urkundenfälschung. Die Strafkammer erkannte auf zwei Jahre Gefängnis, jedoch mit Anrechnung von 6 Monaten der Untersuchungshaft. In der Urteilsbegründung wurde bemerkt, der Angeklagte habe das große Vertrauen seines Chefs sehr schnöde getäuscht und gemißbraucht; doch sei als strafmildernd berücksichtigt, daß er in verhältnismäßig jugendlichem Alter schon mit einer recht erheblich verantwortungsvollen Stellung betraut, dabei aber keiner hinreichenden Kontrolle unterzogen gewesen sei.

Unsauberer Geschäftszweig.

Wegen Verkaufs und Feilhaltens unzüchtiger Abbildungen wurde der 25jährige vorbestrafte Arbeiter Ernst Reif von hier zu 50 Mark Geldstrafe verurteilt.

Ein gefährlicher Helfer.

Sieben Verkäuferinnen, Schneiderinnen usw. wurden wegen Abtreibung mit je sechs Monaten Gefängnis bestraft. Sie waren die Opfer der Reklame eines gewissen Nolte von hier geworden. Er hatte, zum Teil in Inseraten, seine hilfreiche Kunst angepriesen. Bisher sollen gegen ihn 17 Fälle zur Anzeige gebracht sein. Die in sein Netz Gegangenen soll er stark ausgebeutet haben. Er wird sich vor dem Schwurgericht wegen gewerbsmäßiger Beihilfe zur Abtreibung zu verantworten und vermutlich strenge Strafe zu gewärtigen haben.

Elektra-Kerzen überall im Gebrauch! Wunderbares Licht, rinnen nicht, riechen nicht. Guß leicht beschädigte billiger. Pak. 65 u. 45 Hier: Osk. Ballin sen. u. jun., Leipzigerstraße 91 u. 93.

Kirchliche Nachrichten.

18. Sonntag nach Trinitatis (Erntedankfest).

U. L. Frauen. 10 Uhr Herr Diakonus Jahr (Chorgesang). Beichte und Abendmahl derselbe. ½12 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. ½12 Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße, Herr Kandidat Lorenz. 6 Uhr Herr Kandidat Lorenz. Montag 7. Oktober 9 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Diakonus Jahr.

St. Ulrich. 10 Uhr Herr Pastor Heintke (Ulriciana). Beichte u. Abendmahl ders. ½9 Uhr Kindergottesdienst von St. Ulrich in der Aula der Mittelschule (Charlottenstraße 15) und 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter. ½12 Uhr Francke'scher Kindergottesdienst in der Aula der Volksschule an der neuen Promenade. Herr Pastor Heintke. 6 Uhr Herr Pastor von Wottke.

Ostbezirk. 10 Uhr Gottesdienst Kronadorferstraße 6a. Herr Pastor Schinke. ½12 Uhr Kindergottesdienst (beide Abteilungen) daselbst, ders.

St. Moritz. 10 Uhr Herr Pastor Nietschmann. 2 Uhr liturgischer Kindergottesdienst Herr Oberpfarrer Keller. 5 Uhr Herr Oberpfarrer Keller. Beichte und Abendmahl derselbe.

Hospitalkirche. ½9 Uhr Herr Pastor Nietschmann.

Domkirche (ref. Gemeinde). Sonnabend 5. Oktober abends 6 Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Lic. Baumann. Sonntag 10 Uhr Herr Domprediger Konsistorialrat Josephson. Nach der Predigt Kommunion Herr Domprediger Lic. Baumann. Der Kindergottesdienst fällt aus. 6 Uhr derselbe.

Garnisonkirche. ½11 Uhr Gottesdienst, ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Divisionspfarrer Schneider.

St. Laurentii. 10 Uhr Herr Pastor Förster. Beichte und Abendmahl derselbe. 2 Uhr Kindergottesdienst im Diakonissenhaus, Herr Pastor Wagner. 5 Uhr Vesper mit Ansprache Herr Pastor Wagner. 8 Uhr Gemeinschaftsstunde im Gemeindehaus.

Dienstag ½9 Uhr bibl. Besprechung Breitestr. 29, Herr Past. Wagner. Donnerstag 8 Uhr Versammlung der konfirmierten Mädchen (jüngere Abteilung) des Herrn Pastor Wagner.

St. Stephanus. 10 Uhr Herr Pastor Meinhof. ½12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, Herr Pastor Meinhof. 5 Uhr Herr Pastor Meinhof. 6 Uhr Beichte und Abendmahl derselbe.

Dienstag 8 Uhr bibl. Besprechung im Gemeindesaale, Herr Hilfsprediger Freund.

St. Paulus-Kirche. 10 Uhr Herr Pfarrer Bach. Beichte und Abendmahl. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Haberland. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor v. Broecker. 5 Uhr Herr Pastor Haberland. Mittwoch 9 Oktober 10 Uhr Wochenkommunion Herr Pastor Haberland.

Mittwoch 9. Oktober abends ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde, Herr Pastor Haberland. Donnerstag 10. Oktober abends ½9 Uhr religiöse Besprechung. Herr Pastor v. Broecker.

St. Georgen. 10 Uhr Herr Pastor Hellmann (Kirchenmusik). Beichte und Abendmahl derselbe. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Witte. 5 Uhr derselbe. Montag 7. Oktober abends 8 Uhr Bibelbesprechstunde Herr Pastor Witte. Freitag 11. Oktober abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Hilfsprediger Gallert.

St. Georgs-Kapelle. ½12 Uhr Kindergottesd. Herr Past. Hellmann.

Volksschule am Böllbergerweg. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Witte.

Paul Riebeck-Stift. 10 Uhr Herr Pastor Witte.

St. Johannes-Kirche. 10 Uhr Herr Pastor Kindervater (Chorgesang). Beichte und Abendmahl derselbe. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Tischer. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Faßmer. 6 Uhr Herr Pastor Butz.

Mittwoch ½9 Uhr Bibelstunde Rud. Haymstr. 37, Herr Pastor Faßmer.

Alters- und Pflegeheim der Stadt Halle. 10 Uhr Predigt.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche. 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heilige Messe mit Predigt, ½10 Uhr Hochamt mit Predigt, 11 Uhr heilige Messe mit Predigt, 2 Uhr Rosenkranzandacht. Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vincenzvereins.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße. ½11 Uhr Hochamt mit Predigt, 2 Uhr Rosenkranzandacht.

Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Ludwig Wucherer-Str. 39. Sonntag 9 Uhr Gebetsandacht, ½10 Uhr Gottesdienst Herr Prediger Balzer. 11—12 Uhr Kindergottesdienst, 4 Uhr Festgottesdienst derselbe. Anschließend Taufe und Abendmahlsfeier der Gemeinde. 7 Uhr Feier des Jahresfestes des Frauenvereins. Mittwoch ½9 Uhr Gebetstunde derselbe. — Nietleben, derselben Gemeinde, Quellgasse 22c. Sonntag ½10 Uhr Gottesdienst. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Donnerstag 8 Uhr Versammlung, derselbe.

Heilsarmee, Neue Promenade 10. Sonntag 6. Oktober abends ½9 Uhr besondere Versammlung. Mittwoch 9. Oktober abends ½9 Uhr Heilsversammlung. Freitag den 11. Oktober abends ½9 Uhr Heiligungsversammlung, geleitet von Herrn Stabskapitän Fuchs aus Hannover.

St. Bartholomäus-Kirche in Halle-Giebichenstein. 10 Uhr Herr Pastor Meltzer (Kirchenchor „Motette"). 12 Uhr Kindergottesdienst derselbe. 6 Uhr Herr Hilfsprediger Hilgner. Amtswoche Herr Pastor Meltzer.

St. Petrus-Kirche in Halle-Cröllwitz. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Hilgner. ½2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Kunitz. Amtswoche Herr Konsistorialrat Scharfe und Herr Pastor Kunitz.

St. Norbert-Kirche in Halle-Giebichenstein. 8 Uhr heilige Messe. ½10 Uhr Hochamt mit Predigt, 2 Uhr Rosenkranzandacht.

Halle-Trotha. 10 Uhr Herr Pastor Fenrich (Motette des Kirchenchors). ½12 Uhr Kindergottesdienst derselbe. Donnerstag 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hobbing.

Kirche zu Seeben. 10 Uhr Herr Pastor Hobbing. 1 Uhr Kindergottesdienst derselbe. 2 Uhr Bibelstunde. 4 Uhr Versammlung des Jungfrauenvereins.

Kirche zu Lettin. 11 Uhr Predigtgottesdienst Herr Pastor Dietz.

Kirche zu Dölau. ½9 Uhr Predigtgottesdienst Herr Pastor Dietz.

Kirche zu Büschdorf. 9 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Ullmann.

Kirche zu Reideburg. 10 Uhr Gottesdienst Herr Konsistorialrat Gutschmidt. Amtswoche Herr Pastor Ullmann.

Kirche zu Wörmlitz. 9 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Nitzschke.

Kirche zu Böllberg. ½11 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Nitzschke.

Kirche zu Ammendorf. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Balthasar. Montag abend Jungfrauenverein.

Kirche zu Beesen. ½10 Uhr Predigt Herr Pastor Handrock.

Kirche zu Passendorf. ½11 Uhr Gottesdienst.

Kirche zu Döllnitz. Spätgottesdienst.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag abend ½9 Uhr Vortrag von Herrn Pastor Winterberg. Dienstag abend ½9 Uhr Bibelstunde. Mittwoch abend ½9 Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Sonnabend ½9 Uhr Familienblaukreuzversammlungen Weidenplan 4, Gemeindehaus Glauchaerstr., Hohenzollernstraße 11 (Gemeindehaus), Schmiedstr. 21. — Filiale Schmiedstraße 21 Donnerstag ½9 Uhr Bibelstunde. Sonntag 5 Uhr Verein junger Mädchen.

Bund Hallescher Gemeinschaften. Biblische Besprechung für die Domgemeinde Dienstag ½9 Uhr Kl. Klausstr. 13. — Gemeinschaft der Johannesgemeinde (R. Haymstr. 37) Sonntag ½9 Uhr allgemeine Gemeinschaftsstunde. Montag abend ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde für Männer, Donnerstag nachmittag ¼4 Uhr Gemeinschaftsstunde für Frauen. — Neumarktgemeinschaft Sonntag nachm. ¼4 Uhr Gemeinschaftsstunde Albrechtstraße 27. Dienstag abend 8 Uhr biblische Besprechung Albrechtstr. 27 und Henriettenstr. 18. — Paulusgemeinschaft (Hohenzollernstr. 11) Mittwoch abend ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde. — Gemeinschaft der Evangel. Stadtmission (Weidenplan 4) Dienstag abend ½9 Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

Gemeinschaftssäle, Alte Promenade 8. Sonntag vorm. 9 Uhr Bibelstunde mit Gebetsgemeinschaft für Gläubige, nachm. ½5 Uhr öffentliche Versammlung mit biblischer Ansprache. Donnerstag abend ½9 Uhr Bibelstunde.

Jünglingsverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr Versammlung im Sitzungszimmer, Hof der Predigerhäuser. Donnerstag 8 Uhr Turnen in der Hermannschule.

Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr An der Marienkirche 1. Donnerstag 8 Uhr Gesangsübung daselbst.

Nähverein für Arme der St. Mariengemeinde fällt aus.

Evangel. Männer-, Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde, Charlottenstr. 15. Sonntag 8 Uhr. Montag 8 Uhr Turnabteilung. Dienstag 8 Uhr ältere Abteilung. Mittwoch ½9 Uhr jüngere Abteilung. Freitag 8 Uhr Musikabteilung und Sonnabend 8 Uhr Gesangsabteilung. Herr Pastor Richter.

Evangel. Jungfrauenverein von St. Ulrich. Montag von 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Richter. Montag 8 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Heintke.

Francke'scher Jünglingsverein von St. Ulrich. Sonntag 8 Uhr Turnspiele auf dem „Sandanger", abends ½8 Uhr Versammlung im „Evangel. Vereinshaus" (Kl. Klausstr. 16). Sonnabend 8 Uhr Turnen in der Turnhalle der Mittelschule Torstraße 13/14 und ½7 Uhr Gesangsabteilung Mauerstraße 7. Herr Pastor Heintke.

Kirchengesangverein „Ulriciana" Montag 8 Uhr Franckestr. 1. Herr Pastor Richter.

Jugendverein der St. Moritzgemeinde. Sonntag abend 8 Uhr Versammlung Weidenplan 4. Dienstag ½9 Uhr Posaunenchor Weidenplan 4. Mittwoch abend 8 Uhr Turnen in der Turnhalle der Mittelschule (Torstraße). Donnerstag ½9 Uhr Versammlung Weidenplan 4, Leiter Herr Oberpfarrer Keller. Freitag ½9 Uhr Uebungsstunde des Posaunenchors für Anfänger Weidenplan 4.

Jungfrauenverein der St. Moritzgemeinde. Dienstag 8 Uhr Versammlung Mauerstr. 7.

Kirchenchor der St. Moritzgemeinde. Montag abend ½9 Uhr Versammlung im „Augustinerbräu", Mittelstraße.

Missionsnähverein der St. Moritzgemeinde. Montag nachm. 3 Uhr An der Moritzkirche 7.

Frauenverein der St. Moritzgemeinde. Mittwoch abend 8 Uhr in der Herberge zur Heimat.

Jugendverein der Domgemeinde. Sonntag ½8 Uhr und Mittwoch 8 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung). Sonntag von 8—10 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (jüngere Abteilung). Montag von 8—½10 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Dienstag 8. Oktober ½9 Uhr biblische Besprechung Kl. Klausstr. 12.

Domkirchenchor. Freitag abend 8 Uhr Uebungsstunde Kl. Klausstr. 12.

Missionsnähverein der Domgemeinde. Sonntag nachm. 3 Uhr Versammlung Kl. Klausstr. 12.

Neumarktgemeinde (Laurentius und Stephanus). Jünglingsverein Sonntag abend 8 Uhr Versammlung im Gemeindehaus. Montag abend ½9 Uhr Missionsarbeitsstunde. Donnerstag abend ½9 Uhr Turnen. Freitag abend ½9 Uhr Bläserprobe. — Jungfrauenverein (jüngere Abteilung) Sonntag abend 7 Uhr Henriettenstraße 34.

Missionsnähverein. Dienstag 3 Uhr im Gemeindehaus.

Jugendverein der St. Paulusgemeinde. Sonntag 6. Oktober Spielabteilung ¼4—½6 Uhr auf den „Brandbergen". Abends 8 Uhr Vereinsabend, Herr Pastor v. Broecker. Montag 7. Oktober abends ½9 Uhr Turnen in der Klosterschule. Mittwoch 9. Oktober ½9 Uhr Stenographie.

Jünglingsverein, Sonntag 6. Oktober ½8 Uhr Herr Pastor Haberland. Mittwoch 9. Oktober abends ½9 Uhr Turnen in der Lessingschule.

Jungfrauenverein der St. Paulusgemeinde. 1. und 2. Abteilung Sonntag 6. Oktober abends 8 Uhr Missionsversammlung in der alten Volksschule am Leipziger Turm.

Blaues Kreuz. Sonnabend 12. Oktober abends ½9 Uhr.

Johannesgemeinde. Herr Pastor Faßmer, Versammlungslokal Rud. Haymstr. 37. Abteilung junger Männer: Dienstag ½9 Uhr Unterhaltung. Donnerstag 8 Uhr Turnen in der Liebenauerschule. — Abteilung junger Mädchen: Dienstag 8 Uhr Handarbeit. Donnerstag ½9 Uhr Jugendbundstunde. Sonnabend ½9 Uhr gemeins. Gebetsversammlung.

Frauenverein der Johannesgemeinde für Armen- und Krankenpflege. Mittwoch ½4 Uhr im „Stadtschützenhaus" Eingang Königstr. Herr Pastor Tischer.

Jungfrauenverein der Johannesgemeinde. Mittwoch 8—10 Uhr Versammlung im Pfarrhause.

Herr Pastor Kindervater, Vereinsräume Merseburgerstr. 153, Eing. Pfännerhöhe. Sonntag 4 Uhr Jungfrauenverein der Johannesgemeinde. Sonntag 8 Uhr Jünglingsverein der Johannesgemeinde. Donnerstag 8 Uhr Jünglingsverein d. Johannesgemeinde Stenographie.

Gesangverein der Johannesgemeinde. Montag ½9 Uhr Uebungsstunde Merseburgerstr. 10.

Jünglingsverein der Johannesgemeinde. Versammlungsräume Posadowskystraße 5. Sonntag 6. Oktober 10 Uhr Beteiligung am Gottesdienst. 8 Uhr Vortrag über Druckereibetrieb von Herrn Zeising. Montag 7. Oktober ½9 Uhr Handfertigkeitsstunde. Dienstag 8. Oktober 8—10 Uhr Turnen. Mittwoch 9. Oktober ½9—10 Uhr Stenographie. Freitag 11. Oktober ½9—10 Uhr Bibelbesprechung. Arbeitsausschußsitzung. Sonnabend 12. Oktober ½9 Uhr vom Vereinslokal zur Besichtigung des Druckereibetriebes der Hallischen Zeitung.

Methodistengemeinde, Magdeburgerstr. 27. Sonntag vorm. ½10 Uhr Gottesdienst, 11 Uhr Sonntagschule, abends 8 Uhr Gottesdienst. Montag abend ½9 Uhr Singstunde. Donnerstag abend ½9 Uhr Gottesd.

Elisabeth-Verein der katholischen Gemeinde. Mittwoch 5 Uhr Vers.

Katholischer Jünglingsverein. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, im Sommer von 7—9 Uhr und im Winter von 5—7 Uhr, finden Versammlungen des Katholischen Jünglingsvereins im Restaurant „Zum schwarzen Bär" (Bärgasse) statt.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein. Aeltere Abteilung Sonntag von 8—10 Uhr, jüngere Abteilung von 7—9 Uhr Versammlung. Mittwoch 8 Uhr Posaunenchor Pestalozzistr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle.

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein. Sonntag beide Abteilungen Teilnahme am Missionsabend im Volksschulsaale an der alten Promenade. Dienstag abend Schneiderstunde Pestalozzistr. 4. Donnerstag Leseabend.

Nähverein Halle-Giebichenstein. Montag 3 Uhr Burgstr. 47.

Kirchenchor. Dienstag 8 Uhr Uebungsstunde Pestalozzistr. 4.

Jungmännerverein Halle-Trotha. Sonntag 4—6 Uhr Knabenabteilung, 8 Uhr Unterhaltungsabend. Montag 8—9 Uhr Bibelstunde. Dienstag ½9—½10 Uhr Stenographie. Donnerstag 8—9 Uhr Turnen. Freitag 8—9 Uhr Posaunenstunde. Sonnabend ½9—½10 Uhr Blaukreuzabteilung.

Evangel. Jungfrauenverein Halle-Trotha. Dienstag 8 Uhr Versammlung im Pfarrhaus. Kirchenchor Mittwoch ½9 Uhr Uebungsstunde.

Wasserstände: Am 3. Oktober. Weißenfels Unterpegel —0,00, Alsleben +1,02, Bernburg +0,62, Calbe Oberpegel +1,50, Unterpegel +0,30, Aussig +0,66, Dresden —0,80, Magdeburg +1,50, Trotha 4. Oktober +1,66.

Kostüm oder Mantel? —

Zuverlässige Auskunft hierüber, sowie über Kleider, Röcke u. Blusen erteilen

Loewendahls.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121005014/fragment/page=0019

Umzugshalber
Grosser
Räumungs-Verkauf

zu sehr billigen Preisen.

Gummi-Wandschoner 10 Pfg.

Gummi-Tischläufer in grosser Auswahl

Gummi-Spitze 5 Pfg. per Meter

Gummi-Tischdecken in ca. 40 verschiedenen Grössen

Gummi-Schürzen für Kinder von 35 Pfg. an, für Erwachsene 1.25 Mk. an

Linoleum-Läufer von 45 Pfg. an per Meter

Linoleum-Teppiche von 3.00 Mk. an per Stück

Linoleum-Vorlagen in verschiedenen Grössen und grosser Auswahl

Linoleum zum Auslegen ganzer Zimmer 1.25 Mk. per qm

Linoleum-Reste besonders billig

Markt-Taschen von 20 Pfg. an per Stück

Linoleum-Teppiche mit durchgehendem Muster, besonders billig, in grosser Auswahl.

Wachstuch-Reste von bester Qualität mehrere hundert Meter am Lager.

Reste für Kuchentische 60|100 40 Pfg.

Kokos-Teppiche wegen Aufgabe des Artikels aussergewöhnlich billig.

Hugo Nehab
Nachf.

Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten.

27 Gr. Ulrichstr. 27.

Trotz der billigen Preise **5 Proz. in Rabatt-Marken.** Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Achtung.

Einem verehrten Publikum von Holleben u. Benchitz hiermit zur Kenntnis, daß ich mich in Holleben als

Barbier und Friseur

im Hause des Herrn Otto niedergelassen habe. Es wird mein Bestreben sein, alle mich beehrenden Kunden prompt und sauber zu bedienen.

Achtungsvoll
Carl Starke.
Holleben, 1. Oktober 1912.

Kunststich-Atelier
früher Wilhelmstr. 3, I, jetzt L. Wuchererstr. 10, II
für
Plattstichstickereien, Kurbelstickereien, Perlenstickereien, Metallstickereien, Renaissancestickereien, Soutachieren,
auf alle Arten von Stoffen. Chiffon, Gaze, Tüll, Seide, Samt 2c. für
Blusen, Kleider u. Kostüme.

Stickereien für Wäsche in feinster und einfachster Ausführung.
Monogramme von 10 Pf. an, Buchstaben von 5 Pf. an,
ganze Ausstattungen in kürzester Zeit.
L. Wuchererstr. 10, II.

Plissee-Röcke, neueste Mode, Leg-Falten.
Schnelle Lieferung nach auswärts.
Gust. Lerche, Kl. Ulrichstrasse 53, Ecke Dachritzstr.
Lieferung sämtlich. Modezeitungen.

Tafelbirnen.
Blumenbachs, Napoleons, Grumkower, Clairgeaus Butterbirnen, Forelle, Hofratsbirne, Charnen etc.
gibt ab zu Marktpreisen
Paul Huber,
Obst-Plantage, Halle a. S., Merseburger Chaussee.

Ziehung 9. Oktober
94. Frankfurter Pferde-**Lotterie**
1200 Gewinne garant. W. M.
64000
45 Hauptgewinne zusammen
55300
1 Los 1 M. Porto u. Liste 20 Pf.
5 Lose franco M. 4.80
empfiehlt auch unter Nachnahme
Carl Heintze,
Berlin W. Unter den Linden 3.

Luft- u. Wasserkissen, Wärmflaschen, Wärme-Dauerkompressen.
F. Hellwig, Halle a. S., Barfüsserstr. 19.
Fernruf 2620. Gegr. 1831.
Aeltestes Spezialgeschäft am Platze.

Die besten
Leder-Portemonnaies
Geldbeutel, Brieftaschen, Zigarrenetuis, Hosenträger,
in nur gediegener Sattlerware zu billigen Preisen,
Paul Göldner,
Koffer- u. Lederwarenfabrik
Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 79.
5% Rabatt.
Reparaturen billigst.

Meine Spezialitäten:
Krawatten, Hüte, Kragen, Handschuhe
sind tonangebend. Beachten Sie meine Auslagen.
O. Blankenstein,
Leipzigerstr. 73 u. 36.
Gr. Steinstr. 36.
Inhaber des Rabatt-Spar-Vereins.

Zur Ausjaat empfehle
Riesenroggen.
Zu beziehen von
M. Göbel, Ammendorf,
Hallesche Strasse 60.

Wir sind die Billigsten!
Jeder wird überrascht sein.
Mit 10 Prozent Rabatt. 53361
Große neue Sendungen
Elegante Ulster 28 22.50 19 15 Mk.
Hochap. Ulster 42 35 29 22 Mk.
Neueste Anzüge 38 29 21 14 Mk.
Wir bitten um Besichtigung.
Berliner Mode-Haus,
5 Schmeerstraße 5.

Hesse, Dresden
Hofhutfabr. S. A.

Saison-Angebot in Straussfedern.
2500 Dutzend, garantiert echt, hutfertig, wunderschöne Ware. 40 cm lg., ca. 15 cm breit 1 Stück nur 1.—, 42 cm lg. 2.—, 45 cm lg. nur 3.—, 50 cm lg. nur 4.—, diese ca. 18 cm breit 6.—, 20 cm breit 10.—, 25 cm breit 20.—, 30 breit 30.—. Prachtv. Pleurenfeuen, 1 mal geknüpft, ca. 30 cm breit, 25 cm lg. 3.—, 28 cm lg. 6.—, 30 cmlg. 7.—, 34 cm lg. 8.—, 36 cm lg. 10.—, 2 mal gekn. ca. 40 cm breit, 30 cm lg. 10.—, 34 cm lg. 15.—, 37 cm lg. 18.—, 40 cm lg. 20.—, 45 cm lg. 25.—, 50 cm lg. 30.—, 60 cm lg. 33.—. Tägl. Anerkennung. Auswahlsendungen gegen Portoersatz. **Hermann Hesse, Dresden,** Scheffelstraße 63/64. — Lieferant fürstlicher Häuser.

Zum Beginn der Hasen-Saison
empfehle ich für diese Woche
5 grosse Jagden
Hasen,
die in Qualität sehr gut ausgefallen sind und welche ich zu Konkurrenz-Preisen abgebe.

Ferner empfehle ich besonders:
Pa. Hafermastgänse,
(auch geteilt mit Brust)
zu billigsten Tagespreisen.

Wilhelm Reichert,
Geistr. 37, Leipzigerstr. 51, Steinweg 25.

Berthold März, Schuhmachermeister,
Halle a. S., Sternstr. 11.

Werkstatt für elegante u. praktische Schuhwaren.

Spezialität: Anfertigung nach fussgemässen Leisten und anatomischen Grundsätzen.

Bautzen 1912: Goldene Medaille.

Hüte, Mützen, Pelzwaren
empfiehlt preiswert 1362
Friedr. Koch, Leipzigerstraße 74.

Erfolgreiche Herbstkuren.
Reinige Dein Blut mit **Wacholdersaft.**
bei Magen-, Hals- u. Hustenl., Nierenleiden, Rheumatismus, Gicht etc.
In Töpfen 1.20, 2.50 und 4.00 Mark.
grossart. Erfolge. Töpfe nehme zurück.
Lose ausgewogen Pfd. 90 Pfg., kg 1.75.
Echt zu haben:
Schwanen-Drogerie, Leipzigerstrasse. Tägl. Postversand.
Blutwein, Fl. 1,00 u. 1.75, frisch eingetroffen. 188

Prinzeß Lolos Verzicht.

Roman von H. Courths-Mahler.

15] (Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Nun richtete Prinzeß Lolo zaghaft ihren Blick auf das Gesicht der Schwester. Aber sie erschrak bis ins innerste Herz vor dem haßerfüllten Ausdruck desselben.

„Renate — was sagst Du nun zu alledem?" fragte sie leise.

Da kam endlich Leben in Prinzeß Renates Gestalt. Sie erhob sich steif und das wächserne Gesicht höhnisch verziehend, sagte sie rauh und heiser:

„Was geht das mich an, es ist Deine Angelegenheit."

„Renate!" rief Prinzeßchen mit schmerzlichem Ausdruck.

Prinzeß Renate warf den Kopf zurück und verließ das Zimmer, weil sie sich nicht länger zu beherrschen vermochte. Drüben in ihrem Schlafgemach warf sie sich mit wilder Gebärde über ihr Lager und krallte die Hände in die Kissen, während sich die Zähne fest in die Lippen gruben, um den Ausbruch der Wut zu ersticken.

Prinzeß Lolo warf sich, als sie gegangen war, in Birkhühnchens Arme.

„Hilf Du mir, Liebe, Gute, ich kann das allein nicht fassen."

Die alte Dame streichelte zitternd das goldene Gelock.

„Kindchen — ach Kindchen — wenn das nur nicht ein Traum ist", flüsterte sie fassungslos.

An dieser Haltlosigkeit erstarkte Prinzeß Lolo. Sie richtete sich auf und in ihren Sonnenaugen lachte schon wieder ein Fünkchen Uebermut.

„Ein Traum ist's sicher nicht, Birkhühnchen. Sieh doch — hier liegt das Schriftstück. Du — so ein Stück Papier kann doch ungeheuer wichtig aussehen, nicht? Aber das eine ist gewiß: den Prinzen heirate ich nicht."

„Aber Kind, er ist aus regierendem Hause und er soll doch ein sehr hübscher und liebenswürdiger junger Herr sein. Und dann das schrecklich viele Geld und dieser kolossale Grundbesitz. Außer Falkenhausen noch zwei große Güter. Das mußt Du Dir doch überlegen", ermahnte das alte Fräulein zaghaft.

Prinzeßchen sah mit verträumten Lächeln vor sich hin.

„Da gibt es gar nichts zu überlegen — das weißt Du doch. Soll ich meinem Herzen untreu werden um Geld und Gut? Da kennst Du mich doch besser."

Fräulein von Birkhuhn seufzte steinerweichend.

„Lieber Gott — natürlich geht Dein Glück über alles — obwohl — wenn Du Baron Schlegell nicht kennen gelernt hättest — na ja doch, ich bin schon still. Und wenn Du durchaus nicht magst, dann hilft es eben nichts. Da wollen wir uns auch gar nicht weiter drum kümmern. Es ist ja auch ohnedies noch ein so himmelhohes Glück für Dich. Wie war es doch gleich, Kindchen, was wirst Du erben, wenn Du den Prinzen ausschlägst? Mir geht das alles wie ein Mühlrad im Kopf herum — es schwirren eine Unmenge Zahlen vor meinen Augen. Wie war es doch?"

Prinzeß Lolo entfaltete eilig das Schriftstück.

„Komm, laß uns nachsehen. Ich weiß gar nichts mehr, als daß es unmenschlich viel Geld war. Der gute, liebe Graf Falkenhausen! Hast Du gehört, er hat gewünscht, daß ich seines Sohnes Frau werden sollte. Georg Falkenhausen war auch ein so lieber Mensch. Aber weißt Du — so lieb und gut und so hübsch und lustig wie Baron Schlegell war er doch noch nicht. Oder vielleicht habe ich es damals noch nicht so verstanden. Also nun gib acht, nun lese ich Dir das alles noch einmal ganz langsam vor."

Die beiden Köpfe beugten sich über die Abschrift und Prinzeß Lolo las halblaut, Wort für Wort noch einmal den ganzen Wortlaut des Testamentes durch. Als sie zu Ende war, umarmte sie stürmisch das alte Fräulein.

„Birkhühnchen, jetzt fang ich erst an, mich zu freuen. Weißt Du, der gute Prinz Joachim mag getrost all das andere allein besitzen — wenn ich ihn nur nicht zu heiraten brauche. Eine halbe Million gehört mir und noch für eine halbe Million Schmuck. Also bin ich plötzlich eine richtige Millionärin geworden. Lieber Himmel, was soll ich wohl mit diesem Gelde anfangen? Aber schön ist es doch. Denke nur — von Renate brauch ich nun nichts, gar nichts mehr, sie kann ruhig die Pension für sich allein verwenden. Ich gebe ihr auch gern etwas ab von meinem Reichtum, denn sie ist doch immerhin meine Schwester. Na und Du sollst es gut haben, Birkhühnchen — jawohl — ein Herrenleben sollst Du führen, dafür laß mich jetzt sorgen. Und Du bleibst immer bei mir, auch wenn — nun — Du weißt — wenn er mich heimholt. Du mußt mitkommen. Jetzt bin ich ja reich, komme nicht mehr mit leeren Händen zu ihm, bin kein bettelarmes Prinzeßchen mehr. Sag mal, kannst Du Dir vorstellen, wie viel Geld das ist, eine halbe Million? Ich nicht. Lieber Gott — mir ist ganz wirr im Kopf."

Birkhühnchen nickte.

„Mir auch, Kindchen. Und nun bedenke nur, wie reich Du erst würdest, wenn Du den Prinzen heiratetest."

Prinzeß Lolo lachte.

„Ich gönne es dem Prinzen. Er weiß sicher besser damit umzugehen als ich."

„Aber wenn er nun auch „nein" sagt? Es könnte ja sein, daß er auch sein Herz schon verschenkt hat. Dann bekämst Du das Gut Neuendorf und noch viel, viel mehr Geld, denn dann soll doch alles zwischen Euch geteilt werden."

Prinzeß Lolo schüttelte fast ängstlich den Kopf.

„Ich mag gar nicht mehr haben, da muß einem ja angst und bange werden. Mir ist ohnedies schon zumute, als schwebte ich in der Luft und hätte keinen Boden mehr unter den Füßen."

So hockten sie nun noch eine Weile dicht beieinander, das junge und das alte Kind. Sie übertrafen einander im Pläneschmieden und in glückselig törichten Betrachtungen. Klar wurden sie heute beide nicht im Kopfe. Sie fielen aus einer Erregung in die andere, lachten und weinten, berieten und verwarfen und fanden kein Ende. Sie vergaßen ganz, daß sie sich in Prinzeß Renates Salon befanden, der ihnen sonst geheiligter Boden sein mußte. Birkhühnchen übertraf das Prinzeßchen noch in phantastischen Träumen. Und an Unerfahrenheit wetteiferte sie mit ihr. Ein großer Praktikus war sie nie gewesen, dies ängstliche, kleine, verhutzelte Birkhühnchen. Es war schließlich gut, daß das Hausmädchen Meta die beiden durch die Mitteilung, daß die Suppe aufgetragen sei, wieder auf realen Boden herabholte.

Wie aus einem Traum erwachend, starrten sie Meta an, die wie der verkörperte Alltag in ihre gehobene Stimmung hineinplatzte.

Langsam gingen sie hinüber ins Speisezimmer und warteten auf Prinzeß Renate. Und dabei wurde ihnen wieder sehr unbehaglich zumute. Zu stark war der Druck, den Prinzeß Renate allezeit auf diese weichen Gemüter ausgeübt hatte. Wohl winkte ihnen jetzt in absehbarer Zeit eine Befreiung von diesem Druck, aber das kam ihnen noch gar nicht zum Bewußtsein. Außerdem kannten sie beide Prinzeß Renate zu gut, um nicht zu wissen, daß diese ihnen so viel Wermut als möglich in den Freudenbecher träufeln würde.

Als Ihre Durchlaucht endlich eintrat, erschrak Prinzeß Lolo,

Hausfrauen A-B-C.

Denken Sie daran

beim Einkauf von Margarine, dass das Beste auch stets das Billigste ist. Den besten Ruf geniessen anerkanntermassen die beliebten Spezialitäten:

Siegerin allerfeinste Sahnen-Margarine, in Qualität der Molkerei-Butter am nächsten kommend und

Palmato beliebteste unerreicht feinste vorzüglich haltbare Pflanzenbutter-Margarine.

Unbestritten beste **Butter**-Ersatzmittel!

Ueberall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten: **A. L. Mohr**, G. m. b. H., Altona-**Bahrenfeld.**

Lager in Halle: Leipzigerstrasse 64.

Pianinos

solidester Construktion schon von Mk. 450- an.

B. Döll,

Gr. Ulrichstr. 33-34

Tel. 635.

Eine Wohltat für Halle

ist die

Bügel-, Reinigungs- und Reparatur-Anstalt

Tip **Top**

Nicolaistr. 12, Nähe Gr. Ulrichstr.

Dieselbe ist in der Lage, Ihre Garderobe auf dem schnellsten Wege wieder in Ordnung zu bringen.

Anzug bügeln 1.00 Mk.

Kostüm „ 1.50 „

Chemisch reinigen, reparieren und aufdämpfen.

Winter-Paletot neu füttern und Sammetkragen aufsetzen staunend billig.

Grosses Atelier in Aufarbeitung von Damen- u. Herren-Garderoben im Hause.

Telephon 2388. Abholung und Lieferung kostenlos.

h 3850 Hochachtungsvoll **Max Dahm.**

Tapeten pro Rolle 1 Pfg.

kann man noch nirgends kaufen. Für 9, 10, 11 und 12 Pfg. bekommen Sie jedoch schon schöne Küchentapeten, reizende Stubentapeten und für 17 Pfg. sogar schon elegante Goldtapeten in neuen, modernen Mustern, keine Ramschware. Ferner waschbare Oeldrucktapeten von 18 Pfg. an, Lincrusta-Imitation für Sockel von 90 Pfg. an, prima Fußbodenlackfarbe, die 2 Pfd.-Büchse 1.10 Mk., weiß. Emaillelack Pfd. 80 Pfg., Ofenlack, geruchlos Dose 25 Pfg., Wanzentod Fl. 60 Pfg., Kleistermehl, nicht durchschlagend, Pfd. 30 Pfg., reicht für 12 Rollen, Pinsel von 10 Pfg. an. Gehen Sie aber nicht ins falsche Geschäft sondern stets nur zu

Cremers Tapetenhaus, G. m. b. H., Grosse Ulrichstrasse 26, Ecke Jägergasse.

8 Detailgeschäfte. — Eigene Tapetenfabrik. — Nicht im Ring (daher keine vorgeschriebenen hohen Zwangspreise.)

Schreibers Abfuhr-Institut

vorm. **Wolter**

empfiehlt sich den Haus- und Grundstücksbesitzern zur

regelmässigen Abfuhr der Abort- und Aschegruben

zu zivilen Preisen. 142

— Bestens empfohlen durch den Haus- und Grundbesitzerverein. —

Halle a. S. Kellnerstrasse 1. Fernspr. 1076.

Ab 1. Oktober befindet sich mein Institut nebst Landwirtschaft

Schmiedstrasse 20.

Kachel-Oefen

Berliner und Meissener etc.

C. Böhme, Scharrenstr. 8. Tel. 2308.

Gegründet 1764. 8996

Beleuchtungskörper

als Kronen, Ampeln, Tischlampen etc.

für Elektrisch!! für Gas!! :: ::

hervorragende, neueste Muster der diesjährigen Saison :: :: ::

in grosser Auswahl. — Lager (wenige Sachen ausgenommen)

vollständig neu ausgestattet!!

Uebernommene Bestände von Beleuchtungskörpern, darunter noch recht gangbare Stücke, gebe in besonderen Verkaufs-Räumen zu jedem annehmbaren Preise ab. :: :: :: :: :: ::

C. G. Hölzke,

Elektr.-, Gas- und Wasseranlagen. (e 12) **Franckestrasse 7.**

Ritter

Flügel Pianos

1911

Weltausstellung-Turin-Grand Prix

Lumpensortieranstalt u. Eisenhandlung

Raffineriestrasse 44 Gegr. 1871 **Tel. 237**

Philipp Schwabach, Halle a. S.

Lumpen, Knochen, Eisen, Metalle,

Papier u. Akten (zum Einstampfen),

Dampfkessel sowie **Maschinen jeder Art.**

so entsetzlich blaß und verfallen sah die Schwester aus. Aber diese hatte sich wenigstens so weit ausgetobt, daß sie sich wieder in der Gewalt hatte.

Aeußerlich ruhig und gelassen, nahm sie ihren Platz am Tisch ein und ließ sich zu einigen Worten herbei, die fast wie eine Entschuldigung und ein Glückwunsch klangen. Prinzeß Lolo war viel zu glücklich und froh, als daß sie lange hätte über das Wesen der Schwester grübeln sollen. Sie plauderte so aufgeregt, wie sie sonst nie in Gegenwart der Schwester gewagt hätte und Fräulein von Birkhuhn fiel einige Male aus der Rolle der strengen Mentorin. Prinzeß Renate war aber zu sehr mit ihren eigenen bösen Gedanken beschäftigt, als daß sie sonderlich darauf geachtet hätte. Nur eins prägte sie sich mit Befriedigung ein — daß Lolo immer wieder versicherte, Prinz Joachim nicht heiraten zu wollen.

So war doch wenigstens die Segensfülle, die auf die verhaßte Schwester herniederströmte, nicht gar so groß. Es wäre ihr unerträglich gewesen, wenn diese die Gemahlin eines Prinzen aus regierendem Hause und Herrin eines fürstlichen Besitzes geworden wäre. Dann wäre sie, die Tochter einer Fürstin aus regierendem Hause, doch völlig in den Hintergrund gedrängt worden. Um das zu verhindern, wäre sie fähig gewesen, ein Verbrechen zu begehen. Gottlob, daß ihr das Schicksal wenigstens das erspart hatte. Es war ohnedies genug, was sie mit ihrer haß- und neiderfüllten Seele ertragen mußte.

Trotzdem Prinzeß Lolo wußte, daß Renate sie nicht liebte, so wäre sie doch entsetzt gewesen, hätte sie jetzt einen Blick in die Seele der Schwester tun können. —

Prinzeß Lolos leidenschaftliche Versicherung, niemals die Gemahlin des Prinzen Joachim werden zu wollen, erweckte übrigens in ihrer Schwester den Verdacht, daß Baron Schlegell eine Rolle bei dieser Weigerung spielte. Die kleine Szene im Park fiel ihr wieder ein, wobei sie gesehen hatte, daß sich die Schwester und der Baron bei den Händen hielten. Schon da war ihr blitzartig der Gedanke gekommen, daß sich zwischen den beiden eine Liebelei angesponnen haben könne. Sie hatte nur auf eine passende Gelegenheit gewartet, ihre Schwester damit in die Enge zu treiben. Daß sich alles hinter Fräulein von Birkhuhns Rücken abgespielt hatte, bezweifelte sie keinen Augenblick. Und jetzt kam ihr diese Liebelei, wenn sie wirklich bestand, sehr zu statten. Der Baron würde kaum daran denken, sie fortzusetzen, nun er abgereist war. Aber Lolo würde ihm sentimental die Treue halten wollen und verzichtete auf ein reiches Erbe und die Hand des Prinzen in ihrer Verliebtheit.

„Wie das erste beste kleine Bürgermädchen. Sie hat keinen Funken Stolz in sich und das fürstliche Blut in ihren Adern wird siegreich durch das ihrer Mutter bekämpft", dachte sie befriedigt und zugleich verächtlich.

* * *

Die Ereignisse im Prinzessinnenschlößchen schienen sich überstürzen zu wollen. Schon am nächsten Nachmittag, als Prinzeß Lolo mit Fräulein von Birkhuhn im Parke weilte und Prinzeß Renate in böser Laune in ihrem Salon auf dem Diwan lag, kam ein Expreßbote von der Post und brachte zwei Schreiben. Prinzeß Renate hatte sich erhoben und nahm sie selbst in Empfang. Der eine der Briefe war an sie selbst gerichtet, der andere an ihre Schwester. Sie quittierte über beide Schreiben und als sie dann wieder allein war, betrachtete sie dieselben eine Weile unschlüssig. Der an sie adressierte Brief hatte ein offizielles, amtliches Aussehen, der an die Schwester gerichtete trug eine Fürstenkrone im Siegel und den Poststempel Schwarzenfels.

Ein höhnisches Lächeln verzerrte ihr Gesicht.

„Anscheinend von diesem Prinz Joachim? Hat er es so eilig, sich die Braut zu sichern — oder — fürchtete er ihre Zusage? Vielleicht will er sich mit Lolo verständigen", dachte sie und legte vorläufig diesen Brief auf den Tisch.

Dann erbrach sie das an sie gerichtete Schreiben. Es war die Anfrage, ob sie gesonnen sei, das Patronat über das Kaiserin-Elisabeth-Stiftung zu übernehmen. Dieser Brief schien besänftigend auf ihre Stimmung zu wirken. Ein stolzes Leuchten brach aus ihren Augen. Das war ein mit fürstlichen Ehren und einem glänzenden Einkommen verbundenes Amt, nach dem sie schon längst mit begehrlichen Augen ausgeschaut hatte. Sie atmete auf. Diese Genugtuung war ihr das Schicksal schuldig nach dem Schlage, der gestern ihr neiderfülltes Herz getroffen hatte. Sofort, ohne sich zu besinnen, schrieb sie eine zusagende Antwort und ließ das Schreiben nach der Post bringen.

Hocherhobenen Hauptes schritt sie im Zimmer auf und ab. Mochte nun Lolo ruhig mit ihrer halben Million diesen Baron Schlegell heiraten — wenn er wirklich ernste Absichten haben sollte, ihr Glanz als Patronessa des Elisabeth-Stiftes würde den der Schwester verdunkeln, sie brauchte nun nicht in Armut und Dürftigkeit hinter ihr zurückzustehen. Denn von Lolo etwas anzunehmen, hätte ihr Stolz nie zugelassen, obwohl sie skrupellos all die Jahre deren Einkommen mit für sich verbraucht hatte. Das hatte sie als das Recht der Erstgeburt in Anspruch genommen. Nun löste sich der krampfartige Druck, der seit gestern ihre Brust zusammengepreßt hatte, ein wenig. Sie konnte wieder freier atmen und mußte nicht an Haß und Neid ersticken.

Als sie auf ihrer siegberauschten Promenade durch das Zimmer am Tisch vorüber kam, riß sie mit ihrem Aermel den Brief, der an die Schwester gerichtet war, herab. Sie bückte sich danach und hob ihn auf. Wieder betrachtete sie ihn von allen Seiten. Und da erwachte das Verlangen in ihr, diesen Brief zu lesen, ehe ihn die Schwester in die Hände bekam. Sie mußte wissen, was Prinz Joachim dieser zu schreiben hatte. Denn sie bezweifelte nicht einen Augenblick, daß er der Absender war.

Ohne langes Besinnen eilte sie zur Tür und schloß sie ab. Dann öffnete sie behutsam das Kuvert an der Seite, ohne das Siegel zu verletzen. Die gummierten Flächen klebten nur lose aufeinander, es machte gar keine Schwierigkeiten, die Seitenklappe des Kuverts zu öffnen.

Dann zog sie den Inhalt heraus. Anscheinend war dem Briefe eine Photographie beigelegt. Sie lächelte höhnisch:

Der Prinz scheint es eilig zu haben, sich seiner zukünftigen Gemahlin im Bilde vorzustellen", dachte sie und zog neugierig die Photographie heraus. Aber erstaunt und betroffen blickte sie in die wohlbekannten Züge des Barons Schlegell. Er war zwar in Uniform, aber doch unverkennbar.

Ehe sie sich jedoch von ihrem Staunen erholt hatte, erblickte sie plötzlich unter dem Photo eine Unterschrift:

„Prinz Joachim seinem geliebten Prinzeßchen."

(Fortsetzung folgt.)

Stets willkommen – Eine Tasse Van Houten!

Van Houtens Cacao zeichnet sich nicht allein durch Reinheit, Aroma u. wunderbaren Wohlgeschmack aus, sondern ist leicht verdaulich, nahrhaft u. ohne schädlichen Einfluss auf die Nerven. Stets in geschloss. Büchsen, niemals lose zu haben. Nur eine Qualität, die beste!

Der beste Beweis, dass
Ritter
Flügel
Pianos
auf der höchsten Stufe der Vollkommenheit angelangt sind, ist die Verleihung des
Grand Prix, Turin 1911

Beleuchtungs-Gegenstände
z 274) für Gas, Elektrisch und Petroleum, als:
Ampeln, Zuglampen, Kronen, Pendel, Decken-Beleuchtungen, Tisch- u. Hängelampen, Küchenlampen und Laternen aller Art
in sehr reichhaltiger Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt das Spezial-Geschäft
Gustav Brose, Leipzigerstrasse 96, Delitzscherstrasse 75.

1. große Lotterie zum Besten des Baues einer Turnhalle in Weimar.
Ziehung am 7. und 8. Oktober 1912.
3333 Gewinne im Gesamtbetrage von 45000 Mk.
1. Hauptgewinn i. W. v. 20000 Mk.
Lose a 1,— Mk. zu haben bei den Königl. Pr. Lott.-Einnehmern und in allen Lotteriegeschäften oder direkt durch die
Thüringische Lotteriebank in Weimar.
Es haben sich schon jetzt Käufer für sämtliche Gegenstände gefunden und können daher alle Gewinne bei Nichtverwertung mit 90% in bar ausgezahlt werden. [1]70

Wollwasch-Seife
Stück 20 Pfg. (e 86
unentbehrlich zum Waschen von Wolljacken, Sportmützen, Sweater, woll. Unterzeug, woll. Strümpf. usw.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Japan- u. Chinawaren
in großer Auswahl empfiehlt
N. Schlesinger,
Ehrenbergs Nachf.,
Gr. Steinstr. 11. Telephon 1459

Bei [1]249
Epilepsie,
Krämpfen u. sonstigen nervösen Krankheiten wendet man mit Erfolg an das neue Mittel
Malurat
a 4 Mk. z. hab. Löwen-Apotheke.

!! Ausschneiden! Aufbewahren !!
Frauen
Diskret. erhalt. Alles bei Fr. W. Löwe, Berlin 80., Cuvrystr. 3. Hyg. Art. Frauentropfen etc. Unschädl. garant.

Berliner Wasch- u. Plättanstalt,
Forsterstrasse 56.
Spez.: Oberhemden- u. ff. Herrenwäsche, Familienwäsche.
Behandlg. nach alt. Verfahren, Wäsche w. abgeh. Postk. gen.

Frauen-Schönheit
verleiht ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und ein schöner Teint. Alles dies erzeugt Steckenpferd-Lilienmilch-Seife a St. 50 Pf., ferner macht der Dada-Cream rote u. rissige Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich, Tube 50 Pf. bei:
Helmbold & Co., Leipzigerstr. 104.
Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48.
Bruno Pretzsch, Moritzzwinger 1.
F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 4.
Schwanen-Drog., Ecke Leipz.- u. Poststr.
Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31.
Max Beyer, Oleariusstraße 3.
Oscar Ballin jr., Leipzigerstr. 63.
Osc. Ballin sen., Leipzigerstr. 91.
Wilh. Durow, Dryhauptstr.
Paul Ewers, Gr. Ulrichstr. 51.
Gustav Fuhrmann, Reilstr. 5.
Max Holländer, Alter Markt 4.
Karl Krütgen, Königstr. 24.
Otto Kramer, Mittelwache 9.
E. Knabe, Ludwig Wuchererstr. 12.
Fritz Müller, Talamtstr. 8.
Alfred Reubke, Mansfelderstr. 66.
E. Richter, Leipzigerstr. 68.
Leonh. Schneider, Geiststr. 64.
Herm. Stitz Nachf., Gr. Steinstr. 33.
Wilh. Höschel, Reilstr. 111.
Max Rädler, Hannischestr. 2.
Friedr. Riedel, Merseburgerstr. 33.
E. Roloff, Magdeburgerstr. 26.
A. Steinbach, Adlerdrogerie.
Thomasius-Drogerie, Thomasiusstr. 49.
Neumarkt-„Drogerie", Bernb. Str. 32.
A. Frömert, Zwingerstr. 25.
Paul Fritzsch, Delitzscherstr. 74.
Willy Weise, Lindenstr. 55.
F. A. Hildeb. Fritze, Südstr. 52.
Kronen-Apotheke am Steinweg.
Rosen-Apotheke, Merseburgerstr. 112.
Kaiser-Apotheke, Glauchaerstr. 1.
In Giebichenstein: Carl Bahr.

Für Militär
empfehle
Normalhemden, Unterjacken, Unterhosen, Reithosen (ohne Naht), Jagdwesten, Socken e167
in soliden Qualitäten und unübertroffener Auswahl.
H. Schnee Nachf.,
A. & F. Ebermann,
Halle a. S., Leipzigerstr. 84.

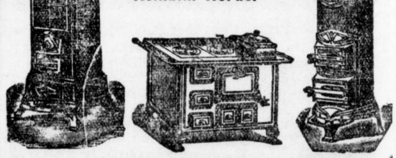
Frauen
gebrauchen bei Störungen nur noch die echten, bestbewährten Dr. Richters Japan. Tropfen. Unschädl. lt. Garantieschein. Tausendfach erprobt. Preis für Stärke I Mk. 4.50, Stärke II Mk. 6.50 diskret v. Nachn. Warnung vor Nachahmungen. Chem. Laborat. Dr. Hans Richter, Berlin-Schöneberg 7. [1]192

Schwache, schmerzende Augen
stärkt und erfrischt wunderbar Dr. Bufleb's echter tiroler Enzianbranntwein. à Fl. Mk. 1.—. Bei: Franz Wahren, Schwanen-Drogerie, Leipzigerstrasse, Ecke Poststrasse, neben Wiesner, Rich. Bittner, Ludwig Wuchererstrasse 60.

Wringmaschinen-Walzen
werden sofort erneuert bei
Otto Sparmann,
neben dem Walhalla-Theater.

Bei Verdauungsbeschwerden
Stuhlverstopfung
Zuckerkrankheit
esst das von med. Autoritäten empfohlene
Ceril-Brot
mit scharfem Messer schneiden.
Jedes Brot ist mit dieser Schutz-Marke gestempelt. SKF
Zu haben für 55 Pfg. bei:
Gebr. Zorn, Grosse Steinstrasse 9.
Pfeiffer & Haase, L. Wuchererstr. 76.
Sprengel & Rink, Leipzigerstrasse 2.
Kieler Cerilwerke G. m. b. H., Kiel. Gegr. 1903. Vergr. 1906 u. 1909. [1]236

Max Herrmann
vorm. Wilh. Heckert
Grosse Ulrichstrasse 57
Reichhaltige Auswahl
Eiserner Oefen u. Kochherde
in allen Systemen und Ausstattungen.
Dauerbrandöfen für Anthrazit (Rießner, Junker & Ruh, Loenhold),
Dauerbrandöfen, Irisches System für jede Kohle.
„Winters Patent-Germanen",
„Musgraves Original-Oefen" Esch & Co.,
„Moderne Zieröfen" des Fürstlich Stolbergischen Hüttenamtes Ilsenburg a. H.
schwarz, vernickelt, emailliert mit Majolika-Einlagen, neueste Modelle 1912/1913 b3675
Transportable Kochherde,
schwarz und ff. emailliert.
Gasöfen, Gasherde,
Kombin. Herde.



Frankfurter
Pferdelose
Ziehung: 9. Oktober 1912. ma 8
Los 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.
sind zu beziehen v. Landwirtschaftl. Verein Frankfurt a. M. in Halle a. S. bei C. F. G. Kitzing, Schmeerstrasse 28, Otto Arndt, Leipzigerstr. 33, Rich. Meye, ob. Leipzigerstr. 46, F. Auspach Nachf., Magdeburgerstr. 13a.
Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Leiden auch Sie?
an Ohrensausen, Ohrenschmerz, Ohrenfluß, Schwerhörigkeit 2c., dann
Fehlt auch Ihnen
die Gehörhülse „Ideal".
Keine Watte mehr. Zur Verhütung und Beseitigung aller Ohrenleiden, sowie zur Erhöhung der Gehörkraft die Gehörhülse „Ideal". Fast unsichtlich zu tragen. Jahrelang brauchbar. Preis nur Mk. 3.— pro Paar franko gegen Voreinsendung oder Nachnahme 30 Pfg. mehr. Gebrauchsanweisung gratis. Dankschreiben. Bestellen Sie sofort: Heinr. C. Fischer, Görlitz i. Schl. Konsulstr. 24.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121005014/fragment/page=0022

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: **Paul Blüthgen.**

Die Oktober-Sensation:

Juhu!! Es ist erreicht!!

Grosse Jahresrevue 1912 in 1 Vorspiel und 5 Bildern von F. W. Hardt. Musik von Walter Kollo. Circa 100 Mitwirkende. Mit glänzender Ausstattung.

Vorspiel: **Im Märchenlande Dornröschens.**
1. Bild: **Vor dem Brandenburger Tor.**
2. Bild: **Im Zoo.**
3. Bild: **Freibad Wannsee.**
4. Bild: **In den Rosensälen.**

Grosse Ballets getanzt von 50 Tänzerinnen 50

a) **Messenger-Boys.** b) **Feuerwehr-Divertissement.** c) **Tanz der Niggergirls.** d) **Wannsee-Strand-Polonaise.** e) **Edelstein-Ballet (Amethyst, Smaragd, Goldopal, Rubin, Türkis, Brillanten).**
Zum Schluss zur **200 Jahr-Feier: Huldigung Friedrich des Gross. Aufmarsch: 1. Zieten-Husaren. 2. Garde-Dragoner. 3. Seydlitz-Kürassiere. 4. Friederizianische Garde. (Apotheose).**
Anfang 8 Uhr. Tageskasse von 10—1½ und 4—6 Uhr. b179

Café Roland.

Täglich

Gross. Münchner Oktoberfest.

Doppel-Konzert,
ausgeführt von der **beliebten Haus-Kapelle, Dir. Kallenberg** und den **Bayrischen Schrammeln, Dir. Kröger.**
Anfang 8 Uhr abends.

Thaliafestsaal:

Freitag 11. Oktober 1912, abends 8 Uhr

I. Symphonie-Konzert

des Halleschen Stadttheater-Orchesters.

Veranstalter: Geh. Hofrat **Max Richards.**
Musikal. Leiter: Carl Ohnesorg.
Gesang: Kammersänger

Dr. Felix von Kraus.

Programm: Mozart: Konzertante Symphonie für Violine und Viola mit Orchester. — **Händel:** Arie aus „Messias". — Lieder von **Schumann** und **Schubert.** — **Felix Draeseke:** Symphonia tragica. (Zum 1. Male.)
Klavierbegleitung: Kapellmeister **Carl Ohnesorg.**
Beechstein-Flügel aus dem Magazin der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
Eintrittskarten zu 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 Mk. sowie **Abonnements** zu 12.60, 9.60 und 6.40 Mk. **bis zum Konzerttage** in der **Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,** b06536
Alte Promenade 1a. — Fernsprecher 1199.

Gesellschaftshaus Diemitz

Sonntag den 6. ds. Mts.: Erntedankfest.

7. u. 8. ds. Mts.: Kirmes.

Für gute Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt.
Hierzu ladet freundlichst ein **H. Zeibig.**

Geschäfts-Eröffnung.

Meiner geehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten teile ich hierdurch höfl. mit, daß ich am 5. ds. Mts. die

Rind- und Schweineschlächterei
Pfännerhöhe 2

eröffne. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Kunden mit nur **Ia. Ware** zu bedienen. Um gütigsten Zuspruch bittet Hochachtungsvoll
Paul Sperber.

Tanz-Unterricht.

Mitte Oktober beginnt der erste Winterkursus meines Tanzunterrichts im Hotel „Kronprinz". — Für Schüler der hiesigen Hochschulen ein Sonderzirkel. — Im Besitz sämtl. neuen Tänze. Zur Annahme gefl. Anmeldungen bin ich in meiner Wohnung bereit.
Hermann Wipplinger, Tanzlehrer, Forsterstraße 50, I.
Von frühester Jugend mein alleiniger Beruf. Seit 1880 Tanzlehrer der Oberrealschüler zu Delitzsch. b06218

Diemitzer Schlösschen

Kirmes.

Sonntag, Montag u. Dienstag ff. Gänse- u. Hasenbraten, selbstgebackenen Obstkuchen usw. Ausschank Freybergbräu.
Hierzu ladet ergebenst ein **R. Reisse.** b183

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich am **Sonnabend den 5. Oktober Rannischestr. 10,** in dem bisher von Herrn Fleischermeister **Schäfer** benutzten Laden, nach vollständ. Renovierung ein **2. Geschäft** meiner

Rind- u. Schweineschlächterei

(div. Fleisch- u. Wurstwaren. ff. Aufschnitt etc.)

eröffne. Für das mir bisher in meinem 1. Geschäft bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens.
Hochachtungsvoll
Franz Kopf, Fleischermeister,
Mansfelderstr. 10. Telephon 4204. **Rannischestr. 10.**

Wintergarten.

In sämtlichen Räumen

Gr. Winzerfest mit Ausschank von Rheingau-Traubenmost.

Am Sonntag den 6. Oktober 1912, abends 8 Uhr im großen Spiegelsaal

Konzert vom Trompeter-Korps d. Mansfelder Feld-Art.-Reg. Nr. 75.

Eintritt einschl. Billetsteuer 35 Pfg. Karten gültig.

Nach dem Konzert **Gr. Ball.**

Im **Café** konzertiert von nachmittags 4 Uhr bis nachts 1 Uhr das Künstler-Ensemble unter Leitung des beliebten **Kapellmeisters Alex Goll.**

Stadt-Theater Halle a/S.

Sonnabend den 5. Oktober.
Nachmittags:
Klassiker-Vorst. z. kleinen Preisen. Anfang 3½ Uhr. Ende geg. 6 Uhr.

Iphigenie.

Schauspiel in 5 Akten von J. W. v. Goethe. Spielleitung: Oberregisseur Karl Scholling.

Iphigenie	H. Achterberg.
Thoas	Alb. Friedrich.
Orest	Hans Hofer.
Pylades	Rud. Rieth.
Arkas	Otto Patry.

Abends:
29. Vorst. im Abonnem. 1. Viertel. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Zigeunerliebe.

Romantische Operette in 3 Akt. von A. M. Willner und Robert Bodansky. Musik von Franz Lehár. Spielleitung: Karl Stahlberg. Musikalische Leitung: Wolfgang Riedel.

Peter Dragotin	Karl Stahlberg.
Jonel Bolesku	Eugen Heuschen.
Kajetan Dimitreanu	Fritz Grusell.
Joszi	Alfred Färbach.
Mihaly	Karl Kruthoffer.
Moschu	Max Linke.
Zorika	Alice von Boer.
Jolán	Irmgard Kühn.
Ilona von Körösháza	Mieze Hausmann.
Julcsa	Marie Brandow.
Forescu	Robert Walden.
Linbicz	Camille Hammes.
Frau von Kérem	Else Januszynski.

Violin-Solo hinter der Szene: Konzertmeister Joh. Versteeg.

Café Kronprinz.

Täglich

Künstler-Konzert
(ausser Montag jeden Nachmittag von 4 Uhr an)
ausgeführt von der bewährten
— **Kapelle Geissler.** —
Neueste Renn-Depeschen.

Spanische Weinhalle

Talamtstr. 6, am Hallmarkt.
Täglich grosses
:: Künstler-Frei-Konzert. ::

Franz Frank,

Vertr. des Verb. der konzert. Künstler Deutschlands, Ortsgr. Halle-Leipzig.
Gesang-Unterricht.
Halle a/S., Gr. Ulrichstr. 36, II.
In den erweiterten Unterrichtsräumen von jetzt an monatlich Vortrags-Abende.
(Solo- u. Chorgesang.)
Für Interessenten und Angehörige meiner Schüler Eintrittskarten gratis.

Zoo.

Sonntag den 6. Oktober nachm. 3½ Uhr
:: **Konzert** ::
vom
Stadttheater-Orchester.
(Kapellmeister Alfred Eismann.)
Eintrittspreis:
Erw. 50 Pf. Kinder 30 Pf.

Reideburg.

Zum Ernte-Dankfest
Sonntag den 6. Oktober 1912
Ball
(Anfang nachmittags 3 Uhr)
wozu freundlichst einladet
a05352 **L. Heinert.**

Oberpollinger

Täglich im Oktober
Münchener Oktober-Fest.
Alles lacht, singt u. trinkt bei
Heinrich dem Gemütlichen
u. den lustigen Oberländern in National-Kostüm die
:: Bayrische Königs-Kapelle. ::
Grossartige Dekoration u. Raritäten-Sammlung. (b06488
Motto: Ein Prosit der Gemütlichkeit.
1 . „ 2 . „ 3 G'suffa.

Anerkannt bestes Fabrikat.

Perzina-Pianos

nur bei Lüders

1245) **Mittelstrasse 9—10.**

Tonbild-Bühne.

Heute letzter Tag
des **bisher vor ausverkauftem Hause vorgeführten** Schlagers der Nordischen Film-Gesellschaft

Eine Vernunft-Ehe.

Grosses Schausp. in 2 Akten.

Verein d. Gartenfreunde.

Sonntag d. 6. Oktober, abends 6 Uhr

Lichtbildervortrag

für Kinder und Erwachsene **unentgeltlich** in der **Kolonnade** des **Restaurants** von **C. Baake, Jul. Kühnstr. 15.** *

Hackepeter.

Täglich
Grosses Künstler- u. Solisten-Konzert.
Dir. **E. Fruth.**
Spezial.:
Gänsebraten mit Salat.

Café

„Wilhelmsgarten"

Landwehrstraße, am Riebeckplatz.
Täglich vornehmste 1287

Künstler-Konzerte.

Asphalt-Kegelbahn
(renoviert) verschiedene Tage frei.
Preis mäßig.
H. Horn, Halberstädterstr. 8.
Fernspr. 3533. *

Löbnitz.

Sonntag den 6. Oktober cr., von nachm. 3½ Uhr an
Tanzmusik.
Hierzu ladet freundlichst ein
Paul Gottschalg. *

Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.** e70

„Aus dem Reiche der Mitte"

5 Personen! **Lijen Chaisan** **5 Personen!**
mit der **vornehmsten Chinesen-Truppe der Welt.**
Einzigartige Künste! **Fabelhafte Leistungen!**
Ausserdem die erstklassigen Attraktionen:
3 Bounding Gordons. Mme. Cabaret.
The Tups. Werner u. Grete Bing.

Gertrud Pankow-Maybauer, Lieder- u. Oratoriensängerin,

empfohlen v. d. Kgl. Hochsch. f. Musik, Berlin,
Staatliche Lehrberechtigung.
Fehlerhaft arbeit. Stimmen werden durch individ. Unterricht nach naturgemäss. Grundsätzen zur Gesundung zurückgeführt. Nachweisbare Erfolge. Hon. monatl. v. 10 Mk. an.
Für m. neugegründ. Kinderchor erbitte Anmeldungen von Kindern vom 5. Jahre an. Honorar monatl. 4 Mk. Näheres
h06262 **Gr. Steinstr. 9, III.** 12—1 Uhr.

Zollstation Nr. 12

Aeusserst spannendes Spionage-Drama.

Germania, Amerikan, Central,

Reilstr. 133. **Gr. Ulrichstr. 20.** **Leipzigerstr. 17.**

Café Roland.

Sonnabend den 5. und Sonntag den 6. Oktober

Grosses rheinisches Winzerfest.

Süsser Rheingauer Weinmost. Weine vom Fass.

Gr. Doppel-Konzert.

Abends 11 Uhr: Grosser Festumzug unter Vorantritt der Kapelle „Rinaldini".
Anfang abends 8 Uhr. **Anfang Sonntag nachmittag 4 Uhr.**

Flügel : Pianinos

Blüthner, Steinway, Ibach, Feurich, Irmler, Foerster.

B. Döll,

Gr. Ulrichstr. 33/34. **Tel. 635.**
Kauf — Miete. e13

Wilsdorfs Gesellschaftshaus, Karlstr. 14.
Mein Saal ist zur Abhalt. einer Tanzstunde frei geworden.

PIANOS KAPS

Weltbekanntes Fabrikat ersten Ranges Solide Preise
Alleinvertretung: **Albert Hoffmann,** am Riebeckplatz.

Kaltenmark.

Zum Erntedankfest
Sonntag den 6. Oktober

Kränzchen.

Hierzu laden freundlichst ein
Der Gesangverein
a6189) und **R. Ackermann.**

In der
Frühstück-Stube
verbunden mit
Delikatessen-Geschäft
von
Carl Stüwe,
Am alten Markt,
speist man gut und billig.
Gutgepfl. Biere u. Weine.

Morg. Sonnabend
Schlachtefest.
R. Münchgesang,
Brunoswarte 30. *

Aufsatz-Skatspieler finden Anschluss im **Neuen Halleschen Hof,** Sternstrasse 7. (b185

Zöberitz.

Sonntag
Erntedankfest.
Von nachmittags 3 Uhr
Tanzmusik.
Hierzu ladet freundlichst ein
a05346 **M. Koch.**

Capellenende.

Sonntag den 6. Oktober
zum Erntedankfest
von nachmittags 3 Uhr an
:: **Ballmusik,** ::
wozu einladet **M. Schatz.**

Krosigk.

Sonntag den 6. Oktober
zum Erntedankfest
von abends 7½ Uhr an
Ball.
Es laden ergebenst ein (a6176
H. Kyritz. **Der Rauch-Klub.**

Zur guten Quelle, Lettin.

Erntedankfest.
Sonntag den 6. d. Mts.
von 3 Uhr an
:: **Oeffentliche Ballmusik.** ::
Es ladet ergebenst ein
Rich. Kunst, Gastwirt.

Gasthof Niemberg.

Sonntag den 6. Oktober
zum Erntedankfest
von nachmittags 3 Uhr an
Oeffentliche Ballmusik,
wozu freundlichst einladet
a05351 **P. Leubner.**

PERZINA-MIGNON

der beste kleine Flügel
Niederlage: **Halle,**
Hermann Lüders, Mittelstr.

Jeden Sonnabend
Schlachtefest.
E. Schmidt, Domplatz 5.
Von 9 Uhr ab
Wellfleisch u. Sauerkraut. Wurst ff.

Thüringer Hof, Reilstr. 13,
Kräft. bürgerl. Mittagstisch im Abonnement, 55 u. 70 Pf., das. Vereinszimmer frei. *

Waschgefäße u. Blumenkübel
empf. **Katsch,** Albrechtstr. 23. *

Ia. Riesengänse,

1912er Brut, vollfedrig und schlachtreif liefere unt. Garantie leb. Ankunft tierärztl. untersucht: 10 prachtvolle Riesengänse M. 33, 15 prachtvolle Enten M. 25.
M. Fischbein, b851
Podwoloczyska 2, via Breslau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121005014/fragment/page=0023
DFG

Julius

Hammerschlag,

36 Grosse Ulrichstrasse 36
Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.

:: Herren-Ulster ::

und Paletots

neuzeitige Stoffe und Fassons.

M. 12.50	M. 16.50	M. 21.00	M. 24.00	M. 28.50	M. 32.00
M. 35.00	M. 36.50	M. 39.00	M. 42.00	M. 45.00	M. 50.00

Knaben-Paletots :: Pyjacks :: Pelerinen.

Neueste Stoffe. Moderne Macharten. Billige Preise.

Bitte um gefl. Besichtigung meiner Schaufenster

Sonntags nur v. mittags 1/2 12 bis 2 Uhr geöffnet.

Schön und elegant sieht stets eine saubere, tadellos weiße Wäsche aus und es **Ist** ein längst überwundener Standpunkt, für Wäsche u. Plätten viel Geld zu opfern. :: **Ein** einziger Einkauf meiner unerreicht guten Qualität Dauerwäsche macht Sie zum Anhänger dieser Neuerung. Nicht nur der Arbeiter trägt heute meine Wäsche, sondern hunderte von eleganten Herren, die man auf der Straße nur im **Zylinderhut** gehen sieht!

Ein Versuch macht klug!

Verkauf:
Kl. Berlin 2, I.
Rich. Elze, Markt.
E. Tyrroff, Rathausstr. 8-9.

Pflaumen!

In Schwingen verpackt, prima Qualität erhalte heute frischen Waggon.

Traugott Bocklisch jun.,
Fischerplatz 4. : Telephon 1524.
::: Marktstand vis-a-vis Hotel Börse. :::

Eine gut gewählte Tapete bringt Sonnenschein in unsere Wohnung. Man hüte sich deshalb vor Einkauf angepriesener — Ramschtapeten — die in „Serienverkäufen" und mit anderen „Lockmitteln" dem Publikum angeboten werden. Jeder Käufer derselben betrügt sich selbst.

Meiner Kundschaft gehört vom Besten das Beste!

Tapeten

in jeder Preislage.

Karl Rapsilber,

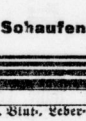
Schmeerstrasse 2. — Telephon 2495.
Aeltestes und grösstes Spezialgeschäft hiesigen Platzes.

---

ff. Blut-, Leber- und Zungenwurst a Pfd. 1.10 M.
Schinkenschmalz „ „ 90 Pf.
Schüsselfülze „ „ 60 „
Wurstschmalz „ „ 50 „
Pökelknochen „ „ 60 „
gep. Knochenfleisch „ 25 „
empfiehlt à 73

Wilh. Nietsch sen., Inh.: Ernst Nietsch,
Fernr. 165, Hoflief., Leipzigerstr. 77

Damenbart



entfernen Sie sofort mit **Sublto** radikal mit Wurzel, sodass ein Wiederwachs der Haare ausgeschlossen ist, bestes Mittel der Welt. Preis p. Karton 5 Mark. Vers. diskr. geg. Nachn. od. Voreinsendg., auch Briefm.

Institut für Schönheitspflege
Frau Marg. Siebert,
Halle a. S., Leipzigerstr. 79, I.

Pa. Mastgänse — Pa. starke Hasen
Pa. Gänsefleisch — Pa. Hasenkeulen
Pa. Gänselebern — Pa. Hasenrücken
Pa. Gänseschmer — Pa. Hasenläufchen
Pa. Gänseklein — Pa. Hasenklein

empfiehlt zu allerbilligsten Preisen in bekannt feinster Ware b167

Ziegler's Gänse- und Hasenausschlachterei.
Teleph. 1402. Gr. Steinstrasse 44, neb. Walhalla.

AMOL

hilft sicher u. sofort unt. voll. Garantie bei Rheumatismus, Hexenschuss, Kopfschmerzen etc. Preis größ. Flaschen 0.75, 1.25 M. bog. Familienflaschen M. 2.— in Apotheken u. Drogerien erhältlich.
Amol-Versand, Hamburg.

Hallesche Dampf-**Waschanstalt „Victoria"**

Fernsprecher 1098. J. Grunsfeld. Dessauerstrasse 5.

Schonendste Behandlung der Wäsche garantiert.
Familien-Wäsche nach Gewicht.
Kostenfreie Abholung und Zustellung. Preisliste auf Wunsch.
Hervorragend schöne Lieferung.
Spezialität: h3882
:: :: **Herren-Stärkewäsche.** :: ::

Sportwolle,
das Beste und Praktischste zum Selbstanfertigen von
Golf-Jacken, Sweaters, Sportmützen rc.
empf. in reicher Farbenauswahl
Schlüssler & Co.,
Gr. Steinstr. 80.

Pelz-Waren

gediegene Formen :::
::: reiche Auswahl.

Reparaturen fachgemäss.

Gustav Richter, Grosse Klausstr. 35.

Riesen-Bazar, Schmeerstrasse 1
Ratskeller-Gebäude. (e 17

Elektrische Kronen sehr billig.		Gardinenstangen	2.50 bis 28 Pfg.
Tisch- und Hängelampen	30.00 bis 90 Pfg.	Zugrouleaus	1.25 bis 38 Pfg.
Küchengarnituren	15.00 bis 7.00	Vaneelbretter	15.00 bis 90 Pfg.
Wandspiegel	von 18.00 bis 25 Pfg.	Wirtschaftswagen	5.50 bis 1.50

---

mit Gasheizung

Vollsbadewannen all. Art
empfiehlt das Spezialgeschäft von Gegr. 1871. Adolf Schubert, Rathausstr. 8/9.
Badewannen-Leihanstalt.

Morgen Sonnabend trifft ein großer Transport
Jungvieh: Färsen sowie Bullen
zum preiswerten Verkauf bei mir ein.
Berth. Cotte, Halle a. S. Tel. 705.
Delitzscherstr. 6, Viehrampe.

Zeugnis-Abschriften
mit Maschinenschrift,
tiefstig 10 20 30 50 100 Stück.
10 bis 15 10 20 25 Pfg.
sauber und prompt.
Carl Lewin, Steinweg Nr. 3.

Für die neue Wohnung!

Küchengarnituren.

Waschgarnituren.

Unsere Garnituren zeichnen sich durch Haltbarkeit, Formenschönheit und Reichhaltigkeit der Dekore aus.

Anerkannt billige Preise.

Burghardt & Becher

Leipzigerstr. 10. — Mitgl. des Rab.-Sp.-V. e179

Photographie Benckert.
Gegr. 1856. **29 Gr. Ulrichstr. 29** Gegr. 1856.

Preise für Glasbilder:		Preise für Matthbilder:	
12 Visit	3.00 Mk. an	12 Visit	4.50 Mk. an
12 Kabinett	6.00 Mk. an	12 Kabinett	8.00 Mk. an
12 Viktoria	4.25 Mk. an	12 Viktoria	5.75 Mk. an

Familien-, Hochzeits-, Vereins-Gruppen billigst
in bekannt tadellosester Ausführung und Haltbarkeit.

Frauen
empf. bei Störungen der Blutzirkulation meine best bewährt, ganz unschädlich. Japanolpulver à 3 Mk. Herzstärkotropfen à 5 Mk. und wenden sich behufs
Rat in allen hygien.
Angelegenh. an
Frau Hellmold, ärztlich gepr. Masseuse,
Halle a. S., Harz 17, pt. l.
Sprechz. v. 8-8. Sonnt. v. 9-6. 4.

Ich habe mich als
Hebamme
in Zscherben niedergelassen.
Frau Trümpler.
g9533

Kaßler Rippespeer, Kaßler Vorderschinken offeriert als äußerst zart und wohlschmeckend. ohne Knochen A304
Wilh. Nietsch jun., Geiststraße 17.

Feliteppiche!
Größte Auswahl zu Fabrikpreis.
Gebr. Danziewitz, Fischerplatz 2.
Gerberei u. Fellhandlung.

Gute Winterkartoffeln
liefert in verschiedenen Sorten billigst frei Haus
b 11 **Städt. Landgut Gimritz.**

Pfarrer Hoffmanns Reform-Institut gegr. 1883.
Unternenbrunn i. Th.

Pa. Salonöl,
echt amerik. Petroleum, liefert frei Haus H. Lachmann Nachflg.
W. Krause, Brüderstr. 8 a. Amtsger.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121005014/fragment/page=0024